

Joseph
HAYDN

Die Jahreszeiten

The Seasons

Hob. XXI:3

Libretto: Gottfried van Swieten

Soli (STB), Coro (SATB) ed Orchestra

herausgegeben von / edited by
Ernst Hertrich

Joseph Haydn · Oratorien
Urtext

Partitur / Full score



Carus 51.980

Besetzung / Scoring

Personen / Dramatis personae

Simon, ein Pächter / *Simon, a farmer* (Basso)
Hanne, dessen Tochter / *Jane, his daughter* (Soprano)
Lukas, ein junger Bauer / *Lucas, a young countryman* (Tenore)

Landvolk / *Country people* (Coro SATB)
Jäger / *Hunters* (Coro SATB)

Chor und Orchester / Choir and orchestra

Coro SATB

Flauto piccolo
Flauto I, II
Oboe I, II
Clarinetto I, II
Fagotto I, II
Contrafagotto

Corno I, II
Tromba I, II, III*
Trombone I, II, basso

Timpani
Triangolo
Tamburo

Violino I, II
Viola
Violoncello
Contrabbasso

Cembalo

* Nur einmal zum Einsatz kommt: Tromba III (in Nr. 40; eine Ausführung ohne Tromba III ist denkbar, s. Vorwort, S. VI). /
Instrument which appears only once: Trumpet III (in No. 40; an execution without Trumpet III is conceivable, s. Foreword, p. IX).

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 51.980), Klavierauszug (Carus 51.980/03),
Klavierauszug XL (Carus 51.980/04), Chorpartitur (Carus 51.980/05),
Studienpartitur (Carus 51.980/07),
komplettes Orchestermaterial (Carus 51.980/19).

The following performance material is available for this work:
Full score (Carus 51.980), vocal score (Carus 51.980/03),
vocal score XL (Carus 51.980/04), choral score (Carus 51.980/05),
study score (Carus 51.980/07),
complete orchestral material (Carus 51.980/19).

Inhalt / Contents

Vorwort	IV
Foreword	VII
Konkordanz der Nummerierungen	X
Faksimile	XII

Der Frühling / Spring

1. Einleitung · Recitativo (HANNE, LUKAS, SIMON)	1
Seht, wie der strenge Winter flieht <i>Behold where surely winter flies</i>	
2. Coro (Chor des Landvolks / <i>Chorus of country people</i>)	36
Komm, holder Lenz <i>Come, gentle spring</i>	
3. Recitativo (SIMON)	54
Vom Widder strahlet jetzt <i>At last the bounteous sun</i>	
4. Aria (SIMON)	54
Schon eilet froh der Ackermann <i>With joy th'impatient husbandman</i>	
5. Recitativo (LUKAS)	65
Der Landmann hat sein Werk vollbracht <i>Laborious man hath done his part</i>	
6. Coro – Bittgesang / <i>Song of supplication</i>	66
(HANNE, LUKAS, SIMON, CORO) Sei nun gnädig, milder Himmel <i>Be propitious, bounteous heaven</i>	
7. Recitativo (HANNE)	93
Erhört ist unser Flehn <i>Our fervent prayers are heard</i>	
8. Coro – Freudenlied / <i>Song of joy</i>	95
(HANNE, LUKAS, SIMON, CORO) O, wie lieblich ist der Anblick <i>Spring, her lovely charms unfolding</i>	

Der Sommer / Summer

9. Einleitung · Recitativo (LUKAS, SIMON)	139
In grauem Schleier rückt heran <i>Her face in dewy veil conceal'd</i>	
10. Aria · Recitativo (HANNE, SIMON)	143
Der muntre Hirt versammelt nun <i>From out the fold the shepherd drives</i>	
11. Coro (HANNE, LUKAS, SIMON, CORO)	149
Sie steigt herauf, die Sonne <i>The sun ascends, he mounts</i>	
12. Recitativo (SIMON)	178
Nun regt und bewegt sich alles umher <i>Now comes in swarms the rustic youth</i>	

13. Recitativo (LUKAS)	178	27. Recitativo (LUKAS)	323
Die Mittagssonne brennet jetzt		Hier treibt ein dichter Kreis	
<i>'Tis noon, and now direct the sun</i>		<i>Here closed rings compel</i>	
14. Cavatina (LUKAS)	179	28. Coro (Landvolk und Jäger / <i>Country people and hunters</i>).	325
Dem Druck erliegt die Natur		Hört, hört das laute Getön	
<i>Distressful nature fainting sinks</i>		<i>Hark! Hark! The mountains resound</i>	
15. Recitativo (HANNE)	183	29. Recitativo (HANNE, LUKAS, SIMON).	358
Willkommen jetzt, o dunkler Hain		Am Rebenstocke blinket jetzt	
<i>O welcome now, ye groves and bow'rs</i>		<i>The vineyard now its wealth displays</i>	
16. Aria (HANNE)	188	30. Coro	359
Welche Labung für die Sinne		Juchhe! Juchhe! Der Wein ist da	
<i>O how pleasing to the senses</i>		<i>Joyful, joyful the liquor flows</i>	
17. Recitativo (HANNE, LUKAS, SIMON)	198	Der Winter / Winter	
O seht! Es steigt in der schwülen Luft		31. Einleitung · Recitativo · Cavatina (HANNE, SIMON).	400
<i>Behold! On yonder edge of mountains high</i>		Nun senket sich das blasse Jahr	
18. Coro – Das Ungewitter / <i>Thunderstorm</i>	200	<i>Now sinks the pale declining year</i>	
Ach! Das Ungewitter naht		32. Recitativo (LUKAS)	407
<i>Hark! The deep tremendous voice</i>		Gefesselt steht der breite See	
19. Terzetto con Coro (HANNE, LUKAS, SIMON, Coro)	231	<i>A crystal pavement lies the lake</i>	
Die düstren Wolken trennen sich		33. Aria (LUKAS).	409
<i>Now cease the conflicts fierce of winds</i>		Hier steht der Wanderer nun	
Der Herbst / Autumn		<i>The trav'ler stands perplex'd</i>	
20. Einleitung · Recitativo (HANNE)	252	34. Recitativo (HANNE, LUKAS, SIMON).	420
Was durch seine Blüte		So wie er naht	
<i>What by various blossoms</i>		<i>As he draws nigh</i>	
21. Recitativo (LUKAS)	256	35. Coro (HANNE, Coro).	422
Den reichen Vorrat führt er nun		Knurre, schnurre, knurre	
<i>Rich, silent, deep, the harvest stands</i>		<i>Let the wheel move gaily</i>	
22. Terzetto con Coro (HANNE, LUKAS, SIMON, Coro).	257	36. Recitativo (LUKAS)	439
So lohnet die Natur den Fleiß		Abgesponnen ist der Flachs	
<i>So nature ever kind repays</i>		<i>Th'ev'ning's task anon perform'd</i>	
23. Recitativo (HANNE, LUKAS, SIMON).	291	37. Coro (HANNE, Coro).	439
Seht, wie zum Haselbusche dort		Ein Mädchen, das auf Ehre hielt	
<i>Behold, how to the hazelbank</i>		<i>A wealthy lord, who long had lov'd</i>	
24. Duetto (HANNE, LUKAS).	292	38. Recitativo (SIMON).	451
Ihr Schönen aus der Stadt, kommt her		Vom dürren Oste dringt	
<i>Ye gay and painted fair, O come</i>		<i>From out the east there darts</i>	
25. Recitativo (SIMON)	311	39. Aria (SIMON)	451
Nun zeigt das entblößte Feld		Erblicke hier, betörter Mensch	
<i>Now on the stripped field appear</i>		<i>In this, O vain misguided man</i>	
26. Aria (SIMON)	312	40. Coro (HANNE, LUKAS, SIMON, Coro I/II)	460
Seht auf die breiten Wiesen hin		Dann bricht der große Morgen an	
<i>Behold along the dewy grass</i>		<i>Then comes the dawn of that great morn</i>	
		Kritischer Bericht / Critical Report	493

Vorwort

Die Uraufführung der *Schöpfung* am 30. April 1798 im Palais Schwarzenberg in Wien war der größte Erfolg, den Haydn bis dahin erlebt hatte. Es war also nur natürlich, dass er und sein Textdichter Gottfried van Swieten danach rasch ein neues, ähnlich geartetes Projekt in Angriff nahmen. Als am 19. März 1799 die erste öffentliche Aufführung der *Schöpfung* stattfand und beim sogenannten „großen Publikum“ regelrechte Begeisterungstürme auslöste, saß Haydn bereits an der Arbeit an „ein[em] neuen grossen Werk, welches der würdige Herr Geheimrath Freyherr van Swieten nach Thomsons Jahreszeiten metrisch bearbeitet, und wovon er bereits die erste Abtheilung, den Frühling, fertig hat“. Das ließ zumindest die bei Breitkopf & Härtel erscheinende *Allgemeine Musikalische Zeitung* (AMZ) wenige Tage nach besagter Aufführung, am 24. März 1799, verlauten. Den entsprechenden Hinweis dürfte Breitkopf von Georg August Griesinger erhalten haben, der als Wiener Verbindungsmann zwischen Haydn und dem Verlag fungierte. Wenn man einem Brief der Gräfin Charlotta von Schleswig-Holstein-Gottorf vom 17. März Glauben schenken darf, hatte zu diesem Zeitpunkt im Palais Schwarzenberg bereits eine erste Aufführung des *Frühlings* stattgefunden. Fürst Schwarzenberg spielte eine führende Rolle in der von van Swieten 1786 gegründeten *Gesellschaft der Associierten Cavaliere*, die bereits die *Schöpfung* gesponsert hatte und nun auch die Arbeit an den *Jahreszeiten* finanziell und ideell unterstützte. Als Gegenleistung durften die beiden Werke zunächst nur als Privatkonzerte vor geladenem Publikum in den Palais der verschiedenen Mitglieder dieser Gesellschaft aufgeführt werden. Die *Gesellschaft der Associierten Cavaliere* hatte sich neben der um 15 Jahre älteren *Wiener Tonkünstler-Societät* als wichtigster Veranstalter von Oratorienaufführungen in Wien etabliert. Im Gegensatz zur letzteren konzentrierte sie sich auf Grund des ganz persönlichen Interesses von van Swieten anfangs auf ältere, vor allem Händel'sche Oratorien. In den Jahren 1788 bis 1790 kamen z. B. die vier Händel-Bearbeitungen Mozarts zur Aufführung,¹ später aber auch Werke anderer, zeitgenössischer Komponisten, 1796 zum Beispiel Haydns *Sieben letzte Worte*. Die erste öffentliche Darbietung dieses Werks organisierte dann zwei Jahre später die *Tonkünstler-Societät*. Die beiden Wiener Gesellschaften konkurrierten miteinander und spielten bei der Befreiung des Oratoriums von strikt biblischen, geistlich-religiösen Themen und seiner Verlegung aus dem kirchlichen in den konzertanten Raum eine wichtige Rolle.

Sollte die Arbeit an den *Jahreszeiten* anfangs tatsächlich so rasch fortgeschritten sein wie oben geschildert, so stockte sie dann doch sehr bald und der gesamte Kompositionsprozess zog sich über fast zwei Jahre hin. Während Griesinger Breitkopf & Härtel am 5. Februar 1800 mitteilte, Haydn sei „mit den vier Jahreszeiten schon ziemlich vorgerückt“, schrieb Haydn selbst am 11. Mai an einen unbekanntes Adressaten: „[Ich] bearbeite eben den Sommer, und hoffe, ungeachtet ich vor kurzem sehr schwer krank war, bis Ende künftigen Winters damit fertig zu seyn“. Am 1. Juli klagte er in einem Brief an Breitkopf noch einmal über die „schwere Arbeit deren Jahreszeiten bey meinen schwächlichen Leibeskräf-

ten“. Möglicherweise waren aber nicht nur Haydns abnehmende physische Kräfte daran schuld, dass die Arbeit nicht so recht voranging. Es war vielleicht auch das neuartige Sujet, das ihm Probleme bereitete. Zwar hatte sich van Swieten bereits mit dem Text zur *Schöpfung* deutlich von der Bindung älterer Oratorien an biblische Vorgaben gelöst. Der Bezug zur Bibel blieb aber dort, schon allein durch die Übernahme der biblischen Schöpfungsgeschichte, stets präsent und auch die Darstellung der Schöpfung, der Welt, wird durchgehend unter dem Aspekt des Schöpfergottes gesehen, den der Mensch ehrt und preist. In den *Jahreszeiten* geht es dagegen um die musikalische Interpretation der Natur und das Wirken des Menschen. Nur noch zweimal – jeweils im Schlusschor des *Frühlings* und des *Winters* – wird direkt Bezug auf Gott genommen. An manchen Stellen scheint eine Anrufung Gottes sogar regelrecht vermieden worden zu sein, etwa in der Nr. 6 im *Frühling* („Sei nun gnädig, milder Himmel“) oder am Ende des *Sommers* beim „Gebet“ zum Abendstern (Nr. 19). Es geht eben nicht mehr um Gott oder um biblische Geschichte, es geht um die Welt und das Leben der Menschen in dieser Welt. Insofern handelte es sich bei den *Jahreszeiten* durchaus um etwas Neues, nämlich nicht, wie bei der *Schöpfung*, um ein religiöses oder biblisches Oratorium, sondern um ein weltliches Werk. Bezeichnenderweise taucht der Titel *Oratorium* in der zeitgenössischen Nomenklatur des Werks nicht auf. Auch in der Erstausgabe heißt es nur schlicht: *Die Jahreszeiten nach Thomson, in Musik gesetzt von Joseph Haydn*.

Van Swietens Vorlage war das große englische Versepos *The Seasons* von James Thomson (1700–1748), das in den Jahren 1726–1728 zunächst in Einzelausgaben (*Winter – Sommer – Frühling*), 1730 dann in einer kompletten Ausgabe mit dem *Herbst* erschienen und in vielen Übersetzungen über ganz Europa verbreitet war. Van Swietens Text ist dabei aber weit mehr als eine reine Übersetzung. Im Gegenteil – nur wenige Verse sind wörtlich übernommen. Das Ganze ist auf der einen Seite erheblich gekürzt, auf der anderen aber auch durch einige gänzlich neue Nummern ergänzt, für die van Swieten auf verschiedene weitere Vorlagen zurückgriff, z. B. für die Nr. 35, das sogenannte *Spinnerlied* („Knurre, schnurre, knurre“), auf ein Gedicht Gottfried August Bürgers (1747–1794), oder für die Nr. 37 („Ein Mädchen, das auf Ehre hielt“) auf eine Szene aus dem Singspiel *Die Liebe auf dem Lande* von Christian Felix Weiße (1726–1804). Die bei Thomson ebenfalls nicht vorhandenen Nummern 24 („Ihr Schönen aus der Stadt, kommt her“) und 30 („Juchhe! Juchhe! Der Wein ist da“) mögen freie Erfindungen von Swietens sein, jedenfalls konnten bislang keine Vorlagen gefunden werden. Auffallend und bezeichnend ist es schließlich, dass van Swieten für den Schlusschor (Nr. 40) – wie erwähnt, neben der Nr. 8 am Ende des *Frühlings* das einzige Stück mit einer direkten Anrufung Gottes – einen biblischen Text, nämlich Psalm 15, als Vorlage benutzte.

Insgesamt entstand ein Textvolumen, welches das der *Schöpfung* bei weitem übersteigt; die Partitur der Erstausgabe umfasst fast 200 Seiten mehr. Auch das vielleicht ein Umstand, der Haydns ohnehin nachlassende Kräfte lähmte. Was Haydn die Arbeit aber wohl am meisten regelrecht verleidete, war die Tatsache, dass van Swieten versuchte, direkten Einfluss auf die kompositorische

¹ *Acis und Galatea* KV 566, *Messias* KV 572, *Alexanderfest* KV 591 sowie die *Cäcilienode* KV 592.

Umsetzung seiner Textvorlage zu nehmen. Sein heute leider in unzugänglichem Privatbesitz befindliches (aber mittels Fotografien vollständig einsehbares) handschriftliches Libretto enthält an zahlreichen Stellen mehr oder weniger im Befehlston gehaltene Anweisungen, wie Haydn den Text zu vertonen habe – dass er an bestimmten Stellen „fugirt“ schreiben solle, dass bestimmte Rezitative *secco* oder *accompagnato* zu halten seien, wie er bestimmte im Text enthaltene Naturszenen – Vogelstimmen etwa, das Riesel des Bachs, das Summen der Bienen oder das Quaken der Frösche – darzustellen habe. Hinzu kommen dezidierte Vorschläge zur Instrumentierung, zur Motivwahl usw. Nun war van Swieten immerhin selbst Komponist und wusste, wovon er sprach, dennoch stürzte diese Bevormundung Haydn in einen großen Zwiespalt. Einerseits wehrte er sich innerlich dagegen, andererseits erkannte er, dass van Swietens Anregungen durchaus sinnvoll waren. Insgesamt haben sie den Fortgang der kompositorischen Arbeit vielleicht gefördert. Weniger hilfreich war es dagegen, dass – wie Griesinger am 30. Juli 1800 an Breitkopf schrieb – „Swieten [...] noch immer an seinem Texte zu den Jahreszeiten [feilt], während Haydn componirt“.

Am 15. November 1800 konnte Griesinger dem ungeduldig wartenden Verlag schreiben, dass Haydn hoffe, „mit diesem Monat [...] den ‚Herbst‘ zu beendigen, und dann bleiben ihm noch drei Monate, um den ‚Winter‘ zu componiren, denn vor dem März soll es nicht gegeben werden.“ Diesen Plan konnte Haydn dann auch tatsächlich einhalten. Offenbar hatten Komponist und Textdichter sich arrangiert. Am 25. März 1801 jedenfalls schlug Griesinger Breitkopf vor, in der AMZ die folgende Ankündigung abzudrucken: „So eben erfahren wir, [...] dass Haydn die Composition der 4 Jahreszeiten beendigt hat, und daß man sie bald nach Ostern in dem Pallaste des Fürsten Schwarzenberg aufführen wird.“ Tatsächlich fand diese erste Aufführung des Werks dann ebendort am 24. April 1801 unter Haydns Leitung statt. Weitere Aufführungen am selben Ort erfolgten am 27. April und am 1. Mai. Einen Tag nach der zweiten Aufführung schrieb Haydn an Clementi, „daß die Musick meiner Vier Jahreszeiten mit eben dem ungetheilten Beyfall als die Schöpfung ist aufgenommen worden, ja Manche wollen sie der Abwechslung wegen der Schöpfung noch vorziehen“. Nach mehreren weiteren privaten Aufführungen wurde das Werk am 29. Mai endlich im großen Redoutensaal der Wiener Hofburg dem großen Publikum präsentiert.

Zum Zeitpunkt dieser ersten Aufführungen lagen die *Jahreszeiten* noch nicht gedruckt vor; denn obwohl der Verlag Breitkopf & Härtel über Griesinger von Beginn an in die Angelegenheit der *Jahreszeiten* involviert war, zogen sich die Verhandlungen über die Veröffentlichung doch etwas in die Länge. Das hatte unterschiedliche Gründe: Einmal wies Breitkopf Haydns Wunsch, das Werk gleichzeitig auch bei englischen (bei seinem Komponistenkollegen Clementi) und französischen (bei seinem ehemaligen Schüler Pleyel) Verlegern erscheinen zu lassen, zurück. Man sehe, erklärte Griesinger Haydn am 16. Juni 1801, in Leipzig „Schwierigkeit, drey solide Musikverleger unter Einen Hut zu bringen“. Außerdem bemühten sich, nachdem die Fertigstellung und der Erfolg der Uraufführung bekannt geworden waren, auch andere Verlage um das Werk, vor allem André aus Offenbach, der gut ein Jahr zuvor den handschriftlichen Nachlass Mozarts für 3150 Gulden gekauft hatte und Haydn nun für die *Jahreszeiten* 4500 Gulden zahlen wollte. Franz Anton Hoffmeister aus Leipzig bot sogar 5000 Gulden und machte dem Meister Anfang Juli 1801 in Eisenstadt seine persönliche Aufwartung. Kurz davor hatte dieser sich jedoch mit Breitkopfs Angebot

von 4500 Gulden einverstanden erklärt. Am 20. Juli erhielt Haydn den Verlagsvertrag über Partitur und Klavierauszug (vom Verlag zu erstellen, von Haydn zu revidieren) und unterzeichnete diesen einen Tag später. Die heute leider verschollene Stichvorlage ließ er allerdings erst einen Monat später durch seinen Komponistenkollegen Adalbert Gyrowetz nach Wien zu Griesinger bringen. Aus kommerziellen Gründen war der Verlag natürlich vor allem an einem raschen Erscheinen des Klavierauszugs interessiert. Erste Korrekturfahnen lagen Anfang Dezember vor. Laut brieflicher Mitteilung Griesingers vom 9. Dezember 1801 war Haydn mit der Arbeit von August Eberhard Müller (1767–1817) sehr zufrieden, da „Herr Müllers Auszug sich leichter spielen lasse, welches bey einer Arbeit für das grosse Publicum ein sehr wesentlicher Punkt sey“. Am 13. Februar 1802 trafen die ersten gedruckten Exemplare in Wien ein, etwa einen Monat später lag auch die Partitur vor. Die *Jahreszeiten* traten dann genauso wie vor ihnen die *Schöpfung* sehr rasch ihren Siegeszug durch ganz Europa an. Natürlich wurden die beiden Werke immer wieder miteinander verglichen. Schon im Aufruf zur Subskription von Partitur und Klavierauszug, den Breitkopf & Härtel in verschiedenen Musikzeitschriften (erstmalig im *Intelligenzblatt* der AMZ vom 7. Oktober 1801) abdrucken ließ, sind die Unterschiede deutlich herausgestellt:

Nie hat ein musikalisches Kunstwerk eine solche Sensation erregt, und ein so ausgebreitetes Publikum gefunden, als J. Haydns Schöpfung. Wir glauben nicht zu irren, wenn wir einen Hauptgrund dieses allgemeinen Interesses an jenem Werke, außer seinem reinen Kunstwerth, darin finden, daß es in einem Maaße, wie noch kein großes musik. Kunstprodukt, das Hohe und Tiefe der Tonkunst so glücklich mit dem Populären und Gefälligen verbindet. Ist diese Meynung gegründet, so dürfen wir auch ein eben so allgemeines Interesse an dem neuen Werke des unsterblichen Haydn, an seinen Jahreszeiten, dessen Herausgabe wir hiermit ankündigen, erwarten: denn ist jenes Mittel, überall Freunde zu finden, dem Künstler dort gelungen, so ist es ihm hier, nach dem einstimmigen Urtheil aller Kenner, die sich damit bekannt gemacht haben, noch weit mehr geglückt; hier, wo sich der Genius des Künstlers an der Hand der Natur mit unbegreiflicher Vielseitigkeit gleich frey und gleich lebendig in den Darstellungen des Erhabensten und Furchtbarsten, wie des Zärtlichsten und Freundlichsten bewegt. Wenn Haydn dort schilderte, wie diese Welt wurde, so schildert er hier, was sie geworden; wenn er deshalb dort das Gefühl mehr mittelst der Phantasie hinriß, so ergreift er es hier mehr unmittelbar, und es erregt Erstaunen, was für durchaus neue Mittel sein unerschöpflicher Geist und seine einzige Erfahrung zu diesem Zweck hier ins Spiel zu setzen gewußt hat.

Tatsächlich ist die Frische der Erfindung in Haydns *Jahreszeiten* höchst erstaunlich, vor allem, wenn man bedenkt, dass die Arbeit ihn offenbar so erschöpft hat, dass er danach, abgesehen von seiner im Folgejahr 1802 entstandenen *Harmoniemesse*, praktisch nichts mehr komponierte. Die sprudelnden Einfälle, die fantasievolle Harmonik, die lebendige Rhythmik stehen der *Schöpfung* in nichts nach, mag Haydn sich auch bei der rein handwerklichen Umsetzung gelegentlich auf seine kompositorische Routine (war das mit „einziger Erfahrung“ gemeint?) verlassen haben.

Insgesamt schuf er mit den *Jahreszeiten* ein Werk, das die klassische Tradition des Oratoriums weitgehend hinter sich lässt. Schon die Einleitungen zu den vier Teilen sind außergewöhnlich und gehen anscheinend auf eine Idee van Swietens zurück. Jede für sich ist eine musikalische Kostbarkeit. Alle vier sind unterschiedlich instrumentiert und gehen jeweils nahtlos in Rezitative über. Die Arien sind formal höchst unterschiedlich gestaltet; die klassische ABA-Form begegnet nur noch ein einziges Mal. Es gibt auch nur noch insgesamt neun reine Solonummern, wobei das Duett Hanne – Lukas („Ihr Schönen aus der Stadt, kommt her“, Nr. 24) mitgezählt ist. Dem stehen acht Stücke gegenüber, bei denen Solisten

und Chor interagieren, davon fünf als Soloterzett mit Chor. Die übliche Form des Oratoriums mit ihrer mehr oder weniger regelmäßigen Aufeinanderfolge von Rezitativ – Arie – Chor ist damit, auch wenn sie gelegentlich noch durchschimmert, quasi aufgelöst. Auch bei den Chornummern ohne solistische Beteiligung variiert Haydn die formale Gestaltung, indem er vor allem immer wieder den kompakten Chorklang auflöst und einzelne Chorgruppen sich im Wechselgesang ablösen lässt. Grundlage dafür ist natürlich auch van Swietens Text, der Haydn schließlich auch zu den vielen kunstvollen Tonmalereien inspirierte.

Anmerkungen zur Edition und aufführungspraktische Hinweise

Das Autograph zu diesem Werk und die Stichvorlage zum Erstdruck sind verschollen. Als maßgebliche Quellen der vorliegenden Ausgabe dienten das handschriftliche Stimmenmaterial zu den ersten Aufführungen (Quellensigel **KS** im Kritischen Bericht), eine zum originalen Aufführungsmaterial gehörige abschriftliche Dirigierpartitur (**KP**) sowie die oben erwähnte, bei Breitkopf & Härtel erschienene Originalausgabe (**OA**). Die Lesarten in **KP** und **KS** dürften im Allgemeinen eine etwas größere Nähe zu Haydn haben, die in **OA** stellen aber teilweise vielleicht eine Art „Fassung letzter Hand“ dar. Aus **OA** wurden wiederholt – hauptsächlich die Artikulation und Dynamik betreffende – Lesarten in den Notentext übernommen, allerdings nur dann, wenn sie den Bezeichnungen in **KP** und **KS** nicht widersprechen. Um die Lesarten der einen von denen der anderen Schicht zu unterscheiden, sind die nur in **OA** vorhandenen Zeichen diakritisch gekennzeichnet. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass sie zwar, wie erwähnt, zumindest in Teilen von Haydn autorisiert sein könnten, darüber jedoch keine letzte Sicherheit zu gewinnen ist. In der gleichen Weise werden freie, nicht quellengestützte Herausgeberergänzungen graphisch abgesetzt. Diakritische Kennzeichnung in den Noten verweist demnach auf Ergänzungen gegenüber den handschriftlichen Quellen **KP** und **KS**, und zwar entweder als Übernahme aus **OA** oder als freie Ergänzung. Letztere sind in Teil III des Kritischen Berichtes („Einzelanmerkungen“) protokolliert, sodass sie sich als solche identifizieren und von den Übernahmen aus **OA** unterscheiden lassen.

In den Quellen sind lediglich die (Secco-)Rezitative beziffert sowie jeweils einige wenige Takte in manchen Chorsätzen. Gegen die durchgängige Mitwirkung eines **Continuo-Instruments** (Cembalo oder Hammerklavier) dürfte gleichwohl grundsätzlich nichts sprechen (Näheres dazu ist dem Kritischen Bericht, S. 497, zu entnehmen). Aus diesem Grund wird im Aufführungsmaterial zu dieser Ausgabe eine Generalbassaussetzung für sämtliche Nummern der *Jahreszeiten* angeboten.

In den beiden Schlusschören des *Sommers* (Nr. 18 und 19) und in den beiden Nummern im *Herbst* mit Beteiligung der **Tromboni** (Nr. 28 und 30) ist die Trombone II in den Quellen im Altschlüssel notiert² (ansonsten im Tenorschlüssel) – ein Hinweis darauf, dass hier an die Verwendung einer Altposaune gedacht ist. In der separaten Trombone II-Stimme zu dieser Ausgabe sind die betreffenden Nummern sowohl im Tenor- als auch im Altschlüssel abgedruckt, sodass eine Ausführung in beiderlei Weise möglich ist.

Für Nr. 40 ist eine Besetzung mit drei **Trombe** vorgesehen; eine Ausführung ohne Tromba III ist jedoch denkbar. So tritt diese großenteils nur als Unisono-Verstärkung von Tromba II auf; erst

² In der Originalausgabe steht zu Beginn der Nr. 18 über dem System der Trombone II zusätzlich noch der Hinweis *Alto*.

gegen Ende wird sie in einigen wenigen Takten selbstständig geführt. Für diese Takte wird in der Tromba II-Stimme zu unserer Ausgabe der Part der Tromba III mit abgedruckt. Damit ist für Tromba II die Möglichkeit gegeben, nach Wunsch im Einzelfall zur Stimme von Tromba III überzuwechseln, wenn diese nicht eigens besetzt werden soll.

In den originalen Stimmen der **Clarineti** wurden für die Nummern 2, 11, 22, 35 und 37 nachträglich die Partien der beiden Oboi hinzugefügt, was auf eine mögliche Mitwirkung der Clarineti in diesen Nummern hinweist (ursprünglich galt für die Clarineti hier *tacet*). Um eine entsprechende Ausführung zu ermöglichen, ist in den Clarinetto-Stimmen zu unserer Ausgabe der Part von Oboe I bzw. II in den betreffenden Nummern wiedergegeben.

In Kopistenpartitur (**KP**) und Originalausgabe (**OA**) ist die Mitwirkung des **Contrafagotto** nur sporadisch angedeutet. Im originalen Stimmenmaterial (**KS**) finden sich allerdings zwei Contrafagotto-Stimmen, von denen die eine bald nach der Uraufführung erstellt wurde und im Wesentlichen eine Verstärkung von Fagotto II darstellt, während die andere etwas später auf der Grundlage von **OA** angefertigt wurde und sowohl auf Fagotto II als auch auf dem Contrabbasso-Part beruht. Diese spätere Contrafagotto-Stimme, deren Autorisierung durch Haydn zwar nicht belegt, aber auch nicht auszuschließen ist, wurde in die vorliegende Ausgabe aufgenommen, um nach Wunsch eine adäquate Realisierung der Besetzungsvariante mit Contrafagotto zu ermöglichen.

In den originalen Stimmheften der **Gesangssolisten** sind auch die Chöre mitnotiert – vermutlich als Empfehlung, diese nach Belieben mitzusingen. In diese Richtung weisen auch die Partiturquellen **KP** und **OA**, in denen die Gesangssolisten nicht separat, sondern in den Chorsystemen mitnotiert sind. In der vorliegenden Ausgabe wurden sie demgegenüber aus Gründen besserer Lesbarkeit in eigenen Systemen wiedergegeben. Dementsprechend war es an Stellen, wo der Chor einsetzt, mitunter erforderlich, bei den Solisten Pausen zu setzen, auch wenn diese in den Quellen nicht notiert sind. Ein – fakultatives – Mitwirken der Solisten soll damit freilich nicht ausgeschlossen werden. Die betreffenden Hinzufügungen von Pausen sind in Abschnitt III des Kritischen Berichtes („Einzelanmerkungen“) jeweils nachgewiesen.

Neben dem originalen deutschen **Singtext** von Swietens wurde in der vorliegenden Ausgabe auch ein englischer Text unterlegt, um einem möglichen Wunsch nicht-deutschsprachiger Ensembles, die *Jahreszeiten* in Englisch aufzuführen, Rechnung zu tragen. Dafür wurde auf die im englischsprachigen Raum noch heute verwendete Übertragung der Novello-Edition in der revidierten Fassung von 1891 zurückgegriffen (zur näheren Begründung für diese Wahl siehe Abschnitt II des Kritischen Berichtes).

Herausgeber und Verlag danken der Wienbibliothek, Wien, für die Bereitstellung von Quellen und die Ermöglichung einer Einsichtnahme vor Ort sowie der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe für die Genehmigung, eine Seite aus der Originalausgabe als Faksimile abzubilden.

Würzburg, im November 2019

Ernst Hertrich

Im Notentext werden folgende zwei Asterisk-Zeichen verwendet:
✦ = Verweis auf eine Fußnote auf der betreffenden Notenseite
* = Verweis auf die Einzelanmerkungen im Kritischen Bericht

Foreword

The premiere of *The Creation* on 30 April 1798 at the Palais Schwarzenberg in Vienna was the greatest success Haydn had ever experienced, so it was only natural that he and his librettist Gottfried van Swieten embarked on a new, similar project soon afterwards. When the first public performance of *The Creation* took place on 19 March 1799, causing a veritable storm of enthusiasm among the so-called “general public,” Haydn was already working on “a new great work after Thomson’s *Seasons*, which the worthy Privy Councillor Freyherr van Swieten had arranged metrically, and of which he had already completed the first section, *Spring*.” At any event, this was the announcement in the *Allgemeine Musikalische Zeitung* (AMZ) published by Breitkopf & Härtel a few days after said performance (24 March 1799). Breitkopf probably received the corresponding information from Georg August Griesinger, who acted as the Viennese liaison between Haydn and the publishing house. By this time – if one may believe a letter from the Countess Charlotta of Schleswig-Holstein-Gottorf dated 17 March – a first performance of *Spring* had already taken place in the Palais Schwarzenberg. Prince Schwarzenberg played a leading role in the *Gesellschaft der Associierten Cavaliere* (Society of Associated Noblemen) founded by van Swieten in 1786, which had already sponsored *The Creation* and now also supported work on *The Seasons* both financially and in spirit. In return, the two works were initially only allowed to be performed as private concerts in front of an invited audience in the palaces of the various members of the Society. The *Gesellschaft der Associierten Cavaliere* had established itself as the most important organizer of oratorio performances in Vienna alongside the *Wiener Tonkünstler-Societät* (Vienna Musical Society), which was 15 years older. In contrast to the latter, van Swieten’s particular personal interest initially led it to concentrate primarily on older oratorios, especially those by Handel. From 1788 to 1790, for example, the four Handel arrangements by Mozart were performed;¹ later, works by other contemporary composers were also presented, such as Haydn’s *Seven Last Words* in 1796. The first public performance of this work was then organized two years later by the *Tonkünstler-Societät*. The two Vienna societies competed with each other and both played an important role in liberating the oratorio from strictly biblical, spiritual-religious topics and transferring it from the church to the concert hall.

Even though work on *The Seasons* may indeed have initially progressed as quickly as reported above, it very soon stalled and the entire composition process dragged on for almost two years. Whereas Griesinger told Breitkopf & Härtel on 5 February 1800 that Haydn had “already advanced quite a bit with the four Seasons,” Haydn himself wrote to an unknown addressee on May 11 that he was “busy working on the Summer, and hoping, despite my recent very severe illness, to finish it by the end of the coming winter.” On 1 July he complained once again in a letter to Breitkopf about the “arduous work on the Seasons considering [his] feeble physical resources.” Possibly, however, it was not only Haydn’s decreasing physical vigor that was to blame for the fact

that the composition did not really make headway. Perhaps it was also the novelty of the subject that caused him problems. It is true that with his text for *The Creation*, van Swieten had already clearly detached himself from the older oratorios’ restriction to biblical templates. Nevertheless, the biblical reference always remained present, already by the mere adoption of the biblical creation narrative; furthermore, the representation of creation and of the world was also regarded throughout in terms of the Creator God, whom humanity honors and praises. In *The Seasons*, on the other hand, the subject is the musical interpretation of nature and the labors of humankind. Direct reference to God is made only twice: in the respective final choruses of *Spring* and *Winter*. In fact, an invocation of God seems to have been avoided downright in some places, for instance in No. 6 of *Spring* (“Sei nun gnädig, milder Himmel” / “Be propitious, bounteous heaven”) or at the end of *Summer* during the “prayer” to the Evening Star (No. 19). It is no longer about God or biblical narrative; it is about the world and the life of the people in this world. In this respect, *The Seasons* represented something entirely new, namely not, like *The Creation*, a religious or biblical oratorio, but a secular composition. Significantly, the title *Oratorio* does not appear in the contemporary nomenclature of the work. The title of the first edition, likewise, simply reads: *Die Jahreszeiten nach Thomson, in Musik gesetzt von Joseph Haydn* (The Seasons after Thomson, set to music by Joseph Haydn).

Van Swieten’s template was the great English verse epic *The Seasons* by James Thomson (1700–1748), which first appeared in individual editions (*Winter – Summer – Spring*) in the years 1726–1728; in 1730 a complete edition including *Autumn* was published and distributed all over Europe in numerous translations. Van Swieten’s text, however, is much more than a mere translation. On the contrary: only few verses are adopted word-for-word. On the one hand, the entire work is considerably shortened; on the other hand, it is augmented by some completely new numbers, for which van Swieten explored various other templates: for No. 35 – the so-called *Spinners’ Song* (“Knurre, schnurre, knurre” / “Let the wheel move gaily”) – for instance, a poem by Gottfried August Bürger (1747–1794) or for No. 37 („Ein Mädchen, das auf Ehre hielt” / “A wealthy lord, who long had lov’d”), a scene from the Singspiel *Die Liebe auf dem Lande* by Christian Felix Weiße (1726–1804). The Nos. 24 (“Ihr Schönen aus der Stadt, kommt her” / “Ye gay and painted fair, O come”) and 30 (“Juchhe! Juchhe! Der Wein ist da” / “Joyful, joyful, the liquor flows”), which are also not from Thomson, may have been free inventions by van Swieten; in any event, no templates have been discovered so far. Finally, it is striking and significant that van Swieten used a biblical text, namely Psalm 15, as a template for the final chorus; apart from No. 8 which concludes *Spring*, it is, as mentioned, the only number containing a direct invocation of God.

All in all, the scope of the text that was compiled far exceeded that of *The Creation*; the score of the first edition comprised almost 200 pages more. This, too, was perhaps a circumstance that paralyzed Haydn’s already declining strength. What probably contributed most towards making the work unpleasant for

¹ *Acis and Galatea* KV 566, *Messiah* KV 572, *Alexander’s Feast* KV 591, as well as the *Ode for St. Cecilia’s Day* KV 592.

Haydn, however, was the fact that van Swieten wished to exert direct influence on the compositional realization of his text. His handwritten libretto, which is unfortunately now in inaccessible private possession (but can be fully consulted by means of photographs), contains instructions in numerous places, phrased more or less as commands, as to how Haydn should set the text to music: that he should write “fugally” at certain points, that certain recitatives should be kept *secco* or *accompagnato*, how he should depict certain natural scenes contained in the text – for example, bird voices, the trickling of the stream, the humming of bees or the croaking of frogs. In addition, there are forceful suggestions regarding instrumentation, choice of motive, etc. Now van Swieten was a composer himself and knew what he was talking about, but this condescendence plunged Haydn into great conflict. On the one hand he resisted it inwardly, on the other he realized that van Swieten’s suggestions made sense. All in all, they may have promoted the progress of the compositional labors. It was less helpful, however, that – as Griesinger wrote to Breitkopf on 30 July 1800 – “Swieten [...] is still polishing his text for *The Seasons* while Haydn is composing.”

On 15 November 1800, Griesinger was able to write to the impatiently waiting publisher that Haydn hoped “to finish ‘Autumn’ with this month [...] and then he still had three months left to compose ‘Winter’, because the performance was not to be earlier than March.” Haydn was then actually able to adhere to this plan. Clearly the composer and the librettist had come to an agreement. On 25 March 1801, Griesinger suggested to Breitkopf that they print the following announcement in the *AMZ*: “We have just learned [...] that Haydn has completed the composition of the 4 Seasons, and that it will be performed soon after Easter in the Palace of Prince Schwarzenberg.” In fact, this first performance of the work took place right there on 24 April 1801 under Haydn’s direction. Further performances at the same venue took place on April 27 and May 1. A day after the second concert, Haydn wrote to Clementi “that the music of my Four Seasons was met with the same unalloyed applause as the Creation; indeed some seem prefer it to the Creation because of its diversity.” After several further private performances, the work was finally presented to the general public on 29 May in the large Redoutensaal of the Vienna Imperial Palace.

At the time of these first performances, the *Jahreszeiten* were not yet available in printed form; for, although the publishing house Breitkopf & Härtel had been involved in the business of *The Seasons* from the outset via Griesinger, the negotiations regarding publication were somewhat protracted. There were various reasons for this: On the one hand, Breitkopf rejected Haydn’s wish to have the work published simultaneously by English (his composer colleague Clementi) and French (his former student Pleyel) publishers. As Griesinger explained to Haydn on 16 June 1801, the Leipzig firm anticipated “difficulty in accommodating three respected music publishing houses in one project.” Furthermore – after the completion of the work and the success of the premiere had become known – other publishers were also pursuing the work, above all André from Offenbach, who a good year earlier had bought the deceased Mozart’s manuscripts for 3150 florins and now wanted to pay Haydn 4500 florins for *The Seasons*. Franz Anton Hoffmeister from Leipzig even offered 5000 florins and paid the master a personal visit in Eisenstadt at the beginning of July 1801. Shortly before this, however, Haydn had agreed to Breitkopf’s offer of 4500 florins. On 20 July, Haydn received the publishing contract for the score and piano score (to be prepared

by the publisher, to be revised by Haydn) and signed it one day later. The engraving template, unfortunately lost today, was not brought to Vienna to Griesinger until a month later by Haydn’s composer colleague Adalbert Gyrowetz. For commercial reasons, the publisher was of course primarily interested in the rapid publication of the piano-vocal score. The first proofs were available at the beginning of December. According to Griesinger’s letter dated 9 December 1801, Haydn was very satisfied with the work of August Eberhard Müller (1767–1817), as “Mr. Müller’s reduction is easier to play, which is a very important point in a work for the general public.” On 13 February 1802 the first printed copies arrived in Vienna, and about a month later the full score was also available. *The Seasons* then very quickly began its triumphal march through the whole of Europe, like *The Creation* before it. Naturally, the two works were regularly compared to each other. Already in the advertisement for the subscription of the score and piano-vocal score, which Breitkopf & Härtel had printed in various music journals (for the first time in the *Intelligenzblatt* of the *AMZ* dated 7 October 1801), the differences are clearly pointed out:

Never has a musical work of art caused such a sensation, and found such a widespread audience, as J. Haydn’s Creation. We do not think we are mistaken when we find a principal reason for this general interest in that work, apart from its pure artistic value, in the fact that it so felicitously combines the elevated and the profound aspects of the art of music with the popular and the pleasing, to a larger extent than any great musical work of art before it. If this opinion is well founded, we may expect just as broad an interest in the new work by the immortal Haydn, in his Seasons, the publication of which we hereby announce: For if the artist succeeded in finding friends everywhere with his previous work, he has been even more successful here, after the unanimous judgment of all the connoisseurs who have familiarized themselves with it; here, where the genius of the artist moves hand-in-hand with nature with incomprehensible versatility, equally free and equally alive in the representations of the most sublime and terrible, as well as the most tender and amicable. If Haydn portrayed there how this world came into being, here he now describes what it has become; if he therefore addressed emotions there mainly by means of the imagination, he now grasps them more immediately, and it is astonishing what entirely new means his inexhaustible spirit and his unique experience have been able to bring into play here for this purpose.

In fact, the freshness of invention in Haydn’s *Seasons* is highly astonishing, especially when one considers that the work apparently exhausted him to such an extent that, apart from the *Harmoniemesse* which he composed the following year (in 1802), he composed practically nothing more. The bubbling ideas, the imaginative harmonies, the lively rhythms are in no way inferior to *The Creation*, even if Haydn may have occasionally relied on his compositional craftsmanship (is that what was meant by “unique experience”?) in the purely technical realization.

Altogether, Haydn created a work in *The Seasons* that largely leaves the classical oratorio tradition behind it. Even the introductions to the four parts are extraordinary and would seem to be based on an idea by van Swieten. Each is a musical treasure in its own right. All four are differently orchestrated and seamlessly merge into recitatives. The arias are very varied in structure; one only encounters the classical ABA form once. There are also only nine purely solo numbers, if one includes the duet Hanne – Lukas (“Ihr Schönen aus der Stadt, kommt her” / “Ye gay and painted fair, O come”, No. 24). On the other hand, there are eight pieces in which the soloists and the choir interact, of which five involve a trio of soloists and the choir. The usual form of the oratorio with its more or less regular succession of recitative – aria – chorus is thus effectively dissolved, even if it still occasionally shimmers

through. Even in the choral numbers without soloist participation, Haydn varied the formal structure, above all by regularly breaking up the compact choral sound and allowing individual choral groups to sing antiphonally. This is naturally based on van Swieten's text, which ultimately inspired Haydn to the wealth of artistic tone painting.

On the Edition and practical performance guidelines

The autograph for this work and the engraving template for the first print have been lost. The authoritative sources of the present edition were the hand-copied set of parts for the premiere (abbreviated **KS** in the Critical Report), a copy of the conductor's score belonging to the original performance material (**KP**), and the abovementioned original edition (**OA**) published by Breitkopf & Härtel. The readings in **KP** and **KS** may generally have a somewhat greater proximity to Haydn, but those in **OA** may to a certain extent represent a kind of "final version." A number of readings from **OA** – mainly concerning articulation and dynamics – were included in the present edition, but only where they did not contradict the music text in **KP** and **KS**. In order to distinguish the readings of one layer from those of the other, the characters present only in **OA** are marked diacritically. This takes into account the fact that, as mentioned above, they could have been at least partially authorized by Haydn, but that no final certainty can be obtained in this regard. In the same manner, free editor's supplements not supported by any source are printed in contrasting type. Diacritical markings in the music thus refer to additions to the handwritten sources **KP** and **KS**, either as supplements taken from **OA** or as free additions. The latter are recorded in Part III of the Critical Report ("Individual Notes") so that they can be identified as such and distinguished from the readings found in **OA**.

Only the (secco) recitatives are figured in the sources, as well as a few bars each in some of the choral movements. Nevertheless, there would be no fundamental reason why a **continuo instrument** (harpsichord or fortepiano) should not be used throughout (for more details, see the Critical Report, p. 497). For this reason, the performance material for this edition offers a continuo realization for all the numbers of *The Seasons*.

In the two final choruses of *Summer* (Nos. 18 and 19) and in the two numbers in *Autumn* in which the **trombones** participate (Nos. 28 and 30), Trombone II is notated in the sources in alto clef² (otherwise in tenor clef) – an indication that the use of an alto trombone is intended here. In the separate Trombone II part for this edition, the relevant numbers are printed in both tenor and alto clef, so that a performance is possible in both ways.

The instrumentation for No. 40 makes provision for three **trumpets**; a version without Trumpet III is, however, plausible, since this instrument largely serves only to reinforce Trumpet II, only being led independently for a few measures towards the end. For these measures, the separate Trumpet II part of our edition includes the part of Trumpet III. This makes it possible for Trumpet II to switch to the Trumpet III part in individual instances if there is no third player.

In the original **clarinet** parts, the parts of the oboes was added subsequently for numbers 2, 11, 22, 35 and 37, indicating a pos-

² In the original edition, there is the additional indication *Alto* above the Trombone II system at the beginning of No. 18.

sible participation of the clarinets in these numbers (originally the clarinets were *tacet* here). In order to facilitate a corresponding performance, the oboe part is reproduced in the relevant numbers in the separate clarinet parts of our edition.

In the copyist's score (**KP**) and the original edition (**OA**), the participation of a **contrabassoon** is only indicated sporadically. In the original set of parts (**KS**), however, there are two contrabassoon parts, one of which was made soon after the premiere and essentially represents a reinforcement of Bassoon II, whereas the other was copied somewhat later – following **OA** – and is based on both the second bassoon and the contrabass part. This later contrabassoon part, the authorization of which by Haydn can neither be substantiated nor ruled out, was included in this edition in order to enable an appropriate realization of the instrumentation variant including contrabassoon.

The original part books of the **vocal soloists** include the choruses – presumably as a recommendation to sing along at discretion. The score sources **KP** and **OA**, in which the vocal soloists are not notated separately but in the choir staves, also point in this direction. In the present edition, on the other hand, they have been printed on their own staves for reasons of better legibility. Accordingly, it was sometimes necessary to notate rests in the solo parts in places where the choir enters, even though these might not appear in the sources. Of course, this is not intended to exclude an – optional – participation of the soloists. The relevant additions of rests are listed in Section III of the Critical Report ("Individual Notes").

In addition to van Swieten's original German lyrics, an **English text** has also been underlaid in the present edition in order to accommodate the possible desire of non-German-speaking ensembles to perform *The Seasons* in English. The translation from the Novello Edition in the revised version of 1891³ was used for this purpose. Van Swieten himself had in fact already produced an English translation of his libretto, which was underlaid as a second text in the first edition of the sheet music. However, it did not seem advisable to make use of this version – not only because of the probable absence of an authorization of this underlay by van Swieten,⁴ but above all because of the text itself. Thus the weaknesses of this translation were frequently pointed out, beginning soon after the publication of the first edition and increasing during the further reception of the work – culminating in its characterization as partly unsingable, partly incomprehensible. Not least among the points of criticism raised repeatedly were the sometimes rather awkward word-for-word translations from German back into English. Accordingly, there were early attempts to improve the English version or – to a greater or lesser extent – to replace it with a new text. In the course of these efforts, attention was focused once more on the original poetry by Thomson, whose poetic qualities were to be utilized for the English text underlay. This was the intention, for example, of the 1840 version by the English singer

³ *The seasons. An oratorio, in vocal score / edited, and the pianoforte accompaniment arranged, by Vincent Novello*, London/New York (Novello, Ewer and Co) [1891]. The first version was published in 1854 under the title *Haydn's oratorio, The seasons / in vocal score, with a separate accompaniment for the organ or pianoforte, arranged by Vincent Novello*, London (J. A. Novello).

⁴ Cf. in this respect *Joseph Haydn Werke*, vol. XXVIII/4: *Die Jahreszeiten*, ed. by Armin Raab, Munich, 2007, pp. XIII f.

and music author Edward Taylor (1784–1863)⁵ and the Novello edition based on it. The stronger recourse to Thomson at times results in some liberties with respect to the original German text underlay; on the other hand, this version is largely coherent in itself⁶ and, above all, it was widely distributed in English-speaking countries⁷ and is still used in performances today. This was the decisive factor in using this widely accepted text for the present edition in accordance with the revised edition of 1891.⁸ In passages where the Novello text is far removed from the meaning of the German text (sometimes associated with interventions in the musical text), van Swieten's translation was adopted. Sometimes – for reasons of rhythmic declamation – the distribution of syllables to the notes was also modified by comparison to the underlay in Novello. Each of these instances is documented in the Individual Notes of the Critical Report.

The editor and the publishers wish to thank the Wienbibliothek, Vienna, for making the sources available and for making it possible to study them on site, and the Badische Landesbibliothek Karlsruhe for permission to reproduce a page from the original edition as a facsimile.

Würzburg, November 2019

Ernst Herttrich

Translation: Gudrun and David Kosviner

The following two asterisk characters are used in the score:

✦ = Reference to a footnote on the relevant page of the score

* = Reference to the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report

⁵ *The seasons in four parts / the words chiefly adapted from The seasons of Thomson by Edward Taylor; the whole newly revised with an accompaniment for the pianoforte, by W. H. Kearns*, London (C. Lonsdale) [1840]. In Taylor's own words: "The poem of Thomson is the basis of my version, which thus acquires the vigour of an original work, instead of the feebleness of a translation.", quoted after Neil Jenkins, *Haydn 'The Seasons'. Programme Notes and Prefaces, King's music edition*, found on: www.neiljenkins.info.

⁶ Cf. in this respect also the assessment of the Novello text represented in the current research literature: "[The Novello edition] deviates little from the meaning that Haydn would have had in front of him when setting van Swieten's German." Stephen Groves, "The Picturesque Oratorio. Haydn's Art in Nature's Clothing," in: *Music & Letters*, vol. 93, no. 4 (November 2012), pp. 479–512. Stephen Groves (ibid.) also points out the linguistic qualities of the Novello version: "This translation, based on a version of the libretto made by Edward Taylor in 1840, is also better English than van Swieten's re-translation back to English."

⁷ The piano-vocal score of the work, which is published by Schirmer in New York and widely distributed in the USA, also contains the English text version from Novello.

⁸ An undated, later reprint of the 1891 edition was used: *The seasons / an oratorio / in vocal score / composed in the year 1800 by / J. Haydn. / edited, and the pianoforte accompaniment arranged by / Vincent Novello*. London (Novello and Company), undated.

Konkordanz der Nummerierungen

Zu den *Jahreszeiten* gibt es keine originale Nummerierung der Sätze. Die in anderen Ausgaben bereits eingeführten Zählungen weichen sowohl untereinander als auch teilweise von der hier vorliegenden ab. Zur Orientierung wird daher rechts über jedem Satz die betreffende Nummer von **GA**, **EP** und **Br** mitgeteilt. Einen Überblick über die verschiedenen Zählungen der wichtigsten Ausgaben gibt zudem die nebenstehende Konkordanz (s. dazu auch den Kritischen Bericht, S. 498).

Concordance of numberings

There is no original numbering of the movements for *The Seasons*. The numberings already introduced in other editions differ both from each other and partially from those presented here. Therefore, the relevant numbers of **GA**, **EP** and **Br** are given above each movement on the right for orientation purposes. Besides that, an overview of the various numberings of the most important editions is given in the adjoining concordance (see also the Critical Report, p. 498).

- GA** Gesamtausgabe (*Joseph Haydn Werke, XXVIII/4: Die Jahreszeiten*, hrsg. v. Armin Raab, München 2007)
- EP** Edition Peters neu (*Die Jahreszeiten*, hrsg. v. Werner Seyfried, Frankfurt a. M. u. a. 2009)
- Br** Breitkopf (*Joseph Haydns Werke, 16/VI–VII: Die Jahreszeiten*, hrsg. v. Eusebius Mandyszewski, Leipzig u. a. 1922 [Alte Gesamtausgabe]; Nummerierung in späteren Auflagen beibehalten / numbering was retained in later editions)
- Eul** Eulenburg Taschenpartitur 987 (*Die Jahreszeiten*, London u. a., o. J.)
- EP-a** Edition Peters alt (*Die Jahreszeiten*, Leipzig u. a. Mitte des 19. Jh., Nummerierung in späteren Auflagen beibehalten / numbering was retained in later editions)
- Hob** Hoboken (Anthony van Hoboken, *Joseph Haydn. Thematisch-bibliographisches Werkverzeichnis*, 3 Bde., Mainz 1957–1978)

Carus		GA	EP	Br, Eul	EP-a	Hob
Der Frühling						
1	Einleitung · Recitativo <i>Seht, wie der strenge Winter flieht</i>	1	1	1	1	1
2	Coro <i>Komm, holder Lenz</i>	2	2	2	2	2
3	Recitativo <i>Vom Widder strahlet jetzt</i>	3a	3	3	3	3a
4	Aria <i>Schon eilet froh der Ackermann</i>	3b	4	4	4	3b
5	Recitativo <i>Der Landmann hat sein Werk vollbracht</i>	4a	5	5	5	4a
6	Coro <i>Sei nun gnädig, milder Himmel</i>	4b	6	6	6	4b
7	Recitativo <i>Erhört ist unser Flehn</i>	5a	7	7	7	5a
8	Coro <i>O, wie lieblich ist der Anblick</i>	5b	8	8	8	5b
	<i>Ewiger, mächtiger, gütiger Gott</i> (T. 177)		9	9		5c
	<i>Von deinem Segensmahle</i> (T. 189)					5d
	<i>Ehre, Lob und Preis sei dir</i> (T. 214)					5e
Der Sommer						
9	Einleitung · Recitativo <i>In grauem Schleier rückt heran</i>	6a	10	9	10	6a
10	Aria <i>Der muntre Hirt versammelt nun</i>	6b	11	10	11	6b
	Recitativo <i>Die Morgenröte</i> (T. 66)					6c
11	Coro <i>Sie steigt herauf, die Sonne</i>	7	12	11	12	7a
	<i>Heil, o Sonne</i> (T. 9)					7b1
	<i>Dir danken wir</i> (T. 58)					7c
	<i>Heil, o Sonne</i> (T. 70)					7b2
12	Recitativo <i>Nun regt und bewegt sich alles umher</i>	8a	13	12	13	8a
13	Recitativo <i>Die Mittagssonne brennet jetzt</i>	8b		14		8b
14	Cavatina <i>Dem Druck erliegt die Natur</i>	8c	14	13	15	8c
15	Recitativo <i>Willkommen jetzt, o dunkler Hain</i>	9a	15	14	16	9a
16	Aria <i>Welche Labung für die Sinne</i>	9b	16	15	17	9b
	<i>Die Seele wachet auf</i> (T. 39)					9c
17	Recitativo <i>O seht! Es steigt in der schwülen Luft</i>	10a	17	16	18	10a
18	Coro <i>Ach! Das Ungewitter naht</i>	10b	18	17	19	10b
	<i>Erschüttert wankt die Erde</i> (T. 72)					10c
19	Terzetto con Coro <i>Die düstren Wolken trennen sich</i>		19	18	20	11
Der Herbst						
20	Einleitung · Recitativo <i>Was durch seine Blüte</i>	11	20	19	21	12
21	Recitativo <i>Den reichen Vorrat führt er nun</i>		21	22		
22	Terzetto con Coro <i>So lohnet die Natur den Fleiß</i>	12	22	20	23	13a
	<i>O Fleiß! O edler Fleiß</i> (T. 127)					13b
23	Recitativo <i>Seht, wie zum Haselbusche dort</i>	13a	23	21	24	14a
24	Duetto <i>Ihr Schönen aus der Stadt, kommt her</i>	13b	24	22	25	14b
	<i>Welch ein Glück</i> (T. 202)					14c
	<i>Lieben und geliebet werden</i> (T. 232)					14d
25	Recitativo <i>Nun zeigt das entblößte Feld</i>	14a	25	23	26	15a
26	Aria <i>Seht auf die breiten Wiesen hin</i>	14b	26	24	27	15b
27	Recitativo <i>Hier treibt ein dichter Kreis</i>	15a	27	25	28	16a
28	Coro <i>Hört, hört das laute Getön</i>	15b	28	26	29	16b
29	Recitativo <i>Am Rebenstocke blinket jetzt</i>	16a	29	27	30	17a
30	Coro <i>Juchhe! Juchhe! Der Wein ist da</i>	16b	30	28	31	17b
Der Winter						
31	Einleitung	17	31	29	32	18
	Recitativo <i>Nun senket sich das blasse Jahr</i> (T. 32)			33		
	Cavatina <i>Licht und Leben sind geschwächt</i> (T. 66)		32	30	34	
32	Recitativo <i>Gefesselt steht der breite See</i>	18a	33	31	35	19a
33	Aria <i>Hier steht der Wanderer nun</i>	18b	34	32	36	19b
	<i>Da lebt er wieder auf</i> (T. 94)					19c
34	Recitativo <i>So wie er naht</i>	19a	35	33	37	20a
	<i>Am Rocken spinnen die Mütter</i> (T. 19)					20b
35	Coro <i>Knurre, schnurre, knurre</i>	19b	36	34	38	20c
36	Recitativo <i>Abgesponnen ist der Flachs</i>	20a	37	35	39	21a
37	Coro <i>Ein Mädchen, das auf Ehre hielt</i>	20b	38	36	40	21b
38	Recitativo <i>Vom dürrer Oste dringt</i>	21a	39	37	41	22a
39	Aria <i>Erblicke hier, betörter Mensch</i>	21b	40	38	42	22b
	<i>Wo sind sie nun</i> (T. 29)					22c
	Recitativo <i>Sie bleibt allein und leitet uns</i> (T. 112)			43		22d
40	Coro <i>Dann bricht der große Morgen an</i>	22	41	39	44	23a
	<i>Uns leite deine Hand</i> (T. 77)					23b

Die Einleitung stellt den Übergang vom Winter zum Frühling vor.

L' Overture peint le passage de l' hyver au printemps.

Largo. *Vivace.*

Violino I. *ff* *f* *f* *f* *f* *f*

Violino II. *ff* *f* *f* *f* *f* *f*

Viola. *ff* *f* *f* *f* *f* *f*

Flauti. *f* *f* *f* *f* *f* *f*

Oboe I. *f* *f* *f* *f* *f* *f*

Oboe II. *f* *f* *f* *f* *f* *f*

Clarinetto I. *f* *f* *f* *f* *f* *f*

Clarinetto II. *f* *f* *f* *f* *f* *f*

Fagotti. *Largo.* *Vivace.* *ff* *f* *f* *f* *f* *f*

Corni in B. *f* *f* *f* *f* *f* *f*

Clarini in C. *f* *f* *f* *f* *f* *f*

Timpani in D. G. *ff* *f* *f* *f* *f* *f*

Trombone I. *f* *f* *f* *f* *f* *f*

Trombone II. *f* *f* *f* *f* *f* *f*

Violoncello. *ff* *f* *f* *f* *f* *f*

Contra Basso. *Largo.* *Vivace.* *ff* *f* *f* *f* *f* *f*

HAYDN. J. Z. I

Joseph Haydn, *Die Jahreszeiten (The Seasons)* Hob. XXI:3, erste Notenseite der Originalausgabe der Partitur, erschienen 1802 bei Breitkopf & Härtel in Leipzig (= Quelle OA im Kritischen Bericht). / First page of the original edition of the score, published 1802 by Breitkopf & Härtel in Leipzig (= source OA in the Critical Report).

Die Streicher (Violino I/II und Viola) stehen hier an oberster Stelle, darunter Holzbläser, Blechbläser und Timpani sowie die Bassi. Angaben zur Mitwirkung des Contrafagotto sind für die Nr. 1 nicht enthalten und finden sich in dieser Quelle überhaupt nur an wenigen Stellen. Die in der vorliegenden Ausgabe der *Jahreszeiten* wiedergegebene Contrafagotto-Stimme beruht auf dem originalen handschriftlichen Stimmenmaterial. Die Stimmen der drei Tromboni sind in der Originalausgabe separat in einem Anhang abgedruckt; lediglich in Nr. 1 ist der Part von Trombone I und II (nicht jedoch der von Trombone basso) zusätzlich auch im Hauptteil der Partitur abgedruckt.

The strings (violino I/II and viola) are notated at the top here, followed below by woodwinds, brass and timpani, as well as the bass. No. 1 does not contain any indications regarding the participation of the contrafagotto; indeed, these are found only in a few places in this source. The contrafagotto part reproduced in the present edition of *The Seasons* is based on the original handwritten part material. In the original edition, the three trombones parts were printed separately in an appendix; only in No. 1 is the part of trombone I and II (but not that of the trombone basso) printed additionally in the main section of the score.

Karlsruhe, Badische Landesbibliothek, Musiksammlung, *Don Mus. Dr. 1330,0*, S. 1.

Die Jahreszeiten / The Seasons

Hob. XXI:3

Joseph Haydn (1732–1809)

Deutscher Text: Gottfried van Swieten (1733–1803)

Englischer Text: Nach Novello 1891

Der Frühling / Spring

1. Einleitung · Recitativo

Die Einleitung stellt den Übergang vom Winter zum Frühling vor / *The Overture paints the passage from the winter to the spring*

GA 1 · EP 1 · Br 1

Largo **Vivace**

Flauto I, II

Oboe I, II

Clarinetto I, II
in Si b/B

Fagotto I, II

Contrafagotto †

Corno I, II
in Si b/B

Trombe I, II
in Do / C

I, II
Trombone
basso

Timpani
in Re-Sol / d-G

I
Violino

II

Viola

Violoncello

Basso

† Zum Contrafagotto siehe Vorwort. / *Concerning the contrafagotto, see Foreword.*

†† Originalausgabe / *First edition (OA): C.* Vgl. auch die Einzelanmerkungen im Kritischen Bericht. / *See also the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report.*

Aufführungsdauer / *Duration:* ca. 140 min. (Frühling / *Spring:* ca. 30 min.; Sommer / *Summer:* ca. 37 min.; Herbst / *Autumn:* ca. 37 min.; Winter: ca. 33 min.)

© 2020 by Carus-Verlag, Stuttgart – 1. Auflage / *1st Printing* – CV 51.980

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / *Any unauthorized reproduction is prohibited by law.*

Alle Rechte vorbehalten / *All rights reserved* / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext
edited by Ernst Hertrich

8 I Solo

Fl
Ob
Clt
Fg
Cf
Cor
Tr
Trb
Timp
VI
Va
Vc
Basso

I Solo
I Solo
I Solo
p
p
f
p
p
p
p

† Originalausgabe / First edition (OA): †

15

a 2

Fl *f*

Ob *f*

Cltr *f*

Fg *f fz* *fz* *fz*

Cfg *f*

Cor *f*

Tr *f*

Trb *f*

Timp *f*

VI *f fz* *fz*

Va *f fz* *fz* *fz*

Vc *f fz* *fz* *fz*

Basso *f*

21 **A**

Fl *fz*

Ob *fz* a 2

Cltr *fz* a 2

Fg *fz*

Cfg *fz*

Cor

Tr *fz* a 2

Trb *f* *fz*

Timp

VI *fz*

Va *fz*

Vc *fz*

Basso *fz*

Fl
Ob
Cl
Fg
Cfg
Cor
Tr
Trb
Timp
VI
Va
Vc
Basso

31

Fl
Ob
Clt
Fg
Cfb
Cor
Tr
Trb
Timp
Vl
Va
Bassi

fz *fz* *fz*

fz *fz* *fz*

fz *fz* *fz*

a 2

fz *fz* *fz*

fz *fz* *fz*

fz *fz* *fz*

B

37

Fl

Ob

Clt

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

Vi

Va

Bassi

† Ob II in der Originalausgabe / *Ob II in the First edition (OA)*:

Fl

Ob *a 2*

Cl^t *fz*

Fg *fz*

Cfg *fz*

Cor

Tr

Trb *fz*

Timp

Vl *fz*

Va *fz*

Bassi *fz*

51

Fl

Ob

Cl

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

Bassi

C

I Solo

I Solo

I Solo

p

p

p

p

58

Fl

Ob

Cl

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

Bassi

72 I D a2

Fl *f*

Ob *f fz fz*

Cltr *f*

Fg *fz*

Cor *f*

Tr

Trb *f*

Timp

VI *fz fz*

Va *fz*

Bassi *fz*

80

Fl

Ob

Cltr

Fg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

Bassi

The image shows a page of a musical score, measures 80 through 84. The score is written for a full orchestra. The instruments listed on the left are Flute (Fl), Oboe (Ob), Clarinet (Cltr), Bassoon (Fg), Cor Anglais (Cor), Trumpet (Tr), Trombone (Trb), Timpani (Timp), Violin (VI), Viola (Va), and Bass (Bassi). The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The Flute part has a melodic line with slurs and accents. The Clarinet part has a more rhythmic line with slurs and accents. The Bassoon part has a simple line with slurs. The Trombone part has a simple line with slurs. The Violin and Viola parts have a rhythmic line with slurs. The Bass part has a simple line with slurs. A large watermark 'CARUS' is overlaid on the score.

91

Fl *fz*

Ob *fz*

Cl^t *a 2*

Eg

Cor

Tr

Trb *fz* *fz*

Timp

Vl *fz* *fz* *fz* *fz* *fz* *fz*

Va *fz* *fz*

Bassi *fz* *fz*

E

Detailed description of the musical score: The score is for page 91, measures 91-96. It features a woodwind section (Flute, Oboe, Clarinet, Bassoon), brass section (Cor, Trumpet, Trombone), and strings (Violin, Viola, Bass). The Flute part starts with a dynamic of *fz* and has a box with the letter 'E' above it in measure 95. The Oboe part also starts with *fz*. The Clarinet part has a dynamic of *a 2*. The Bassoon part has a dynamic of *fz*. The Trombone part has dynamics of *fz* in measures 95 and 96. The Violin part has dynamics of *fz* in measures 92-96. The Viola part has dynamics of *fz* in measures 95 and 96. The Bass part has dynamics of *fz* in measures 95 and 96. A large 'Carus' watermark is overlaid on the score.

The image shows a page of a musical score for multiple instruments. The instruments listed on the left are Fl, Ob, Clt, Fg, Cor, Tr, Trb, Timp, VI, Va, and Bassi. The score is written in a key signature of two flats and a common time signature. The music features various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. Performance markings such as *fz* (forzando) and *a* (accents) are used throughout the piece. A large, stylized watermark with the word 'Carus' is overlaid on the central portion of the page. The page number '97' is located at the top left.

Fl

Ob

Cltr

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

Vl

Va

Vc

Basso

Score for page 109, rehearsal mark a 2. The score includes parts for Flute (Fl), Oboe (Ob), Clarinet (Cltr), Bassoon (Fg), Contrabassoon (Cfg), Cor Anglais (Cor), Trumpet (Tr), Trombone (Trb), Timpani (Timp), Violin (Vl), Viola (Va), Violoncello (Vc), and Double Bass (Basso). The music is in a minor key and features various dynamics including fortissimo (f) and fortissimo zwoelf (fz). A large watermark 'CARUS' is overlaid on the score.

Fl
 Ob
 Clt
 Fg
 Cfg
 Cor
 Tr
 Trb
 Timp
 VI
 Va
 Vc
 Basso

Musical score for various instruments including Flute, Oboe, Clarinet, Bassoon, Bassoon III, Cor Anglais, Trumpet, Trombone, Timpani, Violin, Viola, Violoncello, and Bass. Includes dynamic markings like *fz* and *f*.

F

121

The musical score is arranged in a standard orchestral format. The instruments and their parts are as follows:

- Flute (Fl):** Treble clef, key signature of two flats. Starts with a forte (*fz*) dynamic. Features a melodic line with some grace notes.
- Oboe (Ob):** Treble clef, key signature of two flats. Starts with a forte (*f*) dynamic. Features a melodic line with grace notes.
- Clarinet (Cl):** Treble clef, key signature of two flats. Starts with a forte (*f*) dynamic. Features a melodic line with grace notes.
- Bassoon (Fg):** Bass clef, key signature of two flats. Starts with a forte (*fz*) dynamic. Features a melodic line with grace notes.
- Bassoon Contrabass (Cf):** Bass clef, key signature of two flats. Features a melodic line with grace notes.
- Cor Anglais (Cor):** Treble clef, key signature of two flats. Starts with a fortissimo (*ff*) dynamic. Features a melodic line with grace notes.
- Trumpet (Tr):** Treble clef, key signature of two flats. Starts with a fortissimo (*ff*) dynamic. Features a melodic line with grace notes.
- Trombone (Trb):** Bass clef, key signature of two flats. Starts with a forte (*f*) dynamic. Features a melodic line with grace notes.
- Timpani (Timp):** Bass clef, key signature of two flats. Features a rhythmic pattern.
- Violin (Vl):** Treble clef, key signature of two flats. Starts with a forte (*fz*) dynamic. Features a melodic line with grace notes.
- Viola (Va):** Bass clef, key signature of two flats. Starts with a forte (*fz*) dynamic. Features a melodic line with grace notes.
- Violoncello (Vc):** Bass clef, key signature of two flats. Starts with a forte (*fz*) dynamic. Features a melodic line with grace notes.
- Bass:** Bass clef, key signature of two flats. Features a melodic line with grace notes.

The score includes various musical notations such as dynamics (*fz*, *f*, *ff*, *p*), articulation marks, and grace notes. A large watermark "CARUS" is overlaid on the score.

128

Fl
f

Ob
f

Cltr
f

Fg
f

Cfg
f

Cor
f

Tr
f

Trb
f

Timp

VI
f *fz* *fz* *fz* *fz* *fz*

Va
f *fz* *fz* *fz* *fz* *fz*

Vc
f *f* *fz* *fz*

Basso
f *fz*

Fl
Ob
Cltr
Fg
Cfg
Cor
Tr
Trb
Timp
Vl
Va
Vc
Basso

fz *fz* *fz* *fz* *fz* *fz*

Fl

Ob

Clt I Solo

Clt II Solo

Fg fz

Cfg fz

Cor

Tr

Trb

Timp

Vl fz

Va fz

Vc fz

Basso fz

The musical score is for page 150 of a symphony. It features a variety of instruments including woodwinds (Flute, Oboe, Clarinet I and II, Bassoon, Contrabassoon), brass (Cor Anglais, Trumpet, Trombone), percussion (Timpani), and strings (Violin, Viola, Violoncello, Bassoon). The score includes dynamic markings such as *fz* (forzando) and *p* (piano). There are also performance instructions like "I Solo" and "Solo". A large watermark "CARUS" is present across the middle of the page.

158

a 2

Fl

Ob

Clt

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

Vc

Basso

f *ff*

The musical score is written for a full orchestra. It begins at measure 158. The key signature has one flat (B-flat). The score is divided into two systems. The first system includes Flute (Fl), Oboe (Ob), Clarinet (Clt), Bassoon (Fg), Contrabassoon (Cfg), Cor Anglais (Cor), Trumpet (Tr), Trombone (Trb), and Timpani (Timp). The second system includes Violin (VI), Viola (Va), Violoncello (Vc), and Bassoon (Basso). Dynamics are marked as *f* (forte) and *ff* (fortissimo). A large 'CARUS' watermark is overlaid on the score.

Fl
 Ob
 Clt
 Fg
 Cfg
 Cor
 Tr
 Trb
 Timp
 VI
 Va
 Vc
 Basso

fz *fz* *fz*

fz *fz*

fz *fz* *fz* *fz* *fz*

fz *fz* *fz* *fz* *fz*

fz *fz* *fz* *fz*

fz *fz* *fz* *fz*

fz *fz* *fz* *fz*

Fl

Ob

Cltr

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

Vc

Basso

The musical score is written for a full symphony orchestra. It consists of 17 measures, numbered 171 to 175. The key signature is B-flat major (two flats). The time signature is 4/4. The score is divided into two systems. The first system includes Flute (Fl), Oboe (Ob), Clarinet (Cltr), Bassoon (Fg), Contrabassoon (Cfg), Cor Anglais (Cor), Trumpet (Tr), Trombone (Trb), and Timpani (Timp). The second system includes Violin I (VI), Violin II, Viola (Va), Violoncello (Vc), and Bass (Basso). Each instrument part begins with a dynamic marking of *fz* (forzando). The Flute, Oboe, and Clarinet parts have an *a 2* marking above the first measure. The Trombone part has an *a 2* marking above the first measure. The Timpani part has a *j* marking below the first measure. The Violin I and II parts have a *fz* marking below the first measure. The Viola, Violoncello, and Bass parts have a *fz* marking below the first measure. A large, stylized watermark reading 'CARUS' is overlaid diagonally across the center of the page.

Fl

Ob

Clt

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

Vl

Va

Vc

Basso

a 2

CARUS

182 I a 2

Fl *ff* *fz*

Ob *ff* *fz*

Clf *ff* *fz*

Fg *ff*

Cfg *ff*

Cor *ff*

Tr *ff* *fz* *

Trb *ff* *fz*

Timp *ff*

VI *ff* *fz*

Va *ff* *fz*

Bassi *ff* *fz*

* Das Sternchenzeichen (*) verweist hier und im Folgenden auf die Einzelanmerkungen des Kritischen Berichts. /
 The asterisk sign (*) refers, both here and hereafter, to the "Einzelanmerkungen" of the Critical Report.

Fl

Ob

Cltr

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

Bassi

fz

ff

193 Recitativo

Fl

Ob

Cltr

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

SIMON

Bassi

f

f

f

f

f

f

f

f

f

f

Seht, wie der stren-ge Win-ter flieht!
Be - hold where sur - ly win - ter flies!

Zum fer - nen -
Far to the

f

Fl
Ob
Cl
Fg

Vl
Va

SIMON
Bassi

Po - le zieht er hin. Ihm folgt, auf sei - nen
north he pas - ses off. He calls his ruf - fian

Fl
Ob
Cl
Fg

Vl
Va

SIMON
Bassi

Ruf, der wil - den Stür - me brau - send
blasts, they soon the for - est, hill and

210

K

Fl

Ob

Cl

Fg

VI

Va

SIMON

Bassi

Heer mit gräss - li - chem Ge - heul.
vale, with dread - ful roar - ings quit.

fz *fz* *fz*

a2

p *fz* *p* *fz* *p* *fz* *p*

p *fz* *p* *fz* *p* *fz* *p*

p *fz* *p* *fz* *p* *fz* *p*

p *fz* *p* *fz* *p* *fz* *p*

p *fz* *p* *fz* *p* *fz* *p*

218

Fl

Ob

Cl

Fg

VI

Va

LUKAS

Bassi

Seht, wie vom schrof - fen Fels der
Be - hold, from crag - gy rocks the

fz *ff*

fz *ff*

fz *p* *ff*

fz *p* *ff*

fz *p* *ff*

fz *p* *ff*

fz *p* *ff*

Fl

Ob

Cl

Fg

VI

Va

LUKAS

Bassi

f

Schnee
snows

in trü-ben Strö-men sich er-
in liv-id tor-rents melt-ed

Fl

Ob

Cl

Fg

VI

Va

LUKAS

Bassi

Adagio

I Solo

I Solo

II Solo

I Solo

p

p

p

HANNE

gießt!
rum!

235

I

Fl I

Fl II

Ob

Cl

Fg

VI

Va

HANNE

Bassi

Solo

p

Solo

p

Seht, wie von Sü - den her, durch lau - e - de s - t ge - lockt
 Forth fly the tep - id - airs, and from the sou - ern shor - es al - lure

242

Fl

Ob

Cl

Fg

VI

Va

HANNE

Bassi

der Früh - lings - bo - te streicht!
 the mes - sen - ger of spring.

2. Coro

Chor des Landvolks / Chorus of country people

Allegretto

GA 2 · EP 2 · Br 2

Flauto I, II
p dolce

Oboe I, II †

Fagotto I, II
p

Contrafagotto

Corno I, II
in Sol / G

Violino I
p dolce

Violino II
p dolce

Viola
p dolce

Soprano
p

Alto
p

Tenore
p

Basso
p

Coro

Violoncello
p dolce

Basso
p

Komm, hol - der Lenz! — Des
Come, gen - tle spring, — e -

Komm, hol - der Lenz! — Des
Come, gen - tle spring, — e -

Komm, hol - der Lenz! — Des
Come, gen - tle spring, — e -

Komm, hol - der Lenz! —
Come, gen - tle spring, —

† Die Oboenpartien wurden nachträglich auch in die originalen Stimmen der Clarinetten eingefügt (mit Pausen T. 46–52, Zählzeit 2+). Dies weist auf eine mögliche Mitwirkung der Clarinetten in dieser Nummer hin (als Verdopplung der Oboi). Daher ist der Part von Oboe I bzw. II auch in den Clarinetto-Stimmen zu unserer Ausgabe wiedergegeben, um eine entsprechende Ausführung zu ermöglichen. / The oboe parts were subsequently also recorded in the original clarinet parts (with rests in mm. 46–52, beat 2+). This indicates a possible participation of the clarinets in this number (as doubling of the oboes). Therefore, the part of oboe I resp. II is also reproduced in the separate clarinet parts of our edition, in order to enable a corresponding execution.

7

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

VI

Va

S

Him-mels Ga-be, komm! Komm, komm! Aus ih-rem To-des-schlaf er-we-cke die Na-
 the-real mild-ness, come! Come, come! And from her win-try grave bid drow-sy na-ture

A

Him-mels Ga-be, komm! Komm, komm! Aus ih-rem To-des-schlaf er-we-cke die Na-
 the-real mild-ness, come! Come, come! And from her win-try grave bid drow-sy na-ture

T

Him-mels Ga-be, komm! Aus ih-rem To-des-schlaf, aus ih-rem To-des-schlaf er-we-cke die Na-
 the-real mild-ness, come! And from her win-try grave, and from her win-try grave bid drow-sy na-ture

B

Des Him-mels Ga-be, komm! Aus ih-rem To-des-schlaf, aus ih-rem Schlaf er-we-cke die Na-
 e-the-real mild-ness, come! And from her win-try grave, her win-try grave bid drow-sy na-ture

Vc

Basso

14 a 2 A

F1 *f*

Ob *f*

Fg *f* a 2

Cfg *f*

Cor *f* a 2

VI *f* *fz* *p*

Va *f* *fz* *p*

S *f* *p*

A *f* *p*

T *f* *f* *p*

B *f* *f* *p*

Vc *f* *fz* *fz* *p*

Basso *f* *fz* *fz* *f*

mm, komm, hol - der Lenz, er - we - cke die Na - tur aus
ie, come, gen - tle spring! Bid drow - sy na - ture rise, bid

tur! rise. Komm, komm, hol - der Lenz, er - we - cke die Na - tur aus
rise. Come, come, gen - tle spring! Bid drow - sy na - ture rise, bid

tur! rise. Komm, hol - der Lenz, er - we - cke die Na - tur aus
rise. Come, gen - tle spring! Bid drow - sy na - ture rise, bid

tur! rise. Komm, komm, hol - der Lenz, er - we - cke die Na - tur aus
rise. Come, come, gen - tle spring! Bid drow - sy na - ture rise, bid

21

Fl *p* *fz*

Ob *p* *fz*

Fg *I Solo* *p* *fz*

Cfg *fz*

Cor

VI *p* *fz*

Va *fz*

S *fz*
 ih-rem *es - schlaf* O komm, hol - der
drow-sy na - ture rise. O come, gen - tile

A *fz*
 ih-rem To - des - schlaf, er - we - cke die Na - tur aus ih - rem To - des-schlaf. O komm, hol - der,
drow-sy na - ture rise, bid drow - sy na - ture rise, bid drow - sy na - ture rise. O come, gen - tile,

T *fz*
 ih-rem To - des - schlaf, er - we - cke die Na - tur aus ih - rem To - des-schlaf. O komm, hol - der,
drow-sy na - ture rise, bid drow - sy na - ture rise, bid drow - sy na - ture rise. O come, gen - tile,

B *fz*
 ih-rem To - des - schlaf, er - we - cke die Na - tur aus ih - rem To - des-schlaf. O komm, komm,
drow-sy na - ture rise, bid drow - sy na - ture rise, bid drow - sy na - ture rise. O come, come,

Vc *fz* *fz*

Basso *p* *fz* *fz*

28 Soli B I

Fl *p*

Ob *p*

Fg *p*

Cfg *p*

Cor *p*

Vl *fz*

Va *fz*

S *p*

A *p*

T *p*

B *p*

Vc *p*

Basso *p*

I Solo

Le spr Des Him komm! Komm, hol - der Lenz! _ Des Him-mels Ga - be, komm!
 gen - tle spring! E - the - real mild - ness, come! Come, gen - tle spring! _ E - the - real mild - ness, come.

hol - de Des Him-mels Ga - be, komm! Komm, hol - der Lenz! _ Des Him - mels Ga - be, komm!
 gen - tle spring! E - the - real mild - ness, come! Come, gen - tle spring! _ E - the - real mild - ness, come.

hol - der Lenz! Des Him-mels Ga - be, komm! Komm, hol - der Lenz, _ o komm!
 gen - tle spring! E - the - real mild - ness, come! Come, gen - tle spring! _ O come,

hol - der Lenz! Des Him-mels Ga - be, komm! Komm, hol - der
 gen - tle spring! E - the - real mild - ness, come! Come, gen - tle

35

a 2

F1

Ob

Fg

Cfg

Cor

VI

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

f *fz*

f *fz*

f *fz*

f *fz*

f *fz*

f *fz*

f *fz*

f *fz*

f *fz*

f *fz*

f *fz*

f *fz*

Komm, *-der Lenz!* *hol - der Lenz!* *Des Him - mels, des Him - mels Ga - be,*
Come, -tle spring, *gen - tle spring, -* *e - the - real, e - the - real mild - ness,*

Komm, *hol - der Lenz!* *Komm, hol - der Lenz!* *Des Him - mels, des Him - mels Ga - be,*
Come, gen - tle spring, *come, gen - tle spring, -* *e - the - real, e - the - real mild - ness,*

Komm, *hol - der Lenz!* *Komm, hol - der Lenz!* *Des Him - mels, des Him - mels Ga - be,*
come, gen - tle spring, *come, gen - tle spring, -* *e - the - real, e - the - real mild - ness,*

Lenz! *Komm, hol - der Lenz,* *hol - der Lenz!* *Des Him - mels, des Him - mels Ga - be,*
spring, *come, gen - tle spring,* *gen - tle spring, -* *e - the - real, e - the - real mild - ness,*

C

I Solo

42

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

VI

Va

und Mädchen / Women and girls

S

A

T

B

komm!
come.

Er na - het sich, der hol - de Lenz.
See, gen - tle spring de - light - ful comes!

Schon
Her

komm!
come.

Er na - het sich, der hol - de Lenz.
See, gen - tle spring de - light - ful comes!

Schon
Her

komm!
come.

Vc

Basso

49

Fl *p* *f* *a 2*

Ob *f*

Fg *f* *a 2*

Cfg

Cor

VI *f* *p*

Va *f* *p*

S

I
 füh - len wir den lin - den Hauch; bald le - bet al - les wie - der auf. Er na - het sich, er
 soft and balm - y breath we feel, the joy of re - no - vat - ed life. See, gen - tle spring, see,

II
 füh - len wir den lin - den Hauch; bald le - bet al - les wie - der auf. Er na - het sich, er
 soft and balm - y breath we feel, the joy of re - no - vat - ed life. See, gen - tle spring, see,

A

I
 füh - len wir den lin - den Hauch; bald le - bet al - les wie - der auf. Er na - het sich, er
 soft and balm - y breath we feel, the joy of re - no - vat - ed life. See, gen - tle spring, see,

II
 füh - len wir den lin - den Hauch; bald le - bet al - les wie - der auf. Er na - het sich, er
 soft and balm - y breath we feel, the joy of re - no - vat - ed life. See, gen - tle spring, see,

T

B

Vc *f* *p*

Basso *f*

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

VI

Va

S

A

T

B

na - het sich, der hol - de Lenz. Er na - het sich, der hol - de Lenz.
 gen - ile spring de - light - ful comes! See, gen - ile spring de - light - ful comes!

na - het sich, der hol - de Lenz. Er na - het sich, der hol - de Lenz.
 gen - ile spring de - light - ful comes! See, gen - ile spring de - light - ful comes!

na - het sich, der hol - de Lenz. Er na - het sich, der hol - de Lenz.
 gen - ile spring de - light - ful comes! See, gen - ile spring de - light - ful comes!

na - het sich, der hol - de Lenz. Er na - het sich, der hol - de Lenz.
 gen - ile spring de - light - ful comes! See, gen - ile spring de - light - ful comes!

Vc

Basso

D

62

Männer / Men

Froh - lo - cket ja nicht all - zu früh. Froh - lo - cket ja nicht all - zu früh. Oft
As yet the year is un - con - firm'd, as yet the _ year is un - con - firm'd, and

Froh - lo - cket ja nicht all - zu früh. Froh - lo - cket ja nicht all - zu früh. Oft
As yet the year is un - con - firm'd, as yet the _ year is un - con - firm'd, and

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

VI

Va

S

A

T

I
oft schleicht, oft schleicht, in Ne - bel ein - ge - hüllt, der Win - ter noch* zu -
oft, oft, re - turn - ing win - ter's blast, or black en - ve - nom'd

II
schleicht, oft schleicht, in Ne - bel ein - ge - hüllt, der Win - ter noch* zu -
oft, oft, and oft, oft, re - turn - ing win - ter's blast, or black en - ve - nom'd

B

I
schleicht, oft schleicht, in Ne - bel ein - ge - hüllt, der Win - ter noch* zu -
oft, oft, and oft, oft, re - turn - ing win - ter's blast, or black en - ve - nom'd

II
schleicht, oft schleicht, in Ne - bel ein - ge - hüllt, der Win - ter noch* zu -
oft, oft, and oft, oft, re - turn - ing win - ter's blast, or black en - ve - nom'd

Bassi

71 a 2

Fl *f* *ff*

Ob *ff*

Fg *ff*

Cfg *ff*

Cor *ff*

VI *fz fz f p ff*

Va *fz fz ff*

S

A

T
rück fog, streut bud auf Blüt and bloom und Keim stroys, sein star bud res, sein star bloom de -

rück fog, und the streut bud auf Blüt and bloom und Keim stroys, sein the star bud res, sein star bloom de -

B
rück fog, und the streut bud auf Blüt and bloom und Keim stroys, sein the star bud res, sein star bloom de -

rück fog, und the streut bud auf Blüt and bloom und Keim stroys, the star bud res, sein star bloom de -

Bassi *fz fz f p ff*

E

76

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

VI

Va

S

Komm, hol - der
Come, gen - ile

A

Komm, hol - der
Come, gen - ile

T

Gift. stroy's.
Komm, hol - der
Come, gen - ile

B

Gift. stroy's.
Komm, hol - der
Come, gen - ile

Bassi



81

a 2

F1

Ob

Fg

Cfg

Cor

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

Lenz! Des Him - mels Ga - be, komm! Komm, komm! Auf
spring, - real mild - ness, *come!* *Come, come,* *and*

Lenz! Des Him - mels Ga - be, komm! Komm, komm! Auf
spring, e - the - real mild - ness, *come!* *Come, come,* *and*

Lenz! Des Him - mels Ga - be, komm! Des Him - mels Ga - be, komm! Auf
spring, e - the - real mild - ness, *come!* *E - the - real mild - ness, come!* *And*

Lenz! Des Him - mels Ga - be, komm! Auf uns - re Flu - ren
spring, *e - the - real mild - ness, come!* *And smil - ing on* *our*

Carus

86

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

re Flu - ren sen - ke dich! O komm, hol - der Lenz, o komm, und wei - le län - ger
ing on - our plains de - scend; O come, gen - tle spring, O - come, while mu - sic wakes a -

uns - re Flu - ren sen - ke dich! O komm, hol - der Lenz, o komm, und wei - le län - ger
smil - ing on - our plains de - scend; O come, gen - tle spring, O come, while mu - sic wakes a -

uns - re Flu - ren sen - ke dich! O komm, hol - der Lenz, und wei - le län - ger
smil - ing on - our plains de - scend; O come, gen - tle spring, while mu - sic wakes a -

sen - ke dich! Komm, hol - der Lenz, o komm, und wei - le län - ger, wei - le län - ger
plains de - scend, come, gen - tle spring, O come, gen - tle spring, while mu - sic wakes a -

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

VI

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

p *f* *fz*

nicht, o komm, o komm, und wei - le län - ger nicht, und wei - le län - ger
 round, O come, O come, while mu - sic wakes a - round, while mu - sic wakes a -

nicht, o komm, o komm, o komm, und wei - le län - ger nicht, und wei - le län - ger
 round, O come, O come, O come, while mu - sic wakes a - round, while mu - sic wakes a -

nicht, o komm, o komm, o komm, und wei - le län - ger nicht, und wei - le län - ger
 round, O come, O come, O come, while mu - sic wakes a - round, while mu - sic wakes a -

97 **F**

Fl *f* *fz* *fz* *fz*

Ob *f* *fz* *fz* *fz*

Fg *f* *fz* *fz* *fz*

Cfg *f* *fz* *fz* *fz*

Cor *f* *fz*

VI *p* *f* *fz* *fz* *fz*

Va *f* *fz* *fz* *fz*

S
 nicht, o komm, o komm, und wei - le län - ger nicht, und wei - le, wei - le län - ger
 round. O come, and smil - ing on our plains de - scend, and smil - ing on our plains de -

A
 nicht, o komm, o komm, o komm, und wei - le län - ger, län - ger nicht, und wei - le län - ger
 round. O come, and smil - ing on our plains de - scend, de - scend, and smil - ing on our plains de -

T
 nicht, o komm, o komm, o komm, und wei - le län - ger, län - ger nicht, und wei - le län - ger
 round. O come, and smil - ing on our plains de - scend, de - scend, and smil - ing on our plains de -

B
 nicht, o komm, o komm, und wei - le län - ger nicht, und wei - le län - ger
 round. O come, and smil - ing on our plains de - scend, and on our plains de -

Bassi *f* *fz* *fz* *fz*

104

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

p *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f*

nicht!
scend.

O

komm, komm, komm!

come, come, come!

nicht!
scend.

O

komm, komm, komm!

come, come, come!

nicht!
scend.

O

komm, komm, komm!

come, come, come!

nicht!
scend.

O

komm, komm, komm!

come, come, come!

p *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f*

† Ob II, originale Stimme /
Ob II, original part (KS):



Siehe die Einzelanmerkungen im Kritischen Bericht. /
See the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report.

3. Recitativo

GA 3a · EP 3 · Br 3

SIMON

Vom Wid - der strah - let jetzt die hel - le Sonn auf uns he - rab. Nun wei - chen Frost und
At last the boun - teous sun from Ar - ies in - to Tau - rus rolls, wide spread - ing life and

Bassi

6 5b 6

SIMON

Dampf und schwe - ben lau - e Dünst' um - her; der Er - de Bu - sen ist ge -
heat; the flee - cy clouds up - rise sub - lime, and stretch their thin and sil - ver

Bassi

4 2 6 6

SIMON

löst; er - hei - tert, er - hei - tert ist die Luft.
wings o'er all - - sur - round - - ing heaven.

Bassi

4. Aria

GA 3b · EP 4 · Br 4

Allegretto

Flauto piccolo

Oboe I, II

Fagotto I, II

Corno I, II
in Do / C

Violino I

Violino II

Viola

SIMON

Bassi

f

6

Pic

Ob

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

Bassi

I Solo

p

p

p

Schon ei - let froh der A ecker-ma zur - beit auf das
 With joy th'im - pa - tient hus band-man driv' forth his lust - y

12

Pic

Ob

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

Bassi

A

f

f

f

f

f

Feld. In lan - gen Fur-chen schrei - tet er dem Pflu - ge flö - tend nach.
 team to where the well-us'd plough re-mains, now loos-en'd from the frost.

18

Pic

Ob

Fg

Cor

Vl

Va

SIMON

Bassi

Schon ei - let froh d A - ber-ma zur Ar - beit auf das
 With joy th'im - pa - tien hus - b drives forth his lust - y

p

p

p

p

24

Pic

Ob

Fg

Cor

Vl

Va

SIMON

Bassi

Feld.
team

In lan - gen Fur - chen schrei - tet er dem Pflu - ge flö - tend
 to where the well - us'd plough re - mains, now loos - en'd from the

p

30 B

Pic

Ob

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

nach. In lan - gen Fur - chen schrei - tet er dem Pflu - ge flö - tend nach. In
 frost; to where the _ well - us 'd plough re - mains, now loos - en 'd from the frost; to

Bassi

37

Pic

Ob

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

lan - gen Fur - chen schrei - tet _ er dem Pflu - ge flö - tend nach. In lan - gen Fur - chen schrei - tet er dem
 where the _ well - us 'd plough re - mains, now loos - en 'd from the frost; to where the _ well - us 'd plough re - mains, now

Bassi

Pic

Ob

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

Bassi

Pflu - ge flö - tend nach, flö - tend nach, flö - tend, tend, flö nach.
 loos - en'd from the frost, now loos - en'd from from from frost.

f

f

f

f

f

f

Pic

Ob

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

Bassi

* In ab - ge - mess' - nem Gan - ge dann, in ab - ge - mess' - nem Gan - ge dann wirft
 With mea - sur'd step he throws the grain, with mea - sur'd step he throws the grain with -

p

p

p

p

p

57 D

Pic

Ob

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

Bassi

er den Sa - men aus,
in the boun - teous earth.

O — birgt
sun,

der A - cker treu, den
soft show'rs and dews! O —

f *p* *f* *p* *f* *p*

63

Pic

Ob

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

Bassi

birgt
sun,

der A - cker treu und reift
soft show'rs and dews! The gold

ihn bald zur gold - nen Frucht,
en ears in plen - ty bring;

Pic

Ob

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

Bassi

und *the* *reift gold

Pic

Ob

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

Bassi

en ears ihn bald zur gold - nen Frucht.
in plen ty, in plen ty bring!

E

82

Pic

Ob

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

Bassi

In ab - ge - mess' - nem Gan - ge dann, in ab - ge - mess' - nem Gan - ge dann wirft
 With mea - sur' d step he throws the grain, with mea - sur' d step throws the grain with -

p

88

Pic

Ob

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

Bassi

er den Sa - men aus, den birgt, der A - cker treu und reift ihn
 in the boun - teous earth. O sun, soft show'rs and dews! The gold - en

f *p*

† Ob II: An der Parallelstelle T. 59-60 c^2-h^2 . / Ob II: At the parallel passage, mm. 59-60 c^2-b^1 .

Pic

Ob

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

Bassi

f

f

f

f

f

bald, ihn bald zur gold - nen Frucht.
 ears in plen - ty, in plen - ty bring!

Pic

Ob

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

Bassi

p

p

p

p

p

Schon ei - let froh der A - cker-mann zur Ar - beit auf das Feld. In lan - gen Fur - chen
 With joy th'im - pa - tient hus - band - man drives forth his lust - y team to where the well - us'd

109 Solo

Pic

Ob

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

schrei - tet er dem Pflu - ge flö - tend nach. In lan - gen Fur - chen
 plough re - mains, now loos - en'd from the frost; they their wont - ed —

Bassi

115

Pic

Ob

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

schrei - tet er dem Pflu - ge flö - tend nach. In lan - gen Fur - chen schrei - tet er dem Pflu - ge flö - tend
 toil - be - gin, made cheer - ful by a song, and they their wont - ed - toil be - gin, made cheer - ful by a

Bassi

121 H

Pic

Ob

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

nach. In lan - gen Fur - chen schrei - tet er dem Pflu - ge flö - tend
 song, and they their wont - ed toil be - gin, made cheer - ful by a

Bassi

Solo

p

a 2

p

127 I

Pic

Ob

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

nach. In lan - gen Fur - chen schrei - tet er dem Pflu - ge flö - tend nach, flö - tend nach, flö - tend,
 song, and they their wont - ed toil be - gin, made cheer - ful by a song, made - cheer - ful by a

Bassi

p

Pic

Ob

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

flö - tend, flö - tend nach, flö - tend nach, flö - tend nach
 song, - by a song, by a song, by a song.

Vc

Basso

5. Recitativo

GA 4a · EP 5 · Br 5

LUKAS

Der La - ma - sein Werk voll-bracht, und we - der Müh noch Fleiß ge - spart. Den
 La - be - tus man hath done his part; and while his heart with hope ex - pands, that

Bassi

LUKAS

Lohn er - war - tet er aus Hän - den der Na - tur und fleht da - rum,
 na - ture's friend - ly aid will rich - ly crown his toil, his ar - dent prayers,

Bassi

LUKAS

und fleht da - rum den Him - mel an.
 his ar - dent prayers to heaven as - cend.

Bassi

6. Coro

Bittgesang / Song of supplication

GA 4b · EP 6 · Br 6

Poco adagio

Flauto I, II

Oboe I, II

Clarinetto I, II
in Do / C

Fagotto I, II

Contrafagotto

Corno I, II
in Fa / F

I, II

Trombone
basso

Violino I

Violino II

Viola

HANNE

LUKAS

SIMON

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Bassi

Soli

dolce

p

p

Sei nun gnä - dig, mil - der Him - mel! Öff - ne dich,
Be pro - pi - tious, boun - teous heav - en, o'er the hills,

8

I Solo

p *3*

p

p

I Solo

p

a 2

p

f

A

f

f

f

f

f

f

f

f

LUKAS

öff dich, und träu - fe Se - gen ü - ber un - ser Land he - rab!
 o'er hills and vales lux - u - riant spread a rich au - tum - nal feast!

f

Sei nun -
 Be pro -

f

Sei nun
 Be pro -

f

Sei nun -
 Be pro -

f

Sei nun
 Be pro -

f

Bassi

14

Fl *fz*

Ob *f*

Cltr *fz*

Fg *fz*

Cfg

Cor

Trb

VI *fz*

Va

S
gnä - dig, mil - der Him - mel! Öff - ne dich, öff - ne dich, und träu - fe
pi - tious, boun - teous heav - en, o'er the hills, o'er the hills and vales lux -

A
gnä - dig, mil - der Him - mel! Öff - ne dich, öff - ne dich, und träu - fe
pi - tious, boun - teous heav - en, o'er the hills, o'er the hills and vales lux -

T
gnä - dig, mil - der Him - mel! Öff - ne dich, öff - ne dich, und träu - fe
pi - tious, boun - teous heav - en, o'er the hills, o'er the hills and vales lux -

B
gnä - dig, mil - der Him - mel! Öff - ne dich, öff - ne dich, und träu - fe
pi - tious, boun - teous heav - en, o'er the hills, o'er the hills and vales lux -

Bassi

cresc.

20 B

Fl

Ob

Clf

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

LUKAS

S

A

T

B

Bassi

fz *p* *fz* *p*

fz *p* *fz* *p*

fz *p* *fz* *p*

fz *p* *fz* *p*

fz *p* *fz* *p*

fz *p* *fz* *p*

Lass dei-nen
O let the

Se - - gen ü - ber un - ser Land he - rab!
u - - riant spread a rich au - tum - nal feast!

Se - - gen ü - ber un - ser Land he - rab!
u - - riant spread a rich au - tum - nal feast!

Se - - gen ü - ber un - ser Land he - rab!
u - - riant spread a rich au - tum - nal feast!

Se - - gen ü - ber un - ser Land he - rab!
u - - riant spread a rich au - tum - nal feast!

fz *p* *fz* *p*

Fl
Ob
Clf
Fg
Cfg

Cor
Trb

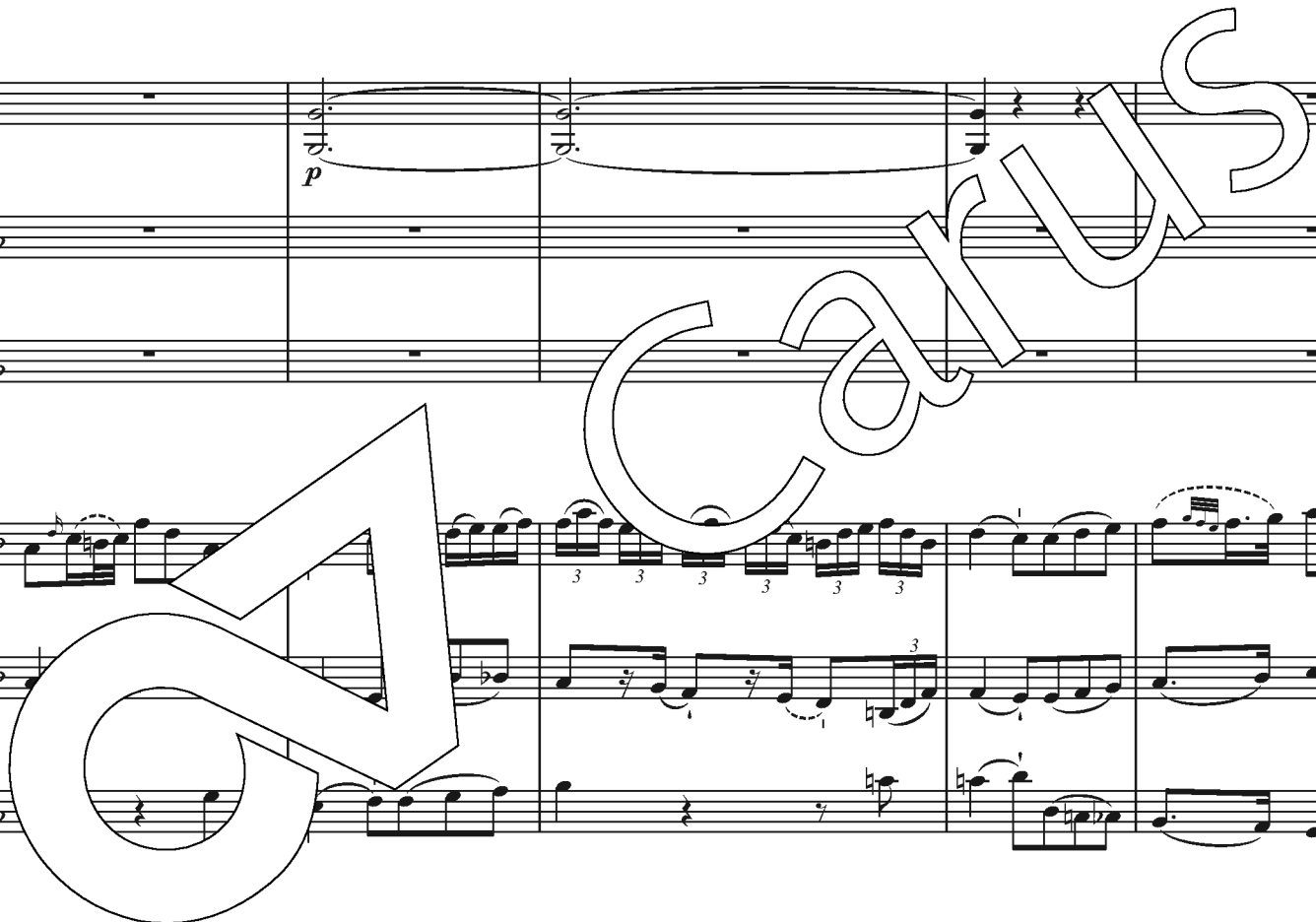
VI
Va

HANNE

LUKAS
8 Tau die Er - de wäss'-ren!
gales of grey-ey'd morn - ing

SIMON
Lass Re - gen-guss die Fur - chen
up - on re - fresh - ing dew - drops

Bassi



30

I Solo

C

Soli

Fl

Ob

Clf

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

Bassi

trän - ken!
breath - ing,

Lass dei - ne Lüf - te we - hen sanft! Lass dei - ne
the ge - nial sun - and ev'n - ing show'r, with pow'r pro -

p

p

p

Fl
Ob
Clf
Fg
Cfgr

Cor
Trb

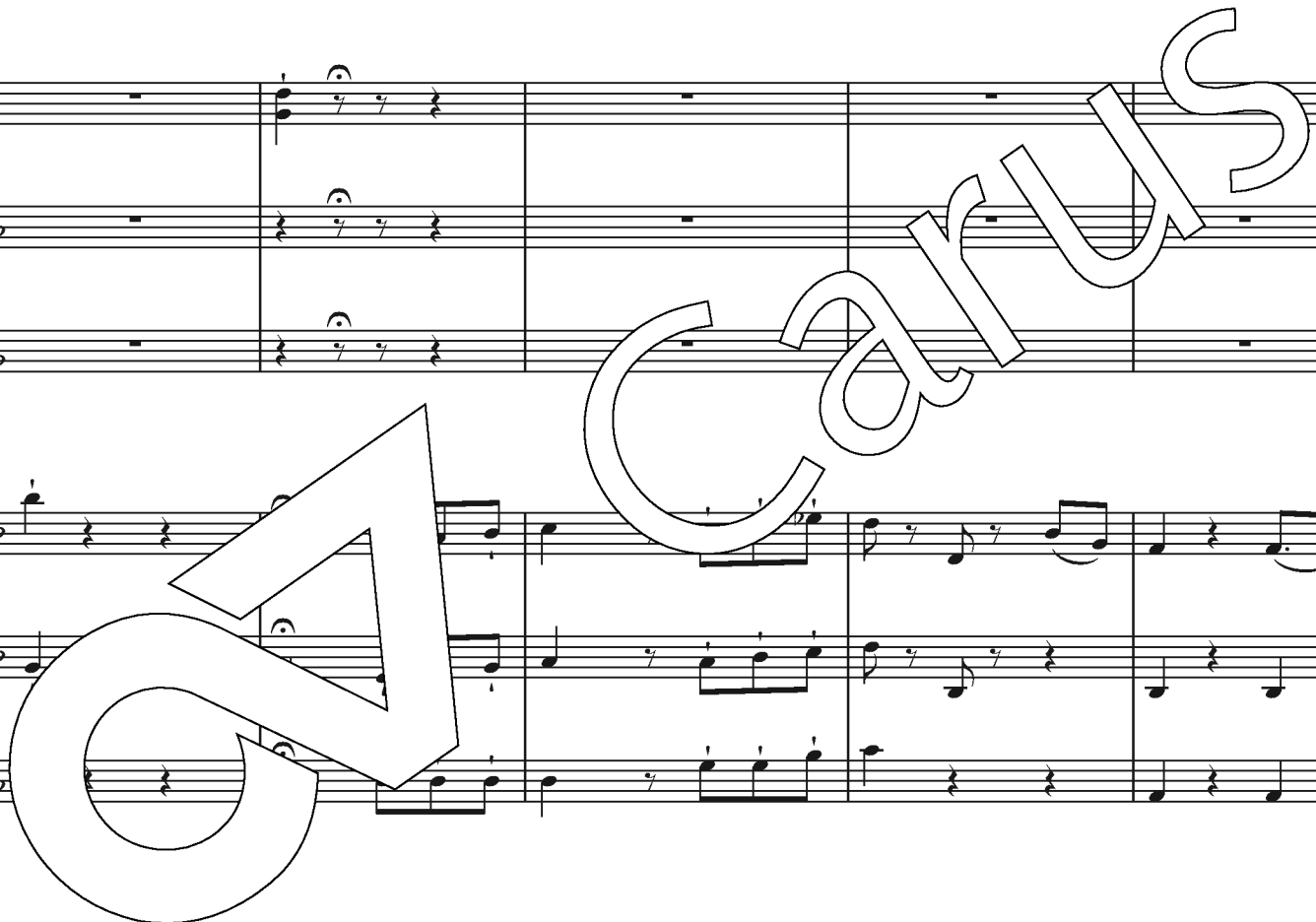
VI
Va

HANNE
Son - ne schei - nen hell! Uns sprie - ßet Ü - ber - fluss, uns sprie - ßet Ü - ber - fluss als - dann
duc - tive bless the land! The hopes of man, _____ the hopes of man shall then be crown'd, _____

LUKAS
Uns sprie - ßet Ü - ber - fluss, uns sprie - ßet Ü - ber - fluss als - dann
The hopes of man, _____ the hopes of man shall then be crown'd, _____

SIMON
Uns sprie - ßet Ü - ber - fluss, uns sprie - ßet Ü - ber - fluss als - dann
The hopes of man, _____ the hopes of man shall then be crown'd, _____

Bassi



41

D

a 2

Fl

Ob

Clf

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

S

A

T

B

Bassi

pp

f

ff

pp

pp

pp

f

und dei - te und Ruhm. Sei nun
and son - thy p shall tell. Be pro -

un - ner Gü und Ruhm. Sei nun
an of joy thy e shall tell. Be pro -

und des te Dank und Ruhm. Sei nun
and songs thy praise shall tell. Be pro -

Sei nun gnä - dig,
Be pro - pi - tious,

Sei nun gnä - dig,
Be pro - pi - tious,

Sei nun gnä - dig,
Be pro - pi - tious,

Sei nun gnä - dig,
Be pro - pi - tious,

pp

ff

47

Fl

Ob

Cltr

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

S

A

T

B

Bassi

gnä - - - der Him - mel!
pi - - - teous heav - en,

dig, mel!
tious, en,

gnä - - - der Him - mel!
pi - - - teous heav - en,

mil - - - der Him - mel! Öff - ne dich, öff - ne dich,
boun - - - teous heav - en, o'er the hills, o'er the hills

mil - - - der Him - mel! Öff - ne dich, öff - ne dich,
boun - - - teous heav - en, o'er the hills, o'er the hills

mil - - - der Him - mel! Öff - ne dich, öff - ne dich,
boun - - - teous heav - en, o'er the hills, o'er the hills

mil - - - der Him - mel! Öff - ne dich, öff - ne dich,
boun - - - teous heav - en, o'er the hills, o'er the hills

51

Fl

Ob

Clf

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

fe - Se - - - gen ü - ber un - ser Land he - rab! -
vales lux - u - - - riant spread a rich au - tum - nal feast! -

und träu - fe Se - - - gen ü - ber un - ser Land he - rab! -
and vales lux - u - - - riant spread a rich au - tum - nal feast! -

und träu - fe Se - - - gen ü - ber un - ser Land he - rab!
and vales lux - u - - - riant spread a rich au - tum - nal feast!

und träu - fe Se - - - gen ü - ber un - ser Land he - rab!
and vales lux - u - - - riant spread a rich au - tum - nal feast!

Fl

Ob

Cltr

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

Männer / Men

T

B

Lass dei-nen Tau die Er-de wäss'-ren! Lass Re-gen-guss die Fur-chen
O let the gales of grey-ey'd morn-ing, the ge-nial sun and ev'-ning

Bassi

60

Fl

Ob

Clf

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

S I,
S II

A

T

B

Vc

Basso

I Solo

p

fz

fz

Weiber / Women

Lass dei - ne Lüf - te we - hen
the ev' - ning show'r, and ge - nial

Lass dei - ne Lüf - te we - hen
the ev' - ning show'r, and ge - nial

trän - ken!
show'r, —

trän - ken!
show'r, —

Fl

Ob

Cltr

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

S I,
S II

A I,
A II

T

B

Bassi

sanft
sun

Son - ne schei - nen hell!
- duc - tive bless the land!

Uns sprie - ßet
The hopes of

Ü - ber - fluss, uns sprie - ßet
man, _____ the hopes of

sanft! Lass dei - ne Son - ne schei - nen hell!
sun with pow'r pro - duc - tive bless the land!

Uns sprie - ßet
The hopes of

Ü - ber - fluss, uns sprie - ßet
man, _____ the hopes of

Uns sprie - ßet
The hopes of

Ü - ber - fluss, uns sprie - ßet
man, _____ the hopes of

68

Fl

Ob

Clt

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

Ü - als - dann und dei - ner
man men be crown'd, and songs of

Ü - ber - fluss als - dann und dei - ner
man shall then be crown'd, and songs of

Ü - - ber-fluss als - dann und dei - ner
man shall then be crown'd, and songs of

Ü - - ber-fluss als - dann und dei - ner
man shall then be crown'd, and songs of

F Un poco più mosso *

Fl

Ob

Clt

Fg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

Gü - te Dank und Ruhm. Uns sprie - ßet
 joy thy praise shall tell. With pow'r pro - duc - tive, with pow'r pro - duc - tive bless the

Gü - te Dank und Ruhm. Uns sprie - ßet
 joy thy praise shall tell. With pow'r pro - duc - tive, with pow'r pro - duc - tive bless the

Gü - te Dank und Ruhm.
 joy thy praise shall tell.

Gü - te Dank und Ruhm.
 joy thy praise shall tell.

77

Fl

Ob

Clt

Fg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

fz

fz

fz

fz

fz

fz

f

f

f

Ü - ber - fluss der Gü - te, und dei - ner Gü - te Dank und Ruhm, Dank und
 duc - tive, r pro - duc - tive, with pow'r pro - duc - tive bless the land, bless the

Ruhm. Uns sprie - bet Ü - ber - fluss und dei - ner Gü - te, und dei - ner Gü - te Dank und
 land, with pow'r pro - duc - tive bless the land, bless the land, te bless the

Uns sprie - bet
 With pow'r pro -

Uns sprie - bet Ü - ber - fluss und dei - ner Gü - te, und dei - ner
 With pow'r pro - duc - tive, with pow'r pro - duc - tive, with pow'r pro -

81 G

Fl

Ob

Clt

Fg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

Ruhm, land, Dank und Ruhm. Uns sprie-Bet Ü-ber-fluss und dei-ner Gü-te Dank und
 land, bless the land, with pow'r pro-duc-tive, with pow'r pro-duc-tive bless the

Ruhm. land, Uns sprie-Bet Ü-ber-fluss und dei-ner Gü-te Dank und
 land, with pow'r pro-duc-tive, with pow'r pro-duc-tive bless the

Ü-ber-fluss und dei-ner Gü-te Dank und Ruhm. Uns sprie-Bet
 duc-tive, with pow'r pro-duc-tive, bless the land, with pow'r pro-

Gü-te Dank und Ruhm. Uns sprie-Bet Ü-ber-fluss und dei-ner Gü-te Dank und
 duc-tive-tive bless the land, with pow'r pro-duc-tive, with pow'r pro-duc-tive bless the

85

Fl

Ob

Cl

Fg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

Ruhm, land, dank und Ruhm. Uns sprie-ßet
 land, bless the land, with pow'r pro -

Ruhm, und dei-ner Gü-te Dank und Ruhm. —
 land, with pow'r pro - duc - tive bless the land, —

Ü - ber-fluss und dei-ner Gü - te, und dei-ner Gü - - te Dank und Ruhm, Dank und
 duc - tive, with pow'r pro - duc - tive, with pow'r pro - duc - - tive bless the land, — the

Ruhm. Uns sprie-ßet Ü - ber-fluss und dei-ner Gü - te Dank und
 land, with pow'r pro - duc - tive, with pow'r pro - duc - tive bless the

Fl

Ob

Cl

Fg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

fz

fz

fz

fz

fz

Ü - ber - fluss, und dei - ner Gü - te Dank und Ruhm, und Ruhm. Uns sprie - ßet
 with pow'r pro - duc - tive bless the land, the land, with pow'r pro -

Uns sprie - ßet Ü - ber - fluss, Dank und Ruhm. Uns
 with pow'r pro - duc - tive bless the land, with

Ruhm, Dank und Ruhm, Dank und Ruhm, und Ruhm. Uns sprie - ßet
 land, bless the land, bless the land, the land, the land, with pow'r pro -

Ruhm, Dank und Ruhm, Dank und Ruhm. Uns sprie - ßet
 land, bless the land, the land, the land, with pow'r pro -



Fl

Ob

Cltr

Fg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

Ü - ber - fluss, uns sprie - bet Ü - ber - fluss, uns sprie - bet Ü - ber - fluss und dei - ner
 duc - tive, with pow'r pro - duc - tive, with pow'r pro - duc - tive, with pow'r pro -

sprie - bet Ü - ber - fluss als - dann, uns sprie - bet Ü - ber - fluss, uns sprie - bet Ü - ber - fluss und dei - ner
 pow'r _____ pro - duc - tive, with pow'r pro - duc - tive, with pow'r pro - duc - tive, with pow'r pro -

Ü - ber - fluss, uns sprie - bet Ü - ber - fluss als - dann, uns sprie - bet Ü - ber - fluss und dei - ner
 duc - tive, with pow'r pro - duc - tive bless the land, with pow'r pro - duc - tive, with pow'r pro -

Ü - ber - fluss, uns sprie - bet Ü - ber - fluss als - dann, und dei - ner Gü - te Dank und
 duc - tive, with pow'r pro - duc - tive bless the land, with pow'r pro - duc - tive bless the

Fl *fz*

Ob *fz*

Cltr *fz*

Fg *fz*

Cor

Trb

VI *fz*

Va

S
 Gü - te, und dei - ner Gü - te Dank und Ruhm, und dei - ner Gü - te Dank und
 duc - tive, with pow'r pro - duc - tive bless the land; the hopes of man shall then be

A
 Gü - te, und dei - ner Gü - te Dank und Ruhm, Dank und Ruhm, Dank und
 duc - tive, with pow'r pro - duc - tive bless the land; bless the land; the

T
 Gü - te, und dei - ner Gü - te Dank und Ruhm, und dei - ner Gü - te Dank und
 duc - tive, with pow'r pro - duc - tive bless the land; the hopes of man shall then be

B
 Ruhm, Dank und Ruhm. Uns sprie - ßet Ü - ber - fluss und dei - ner Gü - te Dank
 land, bless the land; the hopes of man shall be, the hopes of man shall then

Bassi *fz*

101

Fl

Ob

Cl

Fg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Vc

Bassi

fz

Ruhm, crown'd, Ruhm, hopes, und dei - ner Gü - te Dank und Ruhm. —
 the hopes of man shall then be crown'd. —

Ruhm, hopes und Dank of man und Ruhm, shall then und dei - ner Gü - te Dank und Ruhm.
 be crown'd, shall then be crown'd,

Ruhm. crown'd, Uns sprie - ßet and songs of

und Ruhm, be crown'd, Dank shall und Ruhm, be crown'd, Dank shall und Ruhm. be crown'd, Uns sprie - ßet and songs of

Fl

Ob

Cl

Fg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

Uns sprie - bet Ü - ber - fluss und dei - ner Gü - te, und
 and songs of joy thy praise, thy praise shall tell, thy praise, thy -

Uns sprie - bet Ü - ber - fluss und dei - ner Gü - te, und dei - ner
 and songs of joy thy praise, thy praise shall tell, thy praise, thy praise shall

Ü - ber - fluss und dei - ner Gü - te Dank und Ruhm,
 joy thy praise shall tell, thy praise shall tell;

Ü - ber - fluss und dei - ner Gü - te Dank und Ruhm. Uns sprie - bet Ü - ber - fluss und dei - ner
 joy thy praise, thy praise shall tell, thy praise shall tell; and songs of joy thy praise, thy praise shall

109 K

Fl

Ob

Clf

Fg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

dei - - - - - te Dank und Ruhm. - - - - - Uns sprie - ßet
 praise - - - - - shall - - - - - tell, - - - - - and songs of

Gü - - - - - te Dank - - - - - und Ruhm. - - - - - Uns sprie - ßet
 tell, - - - - - thy praise - - - - - shall - - - - - tell, - - - - - and songs of

und dei - - - - - ner - - - - - Gü - - - - - te Dank und Ruhm. - - - - - Uns sprie - ßet
 and songs - - - - - of - - - - - joy - - - - - thy praise shall - - - - - tell, - - - - - and songs of

Gü - te - Dank - und Ruhm, - - - - - und Dank und Ruhm. - - - - - Uns sprie - ßet
 tell, and songs - of - joy - - - - - thy praise shall - - - - - tell, - - - - - and songs of

Fl
Ob
Cltr
Fg
Cor
Trb
Vi
Va
S
A
T
B
Bassi

The musical score includes parts for Flute (Fl), Oboe (Ob), Clarinet (Cltr), Bassoon (Fg), Cor Anglais (Cor), Trumpet (Trb), Violin (Vi), Viola (Va), Soprano (S), Alto (A), Tenor (T), Bass (B), and Basses (Bassi). The woodwinds and strings play rhythmic patterns with triplets and sextuplets. The vocal parts have lyrics in German and English. A large watermark 'CARUS' is overlaid on the score.

fz *fz* *fz*

S
Ü - ber - fluss, uns sprie - ßet Ü - ber - fluss und dei - ner Gü -
joy thy praise, thy praise shall tell, thy praise shall tell, thy praise, - - - - - thy

A
Ü - ber - fluss, uns sprie - ßet Ü - ber - fluss und dei - ner Gü -
joy thy praise, thy praise shall tell, thy praise shall tell, thy praise - - - - -

T
Ü - ber - fluss, uns sprie - ßet Ü - ber - fluss und dei - ner Gü -
joy thy praise, thy praise shall tell, thy praise shall tell, thy praise - - - - -

B
Ü - ber - fluss, uns sprie - ßet Ü - ber - fluss und dei - ner Gü -
joy thy praise, thy praise shall tell, thy praise shall tell, thy praise, - - - - - thy

fz *fz*

116

Fl

Ob

Cl

Fg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

p

pp

te praise

Dank shall

und

Ruhm, tell.

te

Dank shall

und

Ruhm, tell.

te

Dank shall

und

Ruhm, tell.

te praise

Dank shall

und

Ruhm, tell.

te

Dank shall

und

Ruhm, tell.

6

Fl
Ob
Cltr
Fg

Cor
Trb

Vl
Va

S
A
T
B

ner of Gü - te Dank und Ruhm.
of joy - thy praise shall tell.

und dei - ner of Gü - te Dank und Ruhm.
And songs of joy - thy praise shall tell.

und dei - ner of Gü - te Dank und Ruhm.
And songs of joy - thy praise shall tell.

und dei - ner of Gü - te Dank und Ruhm.
And songs of joy - thy praise shall tell.

Bassi

7. Recitativo

GA 5a · EP 7 · Br 7

Flauto I *

Oboe I, II

Fagotto I *

Violino I

Violino II

Viola

HANNE

Basso

Er-hört ist un-ser Flehn. Der lau-e West-er-wärmt und füllt die Luft mit feuch-ten Dä-m-pfen an.
Our fer-vent prayers are heard; th'ef-fu-sive south-ern breeze warms the air and with fruit-ful show'rs en-rich'd.

6 6 6 # 4 7 #

5 Andante

Fl

Ob

Fg

VI

Va

HANNE

Vc

Basso

Solo

p

p

p

p

p

Sie häu-fen sich;
In heaps on heaps

12

Fl

Ob

Fg

VI

Va

HANNE

Bassi

p *f* *p* *f* *p* *f*

nun
the

18

Fl

Ob

Fg

VI

Va

HANNE

Bassi

p *f* *p* *f* *p* *f*

fal - len sie und gie - ßen in der Er - de Schoß den Schmuck und Reich - tum der Na - tur.
 va - pours sail; and now their ge - nial stores de - scend, wide spread - ing 7 o'er the fresh - en'd world.

8. Coro

Freudenlied, mit abwechselndem Chore der Jugend / *Song of joy, with an alternating chorus of girls and lads*

GA 5b · EP 8 · Br 8

Andante

The musical score is arranged in a standard orchestral format. The top section includes woodwinds: Flauto I, II; Oboe I, II; Clarinetto I, II in Sib/B; Fagotto I, II; and Contrafagotto. The brass section consists of Corno I, II in Sib/B; Tromba I, II in Sib/B; and Trombone I, II basso. The percussion part includes Timpani in Sib-Fa/B-F. The string section is divided into Violino I and II, Viola, Violoncello, and Basso. The vocal section includes solo parts for HANNE and LUKAS, and a Coro section with parts for Soprano, Alto, Tenore, and Basso. The score is in 2/4 time with a key signature of two sharps (D major). The tempo is marked 'Andante'. The lyrics for HANNE and LUKAS are: 'lieb-lich ist der An-blick der Ge-fil-de jetzt!' and 'er - love - ly charms un - fold - ing, calls us - to the fields;'. The score includes dynamic markings such as 'p' and 'div.'. A large watermark 'CARUS' is overlaid diagonally across the page.

7

VI

Va

HANNE

Kommt, _____ ihr _ Mäd - chen! Lasst uns wal - len, lasst uns wal - len auf der bun - ten _ Flur!
come, _____ sweet maid - ens, let us wan - der, let us wan - der o'er the fra - grant scene.

LUKAS

Vc

13

VI

Va

HANNE

Kommt, ihr _____ Mäd - chen! Lasst uns wal - len, lasst uns wal - len auf der bun - ten _ Flur!
Come, _____ maid - ens, let us wan - der, let us wan - der o'er the fra - grant scene.

LUKAS

Vc

19

VI

Va

HANNE

LUKAS

O, wie lieb - lich ist der An - blick der Ge - fil - de jetzt! _____ Kommt, _____ ihr _
Spring, her love - ly charms un - fold - ing, calls us _ to the fields; _____ come, _____ com -

Vc

25

VI

Va

HANNE

LUKAS

Bur-sche! Lasst uns wal-len, lasst uns wal-len zu-dem grü-nen Hain! Kommt, ihr
 pan-ions, let us wan-der, let us wan-der 'mid the-sweets of-May. Come, com-

Vc

31

VI

Va

HANNE

LUKAS

Bur-sche! Lasst uns wal-der zu-dem grü-nen Hain!
 pan-ions, let us wan-der 'mid the-sweets of-May.

Vc

Basso

pizz.

Carus

37

VI

Va

HANNE

LUKAS

O, wie lieb-lich ist der An-blick der Ge-fil-de jetzt!
 Spring, her love-ly charms un-fold-ing, calls us to the-fields;

Vc

Basso

42

VI

Va

HANNE

LUKAS

Vc

O, wie lieblich ist der Anblick, ist der Anblick der Gefilde
 spring, her lovely charms unfolding, calls us, calls us, calls us to the

O, wie lieblich ist der Anblick, ist der Anblick der Gefilde
 spring, her lovely charms unfolding, calls us, calls us, calls us to the

47

C

Fl

Ob

Fg

VI

Va

HANNE

LUKAS

Vc

jetzt!
fields.

Kommt, ihr Mädchen!
Come, sweet maidens,

jetzt!
fields.

Kommt, ihr
Come, com-

Fl
Ob
Fg

VI
Va

HANNE
LUKAS

Vc

Lasst uns wal - len, lasst uns wal - len
let us wan - der, let us wan - der

Bur - sche!
pan - ions,

Lasst uns wal - len, lasst uns wal - len
let us wan - der, let us wan - der

au - dem grü - nen
o'er the sweets of

Fl
Ob
Fg

VI
Va

HANNE
LUKAS

Vc

Flur!
scene.

Hain!
May.

O, wie lieb - lich, o, wie lieb - lich ist der An - - - - blick
Spring, her - love - ly charms un - fold - ing, calls us, - calls

62

D

Fl

Ob

Fg

VI

Va

HANNE

der Ge-fil - de - jetzt!
us to - the - fields.

Seht et lie Li - lie,

LUKAS

der Ge-fil - de - jetzt!
us to - the - fields.

Vc

67

Fl

Ob

Fg

I Solo

a 2

VI

Va

f fz p fz

HANNE

seht die Ro - se, seht, seht die Blu - men all!
tread the dew-drops, cull, cull the bloom - ing - flow'rs.

LUKAS

Vc

Basso

fz p fz arco f

72

Fl

Ob

Fg

VI

Va

LUKAS

Vc

Basso

E

Seht die Wie - sen,
See the mead - ows,

Seht die Fel - der, die Fel - der _ all!
where the li - lies _ sip _ the _ stream - let!

76

Fl

Ob

Fg

VI

Va

LUKAS

Vc

Basso

seht die Wie - sen,
see the mead - ows,

seht die Fel - der, die Fel - der _ all!
where the li - lies _ sip _ the _ stream - let!

Fl

Ob

Fg

Vi

Va

S

A

Coro

T

B

Vc

Basso

Musical staves for Flute (Fl), Oboe (Ob), and Bassoon (Fg). The Flute and Bassoon parts have some initial notes, while the Oboe part is mostly rests.

Musical staves for Violin (Vi) and Viola (Va). Both parts feature a rhythmic accompaniment of eighth notes, starting with a *p* dynamic marking.

Mädchen und Burschen / Girls and lads

Musical staff for Soprano (S) with lyrics: *O, wie lieb-lich ist der An-blick, ist der An-blick der Ge-fil-de*
Spring, her love-ly charms un-fold-ing, calls us, calls us, calls us to the

Musical staff for Alto (A) with lyrics: *lieb-lich ist der An-blick der Ge-fil-de*
love-ly charms un-fold-ing, calls us to the

Musical staff for Tenor (T) with lyrics: *O, wie lieb-lich ist der An-blick, ist der An-blick der Ge-fil-de*
Spring, her love-ly charms un-fold-ing, calls us, calls us, calls us to the

Musical staff for Bass (B) with lyrics: *O, wie lieb-lich ist der An-blick, ist der An-blick der Ge-fil-de*
Spring, her love-ly charms un-fold-ing, calls us, calls us, calls us to the

Musical staves for Violoncello (Vc) and Double Bass (Basso). Both parts feature a rhythmic accompaniment of eighth notes, starting with a *p* dynamic marking.

87

Fl *f*

Ob *f*

Fg *f*

Vi *f*

Va *f*

S *f*
jetzt! wal - len auf der bun - ten Flur, auf der
field wan - der o'er the fra - grant,

A *f*
jetzt! Lasst uns wal - len, lasst uns wal - len auf der
fields. Let - us - wan - der o'er the fra - grant, scene, der
the

T *f*
jetzt! Lasst uns wal - len zu dem
fields. Let - us - wan - der - mid the

B *f*
Lasst uns wal - len
Let - us - wan - der -

Bassi *f*

Fl
Ob
Fg
VI
Va
S
A
T
B
Bassi

grü - nen
sweets of

Hain!
May.

O, wie lieb - lich, o, wie lieb - lich ist der An - blick
Spring, her love - ly charms un - fold - ing, calls us, calls

zu dem grü - nen Hain!
mid the sweets of May.

O, wie lieb - lich, o, wie lieb - lich ist der An - blick
Spring, her love - ly charms un - fold - ing, calls us, calls

grü - nen
sweets of

Hain!
May.

O, wie lieb - lich, o, wie lieb - lich ist der An - blick
Spring, her love - ly charms un - fold - ing, calls us, calls

zu dem grü - nen Hain!
mid the sweets of May.

O, wie lieb - lich, o, wie lieb - lich ist der An - blick
Spring, her love - ly charms un - fold - ing, calls us, calls

97 G

Fl

Ob

Fg

Vi

Va

HANNE

LUKAS

S

A

T

B

Bassi

p

p

p

p

p

Seht die Er - de,
Mark the moun - tains!

der
us — to the

der Ge - fil - de jetzt!
us — to the fields.

der Ge - fil - de jetzt!
us — to the fields.

der Ge - fil - de jetzt!
us — to the fields.

p

Fl
Ob
Fg

VI
Va

HANNE
LUKAS
Bassi

seht die Wäs - ser, seht die hel - le Luft!
See the wa - ters! View the lu - cid sky!

Al les le - bet, al - les
is lov - ely, all de -

Fl
Ob
Fg

VI
Va

HANNE
LUKAS
Bassi

schwe - bet, al - les, al - les re - get sich.
light - ful, all re - plete, re - plete with joy!

112 **H**

Fl

Ob

Fg

VI

Va

HANNE

LUKAS

Vc

Basso

p

I Solo

I Solo

II Solo

I Solo

Seht die Läm-mer, wie sie sprin-gen!
See the play-ful lamb - kins bound-ing!

Seht die
Fish in

117

Fl

Ob

Fg

VI

Va

HANNE

LUKAS

Vc

Basso

cresc.

f

p

pp

cresc.

f

pp

cresc.

f

pp

cresc.

f

Seht die
Bees from

Fi - sche, welch Ge-wim - mel!
sport the wa - ters cleav - ing!

† Originalausgabe / First edition (OA): T. 118–120 Pause; siehe die Einzelanmerkungen im Kritischen Bericht. /
Rest in mm. 118–120; see the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report.

I Solo

Fl

Ob

Fg

Soli

I Solo

VI

Va

HANNE

LUKAS

Vc

Bassi

Vc. solo

Bie-nen, wie sie schwär-men!
flow'r to flow'r are fly - ing.

Sie die Vö-gel, welch Ge-
falsch's thro' branch-es

Fl

Ob

Fg

a 2

f

VI

Va

f

LUKAS

S

A

Coro

T

B

Bassi

flat - ter!
flut - ter.

Al - les le - bet, al - les de -
All is love - ly, all de -

Al - les le - bet, al - les de -
All is love - ly, all de -

Al - les le - bet, al - les de -
All is love - ly, all de -

Al - les le - bet, al - les de -
All is love - ly, all de -

130

Fl

Ob

Fg

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

schwe - bet, al - les, al - les re - get - sich. Mä - chen / Girls
 light - ful, all re - plete, re - plete with - joy! l - che
 schwe - bet, al - les, al - les re - get - sich. Wel - che
 light - ful, all re - plete, re - plete with - joy! O - what
 schwe - bet, al - les, al - les re - get - sich.
 light - ful, all re - plete, - plete with joy!
 schwe - bet, al - les, al - les re - get - sich.
 light - ful, all re - plete, re - get - sich.

pizz.
p

134

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

Freu - de, wel - che Won - ne, schwel - let un - ser
 plea - sure, what en - joy - ment, fills our grate - ful
 Freu - de, wel - che Won - ne, schwel - let un - ser
 plea - sure, what en - joy - ment, fills our grate - ful -

VI

Va

S

A Herz! hearts! Burschen / Lads Herz! hearts! Sü - ße Trie - be, sanf - te Rei - ze he - ben, he - ben uns - re _ Brust. O what glad - ness, O what rap - ture, reigns with - in, _ with - in _ the _ breast!

T Sü - ße Trie - be, sanf - te Rei - ze he - - - ben uns - re _ Brust. O what glad - ness, O what rap - ture, reigns _ _ _ _ _ with _ the _ breast!

B

Vc arco p arco p

Basso

VI fp fp fp

Va fp fp fz

SIMON a - let, was euch rei - zet, ist des Schöp - fers, ist des
 the feel - ings, all ec - sta - tic, all ec - sta - tic, own a

S

A

T

B

Vc fp fz fz

Basso fp fz fz

152

L

Fl

Ob

Fg

VI

Va

SIMON

S

A

T

B

Vc

Basso

p

fz

fz

fz

fz

p

p

p

fz

p

fz

p

Schöp - fers, des Schöp - fers Hauch,
pres - ent, a pres - ent God

Mädchen und Burschen / Girls and lads

Lasst uns eh - ren, lasst uns
With our prais - es grate - - ful

Lasst uns eh - ren, lasst uns
With our prais - es grate - - ful

Lasst uns eh - ren, lasst uns
With our prais - es grate - - ful

fz

p

fz

p

Fl

Ob

Fg

Vi

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

Musical notation for Flute (Fl), Oboe (Ob), and Bassoon (Fg) staves. The Flute part features a melodic line with a slur and a fermata. The Oboe and Bassoon parts provide harmonic support with sustained notes and some movement.

Musical notation for Violin (Vi) and Viola (Va) staves. Both parts feature intricate, flowing melodic lines with slurs and dynamic markings such as *f* (forte).

Vocal staves for Soprano (S), Alto (A), Tenor (T), and Bass (B). The lyrics are:

S: lo - ben, flow - ing, uns prei - sen, ful flow - ing, lasst uns prei - sen ihm! mag - ni - fy his name!

A: - ben, - ing, - - - ful flow - ing, mag - ni - fy his name!

T: lo - ben, flow - ing, lasst grate - - - ful flow - ing, mag - ni - fy his name! Lasst er - the

B: Lasst er - the

Musical notation for Violoncello (Vc) and Double Bass (Basso) staves. Both parts feature rhythmic, flowing patterns with dynamic markings such as *f* (forte).

Fl

Ob

Fg

VI

Va

S

A

T

schal - len, ihm zu dan - ken, eu - re Stim - - men hoch!
 voice of pure thanks - giv - ing rise a - bove the clouds.

B

schal - len, ihm zu dan - ken, eu - re Stim - - men hoch!
 voice of pure thanks - giv - ing rise a - bove the clouds.

Bassi

167 **N**

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

Es er - schal - len, ihm zu dan - ken, uns - re
 Let the voice of pure thanks - giv - ing rise a -

171

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

Stim - - - men hoch!
 bove the clouds.

Stim - - - men hoch!
 bove the clouds.

Stim - - - men hoch!
 bove the clouds.

Stim - - - men hoch!
 bove the clouds.

p

Maestoso

177

Fl *ff* + a 2

Ob *ff* a 2

Cl^t *ff* a 2

Fg *ff*

Cfg *ff*

Cor *ff*

Tr *ff* a 2

Trb *ff*

Timp *ff*

VI *ff*

Va *ff*

S *ff*
E - wi - ger, mäch - ti - ger,
God ___ of light! God ___ of life!

A *ff*
E - wi - ger, mäch - ti - ger,
God ___ of light! God ___ of life!

T *ff*
E - wi - ger, mäch - ti - ger,
God ___ of light! God ___ of life!

B *ff*
E - wi - ger, mäch - ti - ger,
God ___ of light! God ___ of life!

Bassi *ff*

† Originalausgabe / First edition (OA): C (vgl. auch die Einzelanmerkungen im Kritischen Bericht / see also the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report).

Fl
Ob
Cltr
Fg
Cfgr
Cor
Tr
Trb
Timp
VI
Va
S
A
T
B
Bassi

gü - ti - ger Gott, gü - ti - ger Gott!
Hail, gra - cious Lord! Hail, gra - cious Lord!

gü - ti - ger Gott, gü - ti - ger Gott!
Hail, gra - cious Lord! Hail, gra - cious Lord!

gü - ti - ger Gott, gü - ti - ger Gott!
Hail, gra - cious Lord! Hail, gra - cious Lord!

gü - ti - ger Gott, gü - ti - ger Gott!
Hail, gra - cious Lord! Hail, gra - cious Lord!

† Kleinstichnoten: Lesart der Kopistenpartitur (KP); siehe auch die Einzelanmerkungen im Kritischen Bericht. /
Notes in small type: Version of the copyist's score (KP); see also the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report.

Poco adagio

189

Fl

Ob

Clt

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

S

A

T

B

Bassi

Soli

I Solo

fz

p

fz

fz

fz

p

p

Von dei - nem Se - gens - mah - le hast du ge - la - bet
From whose a - bun - dant stores — the earth with plen - ty

Von dei - nem Se - gens - mah - le hast du ge - la - bet
From whose a - bun - dant stores — the earth with plen - ty

Von dei - nem Se - gens - mah - le hast du ge - la - bet
From whose a - bun - dant stores — the earth with plen - ty

Fl
Ob
Clf
Fg
Cfg
Cor
Tr
Trb
Timp
VI
Va
HANNE
LUKAS
SIMON
S
A
T
B
Bassi

Gü - ti - ger Gott, gü - ti - ger Gott!
Hail, gra - cious Lord! Hail, gra - cious Lord!

E - wi - ger, mäch - ti - ger,
God of light! God of life!



214 Allegro

Fl

Ob I

Ob II

Cl

Fg

Cor, Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

Coro

Eh - re,
End - less

Eh - re, Lob und Preis sei_ dir, e -
End - less praise to thee we'll sing, al -

Eh - re, Lob und Preis sei_ dir, e - wi - ger, gü - ti - ger Gott!
End - less praise to thee we'll sing, al - migh - ty Lord_ of all.

Eh - re, Lob und Preis sei_ dir, e - wi - ger, gü - ti - ger Gott!
End - less praise to thee we'll sing, al - migh - ty Lord_ of all.

6 9 8 - 6 6

Fl *a 2*
fz *fz*

Ob *fz* *fz*

Cltr

Fg

Cor, Tr

Trb

Timp

VI

Va *fz*

S
p und Preis sei dir, e-wi-ger, gü-ti-ger Gott, e-wi-ger, e-wi-ger, gü-ti-ger
p to thee we'll sing, al-migh-ty Lord of all, al-migh-ty Lord, al-migh-ty Lord of

A
 - wi-ger, gü-ti-ger Gott, e-wi-ger! Eh-re, Lob und Preis sei dir,
 - migh-ty Lord of all. End-less praise, end-less praise to thee we'll sing,

T
 8 Eh-re, Lob und Preis sei dir, e-wi-ger, gü-ti-ger Gott! Eh-
 End-less praise to thee we'll sing, al-migh-ty Lord of all! End-

B
 Eh-re, Lob und Preis sei dir, e-wi-ger, gü-ti-ger Gott, gü-ti-ger
 End-less praise to thee we'll sing, al-migh-ty Lord of all! Al-migh-ty

Vc

Basso

7 6 7 6 6 6 6 5 6 6 9 6 4 4

Fl *fz*

Ob *fz* *fz*

Cl

Fg

Cor, Tr

Trb

Timp

VI *fz* *fz* *fz*

Va

S
Gott! all! - re, Lob und Preis sei dir, e -
al - less praise to thee we'll sing, al -

A
e - wi - ger, gü - ti - ger Gott, e - wi - ger Gott! Eh - re, Lob
al - migh - ty Lord of all! End - less praise, end - less praise

T
- re, Lob und Preis sei dir, e - wi - ger, gü - ti - ger Gott! Eh - re,
- less praise to thee we'll sing, al - migh - ty Lord of all! End - less

B
Gott! Lord! Eh - re, Lob und Preis sei dir,
Al - migh - ty Lord of all!

Vc

Basso

9 8 5 9 8 10 9 8 5 6
3 - 7 6 7 5 # 8 4

Fl

Ob

Clt

Fg

Cor, Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

vi - ger, gü - ti - ger Gott, e - wi - ger, gü - ti - ger Gott, gü - ti - ger
 - ty Lord all! Al - migh - ty Lord of all! Al - migh - ty

und _ Preis sei _ dir, e - wi - ger, gü - ti - ger Gott! Eh - re, Lob und
 to _ thee we'll sing, al - migh - ty Lord of all! End - less praise to

Lob und Preis sei dir, e - wi - ger Gott, gü - ti - ger Gott, gü -
 praise to thee we'll sing, end - less _ praise, end - less _ praise, end -

Eh - re, Lob und Preis sei dir, e - wi - ger Gott, gü - ti - ger Gott!
 End - less praise to thee we'll sing, end - less _ praise, end - less _ praise,

7 - 6 5 9 - 8 7 b b 6 b 5 fz fz 6 6
 5 - 4 3 # - 4 5

Fl *fz*

Ob

Cl

Fg *fz* *fz*

Cor, Tr

Trb

Timp

VI *fz* *fz* *fz*

Va

S
Gott - re, und Preis sei dir, e - wi - ger Gott, mäch - ti - ger,
Lord! - less to thee we'll sing, al - migh - ty Lord, al - migh - ty

A
Preis sei dir, Eh - re, Lob und Preis sei dir, e - wi - ger, gü -
thee we'll sing, end - less praise to thee we'll sing, al - migh - ty Lord

T
8 - ti - ger Gott! Lob und Preis sei dir, e - wi - ger, gü - ti - ger
- less - praise, al - migh - ty - Lord, to thee we'll sing, al - migh - ty

B
Eh - re, Lob und Preis sei dir, e - wi - ger Gott, gü -
end - less praise to thee we'll sing, al - migh - ty Lord, Lord

Vc

Basso *fz* *fz*

6 5 b 7b 5 - 5 10 - 5 *fz* 10 - 10 10b *fz*
3 - 7 6b 3

Fl

Ob

Cltr

Fg

Cor, Tr

Trb

Timp

Vi

Va

S

A

T

B

Bassi

gü - u - ger Gott!
Lord of all!

Eh - re, Lob und Preis sei
Lord of all! all! Al - migh - ty

- ti - ger Gott!
of all!

Eh - re, Lob und Preis sei
Lord of all! all! Al - migh - ty

Gott!
Lord!

Eh - re, Lob und Preis sei
Lord of all! all! Al - migh - ty

- ti - ger Gott!
of all!

Eh - re, Lob und Preis sei
Lord of all! all! Al - migh - ty

6

242

Fl

Ob

Clf

Fg

Cor, Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

fz

fz

dir,
Lord,

e
Lord

wi - ger
of

Gott,
all!

mäch - ti - ger
Lord

Gott,
all!

gü - ti - ger
Al - migh - ty

dir,
Lord,

e - wi - ger
Lord

wi - ger
of

Gott,
all!

mäch - ti - ger
Lord

Gott,
all!

gü - ti - ger
Al - migh - ty

dir,
Lord,

e - wi - ger
Lord

wi - ger
of

Gott,
all!

mäch - ti - ger
Lord

Gott,
all!

gü - ti - ger
Al - migh - ty

- wi - ger
migh - ty

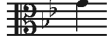
Gott,
Lord,

mäch - ti - ger
Lord

Gott,
of all!

gü - ti - ger
Al - migh - ty

fz

† Handschriftliche Quellen / Handwritten sources (KP, KS): 

Siehe auch die Einzelanmerkungen im Kritischen Bericht. /
See also the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report.

Fl

Ob

Cl^a 2

Fg

Cor, Tr

Trb

Timp

Vi

Va

S

A

T

B

Bassi

Gott! Eh - re, Lob und Preis sei dir, e - wi - ger Gott, _{Lord, Lord of all! Al - migh - ty Lord, al - migh - ty Lord, al -}

Gott! Eh - re, Lob und Preis sei dir, e - wi - ger Gott, gü - _{Lord, Lord of all! Al - migh - ty Lord, al - migh - ty Lord, al -}

Gott! Eh - re, Lob und Preis sei dir, e - wi - ger Gott, gü - _{Lord, Lord of all! Al - migh - ty Lord, al - migh - ty Lord, al -}

Gott! Eh - re, Lob und Preis sei dir, e - wi - ger, gü - ti - ger Gott, _{Lord, Lord of all! Al - migh - ty Lord, al - migh - ty Lord of all,}

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

Fl

Ob

Cltr

Fg

fz

tr

Cor, Tr

Trb

Timp

VI

Va

fz

S

gü - ti - ger Gott! Eh - re, Lob und
 migh - ty Lord of all! End - less praise to

A

- ti - ger Gott, mäch - ti - ger Gott! Eh - re,
 - migh - ty Lord of all! End - less

T

- ti - ger Gott! Eh - re, Lob und Preis sei dir, e - wi - ger Gott,
 - migh - ty Lord! End - less praise to thee we'll sing, end - less praise to

B

mäch - ti - ger Gott! Eh - re, Lob und Preis sei dir,
 Lord of all! End - less praise to thee we'll sing,

Bassi

fz

4 3 4 3 6 -
 4 -

Fl *fz*

Ob Solo

Cltr Solo

Fg Solo

Cor, Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Preis thee we'll sing, al - migh - ty Lord of all! Al - migh - ty Lord of all!

Lob und Preis sei dir, sei dir, e - wi - ger Gott, gü - ti - ger Gott, Lord, Lord of all!

e - wi - ger Gott, mäch - ti - ger Gott, e - wi - ger, gü - ti - ger Gott, thee we'll sing, al - migh - ty Lord of all!

Eh - re, Lob und Preis sei dir, und Preis sei dir, end - less praise to thee we'll sing, al - migh - ty Lord of all!

Bassi

Fl

Ob

Cl

Fg

Cor, Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

p

Solo

p

Solo

p

a 2

p

I Solo

p

mezza voce

mezza voce

gü - ti - ger Gott,
End - less praise,

Eh - re sei dir, o e - wi - ger, gü - ti - ger Gott,
end - less praise to thee, to thee we'll sing,

Lob und Preis sei dir, o e - wi - ger, gü - ti - ger Gott,
End - less, end - less praise to thee, to thee we'll sing,

Eh - re, Lob und Preis sei dir,
End - less praise to thee we'll sing,



Fl

Ob

Clt

Fg

Cor, Tr

Trb

Timp

VI

Va

S
 eh - - - - - ger Gott, end - - - - - wi - ger, gü - ti - ger Gott, mäch - ti - ger, e - wi - ger,
 less - praise we'll sing. God of light! God of life!

A
 gü - ti - ger Gott, Eh - re sei dir, o e - wi - ger, gü - ti - ger Gott, mäch - ti - ger, e - wi - ger,
 end - less praise, end - less praise to thee, to thee we'll sing. God of light! God of life!

T
 Lob und Preis sei dir, o e - wi - ger, gü - ti - ger Gott, mäch - ti - ger, e - wi - ger,
 end - less, end - less praise to thee, to thee we'll sing. God of light! God of life!

B
 Eh - re, Lob und Preis sei dir, mäch - ti - ger, e - wi - ger,
 end - less praise to thee we'll sing. God of light! God of life!

Vc

Basso

278

Fl

Ob

Clt

Fg

Cor, Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

Gott, Lord!

Gott! Lord!

Gott, Lord!

Gott! Lord!

Eh - re, Lob und
End - less praise to

mäch - - - - ti - ger
End - - - - less -

Eh - re, Lob und
End - less praise to

fz

fz

fz

fz

fz


fz

fz

fz

fz

fz

† Handschriftliche Quellen / Handwritten sources (KP, KS): 

Siehe auch die Einzelanmerkungen im Kritischen Bericht. / See also the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report.

Fl

Ob

Clt

Fg

Cor,
Tr

Trb

Timp

Vi

Va

S
e
End - - - less praise - - - - - wi - ger, gü - - - ti - ger
to the we'll -

A
Preis thee sei dir, e - - - wi - ger, gü - - - ti - ger
we'll sing, to thee we'll -

T
Gott, e end - - - wi - ger, e - - - wi - ger, gü - - - ti - ger
praise, end - - - less - - - praise - - - to thee we'll -

B
Preis thee sei dir, e - - - wi - ger, gü - - - ti - ger
we'll sing, to thee, to thee we'll -

Bassi

Fl

Ob

Clt

Fg

Cor, Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

Gott, sing, - wi - ger, mäch - - ti - ger, gü - - ti - ger Gott,
 - migh - ty Lord of - all, Lord of all!

Gott, sing, e - wi - ger, mäch - - ti - ger, gü - - ti - ger Gott,
 sing, al - migh - ty Lord of - all, Lord of all!

Gott, sing, e - wi - ger, mäch - - ti - ger, gü - - ti - ger Gott,
 sing, al - migh - ty Lord of - all, Lord of all!

Gott, sing, e - wi - ger, mäch - - ti - ger, gü - - ti - ger Gott,
 sing, al - migh - ty Lord of - all, Lord of all!

fz

fz

10

VI

Va

LUKAS

Bassi

ran das sanf - te Mor - gen - licht. Mit lah - men Schrit - ten weicht vor
ceal'd, the meek - ey'd morn ap - pears. With quick - en'd step, at her ap -

15

VI

Va

LUKAS

Bassi

ihm zu - rück. **A**
proach re - tires.

18

VI

Va

LUKAS

Bassi

20

VI

Va

LUKAS

Bassi

Zu düst-ren Höh-len flieht
To gloom-y caves re-pair

der Lei-chen-vö-gel blin-de
the black ill-o-men'd birds of

23

VI

Va

LUKAS

Bassi

Schar;
night;

and

fer Kla-ge-ton
their mourn-ful cries

be-klemmt — das ban-ge Herz nicht
no more — the tim-id heart ap-

27

Ob

VI

Va

LUKAS

Bassi

I Solo

fz

p

p

p

SIMON

mehr.
pal.

p

30

Ob

VI

Va

SIMON

Bassi

fz

6

32

Ob

VI

Va

SIMON

Bassi

fz

6

He-roid mel ch, mit
kin - ger y with

35

Ob

VI

Va

SIMON

Bassi

f

f

f

f

schar-fem Lau - te ru - fet er zu neu - er Tä - tig - keit den aus - ge - ruh - ten Land - mann auf.
live - ly note the shep - herd wakes, who from his cot - tage hies, the fresh - ness of the morn to taste.

f

attacca

10. Aria · Recitativo

GA 6b · EP 11 · Br 10

Andante †

Flauto I*

Oboe I

Oboe II

Fagotto I*

Corno I* in Fa / F

Violino I

Violino II

Viola

HANNE

SIMON

Bassi

Cor

VI

Va

SIMON

Bassi

7

A

Solo

f

p

p

p

p

Der mun - tre Hirt ver - sam - melt nun die
 From out the fold the shep - herd drives his

† Originalausgabe / First edition (OA): Allegretto

13

Cor

VI

Va

SIMON

Bassi

fro - hen Her - den um - sich her; zur - fet - ten Weid auf
bleat - ing flock and low - ing herd, to - browse a - long the

This system contains measures 13 through 17. The Cor part has a melodic line with some rests. The VI part consists of two staves with intricate arpeggiated patterns. The Va part has a steady eighth-note accompaniment. The SIMON part features a vocal line with lyrics in German and English. The Bassi part provides a low-frequency accompaniment with some melodic movement.

18

Cor

VI

Va

SIMON

Bassi

grü - bet er - sie lang - sam fort,
ver - drops shak - ing to the ground,

This system contains measures 18 through 22. The Cor part continues with a melodic line. The VI part maintains its arpeggiated texture. The Va part continues with eighth-note accompaniment. The SIMON part has a vocal line with lyrics. The Bassi part continues its accompaniment.

23

Cor

VI

Va

SIMON

Bassi

zur fet - ten Weid auf grü - nen Höhn trei - bet er - sie
a - long - the ver - dant hill, dew - drops shak - ing

This system contains measures 23 through 27. The Cor part has a melodic line. The VI part continues with arpeggiated patterns. The Va part continues with eighth-note accompaniment. The SIMON part has a vocal line with lyrics. The Bassi part continues its accompaniment.

28 **B**

Cor

VI

Va

SIMON

lang - sam fort. Nach Os - ten bli - ckend steht er dann, auf
 to the ground. He stands, and gaz - es towards the east, and

Bassi

33

Cor

VI

Va

SIMON

sei - nem Sta - be hin - ge - auf sei - nem Sta - be hin -
 on his staff in si - and on his staff in si -

Bassi

38

Cor

VI

Va

SIMON

- ge - lehnt, zu sehn den ers - ten Son - nen - strahl, wel - chem er ent - ge - gen
 - lence leans, un - til the pow'r - ful king of day glo - rious darts his beams a -

Bassi

43 C Solo

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

harrt,
round,

wel - chem er ent - ge
glo - rious darts

Vc

Basso

48

Cor

VI

Va

SIMON

hem er ent - ge - gen harrt,
beams, his beams a - round,

Bassi

53

Cor

VI

Va

SIMON

a - round,

wel - chem er, wel - chem er ent -
darts his beams, darts his

Bassi

† Originalausgabe / First edition (OA):

59

Fl

Ob

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

Bassi

f *p* *cresc.* *p* *cresc.* *f* *p* *cresc.*

ge - gen har - rt.
beams a - round.

65

Fl

Ob

Fg

VI

Va

HANNE

Vc

Basso

f *f* *f* *f* *f* *f* *f* *f*

Die Mor - gen - rö - te bricht her - vor;
With ros - y steps young day pours in, wie Rauch ver - flie - get
in va - pours melt

70

Solo

F1

Ob

Fg

VI

Va

HANNE

das leich - te Ge - wölk;
the les - sen - ing clouds;

er Him - mel pran - get
az - ur gar - ment

Bassi

p

75

F1

Ob

Fg

VI

Va

HANNE

in hel - lem A - zur,
the heav - ens are clad,

der Ber - ge Gip - fel
the moun - tain tipt with

in feu - ri - gem Gold.
e - the - re - al gold.

Bassi

f

11. Coro

GA 7 · EP 12 · Br 11

Largo

Flauto I, II

Oboe[†] I, II

Fagotto I, II

Contrafagotto

Corno I, II in Re / D

Tromba I, II in Re / D

Trombone I, II basso

Timpani in Re-La / d-A

Violino I, II

Viola

HANNE

LUKAS

SIMON

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Bassi

I Solo

pp

p

Sie steigt he-rauf, die Son-ne, sie steigt; sie
The sun as-cends, he mounts, he mounts, he's

Sie He's

p

† Die Oboenpartien wurden nachträglich auch in die originalen Stimmen der Clarineti eingefügt. Dies weist auf eine mögliche Mitwirkung der Clarineti in dieser Nummer hin (als Verdopplung der Oboi). Daher ist der Part von Oboe I bzw. II auch in den Clarinetto-Stimmen zu unserer Ausgabe wiedergegeben, um eine entsprechende Ausführung zu ermöglichen. / *The oboe parts were subsequently also recorded in the original clarinet parts. This indicates a possible participation of the clarinets in this number (as doubling of the oboes). Therefore, the part of oboe I resp. II is also reproduced in the separate clarinet parts of our edition, in order to enable a corresponding execution.*

4

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

S

A

T

B

Bassi

A

p *f* *a 2* *f*

cresc. *f*

strahlt, sie scheint.
beams, he shines.

sie strahlt, sie scheint.
he beams, he shines.

Sie strahlt, sie scheint.
He beams, he shines.

Sie scheint in herr - li - cher Pracht, in
He flames in ra - di - ance full, in

Sie scheint in herr - li - cher Pracht, in
He flames in ra - di - ance full, in

Sie scheint in herr - li - cher Pracht, in
He flames in ra - di - ance full, in

Sie scheint in herr - li - cher Pracht, in
He flames in ra - di - ance full, in

cresc. *f*

7

Fl *ff*

Ob *ff*

Fg *ff*

Cfg *ff*

Cor *ff*

Tr *ff*

Trb *ff*

Timp *ff*

VI *ff* 6

Va *ff*

S
flam - - - - - men - der Ma - - - jes -
glow - - - - - ing - - - - - maj - - - es -

A
flam - - - - - men - der Ma - - - jes -
glow - - - - - ing - - - - - maj - - - es -

T
flam - - - - - men - der Ma - - - jes -
glow - - - - - ing - - - - - maj - - - es -

B
flam - - - - - men - der Ma - - - jes -
glow - - - - - ing - - - - - maj - - - es -

Bassi *ff*

★ Möglicherweise Sextolen gemeint. / Possibly meant sextuplets.

B

Lobgesang / Hymn of praise *

Allegro

8

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

6

6

f *fz*

tät. Heil, o Son - - - ne!
ty. Hail, thou glo - - - rious

6

f *fz*

11

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

Heil!
sun!

Des
Thou

Lichts
source

und
of

Le - bens
light and

Quel - le,
life, all

Heil!
hail!

fz

fz

15 C

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

Vi

Va

S

A

T

B

Bassi

Heil, o Son - ne! Heil! O du, des Welt - alls Seel und Aug, o
 Hail, thou glo - rious sun! Sub - lime and u - ni - ver - sal orb, sub -

Heil, o Son - ne! Heil! O du, des Welt - alls Seel und Aug, o
 Hail, thou glo - rious sun! Sub - lime and u - ni - ver - sal orb, sub -

Heil, o Son - ne! Heil! O du, des Welt - alls
 Hail, thou glo - rious sun! Sub - lime and u - ni -

Heil, o Son - ne! Heil! O du, des Welt - alls
 Hail, thou glo - rious sun! Sub - lime and u - ni -

fz

Carus

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

Carus

du, des Welt-alls Seel und Aug, der Gott - heit, der Gott - heit schöns - tes Bild, dich
lime and u - ni - ver - sal orb, this earth's per - vad - ing soul, per - vad - ing - soul, cre -

Seel und Aug, der Gott - heit, der Gott - heit, der Gott - heit schöns - tes Bild,
ver - sal, u - ni - ver - sal orb, this earth's per - vad - ing soul, per - vad - ing soul,

Seel und Aug, der Gott - heit, der Gott - heit schöns - tes, schöns - tes Bild,
ver - sal, u - ni - ver - sal orb, this earth's per - vad - ing, per - vad - ing soul,

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Vc

Bassi

grü - ßen, dich grü - ßen dank - bar wir, der Gott - heit
a - tion, cre - a - tion, cries, all hail, this earth's per -

grü - ßen, dich grü - ßen dank - bar wir, der Gott - heit
a - tion, cre - a - tion, cries, all hail, this earth's per -

dich grü - ßen dank - bar, dank - bar wir, der Gott - heit
cre - a - tion, cries, all hail, this earth's per -

dich grü - ßen dank - bar wir, der Gott - heit
cre - a - tion, cries, all hail, this earth's per -

30

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

schöns - - - tes Bild, dich grü - ßen, dich grü - - ßen dank - - bar, -
 vad - - - ing soul, cre - a - tion, cre - a - - - tion - - - tion -

schöns - - - tes Bild, dich grü - ßen, dich grü - - ßen dank - - bar
 per - - - vad - - - ing soul, cre - a - - tion, cre - a - - tion, cre - a - - tion

schöns - - - tes Bild, dich grü - - ßen dank - - bar
 - - - ing soul, cre - a - - tion, cre - a - - tion

schöns - - - tes Bild, dich grü - - ßen dank - - bar
 vad - - - ing soul, cre - a - - tion, cre - a - - tion

fz

fz

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

S

A

T

B

Bassi

I Solo

p

p

p

p

Wer spricht sie aus,
Who can ex-press

Wer spricht sie aus,
Who can ex-press

Wer spricht sie aus,
Who can ex-press

dank - bar wir.
cries, all hail!

wir, dank - bar wir.
cries, all hail!

dank - bar wir.
cries, all hail!

dank - bar wir.
cries, all hail!

p

39

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

Bassi

p

I

die Freu - den al - le, die dei - ne Huld in uns er - weckt! Wer
 the pure de - light thy cheer - ful pres - ence yields to man? Or

die Freu - den al - le, die dei - ne Huld in uns er - weckt!
 the pure de - light thy cheer - ful pres - ence yields to man?

die Freu - den al - le, die dei - ne Huld in uns er - weckt!
 the pure de - light thy cheer - ful pres - ence yields to man?

Carus

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

Bassi

zäh - let sie, die Se - gen al - le, die dei - ne Mild' auf
 who re - count, re - count the might - y good that from thy rays the

Wer zäh - let, wer zäh - let sie, die Se - gen al - le, die dei - ne Mild' auf
 Or who re - count the good, the might - y good that from thy rays the

Wer zäh - let, wer zäh - let sie, die Se - gen al - le, die dei - ne Mild' auf
 Or who re - count the good, re - count the might - y good that from thy rays the

† Handschriftliche Quellen / Handwritten sources (KP, KS):

Siehe auch die Einzelanmerkungen im Kritischen Bericht. / See also the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report.

Fl *f* *a2*

Ob *f*

Fg *f* *a2*

Cfg *f*

Cor *f*

Tr *f*

Trb *f*

Timp *f*

VI *f*

Va *f*

HANNE
uns earth re

LUKAS
uns earth er - ge re - c

SIMON
uns earth ist? ceives?

S
Die Freu - den! O, wer spricht sie aus! Die
Who can ex - press the pure de-light thy

A
Die Freu - den! O, wer spricht sie aus! Die
Who can ex - press the pure de-light thy

T
Die Freu - den! O, wer spricht sie aus! Die
Who can ex - press the pure de-light thy

B
Die Freu - den! O, wer spricht sie aus! Die
Who can ex - press the pure de - light thy

Vc *f*

Basso *f*

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

Se - gen! O, wer zäh - let sie! Wer spricht sie aus! Wer zäh - let sie! Wer! Wer!
cheer - ful pres - ence yields to man? The pure de-light, who can ex-press? Who? Who?

G Andante

58

I Solo

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

HANNE

Dir dan - ken wir, _ was uns er - götzt.
Thy ge - nial warmth gives health and joy;

LUKAS

Dir dan - ken wir, _ was uns be - lebt.
Thy ge - nial warmth gives health and joy;

SIMON

Dir
Thy

Bassi

p

62

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

Bassi

fz pp

fz pp

fz pp

fz pp

dem Schöp - fer - a - ber dan - ken wir, was
 but un - - - to - God Him - self we owe the

dem Schöp - fer - a - ber dan - ken wir, was
 but un - - - to - God Him - self we owe the

dan - ken wir, was uns er - hält. Dem Schöp - fer - a - ber dan - ken wir, was
 ge - nial - warmth gives health and joy; but - un - - - to - God Him - self we owe the

Fl
Ob
Fg
Cfg

Cor
Tr
Trb
Timp

VI
Va

HANNE

dei - - ne Kraft ver - mag, was dei - ne Kraft ver -
pow'r thy beams dis - play, the pow'r thy beams dis -

LUKAS

dei - - ne Kraft ver - mag, was dei - ne Kraft ver -
pow'r thy beams dis - play, the pow'r thy beams dis -

SIMON

dei - - ne Kraft ver - mag, was dei - ne Kraft ver -
pow'r thy beams dis - play, the pow'r thy beams dis -

Bassi

H

Allegro

70

a 2

Fl *f fz*

Ob *f fz*

Fg (a 2) *f fz*

Cfg *f fz*

Cor *f fz*

Tr *f fz*

Trb *f fz*

Timp *f fz*

VI *f fz*

Va *f fz*

HANNE

LUKAS

SIMON

S *f fz*
mag!
play.

A

Coro

T

B

Bassi *f fz*

Fl
Ob
Fg
Cfg
Cor
Tr
Trb
Timp
Vi
Va
S
A
T
B
Bassi

Le - bens Quel - le, Heil! Heil, o Son - ne! Heil! Dir
light and life, all hail! Hail! Thou glo - rious sun! Let

Le - bens Quel - le, Heil! Heil, o Son - ne! Heil! Dir
light and life, all hail! Hail! Thou glo - rious sun! Let

Le - bens Quel - le, Heil! Heil, o Son - ne! Heil! Dir
light and life, all hail! Hail! Thou glo - rious sun! Let

Le - bens Quel - le, Heil! Heil, o Son - ne! Heil! Dir
light and life, all hail! Hail! Thou glo - rious sun! Let

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Dir jauch - zen al - le Stim-men, dir jauch - zet die Na - tur, dir jauch - - -
 shouts of joy re - sound - thy name through - out the world, thy name

jauch - zen al - le Stim-men, dir jauch - zet die Na - tur, dir jauch - zen,
 shouts of joy re - sound - thy name through - out the world, let shouts of

Dir jauch - zen al - le Stim-men, dir jauch - zet die Na - tur,
 Let shouts of joy re - sound - thy name through - out the world,

Dir jauch - zen al - le Stim-men, dir jauch - zet die Na - tur,
 Let shouts of joy re - sound - thy name through - out the world,

Bassi

Carus

Fl *fz*

Ob

Fg *fz*

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI *fz*

Va *fz*

S

A

T

B

Vc *fz*

Basso *fz*

zet die Na - tur,
through - out the _ world,

jauch - - - zen al - - - le Stim - - - men, dir jauch - - -
joy re - sound thy name, thy name, thy name

dir jauch
let shouts

dir jauch
let shouts

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

Vi

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

fz

dir let jauch shouts zen, dir of

zet die Na - tur, dir jauch zen, dir jauch zen, dir
through - out the world, let shouts of joy, zen, dir of

zen al - le Stim - men, al - le Stim - men, al - le Stim - men, dir
of joy re - sound thy name through - out, through - out the world, let shouts of

zen al - le Stim - men, dir jauch
of joy, let shouts



91

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

K

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

jauch al Stim - men, dir jauch - zet die Na - tur,
 joy re - sound thy name, re - sound thy name, thy name, re - sound thy name,

jauch - zen al - le Stim - men, dir jauch - zet die Na - tur, dir jauch -
 joy re - sound thy name, thy name, thy name, re - sound thy name, thy name, thy name

jauch - zet die Na - tur, dir jauch - zet, dir jauch -
 joy re - sound thy name, re - sound thy name, thy name, thy name, thy name,

of joy, zet die Na - tur, dir jauch -
 re - sound thy name, thy name, thy name,

† Originale Stimme / Original part (KS): T. 94f. wie Violoncello. Siehe auch die Einzelanmerkungen im Kritischen Bericht. /
 Mm. 94f. like violoncello. See also the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report.

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

S

A

T

B

Bassi

p

p

p

jauch name

zet die through-out

Na - tur, the world,

dir thy jauch name, zet,

dir thy jauch name

jauch name - zet die Na - tur, through-out the world,

jauch name - zet die Na - tur, through-out the world,

jauch name - zet die Na - tur, through-out the world,

jauch name - zet die Na - tur, through-out the world,

p

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

zet die Na - tur,
through - out the world,

zet die Na - tur,
through - out the world,

zet die Na - tur,
through - out the world,

S

A

T

B

Bassi

dir
thy

dir
thy

12. Recitativo

GA 8a · EP 13 · Br 12

SIMON

Nun regt und be - wegt sich al - les um - her. Ein bun - tes Ge - wühl be - de - cket die
 Now comes in swarms the rus - tic youth, and nu - mer - ous crowds o'er spread the

Bassi

6 6 6

SIMON

Flur. Dem brau - nen Schnit - ter nei - get sich der Saa - ten wal - len - de Flut. Die Sen - se blitzt, da sinkt das
 fields. Be - fore the reap - er bend their heads a wav - ing flood of ears. The scyth's at work, there lies the

Bassi

4 6 6 6 6

SIMON

Korn; doch steht es bald und auf - ge - häuft in fes - ten Gar - ben wie der
 grain; but soon e - rect and pil - ed up in press - ed shocks it stands to - gain.

Bassi

6 4+ 7

13. Recitativo

GA 8b · (EP 13 · Br 12)

Violino I con sordini *p*

Violino II con sordini *p*

Viola

LUKAS

Mit - tags - son - ne bren - net jetzt in vol - ler Glut und
 noon, and now di - rect the sun darts down his rays. O'er

Bassi *p*

VI *f*

Va *f*

LUKAS

gießt, durch die ent - wölk - te Luft, ihr mäch - ti - ges Feu'r in Strö - men hi - nab.
 heav'n and earth the eye be - holds his force - ful blaze re - sist - less out - spread.

Bassi *f*

4

Fl

Ob

VI

Va

LUKAS

Bassi

p

pp

pp

pp

pp

pp

8

7

A

Fl

Ob

VI

Va

LUKAS

Bassi

p

p

p

p

8

Dem Druck er - lie - get die Na - tur; wel - ke Blu - men, dür - re
 Dis - tress - ful na - ture faint - ing sinks. Droop - ing leaf - age, thirst - y

10

VI *fp* *f* *p*

Va *fp* *f* *p*

LUKAS 8
 Wie-sen, trock-ne Quel-len, al-les zeigt der Hit-ze Wut, und kraft-los schmach-ten Mensch und
pas-tures, founts ex-haust-ed, show the ty-rant rage of heat; and pant-ing lan-guish man and

Bassi *fp* *f* *p* Vc *p*
 Basso

13 **B**

VI *p*

Va *p*

LUKAS 8
 Tier am P - ge-streckt, Bo - den hin - ge-streckt. Dem
beast, out-stretch'd up-on the ground. Dis-

Bassi *p*

16

Fl *p*

Ob *p*

VI *p* *p*

Va *p*

LUKAS 8
 Druck er-lie-get die Na-tur; wel-ke Blu-men, dür-re Wie-sen, trock-ne
tress-ful na-ture faint-ing sinks! Droop-ing leaf-age, thirst-y pas-tures, founts ex-

Bassi

VI
Va
LUKAS
Bassi

f p *f pp* *f pp*

8
 Quel-len, al - les zeigt der Hit - ze Wut, und kraft - los, und kraft - los schmach - ten Mensch und
 haust - ed, show the ty - rant rage of heat; and pant - ing, and pant - ing lan - guish man and

f p *f pp*

VI
Va
LUKAS
Bassi

pp *pp* *pp*

8
 Tier - d - en am Bo - den hin - ge - streckt, und kraft - los, und kraft - los - schmach - ten
 beast, stretch'd, out - stretch'd up - on the ground, and pant - ing, and pant - ing - lan - guish

pp

VI
Va
LUKAS
Bassi

f p pp *f p pp* *f p pp*

8
 Mensch und Tier am Bo - den hin - ge - streckt, am Bo - den hin - ge - streckt.
 man and beast, out - stretch'd up - on the ground, out - stretch'd up - on the ground.

f p pp

senza sordini
senza sordini
senza sordini
senza sordini

15. Recitativo

GA 9a • EP 15 • Br 14

Poco Adagio

Solo

Flauto I

Oboe I

Fagotto I, II

Corno I, II
in Do / C

p

Violino I
mezza voce

Violino II
mezza voce

Viola
mezza voce

HANNE

Bassi
mezza voce

5

Fl

Ob

Fg

Cor

VI
p

Va
p

HANNE

Bassi
p

10

A

Fl

Ob

Fg

Cor

VI

Va

HANNE

Will - kom - men jetzt,
O wel - come now,

o dunk - ler Hain,
ye groves and bow'rs!

Bassi

p

16

Fl

Ob

Fg

Cor

VI

Va

HANNE

wo der be - jahr - ten Ei - che Dach den küh - len - den Schirm ge - währt,
Ye loft - y pines, ye ag - ed oaks! Whose branch - es lend a cool - ing shade;

Bassi

21

Fl

VI

Va

HANNE

Bassi

und wo der schlan-ken Es-pe Laub
and sweet-ly to the list'n-ing ear

pp

pp

pp

pp

26

VI

Va

HANNE

Vc

Basso

mit lei-sen lis-pecht.
in moss whisp'r-ing k.

B

6

pp

pp

pp

pp

31

VI

Va

HANNE

Bassi

Am wei-chen Moo-se rie-selt da
O'er down-y moss the purl-ing brook

p

p

p

p

6

6

36 C

VI

Va

HANNE

Bassi

pp

pp

pp

in hel-ler Flut der Bach,
its liq-uid sil-ver rolls;

39

VI

Va

HANNE

Bassi

mp

und fröh-lich sun-mend irrt und
and 'neath the shade, with sooth-ing

42

VI

Va

HANNE

Bassi

f

p

f

p

f

p

wirrt
hum,

die bun-te Son-nen-brut.
the sport-ive in-sects play.

46

VI

Va

HANNE

Bassi

tr

pp

p

Der Kräu - ter rei - nen Bal - sam - duft
 The balm - y scent of fra - grant herbs

ver - on

52

Ob

VI

Va

HANNE

Bassi

Solo

tr

brei - tet Ze - phirs Hauch
 zeph - yr's wing is bow

und aus dem
 and from the

57

Ob

VI

Va

HANNE


Bassi

rallentando

f

na - hen Bu - sche tönt
 ev' - ning bow'r is heard

des jun - gen Schä - fers Rohr.
 the shep - herd's tune - ful lay.

† Originalausgabe (OA) und ursprünglich in den Abschriften (KP, KS) / First edition (OA) and originally in the manuscript copies (KP, KS): 

Siehe die Einzelanmerkungen im Kritischen Bericht. / See the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report.

10 B

Ob

VI

Va

HANNE

ho - lung für das Herz! Je - den A - der - zweig durch-
sweet and cool - ing breeze! Beams the eye with joy ex -

Bassi

14

Ob

VI

Va

HANNE

strö in je - der Ner - ve bebt er -
pand stream of life per - vades, the

Bassi

17

Ob

VI

Va

HANNE

qui - cken - des, er - qui - cken - des Ge - fühl, und in je - der Ner - ve
stream of life per - vades, th' in - vig - o - rat - ed frame; as the stream of life per -

Bassi

21 (I)

Ob *p*

VI

Va

HANNE

bebt er qui - cken - des, er qui - cken - des Ge -
 vades, per - vades th'in vig - o - rat - ed

Bassi

24 C

Ob *p*

Cor *p*

VI

Va

HANNE

Bassi

Wel - che
 O - how

27

Cor

VI

Va

HANNE

La - - bung für die Sin - ne! Welch Er - ho - - lung für das
 pleas - - ing to the sen - ses comes the sweet and cool - ing

Bassi

30

VI

Va

HANNE

Herz!
breeze!

Je - den A - - der - zweig durch -
Beams the eye with joy ex -

Bassi

33

VI

Va

HANNE

strö - met und in e - der, und in je - der Ner - - ve
pand - met as the am of life, the stream of life per -

Bassi

36

VI

Va

HANNE

bebt er - qui - cken - des, er - qui - cken - des Ge -
vades th'in - vig - o - rat - ed, th'in - vig - o - rat - ed

Bassi

D

39 Allegro assai

I Solo

Fl (I) Solo *p*

Ob *p*

Cltr *p* Solo

Fg *p* I Solo

Cor

VI *p*

Va *p*

HANNE *p* fühl. frame. Die See - le wa - chet
De - light up - lifts the

Bassi *p*

45

Fl *f*

Ob *f*

Cltr *f*

Fg *p*

Cor *p*

VI *f p*

Va *f p*

HANNE auf zum rei - zen - den Ge - nuss, zum rei - zen - den Ge -
heart, and fan - cy's mag - ic pow'r, and fan - cy's mag - ic

Bassi *f p* Vc

52 **E**

Fl

Ob

Clf

Fg

Cor

VI

Va

HANNE

Bassi

nuss,
pow'r

und
o'er

57 **F**

Fl

Ob

Clf

Fg

Cor

VI

Va

HANNE

Bassi

neu - e Kraft er - hebt durch mil - den Drang die Brust,
na - ture bears the soul on sweet en - chant - ed wing;

63

Fl

Ob

Clt

Fg

Cor

VI

Va

HANNE

Bassi

fz

p

und neu - e Kraft er - he durch mil - den Drang, - durch mil - den Drang - die
 o'er na - ture bears the - s on sw - e - t, - on sweet en - chant - ed

70

Fl

Ob

Clt

Fg

Cor

VI

Va

HANNE

Bassi

Brust, und neu
 wing; o'er na

76 G

Fl

Ob

Clf

Fg

Cor

VI

Va

HANNE

Bassi

ture lifts the Kraft er - hebt durch
 on sweet, on

fz fz p

83

Fl

Ob

Clf

Fg

Cor

VI

Va

HANNE

Bassi

mil - den Drang die Brust. Die See - le wa - chet
 sweet en - chant - ed wing. De - light up - lifts the

p p p

101

VI

Va

HANNE

Bassi

hebt wing, en - chant ed, durch mil - den en - chant - den

108

Fl

Ob

Cl

Fg

Cor

VI

Va

HANNE

Bassi

Drang die Brust. ed wing.

† Handschriftliche Quellen / Handwritten sources (KP, KS): Noten (Auftakt zu T. 110) von späterer Hand gestrichen und durch ξ ersetzt. / Notes (upbeat to m. 110) deleted by later hand and replaced by ξ .

17. Recitativo

Timpani in Sol / G

I Violino

II Violino

Viola

HANNE

LUKAS

SIMON

O seht! Es stei - get in der schwü - len Luft, am ho - hen Sau - tag - namt air - cends
 Be - hold! On yon - der edge of moun - tains high in sul - try, tag - namt air - cends

Bassi

6 b 6b 6b 5b 4 2

5

Timp

SIMON

von Dampf und Dunst with va - pours chang'd
 der Ne - bel auf dusk - y fog.
 in - por ge - drü - gt, dens'd at
 dehnt er sich aus und hül - let bald den Him - mels - raum
 now wide it grows, in - volv - ing soon th'ex - pand - ed sky

Bassi

b 6 6 6 5b 5 b 6 #

10

Timp

SIMON

in - dem Nebel ein. Hört, wie vom Tal ein dumpf Ge - brüll den wil - den Sturm ver -
 in dark - ness all a - round. O hark! The vales al - read - y tell th'im - pend - ing heav - y

Bassi

7 b 7b 5b

15 **Adagio**

Timp

LUKAS

künd't! Seht, wie von Un - heil schwer die fins - tre Wol - ke lang - sam zieht, und dro - hend auf die Eb' - ne
 storm! See how yon bale - ful cloud in aw - ful mo - tion slow draws near, and threat'n - ing sinks up - on the

Cembalo

Bassi

b f b b

20 Poco Adagio

Timp

VI
pizz.

Va
pizz.

LUKAS
sinkt!
plains!

HANNE
In ban - ger
'Tis list'n - ing

Bassi
senza Cembalo
pizz.

25

Timp

VI

Va

HANNE
Ahn ter stockt all, d Le - ben der Na - tur.
ing si-lence reigns: Kein Tier, kein
No sound is

Bassi

30

VI

Va

HANNE
Blatt be - we - get sich, und To - des - stil - le herrscht um - her.
heard, no leaf is stirr'd and na - ture seems a world of death.

Bassi

attaca subito

Musical score for Carus, featuring the following instruments and parts:

- Fl** (Flute)
- Ob** (Oboe)
- Cl** (Clarinets)
- Fg** (Fagott)
- Cfg** (Cello/Double Bass)
- Cor** (Cor Anglais)
- Tr** (Trumpets)
- Trb** (Trombones)
- Timp** (Timpani)
- VI** (Violins I)
- Va** (Violas)
- S** (Soprano)
- A** (Alto)
- T** (Tenor)
- B** (Bass)
- Vc** (Violoncello)
- Basso** (Bassoon)

Lyrics for the vocal parts:

Part	1st Measure	2nd Measure	3rd Measure
S (Soprano)	naht. voice,		Ach! hark! Das The
A (Alto)	naht. voice,		Ach! hark! Das The
T (Tenor)	naht. voice,		Ach! hark! Das The
B (Bass)	naht. voice,		Ach! hark! Das The

Dynamic markings include *p* (piano) and *f* (forte).

8

Fl

Ob

Clt

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

Un - ge - wit - ter naht. Hilf uns,
deep *tre - men - dous* *voice,* *hark!* *The*

Carus

Fl
Ob
Cl
Fg
Cfg

Cor
Tr
Trb

Timp

VI
Va

S
Him - mel! O, wie der Don - ner

voice of aw - ful thun - der

A
Him - mel! O, wie der Don - ner

voice of aw - ful thun - der

T
O, wie der Don - ner

of aw - ful thun - der

B
O, wie der Don - ner

of aw - ful thun - der

Bassi

Carus

B

14

Fl

Ob

Clt

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

Vl

Va

S

A

T

B

Bassi

rollt!
roars!

O, wie die Win - de
The tem - pest howls a -

fz *pp* *fz* *p* *f* *p* *fz* *p* *f* *p*

17

Fl

Ob

Cltr

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

ff

ff

ff

to - ben!
round; —

Wo fliehn
a - way,

wir hin!
a - way;

Wo fliehn,
ah, let

wo
us

to - ben!
round; —

Wo fliehn
a - way,

wir hin!
a - way;

Wo fliehn wir hin!
ah, let us

to - ben!
round; —

Wo fliehn
a - way,

wir hin!
a - way.

to - ben!
round; —

Wo fliehn
a - way,

wir hin!
a - way.

ff

Fl
Ob
Cl
Fg
Cfg

Cor
Tr
Trb

Timp

VI
Va

S
A
T
B
Bassi

fz

fz₆

fz₇

6

fz₇_b

7_b

flihn wir hin!
fly; a-way!

flihn wir hin! Flam - men - de Blit - ze durch -
fly; a-way! Flash - es of liv - id flame

Flam - men - de Blit - ze durch -
Flash - es of liv - id flame

Flam - men - de Blit - ze durch - wüh - len die
Flash - es of liv - id flame - dart thro' the



Fl
Ob
Cl
Fg
Cfg

Cor
Tr
Trb

Timp

VI
Va

S
A
T
B

Wo - hin, wo fliehn wir hin, wo - hin!
A - way! Ah let us fly; a - way!

wüh - len die Luft; von* za - - cki - gen Kei - len
dart thro' the air; and from the burst - len
ing

Luft; von* za - - cki - gen Kei - len
air; and from the burst - len
ing

B

Luft; von* za - - cki - gen Kei - len
air; and from the burst - len
ing

Bassi

Fl
Ob
Clf
Fg
Cf

Cor
Tr
Trb

Timp

VI
Va

S
A
T
B

Hilf uns, Him - mel!
Heav'n pro - tect us!

bers clouds - - tet the die Wol - - ke, und Güs - - se stür - zen he -
clouds the flood ke, in am - - ple tor - rents

Bassi

fz 6/4 7/5 *fz* 5/4 4+ 6 6 6 6b

Carus

Fl
Ob
Clf
Fg
Cfg

Cor
Tr
Trb

Timp

VI
Va

S

A

rab, und Güs - - se stür zen he - rab.
pours, in am - - ple tor - - rents pours.

T

rab, und Güs - - se stür zen he - rab.
pours, in am - - ple tor - - rents pours.

B

rab, und Güs - - se stür zen he - rab.
pours, in am - - ple tor - - rents pours.

Bassi

Carus

37 *I Solo* *a 2*

Fl *ff* *fz*

Ob *ff* *fz*

Cltr *ff* *fz*

Fg *ff* *fz*

Cfg *ff* *fz*

Cor *ff*

Tr *ff*

Trb *f*

Timp *ff*

VI *p* *ff*

Va *p* *ff*

S Ret - tung! Wo ist Ret - tung!
tect us! Heav'n pro - tect us!

A Wü - - tend
Dread - - ful

T Wü - - tend
Dread - - ful

B Wü - - tend
Dread - - ful

Bassi *p* *ff*

42

Fl *fz*

Ob *fz*

Cl^t *fz*

Fg *fz*

Cfg *fz*

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

a 2

Him - - mel, hilf uns!
Heav'n - - pro - tect us!

rast der Sturm; der wei - - - te
rage the winds; the sky is

rast der Sturm; der wei - - - te
rage the winds; the sky is

rast der Sturm; der wei - - - te
rage the winds; the sky is

Fl
Ob
Clf
Fg
Cfg

Cor
Tr
Trb

Timp

VI
Va

S
A
T
B
Bassi

Wo - ist Ret - tung!
Heav'n pro - tect us!

Him - mel ent in - brennt, der wei - te Him - mel ent -
all _____ in flames, the sky is all _____ in

Him - mel ent in - brennt, der wei - te Him - mel ent -
all _____ in flames, the sky is all _____ in

Him - mel ent in - brennt, der wei - te Him - mel ent -
all _____ in flames, the sky is all _____ in

Fl *fz* *fz* *fz* *fz*

Ob *fz* *fz* *fz* *fz*

Cltr *fz* *fz* *fz* *fz*

Fg *fz* *fz* *fz* *fz*

Cfg *fz* *fz* *fz* *fz*

Cor *fz* *fz* *fz* *fz*

Tr *fz* *fz* *fz* *fz*

Trb *fz* *fz* *fz* *fz*

Timp *ff*

VI *fz* *fz* *fz* *fz*

Va *fz* *fz* *fz* *fz*

S
Wo ist Ret - tung! Weh uns!
O what hor - ror! O God!

A
schmet - ternd kra - chen Schlag auf Schlag, die schwe - ren Don - ner
fear - ful crash, with fear - ful, fear - ful crash, con - vuls - ing heav'n, the

T
kra - chen Schlag auf Schlag die schwe - ren Don - ner
peal, with fear - ful, fear - ful crash, con - vuls - ing heav'n, the

B
schmet - ternd kra - chen Schlag auf Schlag, die schwe - ren Don - ner
fear - ful crash, with fear - ful, fear - ful crash, con - vuls - ing heav'n, the

Bassi *fz* *fz* *fz* *fz*

65

Fl

Ob

Cl^t

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

Him - mel!
hor - ror!

Weh
O

uns!
God!

Weh
O

uns!
God!

schwe - ren Don - ner fürch - ter-lich.
vuls - ing heav'n, the thum - der rolls!

schwe - ren Don - ner fürch - ter-lich.
vuls - ing heav'n, the thum - der rolls!

schwe - ren Don - ner fürch - ter-lich.
vuls - ing heav'n, the thum - der rolls!

a 2

f

f

G

72 Allegro

Fl
Ob
Cl
Fg
Cfg

Cor
Tr
Trb

Timp

VI
Va

S

A

T

B

Bassi

Carus

Weh
O

Er-
The

Er - schüt - tert wankt die Er - de bis in des Mee - res Grund. Er -
The firm and deep foun - da - tions of earth it - self are mov'd; the

fz

Fl
Ob
Cltr
Fg
Cfgr

Cor
Tr
Trb

Timp

Vi
Va

S

A

T

B

Bassi



uns!
God!

Er -
The

schüt - - tert wankt die Er - de bis in des Mee - res Grund, des Mee-res
firm and deep foun - da - tions of earth it - self are mov'd, of earth it -

schüt - tert wankt die Er - de, er - schüt - tert wankt die Er - de bis in des Mee-res
firm and deep foun - da - tions, the firm and - deep foun - da - tions of earth it - self are

Weh
O

Fl

Ob

Clf

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

f

a 2

f

f

f

a 2

f

schüt - - tert wankt die Er - de bis in des Mee - res Grund.
 firm and deep foun - da - tions of earth it - self are mov'd.

Grund. Er - schüt - tert wankt die Er - de bis in des Mee - res Grund, bis
 self are mov'd, the firm foun - da - tions of earth it - self are mov'd, the

Grund. Er - schüt - - tert wankt die Er - de,
 mov'd; the firm and deep foun - da - tions.

uns! Er - schüt - - tert wankt die
 God! The firm and deep foun -

Vc Bassi

3 3

Fl

Ob

Cltr

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

Vi

Va

S

A

T

B

Bassi

Weh O uns! God! Hilf O uns, Him - mel!
 in firm des and Mee - res are Grund, bis in des Mee - res Grund, Er - schüt-tert
 da - tions of earth it - self are mov'd, of earth it - self are mov'd, The firm and

Fl

Ob

Cltr

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

fz

a 2

ff

fz

fz

Carus

Weh O uns! God!

Grund, bis in des Mee-res Grund. Weh O uns! God!

mov'd, of earth it - self are mov'd.

wankt die Er - de bis in des Mee - res Grund, des Mee - res Grund.

deep foun - da - tions of earth it - self, of earth it - self are mov'd.

schüt - tert, er - schüt - tert wankt die Er - de bis in des Mee-res Grund. Wo ist pro -

earth it - self are mov'd, of earth, of earth it - self are mov'd. Heav'n pro -

Fl
Ob
Cltr
Fg
Cfg

Cor
Tr
Trb

Timp
VI
Va

S
A
T
B
Bassi

ff
a 2
ff
ff
fz ^{Vc}

Schmet-ternd kra-chen Schlag auf Schlag die schwe-ren Don-ner fürch-ter-lich. Weh _____
 Peal on peal, with fear-ful crash, con-vuls-ing heav'n, the thun-der rolls. O _____

Schmet-ternd kra-chen Schlag auf Schlag die schwe-ren Don-ner fürch-ter-lich.
 Peal on peal, with fear-ful crash, con-vuls-ing heav'n, the thun-der rolls.

Hilf uns, Him-mel! Weh uns!
 O what hor-ror! O God!

Ret-tung! Schmet-ternd kra-chen die schwe-ren Don-ner fürch-ter-lich.
 tect us! Peal on peal, with fear-ful crash, with fear-ful

Bassi *fz*

105 *a 2*

Fl

Ob

Cl

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

Carus

uns! Er - schüt - tert wankt die Er - de bis in des Mee - res
 God! The firm and deep foun - da - tions of earth it - self are

Weh uns! Er - schüt - tert wankt die Er - de bis
 O God! The firm and deep foun - da - tions of

Er - schüt - tert wankt die Er - de, er - schüt - tert wankt die Er - de bis
 The firm and deep foun - da - tions, the firm and deep foun - da - tions of

lich. Er - schüt - tert wankt die Er - de bis in des Mee - res
 crash, with fear ful crash! The firm and deep foun - da - tions of

fz

Fl

Ob *a 2*

Cltr

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

Grund, bis in des Mee - res Grund, bis in des Mee - res Grund. Er -
 mov'd, of earth it - self are mov'd, of earth it - self are mov'd, of

in des Mee - res Grund, bis in des Mee - res Grund, bis in des Mee - res
 earth it - self are mov'd, of earth it - self are mov'd, of earth it - self are

in des Mee - res Grund, bis in des Mee - res Grund, bis in des Mee - res
 earth it - self are mov'd, of earth it - self are mov'd, of earth it -

Grund, des Mee - res Grund.
 earth it - self are mov'd,

K

115

Fl

Ob

Clf

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

schüt - tert wankt die Er - de, die Er
 earth it self,

Grund. Er - schüt-tert wankt die Er - de bis in des Mee - res
 mov'd, of earth it self, of earth it self are

Grund, des Mee - res Grund. Er - schüt - tert wankt die Er - de bis
 self, the firm and deep foun - da - tions of

Er - schüt - tert wankt die Er - de bis
 the firm and deep foun - da - tions of

The musical score is arranged in a standard orchestral format. The woodwind section (Flute, Oboe, Clarinet, Bassoon, Contrabassoon) and brass section (Cor, Trumpet, Trombone) are in the upper half, while the strings (Violin, Viola, Bassoon) and vocalists (Soprano, Alto, Tenor, Bass) are in the lower half. The score features dynamic markings such as *f* (forte) and *ff* (fortissimo). The vocal parts include lyrics in German and Latin, such as "de bis in des Mee-res are Grund. mov'd! Weh uns! God!". A large, stylized watermark reading "CARUS" is superimposed over the center of the page.

127

L

a 2

f

f

f

f

f

f

Cor

Tr

Trb

Timp

pp

VI

p

p

Va

p

ff

ff

S

Woh

O

ff

uns!

God!

A

Woh

O

ff

uns!

God!

T

Woh

O

ff

uns!

God!

B

Woh

O

ff

uns!

God!

Bassi

ff

p

Carus

Fl

Ob

Cl

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

p

f

Er - schüt - tert wankt die Er - - - de bis in des
 The firm and deep foun - da - - - tions of earth it -

p

f

p

f

p

f

f

f

f

f

142

I Solo

N

Fl

Ob

Cl

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

pp

pp

pp

pp

pp

Mee - res Grund. Er - schüt - tert wankt die Er -
self - *are* *mov'd;* *the* - *firm* - *and* *deep* *foun* - *da* - -

Mee - res Grund. Er - schüt - tert wankt die Er -
self - *are* *mov'd;* *the* - *firm* - *and* *deep* *foun* - *da* - -

Mee - res Grund. Er - schüt - tert wankt die Er -
self - *are* *mov'd;* *the* - *firm* - *and* *deep* *foun* - *da* - -

Mee - res Grund. Er - schüt - tert wankt die Er -
self - *are* *mov'd;* *the* - *firm* - *and* *deep* *foun* - *da* - -

pp

148

Fl

VI

Va

S
de tions bis of in earth des it - - - Mee self - - - res are Grund. mov'd.

A
de tions bis of in earth des it - - - Mee self - - - res are Grund. mov'd.

T
de tions bis of in earth des it - - - Mee self - - - res are Grund. mov'd.

B
de tions bis of in earth des it - - - Mee self - - - res are Grund. mov'd.

Bassi

154

Fl

VI

Va

Bassi

161

VI

Va

Bassi

19. Terzetto con Coro

(GA 10b) • EP 19 • Br 18

Allegretto

A

Flauto I, II

Oboe I, II

Clarinetto I, II
in Sib/B

Fagotto I, II

Contrafagotto

Corno I, II
in Mi \flat /Es

I, II
Trombone
basso

Violino

Viola

HANNE

LUKAS

SIMON

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Bassi

Coro

7

Fl *f* *a 2*

Ob

Cl[#]

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI *f* *p*

Va *f* *p*

HANNE

LUKAS
 ge - stil - let ist der Stür - me Wut.
 and fast the gloom - y clouds re - tire;

SIMON

Bassi *f*

Vor -
the -

13 B

Fl

Ob

Cl[#]

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

Bassi

p

p

p

p

p

p

p

p

p

p

ih - rem Un - ter - gan - ge blickt noch die _ Sonn em - por, und
 sky sub - lim - er - swells, pure az - ure - spreads a - round, and

Fl

Ob

Cl^t
I Solo
p

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

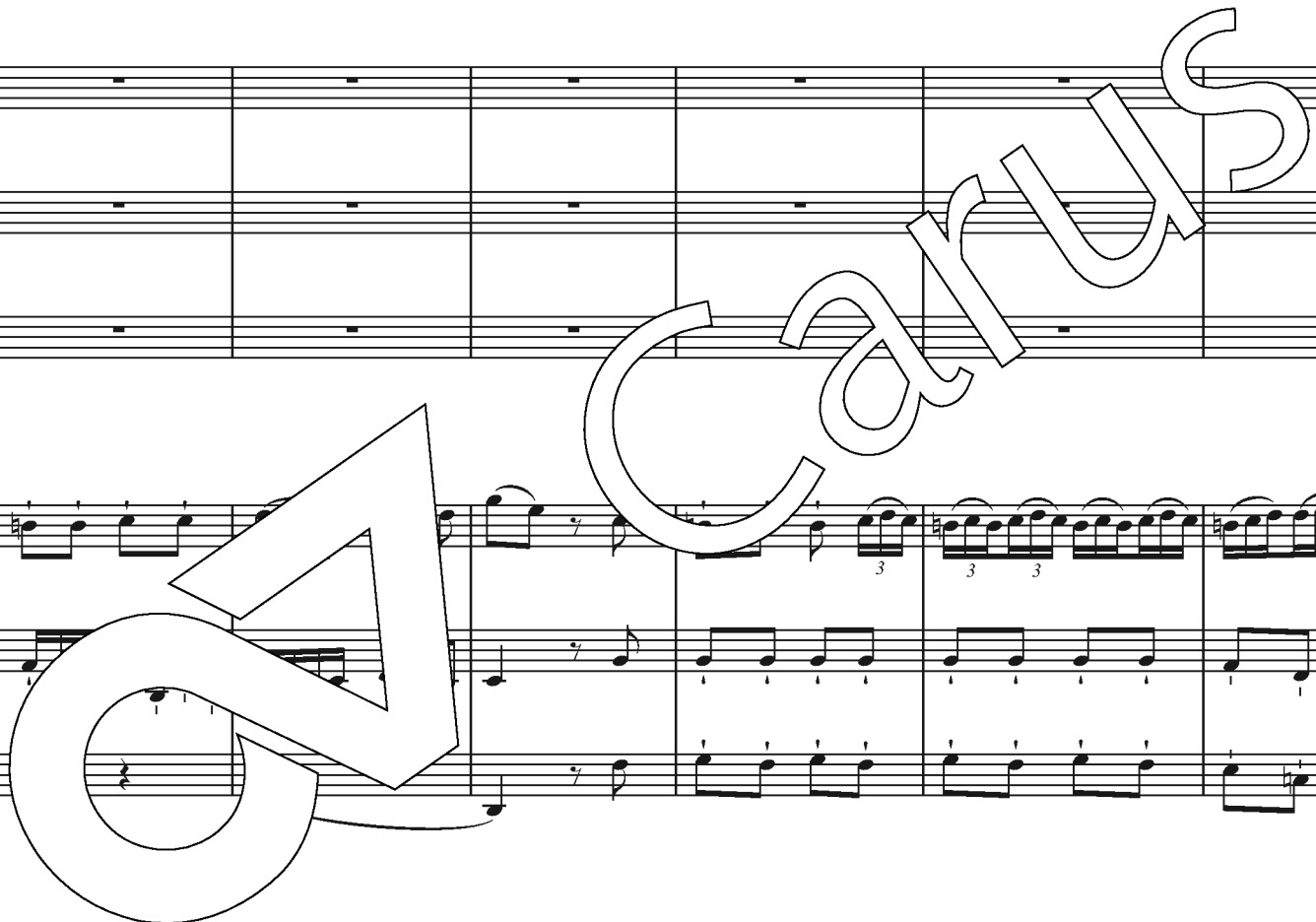
HANNE

von dem letz - ten Strah - le glänzt, mit Per - len - schmuck ge - ziert, ge - ziert, die Flur, mit Per - len - schmuck ge -
o'er the fields the set - ting sun dis - plays the - spar - kling robe, the spar - kling robe of joy, the - spar - kling

LUKAS

SIMON

Bassi



Fl
Ob
Cltr
Fg
Cfg
Cor
Trb
VI
Va
HANNE
LUKAS
SIMON
Vc
Basso

ziert, — die Flur.
robe — of joy.

31

VI

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

Vc

Basso

Zum lang ge-wohn-ten Stal-le kehrt, ge-sät-tigt, ge-sät-tigt und er-frischt, das fet-te Rind zu-
His flock se-cure, the shep-herd hies light-heart-ed, light-heart-ed to his home; light-heart-ed to his

38

Fl

Ob

Clt

Fg

VI

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

Bassi

Dem Gat-ten ruft die Wach-tel schon.
The quail with clam-our calls her mate;

rück.
home;

Im
a

Solo

Soli

42

† Originalausgabe / First edition (OA):

Siehe die Einzelanmerkungen im Kritischen Bericht. /
 See the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report.

44

Solo

Fl

Ob

Clf

Fg

VI

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

Bassi

a 2

I

p

I

p

Gra - n - le froh,
round the crick - ets chirp;

und aus dem
while croak the

E

Soli

50

Cor

VI

Va

fz fz fz fz

fz fz

fz fz

HANNE

LUKAS

SIMON

Bassi

Sump - fe quakt der Frosch.
fogs with - in the pool;

57

Cor

VI

Va

fz fz

p

p

tr

HANNE

LUKAS

SIMON

Bassi

Die A - bend - glo - cke tönt, die A - bend - glo - cke tönt;
and tolls the ev' - ning bell, and tolls the ev' - ning bell.

Die A - bend - glo - cke tönt, die A - bend - glo - cke tönt;
and tolls the ev' - ning bell, and tolls the ev' - ning bell.

Die A - bend - glo - cke tönt, die A - bend - glo - cke tönt;
and tolls the ev' - ning bell, and tolls the ev' - ning bell.

p

Allegro moderato

F

65 a 2

F1

Ob

Clt

Fg

Cor

VI

Va

HANNE

von o - ben winkt der hel - le Stern
Now shines the glit - t'ring host of stars:

LUKAS

von o - ben winkt der hel - le Stern
Now shines the glit - t'ring host of stars:

SIMON

von o - ben winkt der hel - le Stern
Now shines the glit - t'ring host of stars:

Bassi

Fl

Ob

Cl

Fg

I Solo

a 2

f

f

Cor

VI

Va

f

f

f

HANNE

und la - det uns zur sanf - ten Ruh.
The hour - of sweet re - pose is near.

LUKAS

und la - det uns zur sanf - ten Ruh.
The hour of sweet re - pose is near.

SIMON

und la - det uns zur sanf - ten Ruh.
The hour of sweet re - pose is near.

Bassi

f

Fl

Ob

Clf

Fg

Cor

VI

Va

T

Coro

B

Bassi

Mäd - chen, Wel - come, Bur - sche, wel - come, Wei - gen - ber, te komm - leep!

Mäd - chen, Wel - come, Bur - sche, wel - come, Wei - gen - ber, te komm - leep!

Fl

Ob

Clf

Fg

Cfg

Cor

VI

Va

T

B

Bassi

Un - ser Sooth - ing war balm - tet of sü - ev' - ßer ry Schlaf, care! wie rei - nes that O thou - nes that

Un - ser Sooth - ing war balm - tet of sü - ev' - ßer ry Schlaf, care! wie rei - nes that O thou - nes that

Fl *fz*

Ob

Clt

Fg

Cor

Vi *fz* *fz*

Va

T
 8 Herz, ge - sun - der Leib und Ta - ges - ar - beit ge -
 in the cot - der of toil dost quick - ly ar - close the lids of

B
 Herz, ge - sun - der Leib und Ta - ges - ar - beit ihn ge -
 in the cot - der of toil dost quick - ly ar - close the lids of

Bassi

Fl *fz* *fz*

Ob *fz* *fz*

Clt *fz* *fz*

Fg *fz* *fz*

Cor *fz* *fz*

Vi *fz* *fz*

Va *fz* *fz*

T
 währt. Mä - chen, Bur - sche, Wei - ber, - kommt!
 health! Wel - come, wel - come, gen - tle - sleep,

B
 währt. Mä - chen, Bur - sche, Wei - ber, - kommt!
 health! Wel - come, wel - come, gen - tle - sleep,

Bassi *fz* *fz*

Fl

Ob

Clf

Fg

Soli

I Solo

Cor

VI

Va

pizz.

I

II

S

wir_ gehn, wir_ fol - gen euch.
to _ rest, to _ rest, a - way!

A

Wir_ gehn, wir_ gehn, wir_ fol - gen euch.
to _ rest, to _ rest, to _ rest, a - way!

T

B

Bassi

pizz.

Fl

Ob

Cltr

Fg

Cor

VI

Va

S

A

T

B

Die A - bend - glo - cke - hat ge - tönt; von
 The ev' - ning bell a - gain has toll'd; the

p *f*

Bassi

118

Fl

Ob

Clf

Fg

Cor

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

f

a 2

p

p

p

p


p

arco

f

p

o - ben winkt der hel - le Stern und la - det uns zur
wink - ing stars to sleep - in - vite; - the hour of sweet re -

† In den Quellen / In the sources:  Siehe die Einzelanmerkungen im Kritischen Bericht. / See the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report.

Fl

Ob

Clt

Fg

Cor

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

ten

Wir gehn, wir fol - gen euch, wir
To rest, to rest, a - way; to

sanf - ten Ruh. Wir gehn, wir fol - gen euch, wir
pose is near. To rest, to rest, a - way; to

sanf - ten Ruh. Mäd - chen, Bur - sche, Wei - ber, kommt,
pose is near. Wel - come, wel - come, gen - te - sleep,

sanf - ten Ruh. Mäd - chen, Bur - sche, Wei - ber, kommt,
pose is near. Wel - come, wel - come, gen - te - sleep,

f

132

Fl *fz* *p* **L**

Ob Solo *p* 3 3 3

Cl *fz* *p*

Fg *p*

Cor *p*

VI *fz* pizz.

Va *p* pizz.

S *p* gen Die The

A *p* fol - gen euch. Die The
rest, a - way!

T *p* Wei - ber, kommt! Die The
gen - tile - sleep!

B *p* Wei - ber, kommt! Die The
gen - tile - sleep!

Bassi *fz* pizz.

Flute (Fl): *f*, *fz*

Oboe (Ob): *f*, *a 2*

Clarinet (Clt): triplets

Bassoon (Fg): *f*

Bassoon in C (Cfg): *f*

Horn (Cor): *f*

Violin I (VI): *fz*, *arco*

Violin II (Va): *f*

Soprano (S): *f*
 glocke hat ge tönt; von o ben
 bell a gain has toll'd: The wink ing

Alto (A): *f*
 A bend glo cke hat ge tönt; von o ben winkt,
 ev' ning bell a gain has toll'd: The wink ing stars,

Tenor (T): *f*
 A bend glo cke hat ge tönt; von o ben winkt
 ev' ning bell a gain has toll'd: The wink ing stars der
 to

Bass (B): *f*
 A bend glo cke hat ge tönt; von o ben
 ev' ning bell a gain has toll'd: The wink ing

Basses (Bassi): *f*, *arco*

Fl

Ob

Clf

Fg

Cor

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

winkt der - hel - - - le - Stern und la - det
stars in - vite; to rest, - to

von o - ben winkt der hel - le Stern und la - det
The wink - ing stars to sleep in - vite; to rest, to -

hel - le Stern, der hel - - - le Stern und la - det
sleep in - vite; to sleep in - vite; to rest, - to

winkt der hel - le Stern und la - det
stars to sleep in - vite; to rest, - to

f

p

p

p

p

p

p

p

p

p

p

Fl
Ob
Cl^t
Fg

Cor

Vi
Va

S

sanf - - ten Ruh, und la - det
rest, _____ a - way! To rest, - det

A

uns _____ zur sanf - - ten Ruh, und la - det uns zur sanf - -
rest, _____ to rest, _____ a - way! To rest, det to rest _____

T

uns _____ zur sanf - - ten Ruh, und la - det
rest, _____ to rest, _____ a - way! To rest, - det

B

uns _____ zur sanf - - ten Ruh, und la - det uns zur sanf - ten
rest, _____ to rest, _____ a - way! The wink - ing stars to sleep - in -

Bassi

Fl

Ob

Clt

Fg

Cor

VI

Va

S

uns *rest,* sanf - Ruh. _____
way!

A

- - - - ten - Ruh. _____
 a - *way!*

T

uns *rest,* zur sanf - ten - Ruh. _____
rest, to *rest,* a - *way!*

B

Ruh, zur sanf - ten Ruh. _____
vite, to *rest,* a - *way!*

Bassi

Der Herbst / Autumn

20. Einleitung · Recitativo

Der Einleitung Gegenstand ist des Landmanns freudiges Gefühl über die reiche Ernte /
The Overture indicates the husbandman's satisfaction at the abundant harvest

GA 11 · EP 20 · Br 19

Moderato †

Flauto I, II

Oboe I, II

Fagotto I, II

Corno I, II
in Sol / G

Violino I

Violino II

Viola

HANNE

Bassi

Fl

Ob

Fg

Cor

VI

Va

Bassi

† Originalausgabe / First edition (OA): Allegretto

14

Fl

Ob

Fg

Cor

VI

Va

Bassi

Vc *p*

20

Fl

Ob

Fg

Cor

VI

Va

Bassi

f

26

Fl *f* a 2

Ob I *f*

Ob II *f*

Fg *f* a 2

Cor

VI

Va

Bassi

32

Fl

Ob

Fg

Cor

VI *p*

Va

Bassi

36

Fl *f* *p*

Ob *f*

Fg *f*

Cor

VI *f* *p*

Va *f* *p*

Bassi *f* *p*

41

Fl *p*

Ob I, II *p*

Fg *p*

Cor

VI *p*

Va *p*

Bassi *p*

46

Recitativo

Fl

VI

Va

HANNE

Was durch sei - ne Blü - te der Lenz zu - erst ver - sprach, was durch sei - ne
What by var - ious blos - soms fair spring in pro - mise show'd; what by heat con -

Bassi

49

VI

Va

HANNE

Wär-me der Som-mer reif, zeigt der Herbst in Fülle dem fro-hen Land-mann itzt.
coct-ing to ripe-ness t'night, plen-ti-ful au-tumn - fers to glad the hus-band-man.

Bassi

21. Recitativo

(GA 11 · Br 19) · EP 21

LUKAS

rei vor - rat führt er nun auf hoch - be - lad - nen Wä - gen ein. Kaum
reap, the har - vest stands, and hangs the full lux - u - riant head; th'ex -

Bassi

LUKAS

fasst der wei - ten Scheu - ne Raum, was ihm sein Feld her - vor - ge - bracht. Sein heit - res Au - ge blickt um - her; es
ten - sive gar - ners scarce may hold the treas - ures of the gold - en ear. With cheer - ful looks, de - light - ed man the

Bassi

SIMON

misst den auf - ge - türm - ten Se - gen ab, und Freu - de, und Freu - de strömt in sei - ne Brust.
boun - teous pro - duce o'er and o'er sur - veys, and joy - and joy per - vades his grate - ful heart.

Bassi

22. Terzetto con Coro

GA 12 · EP 22 · Br 20

Allegretto

Flauto I, II

Oboe I, II †

Fagotto I, II

Corno I, II
in Do / C

Tromba I, II
in Do / C

Timpani
in Do-Sol / c-G

Violino I

Violino II

Viola

HANNE

LUKAS

SIMON

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Bassi

I Solo

I Solo

I Solo

Soli

p

p

p

p

p

p

p

p

p

So loh - net die Na -
So na - ture ev - er

† Die Oboenpartien wurden ab T. 97 dieser Nummer nachträglich auch in die originalen Stimmen der Clarinetten eingefügt. Dies weist auf eine mögliche Mitwirkung der Clarinetten in diesen Takten hin (als Verdopplung der Oboi). Daher ist der Part von Oboe I bzw. II ab T. 97 auch in den Clarinetto-Stimmen zu unserer Ausgabe wiedergegeben, um eine entsprechende Ausführung zu ermöglichen. / The oboe parts were subsequently also recorded in the original clarinet parts as of m. 97 of this number. This indicates a possible participation of the clarinettes in these measures (as doubling of the oboi). Therefore, the part of oboe I resp. II from measure 97 is also reproduced in the separate clarinet parts of our edition, in order to enable a corresponding execution.

6

Fl *p*

Ob *Solo p*

Fg

Cor *fz fz*

Vl

Va

SIMON

tur den Fleiß. Ihn ruft, ihn acht sie an; ihn
 kind re - pays the toil of n - dus - try. By

Bassi

12

Fl

Ob

Fg

Cor

Vl

Va

SIMON

mun - tert sie durch Hoff - nung auf, ihn mun - tert sie durch Hoff - nung auf; ihm steht sie
 hope of gain in - cit - ing it, by hope of gain in - cit - ing it, she read - y

Bassi

17 **A**

Fl

Ob

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

Bassi

wil - lig bei; ihm wir - ket sie, ihm
 help - be - stows, an all her e., and

fz fz fz fz fz p p p p f p

23 **B**

Fl

Ob

Fg

Cor

Tr

Timp

VI

Va

SIMON

Bassi

wir - ket sie mit vol - ler, mit vol - ler Kraft, mit vol - ler, mit
 all her - pow'r ex - erts, and all her pow'r ex - erts, and all her

f a 2 f a 2 f f f p f p f p f p

* *fz* in den Quellen bereits auf Zählzeit 2. / *fz* in the sources already on beat 2.

29

Fl *f* *p*

Ob *f* *p*

Fg *f* *p*

Cor *p*

Tr

Timp

VI *f* *p*

Va *p*

HANNE

LUKAS

SIMON

Bassi *f* *p*

Von dir, o —
O in — — — dus —

vol — — — — — ler Kraft.
pow'r — — — — — ex — erts.

Fl

Ob

Fg

Cor

Tr

Timp

VI

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

Vc

Basso

fz

fz

fz

fz

Fleiß, komm al - les Heil. Die Hüt - te, die uns schirmt, die
 try, how rich thy gifts! The cot - tage where we dwell, our

Fleiß, kommt al - les Heil. Die Hüt - te, die uns schirmt, die
 try, how rich thy gifts! The cot - tage where we dwell, our

D

41

Fl

Ob

Fg

Cor

Tr

Timp

VI

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

Vc

Basso

Wol - le, die uns deckt, die Spei - se, die uns nährt, ist dei - ne Gab, ist
 cloth - ing and our food, health, plen - ty, and con - tent, are bless - ings all by

Wol - le, die uns deckt, die Spei - se, die uns nährt, ist dei - ne Gab, ist
 cloth - ing and our food, health, plen - ty, and con - tent, are bless - ings all by

47

Fl *p*

Ob *p*

Fg *p*

Cor *p*

Tr

Timp

VI

Va

HANNE

dein Ge - schenk, ist dei - ne Gab, ist dein Ge - schenk. O
 thee be - stow'd, are bless - ings all by thee be - stow'd, all

LUKAS

dein Ge - schenk, ist dei - ne Gab, ist dein Ge - schenk. O Fleiß!
 thee be - stow'd, are bless - ings all by thee be - stow'd, all hail,

SIMON

O Fleiß!
 All hail,

Bassi

Fl

Ob

Fg

Cor

Tr

Timp

Vi

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

Bassi

fz

fz

fz

Fleiß! O ed - ler - Fleiß! Von dir, von dir kommt
hail, O in - dus - try! From thee, from thee springs

— O ed - ler - Fleiß! Von dir, von dir kommt
 — O in - dus - try! From thee, from thee springs

— O ed - ler, ed - ler - Fleiß! Von dir, von dir kommt
 — all hail, O in - dus - try! From thee, from thee springs

59 E

F1

Ob I

Ob II

Fg

Cor

Tr

Timp

VI

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

Bassi

p

p

p

al - les Heil, von dir — kommt al - - les Heil.
 ev' - ry good, from thee — springs ev' - - ry good.

al - les Heil, von dir — kommt al - - les Heil.
 ev' - ry good, from thee — springs ev' - - ry good.

al - les Heil, von dir — kommt al - les Heil.
 ev' - ry good, from thee — springs ev' - ry good.

65

Fl

Ob

Fg

Cor

Tr

Timp

VI

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

Bassi

p *fz* *p* *fz* *p*

p *fz* *p* *fz* *p*

fz *p* *fz* *p* *fz* *p*

fz *p* *fz* *p* *fz* *p*

Du flö - ßest Tu - gend ein, und ro - he Sit - ten mil - derst
 Each form of - vir - tuous life through thee a - lone per - fec - tion

fz *p* *fz* *p* *fz* *p*

71

Fl *p*

Ob *p*

Fg *p*

Cor

Tr

Timp

VI

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

Bassi

du.
gains;

Du weh - rest Las - ter ab und rei - - - ni - gest der -
thy sim - ple - laws from vice de - fend the err - ing -

77

F

Fl *f*

Ob *f*

Fg *f*

Cor

Tr

Timp

VI *p*

Va *p*

HANNE

LUKAS
8 Men - schen Herz.
heart — of man,

SIMON
Du stär - kest Mut und
and fix his wand'r-ing

Bassi *f* *p*

82

F1

Ob

Fg

Cor

Tr

Timp

VI

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

Bassi

p

p

p

p

Sinn
steps

zum
in

Gu - ten,
paths,

zum
in

Gu - ten
paths

und
of

truth

zu
and

Fl
Ob
Fg

Cor
Tr

Timp

VI
Va

HANNE

O Fleiß! O Fleiß! O ed - ler Fleiß! Von
From thee, from thee springs ev' - ry good! From

LUKAS

O Fleiß! O ed - ler Fleiß! Von
From thee springs ev' - ry good! From

SIMON

je - der Pflicht. O Fleiß! O ed - ler Fleiß! Von
pi - ous love. From thee springs ev' - ry good! From

Bassi

93

G

Fl *p* *f* a 2

Ob *p* *f* a 2

Fg *p* *f* a 2

Cor *f*

Tr *f*

Timp *f*

VI *f*

Va *f*

HANNE
 dir, von dir kommt al - les, al - les Heil.
 thee, from the springs ry, ev' - ry good!

LUKAS
 dir, von dir kommt al - les, al - les Heil.
 thee, from thee springs ry, ev' - ry good!

SIMON
 dir, von dir kommt al - les, al - les Heil.
 thee, from the springs ry, ev' - ry good!

S O All

A O Fleiß! hail, Von

T O Fleiß! hail, all

B O Fleiß! hail, Von

Bassi *f*

Fl
Ob
Fg
Cor
Tr
Timp
Vi
Va
HANNE
LUKAS
SIMON
S
A
T
B
Bassi

Fleiß! O ed - ler Fleiß! Von dir, von
hail, O in - dus - try! From thee, from

— O ed - ler Fleiß! Von dir, von
O in - dus - try! From thee, from

Fleiß! O ed - ler Fleiß! Von dir, o Fleiß,
hail, O in - dus - try! From thee, from thee,

dir ——— kommt al - les Heil, von dir, o Fleiß,
hail, ——— O in - dus - try! From thee, from thee,

103

Fl

Ob

Fg

Cor

Tr

Timp

VI

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

S

A

T

B

Vc

Basso

H

I Solo

p

Die
The

dir, thee, dir, thee, dir, thee, kommt springs al - - les Heil. good!
ev' - - - ry

dir, thee, von from dir, thee, kommt springs al - - les Heil. good!
ev' - - - ry

von from dir, thee, kommt springs ev' - - les, al - - les Heil. good!
ry, ev' - - - ry

von from dir, thee, kommt springs ev' - - les, al - - les Heil. good!
ry, ev' - - - ry

p

Fl

Ob

Fg

Cor

Tr

Timp

VI

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

S

A

T

B

Vc

Basso

I Solo

p

Hüt - te, die uns nährt, ist
cot - tage where we dwell, are

Wol - le, die uns deckt, die Spei - se, die uns nährt, ist
cloth - ing and our food, health, plen - ty, and con - tent, are

Hüt - te, die uns nährt, ist
cot - tage where we dwell, are

Hüt - te, die uns nährt, ist
cot - tage where we dwell, are

p



Fl
Ob
Fg
Cor
Tr
Timp
VI
Va
HANNE
LUKAS
SIMON
S
A
T
B
Bassi

dein Ge - schenk.
bless - ings an - be - stow'd,
dein Ge - schenk.
bless - ings all - ee - be - stow'd,
dein Ge - schenk.
bless - ings all - ee - be - stow'd,
ist dein Ge - schenk.
by thee be - stow'd,
O Fleiß! O ed - ler Fleiß! Von
From thee, O in - dus - try, from
O ed - ler Fleiß! O Fleiß!
From thee, from thee,
O Fleiß! O ed - ler Fleiß! Von
From thee, O in - dus - try, from
O Fleiß! O ed - ler Fleiß! Von
From thee, O in - dus - try, from

Fl

Ob

Fg

Cor

Tr

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

dir, thee, dir thee kommt springs al - les ev' - ry Heil. good!

Von from dir thee kommt springs al - les ev' - ry Heil. good!

dir - - - - - thee - - - - - springs ev' - - - - - ry Heil. good!

dir, thee, von from dir thee kommt springs al - les ev' - ry Heil. good!

più allegro

Fl

Ob

Fg

Cor

Tr

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

O Fleiß! O ed - ler - Fleiß! Von dir kommt al - les Heil.
From thee, O in - dus - try, from thee springs ev' - ry good!

O Fleiß! O
From thee, O

Fl

Ob

Fg

Cor

Tr

Timp

Vl

Va

S

A

T

B

Bassi

O Fleiß! O
 From thee, O

O Fleiß! O ed - ler_ Fleiß! Von dir kommt al - les Heil.
 From thee, O in - dus - try, from thee springs ev' - ry good!

ed - ler_ Fleiß! Von dir kommt al - les Heil, von dir ____ kommt al - les Heil, ____ kommt al - les Heil.
 in - dus - try, from thee springs ev' - ry good! From thee, ____ from thee springs ev' - ry, ev' - ry good!

Von dir, o Fleiß, kommt al - les, von dir kommt al - les Heil, kommt al - les Heil.
 From thee, from thee, from thee, ____ from thee springs ev' - - ry, ev' - ry good!

† Originalausgabe / First edition (OA):  Siehe auch Viola. / See also viola.

ed - kommt al - les Heil. Von dir, o ed - ler Fleiß, von dir kommt
 in - dus thee springs ev' - ry good! From thee, O in - dus - try, from thee springs

Von dir, o Fleiß, kommt al - les, kommt al - les Heil, von dir kommt
 From thee, from thee - springs ev' - ry, springs ev' - ry good! From thee springs

O Fleiß! Von dir kommt al - les Heil, al - les Heil.
 From thee, from thee springs ev' - ry good, ev' - ry good!

O Fleiß! O ed - ler - Fleiß! Von dir kommt al - les
 From thee, O in - dus - try, from thee springs ev' - ry

Fl
Ob
Fg

fz

Cor
Tr
Timp

VI
Va

fz

S
A
T
B
Bassi

al - les - Heil, von dir kommt al - les Heil. Von dir, o Fleiß, - kommt
ev' - ry - good, from thee springs ev' - ry good! From thee, from thee - springs

al - les - Heil, von dir kommt al - les Heil, von dir kommt al - les Heil. Von dir, o Fleiß, kommt
ev' - ry - good, from thee springs ev' - ry good! From thee, from thee springs

O Fleiß! O Fleiß! O ed - ler - Fleiß! Von dir, von dir, o Fleiß, - kommt
From thee, from thee, O in - dus - try, from thee, from thee, from thee - springs

Heil, Von dir, o Fleiß, kommt al - les Heil, von dir kommt al -
good! From thee, from thee springs ev' - ry good! From thee springs ev' -

fz

L

152

Fl
Ob
Fg
Cor
Tr
Timp
VI
Va
S
A
T
B
Bassi

fz *fz*

fz *fz*

al - les ev' - ry, good, von dir, springs ev' - ry good, o Fleiß, springs ev' - ry good, kommt al - les Heil, von dir, springs ev' - ry good, from thee, from

al - les Heil, von dir, ev' - ry good! von dir, From thee, from thee, o Fleiß, springs ev' - ry good, kommt al - les Heil, von dir, springs ev' - ry good, von dir, springs ev' - ry,

al - les Heil, von dir, ev' - ry good! o Fleiß, From thee, from thee, o Fleiß, springs ev' - ry good, kommt al - les Heil, von dir, springs ev' - ry good, von dir, springs ev' - ry,

- - les Heil, von dir, o Fleiß, o ed - ler Fleiß, von dir, o
- - ry good! From thee, from thee, springs ev' - ry good! From thee, O

fz *fz*

fz *fz*

Fl

Ob

Fg

Cor

Tr

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

al - les Heil. O Fleiß! Von dir kommt al - les Heil. kommt
 thee - ry good! From thee, O in - dus - try, springs ev' - ry, ev' - ry good, springs

Fleiß, kommt al - les Heil. O Fleiß! Von dir kommt al - les Heil.
 ev' - ry good! From thee, O in - dus - try, springs ev' - ry, ev' - ry good!

Fleiß, kommt al - les Heil. O Fleiß! Von dir kommt al - les Heil.
 in - dus - try, springs ev' - ry, ev' - ry, ev' - ry good!

166 M

Fl

Ob

Fg

Cor

Tr

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

fz *fz*

fz *fz*

fz *fz*

fz *fz*

al - les Heil, von dir, o Fleiß, kommt al - les Heil, von dir, o
 ev' - ry good, springs ev' - ry good, springs ev' - ry good! From thee springs

al - les Heil, von dir, o Fleiß, kommt al - les Heil, von dir, von dir, o
 ev' - ry good, springs ev' - ry good, springs ev' - ry good! From thee, from thee springs

O Fleiß! Von dir kommt al - les Heil, kommt al - les Heil, von dir, von dir, o
 From thee springs ev' - ry, ev' - ry good, springs ev' - ry good! From thee, from thee springs

O Fleiß! O ed - ler Fleiß! Von dir kommt al - les Heil, von dir, o
 From thee, O in - dus - try, from thee springs ev' - ry good! From thee, from

fz *fz*

fz *fz*

174

Fl

Ob

Fg

Cor

Tr

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

fz

fz

fz

fz

fz

Fleiß, ke - les Heil. O Fleiß! O ed - ler Fleiß! Von dir - kommt al - les
 ev' - ry, - ry good, springs ev' - ry good, springs ev' - ry, ev' - ry, ev' - ry

Fleiß, kommt al - les Heil, von dir, o Fleiß, kommt al - les
 ev' - ry, ev' - ry good, springs ev' - ry, ev' - ry

Fleiß, - kommt al - les Heil. O Fleiß! - Von dir kommt al - les Heil, kommt al - les
 ev' - ry, ev' - ry good! From thee - springs ev' - ry, ev' - ry, ev' - ry, ev' - ry

Fleiß, kommt al - les Heil, kommt al - les
 thee springs ev' - ry, ev' - ry

fz

182 **N** I Solo

Fl *p* I Solo *p*

Ob *p*

Fg *p* I Solo *p*

Cor *f*

Tr *f*

Timp

VI *p*

Va *p*

HANNE

Die - te, uns schirmt, die Wol - le, die uns deckt, die
ti cot - tage we dwell, our cloth - ing and our food, health,

LUKAS

Die The cot - tage we dwell, our cloth - ing and our food, health,

SIMON

Die The cot - tage where we dwell, our cloth - ing and our food, health,

S

Heil. good! O Fleiß! Von dir,
ti From thee, from thee,

A

Heil. good! O Fleiß! Von dir,
ti From thee, from thee,

T

Heil. good! O Fleiß! Von dir,
ti From thee, from thee,

B

Heil. good! O Fleiß! Von dir,
ti From thee, from thee,

Vc *p*

Basso *p*

187

Fl

Ob

Fg

Cor

Tr

Timp

Vi

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

S

A

T

B

Vc

Basso

p *f* *fz* *ff* *a 2*

Spei - se, die uns nährt ist dei - ne Gab, ist dein Ge -
 plen - ty, and con - tent, are bless - ings all by thee, by

von dir, o Fleiß, kommt al - les Heil, kommt al - les
 O in - dus - try, from thee, from thee springs ev' - ry,

✦ Originalausgabe / First edition (OA):

192

Fl

Ob

Fg

Cor

Tr

Timp

Vi

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

S

A

T

B

Vc

Basso

fz *fz* *fz*

fz *fz* *fz*

fz *fz* *fz*

fz *fz* *fz*

fz *fz* *fz*

fz *fz* *fz*

fz *fz* *fz*

fz *fz* *fz*

schenk. O Fleiß! thee be - stow'd.

schenk. O Fleiß! thee be - stow'd.

schenk. O Fleiß! thee be - stow'd.

Heil. Von dir kommt al - les Heil. Von ev' From thee springs ev' - ry good! From

Heil. O Fleiß! Von dir kommt al - les Heil. Von ev' - ry good! good! From


Heil. O Fleiß! Von dir kommt al - les Heil. Von ev' - ry good! good! good! From

Heil. O Fleiß! Von dir kommt al - les Heil. Von ev' - ry good! good! good! good! From

fz *fz* *fz*

fz *fz* *fz*

fz *fz* *fz*

† Originalausgabe / First edition (OA): 

204 P

Fl *fz*

Ob *fz*

Fg *fz*

Cor *ff*

Tr *ff*

Timp *ff*

VI *fz*

Va *fz*

S

A

Coro

T *fz*

B *fz*

Vc

Bassi *fz*


Basso

Heil, good, dir good, kommt al - les springs ev' - ry Heil, good, kommt al - les springs ev' - ry

Heil, good, kommt al - les springs ev' - ry Heil, good, kommt al - les springs ev' - ry Heil, good, kommt al - les springs ev' - ry

Heil, good, al - les ev' - ry Heil, good, kommt springs ev' - ry Heil, good, kommt springs ev' - ry

Heil, good, al - les ev' - ry Heil, good, von springs dir kommt al - les ev' - ry, ev' - ry Heil, good, von springs dir kommt al - les ev' - ry, ev' - ry

★ Originale Stimme / Original part (KS): 

210

Fl

Ob *a 2*

Fg

Cor

Tr

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi


Heil.
good!

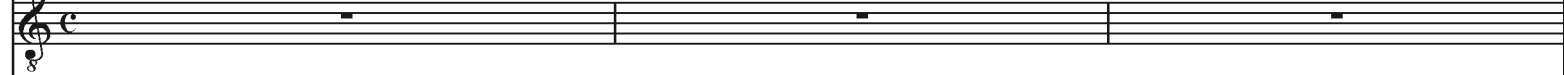
Heil.
good!

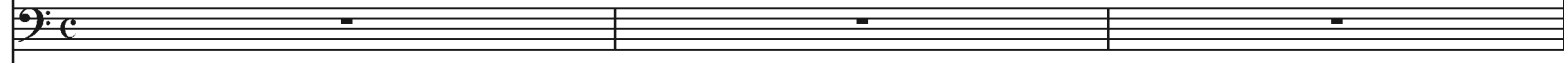
Heil.
good!

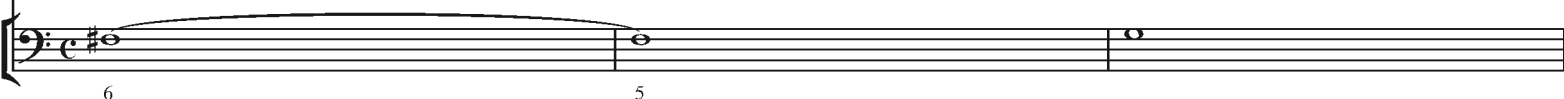
Heil.
good!


23. Recitativo

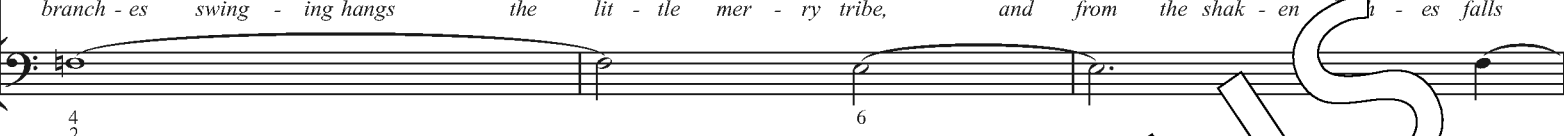
HANNE  Seht, wie zum Ha - sel - bu - sche dort die ra - sche Ju - gend eilt! An je - dem
Be - hold, how to the ha - zel - bank now has - ten all the boys! Soon on the

LUKAS 

SIMON 

Bassi  6 5


HANNE  As - te schwin - get sich der Klei - nen lo - se Schar, und der be - weg - ten Staud' ent - stürzt
branch - es swing - ing hangs the lit - tle mer - ry tribe, and from the shak - en b - es falls

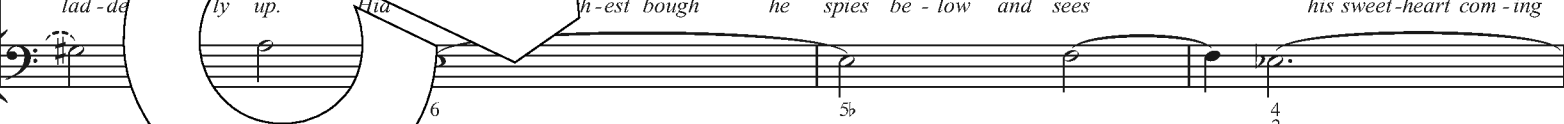
Bassi  4 2 6

HANNE  gleich Ha - gel - schau'r die lock - re Frucht.
as hail in show'r the loos - en'd fruit.

SIMON  hier klimmt der jun - Bau dem ho - hen Stamm ent - lang,* die
ere climb a nim - b a top a loft - y stem the

Bassi  4 2 6 5


SIMON  Lei - ter a - nauf. er ihn deckt, sieht er sein Lieb - chen nahn, und ih - rem Tritt ent -
lad - de ly up. Hia h - est bough he spies be - low and sees his sweet - heart com - ing

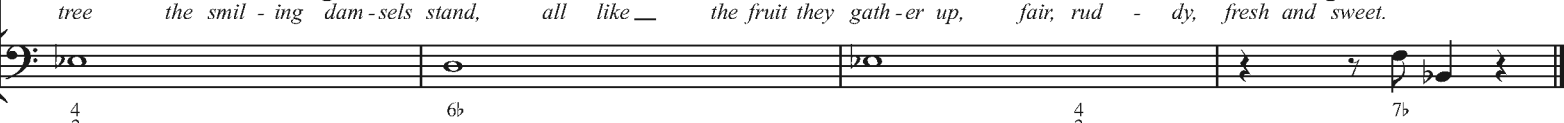
Bassi  6 5b 4 2

LUKAS  Im Gar - ten stehn um je - den
Be - neath the or - chard's bend - ing

SIMON  ge - gen fliegt dann in trau - tem Scher - ze die run - de Nuss he - rab.
near - In sport then at her feet - the roll - ing nut he flings.

Bassi  6b 7b

LUKAS  Baum die Mäd - chen groß und klein, dem Obs - te, das sie klau - ben, an fri - scher Far - be gleich.
tree the smil - ing dam - sels stand, all like - the fruit they gath - er up, fair; rud - dy, fresh and sweet.

Bassi  4 2 6b 4 2 7b

24. Duetto

GA 13b · EP 24 · Br 22

Allegretto

Flauto I

Oboe I, II

Clarinetto I, II
in Si^b/ B

Fagotto I, II

Violino I

Violino II

Viola

HANNE

LUKAS

Bassi

Ob

Cl

Fg

VI

Va

HANNE

LUKAS

Bassi

Ihr Schö-nen aus der Stadt, kommt her, kommt her! Blickt an, blickt an die
Ye gay and paint-ed fair, O come, O come, and mark, and mark the

16

Ob

Clt

Fg

VI

Va

HANNE

LUKAS

Töch - ter, die Töch-ter der Na - tur, die we-der Putz noch Schö - ke ziert!
sim - ple sim - ple child of truth! No tricks of art er cline de - form,

Bassi

23

Ob

Clt

Fg

VI

Va

HANNE

LUKAS

Da - seht mein Hann - chen, seht! Ihr Schö - ed - - - nen,
be - hold my Jane, be - hold! Ye paint - ed - fair, O

Bassi

Ob
Clt
Fg

VI
Va

HANNE
LUKAS
Bassi

kommt, blickt an die Töch-ter der Na - tur, die we - der Putz noch Schmin - ke ziert! Da - her - hold - mein Hann - chen, mein
 come! And mark the sim - ple child of truth! No tricks of art - her - charms form, be - hold - my Jane, my

Ob
Clt
Fg

VI
Va

HANNE
LUKAS
Bassi

Hann - chen, seht, da seht - mein Hann - chen, seht!
 Jane - be - hold! Be - hold - my Jane, be - hold!

45 C

Ob

Clt

Fg

VI

Va

HANNE

LUKAS

Bassi

fz *p* *p* *fz* *p*

Ihr blüht Ge - sund - heit auf den Wan - gen; im *z* ge - lacht Zu -
 The bloom of youth a - dorns her cheek, — her sm - ing - eye beams

52

Ob

Clt

Fg

VI

Va

HANNE

LUKAS

Bassi

I Solo

frie - den - heit, und aus dem Mun - de spricht das Herz,
 hap - pi - ness; and from her - lips breathes faith sin - cere,

Ob

Clf

Fg

VI

Va

HANNE

LUKAS

Bassi

8

und aus dem Mun-de spricht das Herz, wenn sie mir - ie - be schwört, wenn
 and from her - lips - breathes faith - cere, when l to - she vows, when

f *p* *f* *p* *f* *p*

Ob

Clf

Fg

VI

Va

HANNE


LUKAS

Bassi

67

sie - mir Lie - be schwört, wenn sie mir to Lie - be schwört, wenn sie - mir -
 love - to me she vows, when love to me she vows, when love to

fz *fz* *fz* *fz* *fz* *fz* *p* *p* *fz* *fz* *p*

✦ Originalausgabe / First edition (OA): 

D

76

Ob

Clt

Fg

VI

Va

HANNE

LUKAS

Bassi

f *p* *fz* *p*

Ihr Herr-chen süß und fein, bleibt w... weg!
 Ye false and i-dle s...ns, a-wa... a-way!

Lie - be schwört.
 me - she vows.

f *p* *fz* *p*

84

Ob

Clt

Fg

VI

Va

HANNE

LUKAS

Bassi

Hier schwin - den eu - re Küns - te ganz, und glat-te Wor - te wir - ken
 Here lures of fraud - are spread in vain; and wi - ly tales of pas - sion

Ob

Clt

Fg

VI

Va

HANNE

LUKAS

Bassi

nicht; man gibt, man gibt euch kein Ge - hör. Ihr Herr - chen süß, bleibt
feign'd no list'n - ing, list'n-ing ear shall find. Ye - - - - - die swains, a -

Ob

Clt

Fg

VI

Va

HANNE

LUKAS

Bassi

weg! Hier schwin-den eu - re Küns-te ganz, und glat - te _ Wor-te _ wir - ken nicht; man gibt, _ man
way! Here lures of fraud are spread in vain; and wi - ly - tales of - pas - sion feign'd, no list'n - ing,

107

Ob

Clt

Fg

VI

Va

HANNE

LUKAS

Bassi

p

f

fz fz fz

f

f

gibt euch kein Ge - hör. Ihr Herr-chen süß, man gibt, — man gibt euch kein Ge hör.
list'n-ing ear shall find, no list'n-ing ear, no list'n-ing, list'n-ing ear shall find.

a2

114

Ob

Clt

Fg

VI

Va

HANNE

LUKAS

Bassi

fz fz fz

p

fz fz fz

p

Nicht Gold, nicht Pracht kann uns ver - blen - den. Ein red - lich
Mine eye no gaud - y dress en - tic - es; an hon - est -

* Kopistenpartitur / Copyist's score (KP): (= wie T. 48 / = like m. 48).

Ob

VI

Va

HANNE

LUKAS

Bassi

Herz ist, was uns rührt;
heart is what I prize:

und mei - ne Wün - sche sind er -
Ful - fill'd are - all my fond - est

Ob

VI

Va

HANNE

LUKAS

Bassi

füllt
wishes

d mei - ne Wün - sche sind er - füllt, wenn treu mir
- fill'd are - all my fond - est - wishes, whilst Lu - cas

VI

Va

HANNE

LUKAS

Bassi

Lu - kas ist, wenn treu mir Lu - kas ist, wenn treu
true re - mains, whilst Lu - cas re - mains, whilst Lu - cas re - mains,

143 G

VI

Va

HANNE

LUKAS

Bassi

mir Lu - kas ist.
whilst Lu - cas true re - mains.

150

VI

Va

HANNE

LUKAS

Bassi

fal-len a
and fa

Früch - te wel - ken hin,
flow'rs and fruit de - cay,

Tag und Jahr ver - gehn,
days and years e - lapse;

157

VI

Va

HANNE

LUKAS

Bassi

nur mei - ne Lie - be nicht,
not so my con - stant love,

nur mei - my con - - - - -

fz

164 H

VI *p* *fz*

Va *p* *fz*

HANNE

LUKAS *8* - - ne Lie - be nicht.
- - - - - stant love.

Bassi *p* *fz*

Schö - ner
Green - er

171

VI *pp*

Va *pp*

HANNE grünt - das sü - ßer schmeckt die Frucht, hel - ler
grows - the sweet - er breathes the flow'r, - bright - er

LUKAS *8*

Bassi

179

VI *fz* *p*

Va *fz* *p*

HANNE glänzt der Tag, - wenn dei - ne Lie - be spricht, wenn dei -
shines the day, - when love lights up thine eye, when love -

LUKAS *8*

Bassi *fz* *p*

187

VI

Va

HANNE

Bassi

fz *p* *fz* *p* *fz*

ne Lie - be spricht.
lights up thine eye.

195

VI

Va

Bassi

202 **Adagio**

Ob

Clt

Fg

VI

Va

HANNE

LUKAS

Bassi

fz *fz* *p* *fz* *p* *fz* *p* *fz* *p*

Welch ein Glück, welch ein Glück ist treu-e Lie - be! Uns - re Her - zen sind ver -
What de - light, what de - light, where mu-tual fer - vour binds two hearts in fond af -

8 Welch ein Glück, welch ein Glück ist treu-e Lie - be! Uns - re Her - zen sind ver -
What de - light, what de - light, where mu-tual fer - vour binds two hearts in fond af -

p *fz* *p* *fz* *p* *fz* *p* *fz* *p*

Ob

Clt

Fg

I Solo

p

II

p

VI

p

fz

Va

p

fz

HANNE

ei - net; tren - nen kann sie Tod al - lein.
fec - tion! Death a - lone such bonds can - break.

LUKAS

8 ei - net; tren - nen kann sie Tod al - lein.
fec - tion! Death a - lone such bonds can - break.

Bassi

fz

Ob

fz

fz

p

Clt

Fg

fz

fz

VI

p

fz

p

fz

p

Va

p

fz

p

fz

p

HANNE

Welch ein Glück, welch ein Glück ist treu - e Lie - be!
What de - light, what de - light, where mu - tual fer - vour

LUKAS

8 Welch ein Glück, welch ein Glück ist treu - e Lie - be!
What de - light, what de - light, where mu - tual fer - vour

Bassi

p

fz

p

fz

p

Ob

Clf

Fg

VI

Va

HANNE

LUKAS

Bassi

Uns - re Her - zen sind ver - ei - net;
binds two hearts in fond af - fec - tion!

tren - nen kann sie
Death a lone such

fz *p*

Ob

Clf

Fg

VI

Va

HANNE

LUKAS

Bassi

Tod al - lein. Bes - ter Lu - kas!
bonds can break; dear - est Lu - cas!

Tod al - lein. Liebs - tes Hann - chen!
bonds can break; dear - est maid - en!

fz *f** *p*

f *f** *p*

f *f* *p*

K

232 Allegro

Fl

Ob

Cl

Fg

VI

Va

HANNE

LUKAS

Vc Bassi

p

Lie - ben und ge - lie - bet wer - den ist er - Fre - d - höchs - ter
 Love to - faith - ful love re - spon - sive is der - Fre - d - est - püch - of

Lie - ben und ge - lie - bet wer - den ist der - Freu - den höchs - ter
 Love to faith - ful love re - spon - sive is the - high - est - püch - of

p

239

Fl

Ob

Cl

Fg

VI

Va

HANNE

LUKAS

Bassi

f

Gip - fel, ist des Le - bens Wonn' und Glück.
 rap - ture heav'n be - stows on mor - tal life.

Gip - fel, ist des Le - bens Wonn' und Glück.
 rap - ture heav'n be - stows on mor - tal life.

f

p

Fl

Ob

Clt

Fg

VI

Va

HANNE

LUKAS

Bassi

Lie - ben und ge - lie - bet wer - den ist des Le - bens
 Love to faith - ful love re - spon - sive is the high - est pitch of

Lie - ben und ge - lie - bet wer - den ist des
 Love to faith - ful love re - spon - sive is the

Fl

Ob

Clt

Fg

VI

Va

HANNE

LUKAS

Bassi

Wonn' und Glück, ist des Le - bens Wonn' und Glück.
 rap - ture heav'n be - stows on - mor - tal life;

Le - bens Wonn' und Glück, ist des Le - bens Wonn' und Glück.
 high - est pitch of rap - ture heav'n be - stows on mor - tal life;

L

Fl
Ob
Clt
Fg

VI
Va

HANNE
LUKAS

Bassi

Freu - den höchs - ter Gip - fel, is - hea - des Le -
high - est - pitch - of rap - ture be - stows,
Freu - den höchs - ter Gip - fel, des Le -
high - est - pitch - of rap - ture be - stows,

f *fz* *f* *p*

Fl
Ob
Clt
Fg

VI
Va


HANNE
LUKAS

Bassi

- - bens, ist - des Le - - bens
- be - stows, heav'n - be - stows - - - - - on

- - bens, ist - des Le - - bens
- be - stows, heav'n - be - stows - - - - - on

f *p* *f* *p*

† Originalausgabe / First edition (OA): 

Fl

Ob

Cl^t

Fg

VI

Va

HANNE

LUKAS

Bassi

p

I Solo

Wonn' und Glück, des Le-bens Wonn' u Glück, des Le-bens
mor tal life, on mor-tal life, on mor-tal

Wonn' und Glück, des Le-bens Wonn' Glück, des Le-bens
mor tal life, on mor-tal life, on mor-tal

Bassi

p

Fl

Ob

Cl^t

Fg

VI

Va

HANNE

LUKAS

Bassi

f

f

f

f

f

f

f

Wonn' und Glück. Wonn' und Glück.
life, on mor-tal life. life. life.

Wonn' und Glück.
life, on mor-tal life.

f

25. Recitativo

SIMON

Nun zei - get das ent - blöß - te Feld der un - ge - bet - nen Gä - te
 Now on the strip - ped field ap - pear the self - in - vit - ed man - y

Bassi

6 6

SIMON

Zahl, die an den Hal - men Nah - rung fand und ir - rend jetzt sie
 guests, that hid and bred on till - ed earth in quest of food now

Bassi

6 6 4

SIMON

wei - ter sucht. Des klei - nen Rau - bes kla - get nicht Lan - mann, der ihn kaum be -
 roam a - bout. At the small loss, but lit - tle fe - the hus - band - man will not re -

Bassi

6 *

SIMON

merkt; dem Ü - ma - ße wünscht er doch nicht aus - ge - stellt zu sein.
 pine; pine yet cum - ber - some ex - cess pre - serv - ed he would be.

Bassi

6 #

SIMON

Was ihn da - ge - gen si - chern mag, sieht er als Wohl - tat an, und wil - lig
 Such fears what may re - move, he looks up - on as fa - vour kind, and read - y

Bassi

6 6 6

SIMON

frönt er dann zur Jagd, die sei - nen gu - ten Herrn er - getzt.
 then joins in the toil, that to - his lord may give de - light.

Bassi

4/2 7

26. Aria

Allegretto

The musical score is arranged in two systems. The first system includes parts for Flauto I, Oboe I, II, Fagotto I, Timpani in Re / d, Violino I and II, Viola, SIMON, and Bassi. The second system includes parts for Flauto I, Oboe, Fagotto, Timpani, Violino I and II, Viola, SIMON, and Bassi. The score is in common time (C) and begins with a forte (f) dynamic. A large watermark 'CARUS' is overlaid on the score. At the end of the second system, there is a vocal line for SIMON with the lyrics: 'Seht auf die brei-ten Wie - sen / Be - hold a - long the dew - y'. The score concludes with a piano (p) dynamic.

† T. 1-2 in der Originalausgabe / Mm. 1-2 in the First edition (OA): Pause / rest.

8

Fl

Ob

Fg

Timp

VI

Va

SIMON

hin, grass, seht auf die brei-ten Wie - sen hin! Seht, in
be-hold, a - long the dew - y grass,

Bassi

12

Fl

Ob

Fg

Timp

VI

Va

SIMON

wie der Hund im Gra - se streift, seht, wie der Hund im Gra - se streift!
search of scent the span - iel roves! In search of scent the span - iel roves!

Bassi

Fl

Ob

Fg

Timp

VI

Va

SIMON

Bassi

Am Bo - den su - chet er die Spur und geht ihr un - ab - lä - sig nach, und geht ihr un - ab -
And still o - be - dient to com - mand, at - tent - tive seeks a - tent at - tent - tive seeks the

Fl

Ob

Fg

Timp

VI

Va

SIMON

Vc

Basso

läs - - sig nach. Seht, wie der Hund im Gra - se streift! Am
la - - tent prey. In search of scent the span - iel roves a -

Fl

Ob

Fg

Timp

VI

Va

SIMON

Bo - den su - chet er die Spur und geht ihr un - ab lä - sig nach, und geht ihr un - ab -
 long, a - long the dew - y grass; and still o - be - dient com - mand, at ten - tive seeks the

Vc

Basso

Fl

Ob

Fg

Timp

VI

Va

SIMON

läs - - - - - sig, un - ab -
 la - - - - - tent, seeks the

Bassi

29

più moto

C

Fl

Ob

Fg

Timp

VI

Va

SIMON

läs - sig nach.
la - tent prey.

Jetzt - ber ih - Be - gierd' ihn fort, jetzt
But - pres - by ar - dour, now he runs, but -

Bassi

33

Fl

Ob

Fg

Timp

VI

Va

SIMON

a - ber reißt Be - gierd' ihn fort;
press'd by ar - dour, now he runs,

er horcht auf Ruf und Stim - me nicht mehr, er
nor heeds the call, and chid - ing voice, nor

Bassi

37 D *più moto*

Fl

Ob

Fg

Timp

VI

Va

SIMON

horcht auf Ruf und Stim - me nicht mehr; er
heads the call, and child - ing voice, then

Bassi

40

Fl

Ob

Fg

Timp

VI

Va

SIMON

ei - let, er ei - let zu ha - schen, da
scent - ing, then scent - ing the game, he

Bassi

Fl
Ob
Fg
Timp
VI
Va
SIMON
Bassi

stockt sein Lauf und steht er, un - be - gt, wie fein.
 sud - den stops, and stiff, with o - pen - ing, he

Fl
Ob
Fg
Timp
VI
Va
SIMON
Bassi

Dem na - hen Fein - de zu ent -
 Th'im - pend - ing per - il to a -

† Originalausgabe T. 48-50 / First edition, mm. 48-50 (OA):

55

Fl

Ob

Fg

Timp

VI

Va

SIMON

Bassi

geh'n, er-hebt der scheu-e Vo-gel sich; doch ret - tet ihn nicht schnell - ler
 void, the star-tled fowl flies in-stant up; but wings in vain his cap - id

arco
 p

59

Fl

Ob

Fg

Timp

VI

Va

SIMON

Bassi

Flug. Es blitzt, es knallt, ihn er - rei - chet das
 flight: The gun darts forth, darts - forth its fa - tal

ff

ff

ff

ff

pp

pp

ff

ff

p

ff

p

ff

p

† Anmerkung Haydns in der Timpani-Stimme / Note by Haydn in the timpani part (KS): „Es blitzt, es knallt“ / “It flashes, it bangs”

63

Fl

Ob

Fg

Timp

VI

Va

SIMON

Bassi

Blei charge, und wirft ihn te aus der charge, and strikes him dea from the

67

Fl

Ob

Fg

Timp

VI

Va

SIMON

Bassi

Luft he - rab. Dem na - hen Fein - de zu ent - gehn, er - hebt der scheu - e
tow'r - - ing height. Th'im - pend - ing per - il to a - void, the star - tled fowl flies

† T. 69–71 in Kopistenpartitur und Originalausgabe / Mm. 69–71 in the Copyist's score and the First edition (KP, OA): Pause / rest.

G

71

Fl

Ob

Fg

Timp

VI

Va

SIMON

Bassi

Vo-gel sich; doch ret tet ihn nicht schnell ler lug. Ihn er -
 in-stant up; but wings in vain his rap - id The _

75

Fl

Ob

Fg

Timp

VI

Va

SIMON

Bassi

rei chet das Blei und wirft ihn tot, und wirft ihn
 gun - darts _____ forth its fa - tal charge, and strikes him

80

Fl

Ob

Fg

Timp

VI

Va

SIMON

tot dead aus der Luft he - rab. und - wirft ihn -
 from the tow'r - ing height and - strikes him -

Bassi

85

Fl

Ob

Fg

Timp

VI

Va

SIMON

tot dead aus der Luft he - rab.
 from the tow'r - ing height.

Bassi

✦ Originale Stimme / Original part (KS):

27. Recitativo

Allegro

GA 15a · EP 27 · Br 25

Oboe I, II

Fagotto I, II

Violino I

Violino II

Viola

LUKAS

Bassi

Hier treibt ein dich - ter Kreis die Ha - sen aus dem La - ger auf;
Here clos - ed rings com - pel the tim - id hares to quit their haunts.

VI

Va

LUKAS

Bassi

Vc

Bassi

Ob

Fg

VI

Va

LUKAS

Bassi

von al - len Sei - ten her ge - drängt
From ev - 'ry side they're driv - en in

12

Ob

Fg

VI

Va

LUKAS

hilft ih - nen kei - ne Flucht.
and no - where is es - cape.

Schon fal - len sie
They wheel and wi

Vc

Basso

pizz. arco

pizz. arco

pizz. arco

pizz. arco

Carus

16

Ob

Fg

VI

Va

LUKAS

und lie - gen bald
but fall, and soon

in Rei - hen freu - dig
in show - y files dis -

Vc

Basso

arco

arco

28. Coro

Landvolk und Jäger / *Country people and hunters*

GA 15b · EP 28 · Br 26

Vivace

A ^{a 2}

Flauto I, II

Oboe I, II

Clarinetto I, II
in Si^b/ B

Fagotto I, II

Contrafagotto

Corno I, II
in Re / D

I, II

Trombone
basso

Violino
I
II

Viola

LUKAS

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Bassi

zähl

Hört, —
Hark! —

† Die kleinstochenen Noten sind in der originalen Cor I-Stimme nachgetragen. Siehe auch die Einzelanmerkungen im Kritischen Bericht. /
The notes in small type are added afterwards in the original part of Cor I. See also the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report.

8

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

Hört, _____ hört das lau - te Ge - tön, _____ das dort im Wal - de klin - get, das dort im Wal - de
 Hark! _____ Hark! The moun-tains re - sound! _____ The vales and for - ests ring! _____ The vales and for - ests

hört das lau - te Ge - tön, hört das lau - te Ge - tön, das dort im Wal - de klin - -
 Hark! The moun-tains re - sound! Hark! The moun-tains re - sound! The vales and for - ests ring! _____

14

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

a 2

klin ring! - - - - get!

- - - - - get!

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Welch, Hark! welch ein lau - tes Ge - tön durch - klingt den gan - zen

 Hark, the moun - tains re - sound, the vales and for - ests

Welch ein lau - tes, welch ein lau - tes Ge - tön durch - klingt den gan - zen

Hark! The moun - tains, hark, the moun - tains re - sound, the vales and for - ests

Bassi



26 C

F1

Ob

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

Wald!
ring!

Es ist _____ der gel - len - den Hör - ner
It is _____ the shril - ly sound - ing

Wald!
ring!

Es ist _____ der gel - len - den Hör - ner
It is _____ the shril - ly sound - ing

Es ist _____ der gel - len - den Hör - ner
It is _____ the shril - ly sound - ing

Es ist _____ der gel - len - den Hör - ner
It is _____ the shril - ly sound - ing

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

Schall, horn!

der gie-ri-gen Hun - de Ge - bel - le, der Hun - de Ge - bel - le.

The cry of the hounds and the hunts-man, the hounds and the hunts - man!

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

fz fz

a 2

fz fz

fz fz

auf - ge - spreng - te Hirsch; ihm ren - nen, ihm ren - nen die Dog - gen und Rei - ter
 fear a - rous'd, is up, and ea - ger, and ea - ger men, hors - es, and dogs pur -

auf - ge - spreng - te Hirsch; ihm ren - nen, ihm ren - nen die Dog - gen und Rei - ter
 fear a - rous'd, is up, and ea - ger, and ea - ger men, hors - es, and dogs pur -

E

50

Fl
Ob
Fg
Cfg

Cor
Trb

VI
Va

S
A
T
B

Er flieht,
He flies, er flieht.
he flies! O wie er sich
Be - hold how he

nach.
sue. Er flieht.
He flies.

nach.
sue. Er flieht.
He flies.

Bassi

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

Trb

Vi

Va

S

A

T

B

Bassi

fz

fz

fz

fz

fz

fz

be

streckt!
bounds!

O wie er sich streckt!
Be - hold how he bounds!

Ihm
And

Ihm
And

Ihm
And

Ihm
And

Ihm
And

Fl

Ob

Fg

Cf

Cor

Trb

VI

Va

S
 ren - nen, ihm ren - nen die Dog - gen und Rei - ter nach. _____
 ea - ger, and ea - ger men, hors - es, and dogs pur - sue. _____

A
 ren - nen, ihm ren - nen die Dog - gen und Rei - ter nach. _____
 ea - ger, and ea - ger men, hors - es, and dogs pur - sue. _____

T
 ren - nen, ihm ren - nen die Dog - gen und Rei - ter nach. _____
 ea - ger, and ea - ger men, hors - es, and dogs pur - sue. _____

B
 ren - nen, ihm ren - nen die Dog - gen und Rei - ter nach. _____
 ea - ger, and ea - ger men, hors - es, and dogs pur - sue. _____

Bassi

65

F

Fl
Ob
Fg
Cfg

Cor
Trb

VI
Va

S
A
T
B

O wie er springt!
His rap - id flight, O wie er springt!
his rap - id flight

O wie er springt!
His rap - id flight, O wie er springt!
his rap - id flight

O wie er springt!
His rap - id flight, O wie er springt!
his rap - id flight

O wie er springt!
His rap - id flight, O wie er springt!
his rap - id flight

Bassi



70

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

G

f

f

f

f

f

Soli

muta in Mi \flat /Es

f

f

f

f

f

f

on...nd!

O wie er sich streckt!
out - strips - the wind.

O wie er sich streckt!
out - strips - the wind.

O wie er sich streckt!
out - strips - the wind.

f

76

Fl

Ob

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

Da bricht er aus den Ge - sträu - - chen her - vor und
 Thro' copse and thick - et be - hold _____ how he bursts, and

Da bricht er aus den Ge - sträu - - chen her - vor und
 Thro' copse and thick - et be - hold how he bursts, and

Da bricht er aus den Ge - sträu - - chen her - vor und
 Thro' copse and thick - et be - hold _____ how he bursts, and

Bassi

80

Fl

Ob

Cl

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

läuft *skims* ü - ber *o'er* the *ber* Feld *plains* in das *to* the *in* das *the* Di - ckicht *shel* hi - nein. *ter - ing* wood.

läuft *skims* ü - ber *o'er* the *ber* Feld *plains* in das *to* the *in* das *the* Di - ckicht *shel* hi - nein. *ter - ing* wood.

läuft *skims* ü - ber *o'er* the *ber* Feld *plains* in das *to* the *in* das *the* Di - ckicht *shel* hi - nein. *ter - ing* wood.

in Mi**b**/Es

Fl

Ob

Cltr

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

fz fz fz fz

fz fz fz fz

fz fz

fz fz

fz fz

fz fz

Jetzt hat er die Hun-de ge-täuscht;
The pack are now _ at fault,

zer - streu - - et
and - doubt - - ful

Jetzt hat er die Hun-de ge-täuscht;
The pack are now _ at fault,

zer - streu - - et
and - doubt - - ful

Fl

Ob

Clf

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

fz

fz

fz

fz

fz

fz

Die Hun - de sind zer - streut;
they stray dis - pers'd a - round,

schwär - men sie um - her.
where to bend their course,

Die Hun - de sind zer - streut;
they stray dis - pers'd a - round,

schwär - men sie um - her.
where to bend their course,

Die Hun - de sind zer - streut;
they stray dis - pers'd a - round,

schwär - men sie um - her.
where to bend their course,

Die Hun - de sind zer - streut;
they stray dis - pers'd a - round,

Fl a 2

Ob

Cltr

Fg fz fz

Cfg fz fz

Cor

Trb

Vi

Va fz

S
 sie schwär - men hin und her.
 they stray dis - pers'd a - round.

A
 sie schwär - men hin und her.
 they stray dis - pers'd a - round.

T
 sie schwär - men hin und her. Ta-
 they stray dis - pers'd a - round. Ta-

B
 sie schwär - men hin und her. Ta-
 they stray dis - pers'd a - round. Ta-

Bassi fz fz

Fl

Ob

Clf

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

Ta - jo!
Ta - yo!

jo, ta - jo, ta - jo!
yo, ta - yo, ta - yo!

Der Jä - ger Ruf, der
The hunts - man's voice and

Fl

Ob

Clt

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

a 2

fz

fz

fz

fz

a 2

fz

fz

fz

fz

a 2

fz

fz

fz

fz

Hör - ner Klang ver - sam - melt auf's Neu - e sie. Ho, ho, ho, ho! Ta - jo! Ta -
 sound - ing horn have brought them back a - gain. Ho, ho, ho, ho! Ta - yo! Ta -

Hör - ner Klang ver - sam - melt auf's Neu - e sie. Ho, ho, ho, ho! Ta - jo! Ta -
 sound - ing horn have brought them back a - gain. Ho, ho, ho, ho! Ta - yo! Ta -

ff

Fl *ff*

Ob *ff*

Cltr *ff*

Fg *ff*

Cfg *ff*

Cor *ff*

Trb

VI *ff* *fz*

Va *ff* *fz*

S

A

T

B

Vc

Basso

jo! Ho, ho!
yo! Ho, ho!

Mit dop-pel-tem
With ar-dour e-

Fl

Ob I

Ob II

Cl

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

The musical score is arranged in a standard orchestral layout. The woodwind section includes Flute (Fl), Oboe (Ob) I and II, Clarinet (Cl), Bassoon (Fg), and Contrabassoon (Cfg). The brass section includes Cor (Cornet) and Trb (Trumpet). The strings section includes Violin (VI) and Viola (Va). The vocal section includes Soprano (S), Alto (A), Tenor (T), and Bass (B). The basso continuo part is also present. The score includes dynamic markings such as *fz* and *f*. The lyrics are provided in both German and English. A large, stylized watermark 'CARUS' is overlaid on the score.

Lyrics:
S: - zet nun der Hau - fe ver - eint auf die
sh - ly pours a - long o'er the plains the re -
A: Mit dop-pel-tem Ei - fer stür - zet nun der Hau-fe ver-eint, der Hau-fe ver - eint auf die Fähr - - -
With ar-dour e - lat - ed, rash - ly pours a - long o'er the plains, a - long o'er the plains the re - joic - - -
T: Mit dop-pel-tem Ei - fer stür - zet nun der Hau-fe ver-eint, der Hau-fe ver - eint auf die
With ar-dour e - lat - ed, rash - ly pours a - long o'er the plains, a - long o'er the plains the re -
B: Mit dop-pel-tem Ei - fer stür - zet nun der Hau-fe ver-eint, ver - eint auf die
With ar-dour e - lat - ed, rash - ly pours a - long o'er the plains, the plains the re -

Fl

Ob I, II

Cl

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Fähr - te los. Von sei - nen Fein-den
joic - ing thron. Sur-round-ed now _ on

Ta - jo, ta - jo, ta - jo!
Ta - yo, ta - yo, ta - yo!

Fähr - te los. Von sei - nen Fein-den
joic - ing thron. Sur-round-ed now _ on

Vc

Basso

Fl

Ob

Clt I

Clt II

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

S
and Kräf-ten ganz er-schöpft, er - lie - get nun — das schnell - le Tier.
- its and - his vig - our lost, ex - haust - ed drops — the trem - bling deer.

A
ein - ge-holt, an Mut und Kräf-ten ganz er-schöpft, er - lie - get nun — das schnell - le Tier.
ev' - ry side, his spir - its and - his vig - our lost, ex - haust - ed drops — the trem - bling deer.

T

B

Vc

Basso

Fl
Ob
Cltr
Fg
Cfg
Cor
Trb
Vi
Va
S
A
T
B
Vc
Basso

Sein na-hes En-de kün-digt an des tö-nen-den Er-zes Ju-bel - lied, — der freu - di-gen
A - gain the mer-ry horn re - sounds, a - gain _ the mer-ry horn re - sounds, — and clam - or-ous

Sein na-hes En-de kün-digt an des tö-nen-den Er-zes Ju-bel - lied, — der freu - di-gen
A - gain the mer-ry horn re - sounds, a - gain _ the mer-ry horn re - sounds, — and clam - or-ous

Fl

Ob

Clt

Fg

Cfg

Cor

Trb

Vi

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

fz

fz

Jä - ger Sie - ges - laut. Ha - la - - - - - li! Ha - la - li! Ha -
 shout the joy - ous crowds. Ha - la - - - - - li! Ha - la - li! Ha -

Jä - ger Sie - ges - laut. Ha - la - - - - - li! Ha - la - li! Ha -
 shout the joy - ous crowds. Ha - la - - - - - li! Ha - la - li! Ha -

Fl

Ob

Clf

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

Den Tod des Hir-schen kün-digt an des tö-nen-den Er-zes Ju-bel-
A - gain the mer - ry horn re - sounds, a - gain _ the mer-ry horn re -

la - - - - li!
la - - - - li!

Fl

Ob

Clt

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Den Tod des Hir-schen
A - gain the mer - ry

Bassi

Fl

Ob

Clt I, II

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

li! Ha - la - - - li! Der freu - - di - gen Jä - ger
 li! Ha - la - - - li! And clam - - or - ous shout the

kün - digt an des tö-nen-den Er - zes Ju - bel - lied, der freu - - di - gen Jä - ger
 horn re-sounds, a - gain - the mer - ry horn re-sounds, and clam - - or - ous shout the

Q

a 2

179

Fl

Ob

Cltr

Fg

Cfg

Cor

Trb

Vi

Va

S

A

T

B

Bassi

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

Sie joy - ous - laut. crowds. Ha - la - - - li! Ha -
 joy - ous - - - crowds. Ha - la - - - li! Ha -

Sie - ges - laut. Ha - la - - - li! Ha -
 joy - ous - - - crowds. Ha - la - - - li! Ha -

Sie - - ges - laut. Ha - la - - - li! Ha -
 joy - - - ous crowds. Ha - la - - - li! Ha -

Sie - - ges - laut. Den Tod des Hir - schen kün - digt an des
 joy - - - ous crowds. A - gain the mer - ry horn re - sounds, a -

ff

184

Fl

Ob

Clf

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

la - - - li! Der freu - - di - gen Jä - - ger Sie - ges -
 la - - - li! And clam - - or - ous shout - - the joy - ous

tö-nen-den Er - zes Ju - bel - lied, der freu - - di - gen Jä - - ger Sie - ges -
 gain - the mer - ry horn re-sounds, and clam - - or - ous shout - - the joy - ous

R

189

Fl

Ob

Cl^t

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

† Handschriftliche Quellen / Handwritten sources (KP, KS):

Cl^t II in Si^b

Cor II in Mi^b

Siehe die Einzelanmerkungen im Kritischen Bericht. /
See the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report.

Fl

Ob

Clt

Fg

Cfg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

ff

ff

Ha - la - - - - - li!

Ha - la - - - - - li!

Ha - la - li! Ha - la - - - - - li!

Ha - la - li! Ha - la - - - - - li!

la - - - - - li! Ha - la - - - - - li!

la - - - - - li! Ha - la - - - - - li!

29. Recitativo

HANNE
 Am Re - ben - sto - cke blin - ket jetzt die hel - le Traub' in vol - lem Saf - te und
The vine - yard now its wealth dis - plays, and bend - ing boughs, with clus - ters clear, — lux -

LUKAS

SIMON

Bassi
 6b 6 6 5b 6

HANNE
 ruft dem Win - zer freund - lich zu, dass er zu le - sen sie nicht wei - le.
u - riant thro' the fo - liage seen, with smiles in - vite the mas - ter's hand. —

SIMON

Bassi
 Schon
Al -

SIMON
 wer - den Kuf' und Fass zum Hü - gel hin - ge - acht; und von den Hü - ten strö - met zum fro - hen Ta - ge -
read - y tubs and vats be - low the hills - set; and from the huts a - round streams to the grate - ful

Bassi
 6

HANNE
 Seht, wie den Berg hi - nan von Men - schen al - les wim - melt!
See how the moun - tain's back by swarms is o - ver - runn'd!

SIMON
 w
 das mus
old and a youth.

Bassi
 6 5b

HANNE
 Hört, wie der Freu - de Ton von je - der Seit' er - schal - let!
And hear th'ex - cit - ing - cries from ev' - ry part re - sound!

LUKAS
 Die Ar - beit för - dert la - chen - der Scherz vom
The sport - ive joke makes light - the toil, from

Bassi
 7 6

LUKAS
 Mor - gen bis zum A - bend hin; und dann er - hebt der brau - sen - de Most die Fröh - lich - keit zum Lust - ge - schrei.
morn to eve 'tis cheer - ful all, and oft the cream - y glist'n - ing juice ex - alts the mirth to shouts of joy.

Bassi
 6 5b 6 4 6 7

30. Coro

Molto allegro

Flauto I, II
a 2
f *fz*

Oboe I
f *fz*

Oboe II
f *fz*

Clarinetto I, II
in Do / C
f *fz* a 2

Fagotto I, II
f *fz*

Contrafagotto
f *fz*

Corno I, II
in Do / C
f *fz*

Tromba I, II
in Do / C
f *fz*

Trombone I, II
basso

Timpani
in Do-Sol / c-G
f

Triangolo

Tamburo

Violino I
f

Violino II

Viola

Soprano
f
Juch - he! Juch - he!
Joy - ful, joy - ful

Alto
f
Juch - he! Juch - he!
Joy - ful, joy - ful

Tenore
f
Juch - he! Juch - he!
Joy - ful, joy - ful

Basso
fz
Juch - he! Juch - he!
Joy - ful, joy - ful

Bassi
f

6

Fl

Ob

Cltr

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

Der Wein ist da; die Ton - nen sind ge - füllt. Nun
 the li - quor flows, the bulk - y tuns are fill'd; let

Der Wein ist da; die Ton - nen sind ge - füllt. Nun
 the li - quor flows, the bulk - y tuns are fill'd; let

Der Wein ist da; die Ton - nen sind ge - füllt. Nun lasst uns fröh - lich
 the li - quor flows, the bulk - y tuns are fill'd; let plea - sure reign a -

Der Wein ist da; die Ton - nen sind ge - füllt. Nun lasst uns fröh - lich
 the li - quor flows, the bulk - y tuns are fill'd; let plea - sure reign a -

fz *fz* *fz* *fz*

*

11

a 2

A

Fl

Ob

Cl

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

lasst uns fröh - lich sein und Juch-he, Juch-he, Juch aus vol - lem Hal - se schrein.
plea - sure reign a - round, and joy, and joy in loud - est strains re - sound!

sein round, und Juch - he, Juch - he, Juch aus vol - lem Hal - se schrein.
round, and joy, and joy in loud - est strains re - sound!

sein round, und Juch - he, Juch - he, Juch aus vol - lem Hal - se schrein.
round, and joy, and joy in loud - est strains re - sound!

sein round, und Juch - he, Juch - he, Juch aus vol - lem Hal - se schrein.
round, and joy, and joy in loud - est strains re - sound!

17

Fl

Ob

Cltr

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

Nun lasst uns fröhlich sein und Juch-he, Juch-he,
Let plea - - sure reign a-round, and joy, and

Nun lasst uns fröhlich sein und Juch-he, Juch-he,
Let plea - - sure reign a-round, and joy, and

Nun lasst uns fröhlich sein und Juch-he, Juch-he,
Let plea - - sure reign a-round, and joy, and

Nun lasst uns fröhlich sein und Juch-he, Juch-he,
Let plea - - sure reign a-round, and joy, and

22 **B**

Fl *fz*

Ob *fz*

Clt *fz*

Fg *fz*

Cfg *fz*

Cor

Tr

Trb *fz*

Timp

VI *fz*

Va *fz* *p*

S *fz*
 Juch aus vol-lem Hal - se schrein.
 joy in loud-est strains re - sound!

A *fz*
 Juch aus vol-lem Hal - se schrein.
 joy in loud-est strains re - sound!

T *fz*
 Juch aus vol-lem Hal - se schrein. Lasst uns trin - ken!
 joy in loud-est strains re - sound! Free from sor - row,

B *fz*
 Juch aus vol-lem Hal - se schrein. Lasst uns trin - ken!
 joy in loud-est strains re - sound! Free from sor - row,

Bassi *fz* *p*

Fl

Ob

Cl

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

Vl

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

Lasst uns sin - gen!
In glad cho - rus

Lasst uns sin - gen!
In glad cho - rus

Trin - ket, Brü - der! Lasst uns fröh - lich sein!
let us rev - el, fill'd with mirth and glee.

Trin - ket, Brü - der! Lasst uns fröh - lich sein!
let us rev - el, fill'd with mirth and glee.

Fl

Ob

Cl

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

Vi

Va

S

A

T

B

Bassi

Wein!
wine!

Juch - he, Juch!
Joy - ful sing!

Es le - be der Wein!
All hail to the wine!

Wein!
wine!

Juch - he, Juch!
Joy - ful sing!

Es le - be der Wein!
All hail to the wine!

Wein!
wine!

Es le - be das Land, wo er uns reift!
And hail to the land that brings it forth!

Juch - he, Juch!
Joy - ful sing!

Es le - be der Wein! Es le - be das
to the wine! The ves - sel be

Wein!
wine!

Es le - be das Land, wo er uns reift!
And hail to the land that brings it forth!

Juch - he, Juch!
Joy - ful sing!

Es le - be der Wein! Es le - be das
to the wine! The ves - sel be

Fl

Ob

Clf

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

Vi

Va

S

A

T

B

Bassi

CARUS



fz
fz
fz
fz
fz
fz
fz
fz
fz

fz
fz

fz

fz
fz
fz
fz
fz
fz
fz

p

p

p

fz

p

Juch - he, Juch! Es le - be der Wein!
Joy - ful sing! All hail to the wine!

Juch - he, Juch! Es le - be der Wein!
Joy - ful sing! All hail to the wine!

Fass, das ihn ver - wahr! Juch-he, Juch! Es le - be der Wein! Es le - be der Krug, wo - raus er
pris'd that gives it strength! Joy - ful sing! All hail to the wine! And pris'd be the bowl from whence it

Fass, das ihn ver - wahr! Juch-he, Juch! Es le - be der Wein! Es le - be der Krug, wo - raus er
pris'd that gives it strength! Joy - ful sing! All hail to the wine! And pris'd be the bowl from whence it

D

51

Fl

Ob

Cl

Fg

Cfg

Trb

Tr

Timp

Cor

Tr

Trb

Tr

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

Juch - he, Juch! Es le - be der Wein! Juch - he, Juch! Juch - he,
 Joy - ful sing! All hail to the wine! Joy - ful, joy - - he, sing! Joy - ful,
 fließt! fließt! fließt! fließt!

ff fz

Carus

Fl

Ob

Cl^{a2}

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

ff fz fz fz fz fz

f

fz

f

fz

ff

ff

ff

ff

ff

le - be der Wein! Juch, Juch, Juch! Es le - be der Wein, es le - be der
 hail to the wine! Sing, oh, sing! All hail to the wine! All hail to the

le - be der Wein! Juch, Juch, Juch! Es le - be der Wein, es le - be der
 hail to the wine! Sing, oh, sing! All hail to the wine! All hail to the

Juch - he, Juch! Es le - be der Wein, es le - be, es le - be der
 joy - ful sing! All hail to the wine! All hail, all hail to the

Juch - he, Juch! Es le - be der Wein, es le - be, es le - be der
 joy - ful sing! All hail to the wine! All hail, all hail to the

ff

63 **E**

Fl

Ob

Cl

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

Vi

Va

S

A

T

B

Bassi

Wein!
wine!

Wein!
wine!

Wein!
wine!

Kommt, ihr Brü - der, füllt die Kan - nen, leert die Be - cher, lasst uns fröh - lich sein!
Come, com - pan - ions, fill the tan - kard, drain the gob - let; jo - cund let us be!

Wein!
wine!

Kommt, ihr Brü - der, füllt die Kan - nen, leert die Be - cher, lasst uns fröh - lich sein!
Come, com - pan - ions, fill the tan - kard, drain the gob - let; jo - cund let us be!

Carus



Fl

Ob

Clt

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

Vi

Va

S

A

T

B

Bassi

schrein! Juch - he, Juch - he! Es le - be der Wein!
 sound; joy - ful, joy - ful, all hail to the wine!

schrein! Juch - he, Juch - he, Juch, Juch! Es le - be der Wein!
 sound; oh sing, oh sing, oh sing, all hail to the wine!

schrein! Juch - he, Juch, Juch! Es le - be der Wein!
 sound; joy - ful, oh sing, all hail to the wine!

schrein! Juch - he, Juch - he, Juch, Juch! Es le - be der Wein!
 sound; oh sing, oh sing, oh sing, all hail to the wine!

83 Allegro assai

Fl

Ob

Clf

Fg

Cfg

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

Solo

Solo

I Solo

pizz.

pizz.

Fl

Ob

Clt

Fg

Timp

Vl

Va

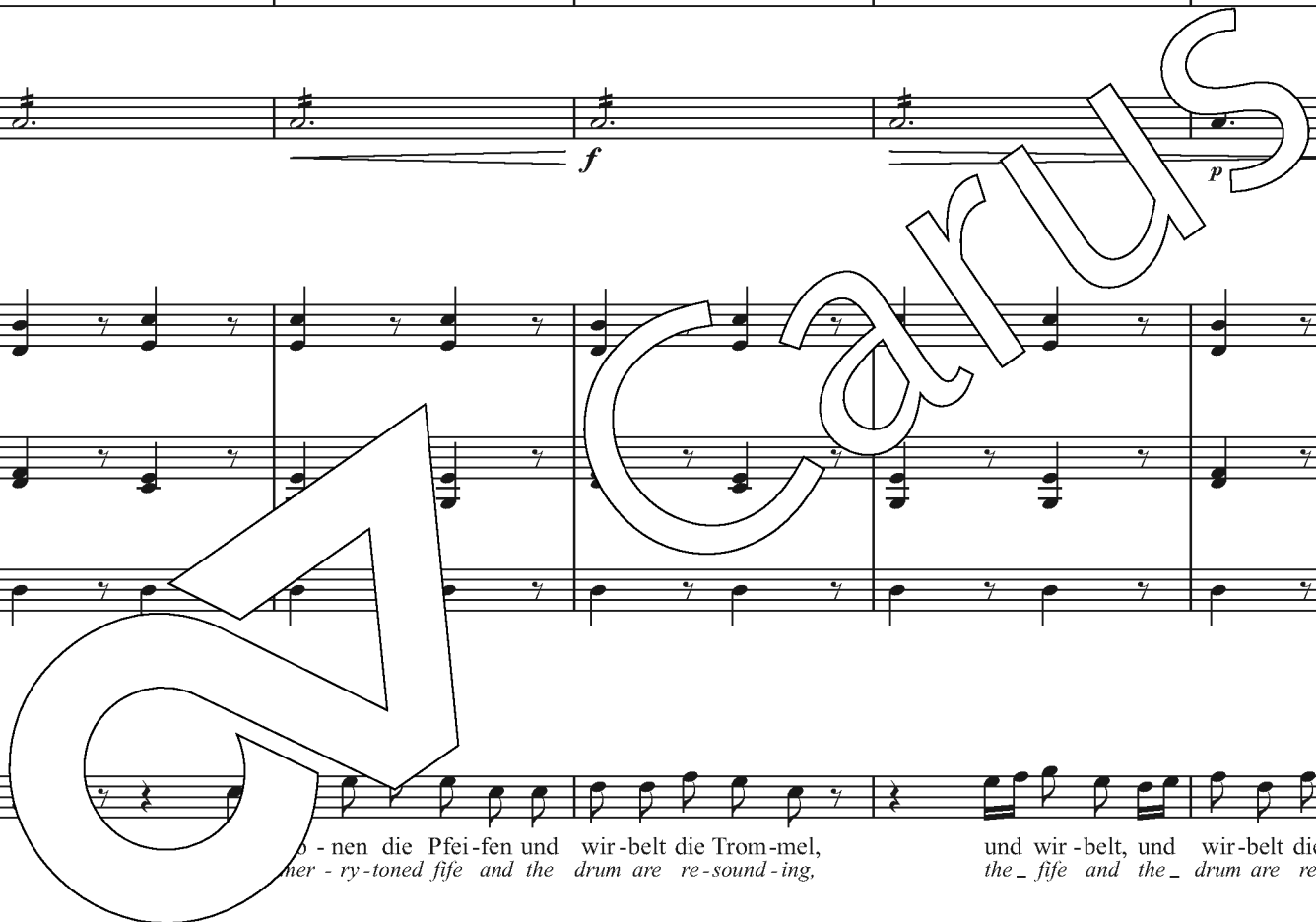
S

A

T

B

Bassi



Fl

Ob

Cl

Fg

Timp

VI

Va

S

hier krei-schet die Fie-del, da_schnar-ret die Lei-er, da
there's scrap-ing the fid-dle, the_bag-pipe pro-long's the

A

hier krei-schet die Fie-del, da_schnar-ret die Lei-er, da
there's scrap-ing the fid-dle, the_bag-pipe pro-long's the

T

B

Bassi

Fl

Ob

Clf

Fg

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

Soli

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

ret die Lei - er und du - delt der Bock, und

of its drone, the hum of its drone, the

schnar - - - ret die Lei - er und du - delt der Bock, und

hum of its drone, the hum of its drone, the

fz

† Originalausgabe / First edition (OA): *p*. Siehe auch die Einzelanmerkungen im Kritischen Bericht. / See also the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report.

105

G

I Solo

Fl

Ob

Cl

Fg

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

du-delt,
hum, - the

du-delt, und du-delt der Bock.
hum, - the hum of its drone.

Schon hü - pen die Klei-nen
See - skip - ping the boys, -

Schon hü - pen die Klei-nen
See - skip - ping the boys, -

Fl

Ob

Cl

Fg

Timp

Vi

Va

S

A

T

und sprin - gen, und sprin - gen, und sprin-gen die Kna-ben. Dort
and frisk - ing, and frisk - ing, and frisk - ing the youth! See

B

und sprin - gen, und sprin - gen, und sprin-gen die Kna-ben. Dort
and frisk - ing, and frisk - ing, and frisk - ing the youth! See

Bassi

Fl

Ob

Clf

Fg

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

Hei - sa! Hop - sa!
 Trip it, trip it,

Hei - sa! Hop - sa!
 Trip it, trip it,

flie - gen die Mäd - chen, im Ar - me der Bur - sche, den länd - li - chen Reih'n.
 fly - ing the maids, in th'arms of their lads, with swift - ness a - round.

flie - gen die Mäd - chen, im Ar - me der Bur - sche, den länd - li - chen Reih'n.
 fly - ing the maids, in th'arms of their lads, with swift - ness a - round.

Fl

Ob

Cl

Fg

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

fz

fz

fz

fz

fz

fz

Lasst uns hüp-fen!
quick and spright-ly.

Hei - sa! Hop - sa! Lasst uns hüp - fen!
Trip it, trip it, quick and spright - ly.

Lasst uns hüp-fen!
quick and spright-ly.

Hei - sa! Hop - sa! Lasst uns hüp - fen!
Trip it, trip it, quick and spright - ly.

f

Fl

Ob

Cl

Fg

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

fz

Ihr Brü - der, kommt!
Com - pan - ions, come!

Hei - sa! Hop - sa!
Trip it, trip it, Lasst uns
quick and

† Originalausgabe / First edition (OA): ♩ statt / instead of ♩ 7

136

Fl

Ob

Cl

Fg

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

Lasst quick a - zen!

Lasst quick uns tan - zen!
and spright - ly.

Die Be - cher leert,
The gob - lets drain!

die Be - cher leert!
The gob - lets drain!

Die Be - cher leert,
The gob - lets drain!

die Be - cher leert!
The gob - lets drain!

Fl

Ob

Cl

Fg

Timp

VI

Va

S

Hei - da! Lasst uns fröh - lich sein, lasst uns fröh - lich, fröh - lich sein!
 Jo - cund, jo - cund let us be, jo - cund, jo - cund let us be.

A

Hei - da! Lasst uns fröh - lich sein, lasst uns fröh - lich, lasst uns fröh - lich sein!
 Jo - cund, jo - cund let us be, jo - cund, jo - cund let us, let us be.

T

Hei - da! Hei - da! Lasst uns fröh - lich sein!
 Jo - cund, jo - cund, jo - cund let us be.

B

Hei - da! Lasst uns fröh - lich sein, lasst uns fröh - lich, fröh - lich sein!
 Jo - cund, jo - cund let us be, jo - cund, jo - cund let us be.

Bassi

Carus

Fl

Ob

Cl

Fg

Timp

VI

Va

S

Hei - da! Und Juch - he, Juch - he, Juch aus vol - lem Hal - se schrein!
 Hail! All hail to the wine in loud - est strains re - sound.

A

Hei - da! Und Juch - he, Juch - he, Juch aus vol - lem Hal - se schrein!
 Hail! All hail to the wine in loud - est strains re - sound.

T

Hei - da! Und Juch - he, Juch - he, Juch aus vol - lem Hal - se schrein!
 Hail! All hail to the wine in loud - est strains re - sound.

B

Hei - da! Und Juch - he, Juch - he, Juch aus vol - lem Hal - se schrein!
 Hail! All hail to the wine in loud - est strains re - sound.

Bassi

Fl

Ob

Clt

Fg

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Jauch - zet, lär - - - met, jauch - zet, jauch - zet, lär - met!
 Rev - el, ri - - - ot! Rev - el, rev - el, ri - ot!

Jauch - - - zet, lär - - - met!
 Rev - - - el, ri - - - ot!

Bassi

Juch - he,
Hail! All

Fl *fz fz fz*

Ob

Clf

Fg *a 2 fz fz*

Timp

VI *fz fz fz fz*

Va *fz fz fz*

S
 Juch hail to the wine, Juch! wine, to the wine, all hail! Juch - he, Juch - he, Juch! All

A
 Juch - he, Hail to me wine, Juch! wine, to the wine, Juch - he, Juch! wine,

T
 Jauch - zet, lär - met, lär - - met!
 Rev - el, rev - el, ri - - ot!

B
 Jauch-zet, lär - met!
 Rev - el, ri - ot!

Vc *fz fz fz fz*

Basso *fz fz*

Fl

Ob

Clt

Fg

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Juch - he, Juch!
to the wine!

Hei - sa! Hop - sa! Ho!
Cheer - ly, cheer - ly trip!

Sprin - get, tan - zet!
Frisk and gam - bol,

La - chet,
laugh and

Vc

Basso

167

Fl *fz fz fz fz*

Ob

Cltr

Fg *a 2*

Timp

VI *fz fz fz fz*

Va *fz*

S

A

T

B

Bassi *fz fz*

Hei - sa! Juch - he! Juch - he! Juch!
 Cheer - ly, cheer - ly, cheer - ly trip,

Hei - sa! Juch - he! Juch!
 Cheer - ly, cheer - ly trip,

sin - get! Jauch-zet, lär - met!
 car - ol, rev - el, ri - ot!

sin - get! Jauch - zet, lär - met!
 car - ol, rev - el, ri - ot!

172 N

Fl *fz* *fz*

Ob

Cl

Fg *a 2*

Timp

Vl *fz* *fz* *fz* *fz* *fz* *fz*

Va *fz* *fz*

S
Hop - sa - sa! Hei - sa - sa! Hei - sa! Hei!
mer - ri - ly, brisk - ly trip! Hei - sa - sa! Hop - sa - sa!
Push it on, press it on,

A
Hop - sa - sa! Hei - sa - sa! Hei - sa! Hei!
mer - ri - ly, mer - ri - ly, brisk - ly trip! Hei - sa - sa! Hop - sa - sa!
Push it on, press it on,

T
Nun fas - sen wir den letz - ten Krug,
Now let us brim the foam - ing cup,

B
Nun fas - sen wir den letz - ten Krug, nun
Now let us brim the foam - ing cup, now

Bassi *fz* *fz* *fz*

Fl *fz* *fz* *fz* *fz*

Ob

Cl

Fg *fz* *fz* *fz*

Timp

VI *fz* *fz* *fz*

Va *fz* *fz* *fz*


S
 Hei - sa - sa!
 send it a - round!

A
 Hei - sa - sa!
 send it a - round!

T
 nun fas - sen wir den letz - ten Krug
 now let us brim the foam - ing cup, und then

B
 fas - sen wir den letz - ten Krug
 let us brim the foam - ing cup, und sin - gen
 then let us

Bassi *fz* *fz*

◆ Originalausgabe / First edition (OA): 

Fl *fz fz*

Ob

Cl

Fg *a 2 fz fz*

Cfg *fz fz*

Timp

VI *fz fz fz*

Va *fz fz fz fz*

S
 dann, und sin - gen dann in vol - lem Chor dem freu - den - rei - chen
 us sing, then let us sing in cho - rus full, the joy - ous pro - duce

A
 Und sin - gen dann, und sin - gen dann in vol - lem Chor dem freu - den - rei - chen
 Then let us sing, then let us sing in cho - rus full, the joy - ous pro - duce

T
 sin - gen dann in vol - lem Chor dem freu - den - rei - chen Re - ben - saft. Hei - sa! Hei!
 let us sing in cho - rus full, the joy - ous pro - duce from the grape, from the grape,

B
 dann in vol - lem Chor dem freu - den - rei - chen Re - ben - saft. Hei - sa - sa! Hei! Juch-
 sing in cho - rus full, the joy - ous pro - duce from the grape, press it on, send it,

Bassi *fz fz fz*

Fl

Ob

Cl

Fg

Cfg

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

Re - ben - sa! Hei! Juch - he! Juch! Hei - sa - sa! Juch! Es
 from the grape, push it on, press it on, push it on, on! All

Re - ben - saft. Juch - - he! Juch! Hei - sa - sa! Juch! Es
 from the grape, push it on, push it on, on! All

Juch - he! Juch! Juch - - he! Juch! Hei - sa - sa! Juch! Es
 from the grape, push it on, push it on, on! All

- he! Juch! Hop - sa - sa! Ho! Juch - he! Juch! Hei - sa - sa! Juch! Es
 send it a - round, push it on, press it on, push it on, on! All

fz

fz

192

Fl *fz* *fz* *fz* *fz*

Ob *fz* *fz* *fz* *fz*

Cltr

Fg

Cfg

Cor *f*

Tr *f*

Trb *f*

Timp *f*

Tri Triangolo*

Tamb Tamburo*

VI *fz* *fz* *fz* *fz*

Va

S le - be der Wein, der ed - le Wein, der Gril - len und Harm ver - scheucht! Sein
 hail to the wine, old ag - e's friend, of care and grief the cure! With

A le - be der Wein, der ed - le Wein, der Gril - len und Harm ver - scheucht! Sein
 hail to the wine, old ag - e's friend, of care and grief the cure! With

T le - be der Wein, der ed - le Wein, der Gril - len und Harm ver - scheucht! Sein
 hail to the wine, old ag - e's friend, of care and grief the cure! With

B le - be der Wein, der ed - le Wein, der Gril - len und Harm ver - scheucht! Sein
 hail to the wine, old ag - e's friend, of care and grief the cure! With

Vc

Basso

* Originalausgabe / First edition (OA): }

196

Fl

Ob

Cltr

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

Tri

Tamb

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

Lob er - tö - ne laut und hoch in tau - send - fa - chem Ju - bel - schall, in tau - send - fa - chem
 voice of loud re - sound - ing mirth, the gen'r - ous li - quor let us praise, the gen'r - ous li - quor

Lob er - tö - ne laut und hoch in tau - send - fa - chem Ju - bel - schall!
 voice of loud re - sound - ing mirth, the gen'r - ous li - quor let us praise,

Lob er - tö - ne laut und hoch in tau - send - fa - chem Ju - bel - schall!
 voice of loud re - sound - ing mirth, the gen'r - ous li - quor let us praise,

Lob er - tö - ne laut und hoch in tau - send - fa - chem Ju - bel - schall, in tau - send - fa - chem
 voice of loud re - sound - ing mirth, the gen'r - ous li - quor let us praise, the gen'r - ous li - quor

Fl
Ob
Clt
Fg
Cfgr

Cor
Tr
Trb

Timp
Tri
Tamb

Vl
Va

S
A
T
B
Bassi

Ju - bel - schall! Hei - da! Lasst uns fröh - lich sein, hei - da, lasst uns fröh - lich sein,
 let us praise, let us praise with voice of mirth, let us praise with voice of mirth, with

Hei - - da! Lasst uns fröh - lich sein, hei - da, lasst uns fröh - lich sein,
 let us praise with voice of mirth, let us praise with voice of mirth, with

Hei - - da! Lasst uns fröh - lich sein, hei - da, lasst uns fröh - lich sein,
 let us praise with voice of mirth, let us praise with voice of mirth, with

Ju - bel - schall! Hei - da, lasst uns fröh - lich sein,
 let us praise! Let us praise with voice of mirth, with

Fl

Ob

Cl

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

Tri

Tamb

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

lasst uns fröh - lich sein und Juch - he, Juch - he, Juch aus vol - lem Hal - se schrein,
 voice of loud re - sound - ing mirth, re - sound - ing mirth, the gen'r - ous li - quor praise,

lasst uns fröh - lich sein und Juch - he, Juch - he, Juch aus vol - lem Hal - se schrein,
 voice of loud re - sound - ing mirth, re - sound - ing mirth, the gen'r - ous li - quor praise,

lasst uns fröh - lich sein und Juch - he, Juch - he, Juch aus vol - lem Hal - se schrein,
 voice of loud re - sound - ing mirth, re - sound - ing mirth, the gen'r - ous li - quor praise,

lasst uns fröh - lich sein und Juch - he, Juch - he, Juch aus vol - lem Hal - se schrein,
 voice of loud re - sound - ing mirth, re - sound - ing mirth, the gen'r - ous li - quor praise,

★ Originalausgabe / First edition (OA): §

Fl

Ob

Cltr

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

Tri

Tamb

VI

Va

S

A

T

B

Bassi

fz fz fz fz ff

ff ff ff ff ff

Hal - se, vol - lem Hal - - - se schrein! Juch! Juch!
 li - quor praise; all hail - - - to the wine! All hail!

Hal - se, vol - lem Hal - - - se schrein! Juch! Juch!
 li - quor praise; all hail - - - to the wine! All hail!

Hal - se, vol - lem Hal - - - se schrein! Juch! Juch!
 li - quor praise; all hail - - - to the wine! All hail!

Hal - se, vol - lem Hal - - - se schrein! Juch! Juch!
 li - quor praise; all hail - - - to the wine! All hail!

fz fz fz fz ff

Carus

Carus

Der Winter / Winter

31. Einleitung · Recitativo · Cavatina

Die Einleitung schildert die dicken Nebel, womit der Winter anfängt /
The Overture paints the thick fogs at the beginning of winter

GA 17 · EP 31 · Br 29

Adagio ma non troppo

The score is divided into two systems. The first system includes Flauto I, II; Oboe I, II; Clarinetto in Sib/B; Fagotto I, II; Corno I, II in Mi b/Es; Violino I, II; Viola; HANNE; SIMON; and Bassi. The second system includes Fl; Ob; Clt; Fg; Cor; VI; Va; and Bassi. The music is in a key with two flats and common time. Dynamics include *p* (piano), *f* (forte), and *Solo*. Performance markings include *div.* (divisi) and *tr.* (trills). A large watermark 'CARUS' is overlaid on the score.

13

I

Fl

Ob

Cl

Fg

Cor

VI

Va

Bassi

17

A a 2

Fl

Ob

Cl

Fg

Cor

VI

Va

Bassi

21

Fl *fz*

Ob *fz*

Clt *fz*

Fg *fz*

Cor *fz* *

VI *fz* *p*

Va *fz* *

Bassi *fz* *p*

I

27

Fl *p*

Ob *p*

Clt *p*

Fg *p*

Cor *p*

VI *p*

Va *p*

Vc *p*

Basso *p*

a 2

32 Recitativo

Fl

Ob

Fg

VI

Va

SIMON

Nun sen - ket sich das blas - se Jahr und fal - len Düns - te kalt he - rab,
 Now sinks the pale de - clin - ing year, and va - pours, clouds, and storms de - scend;

Vc

Basso

39

Fl

Ob

Fg

VI

Va

SIMON

Die Berg' um - hüllt ein grau - er Dampf, der end - lich auch die Flä - chen drückt
 thick mists pour down the moun - tain side, which soon en - vel - op all the plain,

Vc

Basso

† In den Quellen *d* statt *f*. Siehe auch die Einzelanmerkungen im Kritischen Bericht. / In the sources *d* instead of *f*. See also the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report.

Fl
Ob
Fg

VI
Va

SIMON

Bassi

und am Mit-ta - ge selbst der Son-ne nat in Strahl w schliß
and shroud the noon-tide sun, with cloak of thick per-vio-loom.

HANNE

f *f* *p* *f* *p* *f* *p*

54

Fl
Ob
Fg

VI
Va

HANNE

Bassi

Aus Lapp-lands Höh-len schrei-tet her der stür-misch-düst-re Win-ter jetzt.
From Lap - land caves now rush - es forth rough win - ter, with his storm-y train!

ff *p* *ff* *p* *ff* *p* *ff* *p* *f* *ff* *p* *f*

61 **a tempo**

VI

Va

HANNE

Bassi

f *p*

f *p*

f *p*

f *p*

Vor sei-nem Tritt er-starrt in ban-ger Stil-le die Na-tur.
 At his ap-proach ap-pall'd, ex-haust-ed na-ture trem-bling shrinks.

GA 17 p 32 · Br 30

Cavatina
Largo

67

VI

Va

HANNE

Bassi

p

p

p

p

Licht und
 Light and

71

VI

Va

HANNE

Bassi

pizz.

pizz.

pizz.

pizz.

Le-ben sind ge-schwä-chet; Wärm' und Freu-de sind ver-schwun-den.
 life de-ject-ed lan-guish, vi-tal heat the earth for-sakes,

76 C

VI *arco*
f p f p

Va *arco*
f p f p

HANNE
Un - muts - vol - len Ta - gen fol - get - schwar - zer Näch - te lan - ge
days - of - deep and sul - len sad - ness dis - mal nights of storm, - of storm - suc -

Bassi *arco*
f p f p

81

VI *f p*

Va *f p*

HANNE
Dau - er - cee - muts - vol - len Ta - gen fol - get - schwar - zer Näch - te - lan - ge Dau - er,
cee - of - de sul - len sad - ness dis - mal nights - of storm, of - storm suc - ceed, -

Bassi *f p*

87

VI *f pp*

Va *f pp*

HANNE
fol - get - schwar - zer Näch - te lan - ge Dau - er.
dis - mal nights of storm - suc - ceed, - of storm suc - ceed. - er.

Bassi *f pp*

32. Recitativo

GA 18a · EP 33 · Br 31

Violino I

Violino II

Viola

LUKAS

Cembalo

Bassi

Ge - fes - selt steht der brei - te See, ge - hemmt in sei - nem Lau - fe der
A crys - tal pave - ment lies the lake; ar - rest - ed stands the ra - pid

LUKAS

Cemb

Bassi

3

Strom. Im St... an tür - den Fel - sen hangt ge - stockt und stumm der Was - ser - fall.
stream; and ... the loft - y the tor - rent hangs with i - dle threat and seem - ing roar.

LUKAS

Cemb

Bassi

6

Im dür - ren Hai - ne tönt kein Laut; die Fel - der deckt, die Tä - ler füllt ein' un - ge - heu - re Flo - cken - last.
The leaf - less woods no more re - sound, the fields are hid, the val - leys chok'd with heaps im - mense of drift - ed snow;

10 Adagio

VI

Va

LUKAS

Bassi

Der Er - de Bild ist nun ein Grab, wo Kraft und Reiz er -
the drea - ry earth ap - pears a grave, where na - ture's splen - dour

13

VI

Va

LUKAS

Bassi

stor - ben lieg - t wo Lei - chen - far - be trau - rig herrscht und wo dem Bli - cke
lies co - lours a death - like hue o'er all pre - vails, and o'er the wild and

17

VI

Va

LUKAS

Bassi

weit um - her nur ö - de Wüs - te - nei sich zeigt.
bleak ex - panse, pale des - o - la - tion spreads her wings.

33. Aria

GA 18b · EP 34 · Br 32

Presto *a 2*

Flauto I, II *f*

Oboe I, II *f*

Fagotto I, II *f* *a 2*

Corno I, II in Mi / E *f*

Violino I *f*

Violino II *f*

Viola *f*

LUKAS *f*

Bassi *f*

Hier steht der Wand - rer
The trav' - ler stands per-

6

Fl *f*

Ob *f*

Fg *f*

Cor *f*

VI *f*

Va *f*

LUKAS *f*

nun, ver - wirrt und zwei - fel - haft, wo - hin den - Schritt er - len - ken soll, wo - hin, wo -
plex'd, for - lorn, un - cer - tain he, which way his - wan - d'ring, wan - d'ring steps to turn, to

Bassi *f*

13 **A**

Fl *p stacc.*

Ob *p stacc.*

Fg *p stacc.*

Cor *p*

Vl *sempre stacc.*

Va *stacc.*

LUKAS

8 hin den Schritt er len - ken. soll. Ver -
 turn a - cross the track-less waste. No

Bassi *stacc.*

19

Fl *p*

Ob *piano*

Fg *legato e piano*

Vl

Va

LUKAS

8 ge - bens su - chet er den Weg; ihn lei - tet we - der Pfad noch Spur,
 hu - man dwell - ing cheers his sight, no mark of hu - man foot is found,

Bassi

25

Fl

Ob

Fg

VI

Va

LUKAS

8

ihn lei - tet we - der Pfad — noch Spur. Ver ge - bens su - chet
 no mark of hu - man foot — is found, no - man dwell - ing

Bassi

31

Fl

Ob

Fg

VI

Va

LUKAS

er den Weg; ihn lei - tet we - der Pfad — noch Spur. Ver -
 cheers his sight, no mark, no mark of foot — is found, no

Bassi

36

Fl

Ob

Fg

VI

Va

LUKAS

Bassi

a 2

p

legato

legato

legato

legato

ge - bens stren-get er sich an wa - tet durch den
 mark of hu - man foot is found; on - ward as he

42

Fl

Ob

Fg

VI

Va

LUKAS

Bassi

stacc.

stacc.

stacc.

stacc.

tie - fen Schnee, und wa - tet durch den tie - fen Schnee; er find't sich im - mer mehr ver - irrt, er
 brave - ly toils, in deep - er er - ror plung - es still, in deep - er er - ror plung - es still, in

47 C

Fl

Ob

Fg

VI

Va

LUKAS

Bassi

find't sich im mer mehr ver - irrt.
 deep er er - ror plung - es still.

f *f* *f* *f* *p* *p*

53

VI

Va

LUKAS

Bassi

etzt sin - n der Mut, und Angst be - klemmt sein Herz,
 De - press 'd cour age sinks, and an - guish wrings his heart,*

61

VI

Va

LUKAS

Bassi

da er den Tag sich nei - gen sieht und Mü - dig - keit und Frost
 as night its sa - ble hor - rors sheds, and wea - ri - ness and cold

pp *pp* *pp* *pp*

69

VI

Va

LUKAS

Bassi

ihm al - - - le Glied - - - der lähmt. Jetzt sin - ket
have stiff - - - en'd all - - - his limbs. De - press'd his

77

VI

Va

LUKAS

Bassi

ihm der Mut, und Angst we - klemmt s Herz. Doch plötz - lich trifft sein
cour - age sinks, and an - sh wrings s heart! Be - fore his glad - den'd

86

Ob

VI

Va

LUKAS

Bassi

spä - hend Aug der Schim - mer ei - nes na - hen Lichts,
sight ap - pears a sud - den gleam of neigh - b'ring light;

★ Handschriftliche Quellen / Handwritten sources (KP, KS):

★★ Originalausgabe / First edition (OA):

Siehe auch die Einzelanmerkungen im Kritischen Bericht. /
 See also the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report.

D

Allegro

94

Fl *p* *f* *f* *a 2*

Ob

Fg

Cor *p* *f*

VI *p* *f* *p*

Va *p* *f* *p*

LUKAS

Bassi *p* *f* *p*

da lebt er
and now, re -

99

Fl

Ob

Fg

Cor *f*

VI *f* *p*

Va *f*

LUKAS

Bassi *f* *p*

wie - der auf;
viv'd, he springs,

vor Freu-de pocht sein Herz,
with joy - ful pant - ing breast,

vor Freu-de pocht sein
with joy - ful pant - ing

★ Originalausgabe / First edition (OA): C

105 **E**

Fl *p*

Ob *p*

Fg *p* *p* **I**

Cor *p*

VI

Va

LUKAS *8*
Herz. Er geht, er er geht, er eilt der
breast, to gain he doon to gain the wel - come,

Bassi

111 **F**

Fl *fz*

Ob *fz*

Fg *f* **a 2**

Cor *f* *f*

VI *fz* *pp* *fz*

Va *f* *p* *fz*

LUKAS *8*
Hüt - te zu, wo starr und matt er La - bung hofft.
wel - come door, where all his pains may find re - lief!

Bassi *f* *pp* *f*

118

Fl *fz* *p* I

Ob *p*

Fg *p*

Cor *p*

VI *fz* *p* *p*

Va *fz* *p* *p* (A)

LUKAS 8 Da lebt er wie - der auf; Freu - - -
 And now, re - viv'd, he - rises, with joy - - -

Bassi *p*

124

Fl *f* *pp* G

Ob *pp*

Fg *pp*

Cor *f* *pp*

VI *f* *pp*

Va *f* *pp*

LUKAS 8 - - - de, vor Freu-de pocht sein Herz, vor Freu-de pocht sein Herz.
 - - - ful, with joy - ful pant - ing breast, with joy - ful pant - ing breast,

Bassi *f* *pp*

131

Fl

Ob

Fg

Cor

VI

Va

LUKAS

Bassi

Er geht, er eilt, er geht, er der H zu, er
 to gain the door; to the welcome, we the door, to

138

Fl

Ob

Fg

Cor

VI

Va

LUKAS

Bassi

eilt gain der the

Fl
Ob
Fg
Cor
Vi
Va
LUKAS
Bassi

Hüt - te zu, wo starr und matt er La - - bung hofft, er a - - hofft, wo er - -
wel - come door, where all his pains may find re - lief, re - lief, may

Fl
Ob
Fg
Cor
Vi
Va
LUKAS
Bassi

La - - - bung hofft.
find re - lief!

34. Recitativo

Violino I
Violino II
Viola
HANNE
LUKAS
SIMON
Bassi

So wie er naht, schallt in sein Ohr, durch heu-len-de Win-de nur erst ge-schreckt, hel-ler
As he draws nigh, soon to his ears, af-fright-ed as yet by the howl-ing winds, tun- ing

4/2 6 5b

LUKAS
HANNE
Bassi

Stim-men lau-ter Klang. Die war-me Stu- zeigt den Mann des Dörf-chens Nach-bar-schaft, ver-
voic-es sweet-ly sound. The warm-ed room lets us see the ham-let's neigh-bour-hood in

4 5 4/2

HANNE
Bassi

trau-tem A-bend zu ver-kür-zen mit leich-ter Ar-beit und Ge-spräch.
fir-y cir-cle me. short-en the long e-ven with eas-y work and mer-ry talk.

6b 7b 7b

SIMON
Bassi

Am O-fen schwat-zen hier von ih-rer Ju-gend-zeit die Vä-ter. Zu Körb' und
Here sit and pleas'd re-count their feats of youth the fa-thers grey. There join the

6 6 3 6b

SIMON
Bassi

Reu-sen flicht die Wei-den-gert', und Net-ze strickt der Söh-ne munt-erer Hau-fe dort.
lim-ber twigs to bas-kets light, or mend the nets in joke and jest the sport-ive lads.

6 6 5b

19 Allegro

VI *p*

Va *p*

SIMON

Bassi *p*

Am Ro - cken spin - nen die Müt - ter,
 Old moth - ers spin on the dis - taff,

22

VI

Va

SIMON

Bassi

am lau - fen - den Ra - de die Töch - ter;
 on ro - ta - ry wheels the daugh - ters;

26

VI

Va

SIMON

Bassi

und ih - ren Fleiß be - lebt ein un - ge - küns - telt fro - hes Lied.
 and cheer - ed is their task by plain and art - less, jol - ly song.

35. Coro

GA 19b · EP 36 · Br 34

Allegro

Flauto I, II

Oboe I, II[†]

Fagotto I, II

Corno I, II
in Re / D

I, II
Trombone
basso

I
Violino

II

Viola

HANNE

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Violoncello

Basso

Coro

† Die Oboenpartien wurden nachträglich auch in die originalen Stimmen der Clarinetti eingefügt (mit Pausen T. 16–22, 34–40, 52–58, 70–80). Dies weist auf eine mögliche Mitwirkung der Clarinetti in dieser Nummer hin (als Verdopplung der Oboi). Daher ist der Part von Oboe I bzw. II auch in den Clarinetto-Stimmen zu unserer Ausgabe wiedergegeben, um eine entsprechende Ausführung zu ermöglichen. / The oboe parts were subsequently also recorded in the original clarinet parts (with rests in mm. 16–22, 34–40, 52–58, 70–80). This indicates a possible participation of the clarinets in this number (as doubling of the oboes). Therefore, the part of oboe I resp. II is also reproduced in the separate clarinet parts of our edition, in order to enable a corresponding execution.

5 **A**

Fl

Ob

Fg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

Vc

Basso

fz

fz

fz

fz

fz

fz

Knur - re, schnur - re, knur gai - - re! Schnur - re, Räd - chen, schnur - re!
 Let - the wheel - move gai - - ly, sing - ing räs - it cir - cles.

Knur - re, schnur - re, knur gai - - re! Schnur - re, Räd - chen, schnur - re!
 Let - the wheel - move gai - - ly, sing - ing räs - it cir - cles.

9

Fl
Ob
Fg

VI
Va

HANNE
Vc
Basso

Dril - le, Räd - chen, lan und n,
Quick - ly, cheer - ly, let it rn,

Carus

13

Fl
Ob
Fg

I Solo

VI
Va

HANNE
Vc
Basso

dril - le fein - ein Fä - de - lein mir - zum Bu - sen - schlei - er!
twist - ing fine - and ten - der threads, vir - gin cheeks to shel - ter.

pizz.
pizz.

17

Fl

Ob

Fg

VI

Va

HANNE

Vc

Basso

div.

Dril Quick le, R - chen,
ly. er - ly,

20

Fl

Ob

Fg

VI

Va

HANNE

Vc

Basso

arco

arco

lang und fein, dril - le fein ein Fä - de - lein mir zum Bu - sen -
let it turn, twist - ing fine and ten - der threads, vir - gin cheeks to

† Originalausgabe / First edition (OA): 7. Siehe auch T. 36 und 54. / See also mm. 36 and 54.

24 **B** a 2

F1

Ob

Fg

Cor

Trb

VI

Va

HANNE

S

A

Vc

Basso

f

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

schle -
shel -

Knur - re, schnur - re, knur gai - re! Schnur - re, Räd - chen, schnur - re!
Let the wheel move gai - ly, sing - ing as it cir - cles.

Knur - re, schnur - re, knur gai - re! Schnur - re, Räd - chen, schnur - re!
Let the wheel move gai - ly, sing - ing as it cir - cles.

Fl
Ob
Fg

VI
Va

HANNE

We - ber, we - be zart und fein, we - be fein das Schlei - er - lein mir - Kir - mes -
Gen - tle weav - er, make thy web clear and fine, of dex - t'rs art, 'gainst fair, that's

Vc
Basso

34

Fl
Ob
Fg

VI
Va

HANNE

fei - er! We - ber, we - be zart und fein,
com - ing! Gen - tle weav - er, make thy web

Vc
Basso

44

Fl

Ob

Fg

Cor

Trb

VI

Va

HANNE

S

A

Vc

Basso

fz

f

fz

p

p

Au - ßen blank und in - nen rein
 Pure with - in as fair with - out,

knur - re! Schnur - re, Räd - chen, schnur - re!
 gai - ly, sing - ing as it cir - cles.

knur - re! Schnur - re, Räd - chen, schnur - re!
 gai - ly, sing - ing as it cir - cles.

Fl

Ob

Fg

Vl

Va

HANNE

Vc

Basso

I Solo

p

pizz.

muss des Mäd-chens Bu - sen sein; wohl deckt ihn_ der Schlei - er.
 ought the vir - gin breast to be, love - li - est in _ con - ceal - men

Fl

Ob

Fg

Vl

Va

HANNE

Vc

Basso

p

div.

Au - ßen blank und in - nen rein muss _ des Mäd-chens
 Pure _ with - in as fair _ with - out, ought _ the vir - gin

58

D

Fl

Ob

Fg

Cor

Trb

VI

Va

HANNE

Bu - se wohl deckt ihn der Schlei-er.
breast to love-li-est in con- ceal - ment.

S

Knur - re, schnur - re, knur - re!
Let the wheel move gai - ly,

A

Knur - re, schnur - re, knur - re!
Let the wheel move gai - ly,

Vc

arco

Basso

arco

63

I Solo

p

I Solo

p

Cor

Trb

VI

p

Va

p

HANNE

Au - ßen blank und in - nen rein, flei - ßig, fromm und
 Pure with - in as fair with - out, mod - est, gen - tle,

S

Schnur - re, Räd - chen, schnur - re!
 sing - ing as it cir - cles.

A

Schnur - re, Räd - chen, schnur - re!
 sing - ing as it cir - cles.

Bassi

68

Fl

Ob I

Ob II

Fg

Cor

Trb

VI

Va

HANNE

S

A

Bassi

Solo

f

div.

pizz.

sitt - sam sein, lo - cket wack - re Frei - er.
heed - ful minds, best se - cure - af - fec - tion.

E a 2

73

f

Fl

Ob

Fg

f

Cor

Trb

Vi

f

Va

S

Au - ßen blank und in - nen rein, flei - ßig, fromm und sitt - sam sein,
 Pure with - in as fair with - out, mod - est, gen - tle, heed - ful minds,

A

Au - ßen blank und in - nen rein, flei - ßig, fromm und sitt - sam sein,
 Pure with - in as fair with - out, mod - est, gen - tle, heed - ful minds,

T

Au - ßen blank und in - nen rein, flei - ßig, fromm und sitt - sam sein,
 Pure with - in as fair with - out, mod - est, gen - tle, heed - ful minds,

B

Au - ßen blank und in - nen rein, flei - ßig, fromm und sitt - sam sein,
 Pure with - in as fair with - out, mod - est, gen - tle, heed - ful minds,

arco

Bassi

f

77 F

Fl

Ob I, II

Fg

Cor

Trb

Vi

Va

S

A

T

B

Bassi

lo - cket wack - re Frei - er. Au - ßen blank und
 best se - cure - af - fec - tion. Pure with - in as

† Originalausgabe T. 80–84 / First edition mm. 80–84 (OA):



Siehe auch Kritischen Bericht, Einzelanmerkung zu T. 79–84. /
 See also Critical Report, single note for mm. 79–84.

Fl

Ob

Fg

Cor

Trb

VI

Va

S

A

T

B

in - nen rein, flei - ßig, fromm und sitt - sam sein, lo - cket wack - re Frei - er,
fair with-out, mod - est, gen - tle, heed - ful minds, best se - cure af - fec - tion,

Bassi

87 G

Fl

Ob

Fg

Cor ^{a 2}

Trb

Vi

Va

S

A

T

B

Bassi

lo - cket wack - re Frei - - - er.
best - - - *se - cure* - - - *af - fec* - - - *tion.*

lo - cket wack - re Frei - - - er.
best - - - *se - cure* - - - *af - fec* - - - *tion.*

lo - cket wack - re Frei - - - er.
best - - - *se - cure* - - - *af - fec* - - - *tion.*

lo - cket wack - re Frei - - - er.
best - - - *se - cure* - - - *af - fec* - - - *tion.*

*
best - - - *se - cure* - - - *af - fec* - - - *tion.*

fz *fz*

fz *fz*

92

Fl

Ob

a 2

Fg

Cor

Trb

Vi

Va

S

A

T

B

Bassi

p

pp

p

pp

p

pp

† Originalausgabe / First edition (OA): T. 94–97 eine Oktave tiefer notiert. / Mm. 94–97 an octave lower.

36. Recitativo

GA 20a · EP 37 · Br 35

LUKAS

Ab - ge - spon - nen ist der Flachs; nun stehn die Räder still. Da wird der Kreis ver - engt und von dem
Th'ev'n-ing's task a-non per-form'd, and stop-ped are the wheels. Then close the cir-cle joins sur-round-ed

Bassi

5

LUKAS

Män - ner - volk um - ringt, zu hor - chen auf die neu - e Mär, die Han - ne jetzt er - zäh - len wird.
by the men and lads, to lis - ten to the new - est tale, which cheer - ful Jane has now to tell.

Bassi

5b 7 8

37. Coro

GA 20b · EP 38 · Br 36

Moderato

Flauto I, II

Oboe I, II †

Fagotto I, II

Violino I

Violino II

Viola

HANNE

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Bassi

Ein A

pizz.

fz

pizz.

† Die Oboenpartien wurden nachträglich auch in die originalen Stimmen der Clarineti eingefügt. Dies weist auf eine mögliche Mitwirkung der Clarineti in dieser Nummer hin (als Verdopplung der Oboi). Daher ist der Part von Oboe I bzw. II auch in den Clarinetto-Stimmen zu unserer Ausgabe wiedergegeben, um eine entsprechende Ausführung zu ermöglichen. / The oboe parts were subsequently also recorded in the original clarinet parts. This indicates a possible participation of the clarinets in this number (as doubling of the oboes). Therefore, the part of oboe I resp. II is also reproduced in the separate clarinet parts of our edition, in order to enable a corresponding execution.

5 **A**

VI *pp*

Va

HANNE

Mäd - chen, das auf Eh - re hielt, liebt' einst ein E - del - mann. Da er schon längst nach ihr ge - zielt, traf
 wealth - y lord, who long - had - lov'd an hon - est coun - try lass, by chance, with - in a lone - ly vale, the

Bassi

8

VI *f* arco *p* *f* *p*

Va *f* arco *p* *f* *p*

HANNE

er al - lein an. Er stieg so - gleich vom Pferd und sprach: Komm, küs - se dei - nen
 gen - til - er Dis - mount - ing from his horse, he - said, come give me one sweet

Bassi *f* *p* *f* *p*

12

VI *f* *p* *p*

Va *f* *p* *p*

HANNE

Herrn! Komm, küs - se dei - nen Herrn! Sie rief vor Angst und Schre - cken: Ach! Ach ja! Von Her - zen
 kiss, come give me one sweet kiss! To which the fright - en'd girl - re - plied, O yes, with all - my

Bassi *f* *p* *p*

16 **B** a 2

Fl *f fz*

Ob *f fz*

Fg *f*

VI *f fz*

Va *f*

HANNE
gern.
heart.

S
Ei, ei, ei, ei! Wa - rum nicht nein, wa - rum nicht in? Wa - rum nicht nein?
Ha, sil - ly girl, why - ans - wer so? Why not no? Why - not say no?

A
Ei, ei, ei, ei! Wa - rum nein, wa - rum nicht nein? Wa - rum nicht nein?
Ha, sil - ly girl, why - so? Why not say no? Why - not say no?

Coro
T
Ei, rum
Ha, sil

B
Ei, ei, ei, ei! Wa - rum nicht nein?
Ha, sil - ly girl, why - ans - wer so? Ha, ha, ha, ha, why - not say no?

Bassi
f

19

VI *p*

Va *p*

HANNE
ru - hig, sprach er, lie - bes Kind, und schen - ke mir dein Herz! Denn mei - ne Lieb ist treu ge - sinnt, nicht
calm, my pret - ty lass, said he, on me be - stow thy heart, for - true and con - stant is - my - love, not

Bassi *p*

Fl
Ob
Fg

VI
Va

HANNE
Bassi

Leicht-sinn o - der Scherz.
i - die tri - fling sport,
n mach h gl - lich:
shalt p - py!

Fl
Ob
Fg

VI
Va

HANNE
Bassi

Nimm dies Geld, den Ring, die gold - ne Uhr!
Take this purse, this watch and glitt' r - ing ring,

28

Fl

Ob

Fg

I Solo

p

VI

Va

HANNE

Und hab_ ich_ sonst, was dir_ ge - fällt, o sag's und for - dre
 and ask_ what - e'er thy heart can_ wish, thou shalt ne - ant - it

Bassi

31

Fl

Ob

Fg

f

a 2

f

f

VI

Va

HANNE

nur!
long.

Nein,
No,

S

Ei, ei, ei, ei, das_ klingt recht fein, das klingt recht fein, das_ klingt recht fein!
 In - deed, in - deed, that's_ shrewd - ly urg'd, that's shrewd - ly urg'd, that's shrewd - ly urg'd.

A

Ei, ei, ei, ei, das_ klingt recht fein, das klingt recht fein, das_ klingt recht fein!
 In - deed, in - deed, that's_ shrewd - ly urg'd, that's shrewd - ly urg'd, that's shrewd - ly urg'd.

T

Ei, ei, das_ klingt recht fein, das klingt recht fein! Ei, ei, ei, ei, das_ klingt recht fein!
 In - deed, in - deed, in - deed, in - deed, that's shrewd - ly urg'd, in - deed, in - deed, that's shrewd - ly urg'd.

B

Ei, ei, das_ klingt recht fein, das klingt recht fein! Ei, ei, ei, ei, das_ klingt recht fein!
 In - deed, in - deed, in - deed, in - deed, that's shrewd - ly urg'd, in - deed, in - deed, that's shrewd - ly urg'd.

Bassi

f

Fl
Ob
Fg

VI
Va

HANNE
Bassi

sagt sie, das wär viel ge - wagt; mein Bru - der möcht es sehn, und wenn er's i - nem Va - ter sagt, wie
said she, 'twere too great a risk; my broth - er could us see, and then my fa - ther knew, how

Fl
Ob
Fg

VI
Va

HANNE
Bassi

wird mir's dann er - gehn! Er - a - ckert uns hier all - zu nah; sonst
would it fare with me! He - ploughs well nigh in yon - der field; save

Fl
Ob
Fg

VI
Va

HANNE

Bassi

könnt es wohl ge-schehn.
that ... per-haps I might ...

Schaut nur, von je-nem Hü-gel da könnt
there- o'er that ris-ing d you may be -

fz *p* *f* *p* *f*

44 [D]

Fl
Ob
Fg

VI
Va

HANNE

S

A

Coro

T

B

Bassi

Ihr ihn a-cken
hold him at his work.

In-As

Ho, ho, was soll das sein, was soll das sein, was soll das sein?
Ha, ha, what next, I pray, what next, I pray, what next, I pray?

Ho, ho, was soll das sein, was soll das sein, was soll das sein?
Ha, ha, what next, I pray, what next, I pray, what next, I pray?

Ho, ho, ho, ho, was soll das sein, was soll das sein, was soll das sein?
Ha, ha, ha, ha, what next, I pray, what next, I pray, what next, I pray?

Ho, ho, ho, ho, was soll das sein, was soll das sein, was soll das sein?
Ha, ha, ha, ha, what next, I pray, what next, I pray, what next, I pray?

f

Fl
Ob
Fg

VI
Va

HANNE

dem der Jun-ker geht und sieht, schwingt sich das lo-se Kind auf sei-ne Kap-pen und ent-flieht ge-
now the lord goes on and looks, with sud-den yerk the maid jump on his and run-ning-flies like

Vc
Basso

Fl
Ob
Fg

VI
Va

HANNE

schwin-der als der Wind. Lebt wohl, ruft* sie, mein gnäd'-ger Herr! So räch ich mei-ne Schmach.
rap-id wind a-way. Fare-well, she cries, my gen'r-ous lord! My wrongs I thus re-venge.

Vc
Basso

Fl

Ob

Fg

staccato assai

staccato assai

staccato assai

staccato assai

Vi

Va

staccato assai

staccato assai

staccato

S

A

T

fein, das war
done, in truth well

Ha, ha, ha, ha,
Ha, ha, ha, ha,

ha, das war recht fein!
ha, in truth well done!

Ha, ha, ha, ha,
Ha, ha, ha, ha,

das war recht fein!
in truth well done!

Ha, ha, ha,
Ha,

B

Vc

Basso

staccato e forte assai

staccato e forte assai

62

Fl *fz*

Ob *fz*

Fg *fz* *ff*

VI *fz* *ff* *fz*

Va *fz* *ff* *fz*

S
 ha, — das war — recht fein, — das war recht fein, — das war recht fein! Ha, ha, ha, ha, — das
 ha, — in truth — well done, — in truth well done, — in truth well done! Ha, ha, ha, ha, — in

A
 ha, — war — recht — done, — das war recht fein, — das war recht fein! Ha, ha, ha, ha, — das
 ha, — truth — done, — in truth well done, — in truth well done! Ha, ha, ha, ha, — in

T
 ha, — das war — recht fein, — das war recht fein, — das war recht fein! Ha, ha, ha, ha, — das
 ha, — in truth — well done, — in truth well done, — in truth well done! Ha, ha, ha, ha, — in

B
 ha, — das war — recht fein! Ha, ha, ha, ha, das war recht fein! Ha, ha, ha, ha, das war recht fein, — das
 ha, — in truth — well done! Ha, ha, ha, ha, in truth well done! Ha, ha, ha, ha, in truth well done, — in

Vc *fz* *ff* *fz*

Basso *fz* *ff*

Fl

Ob

Fg

ff

VI

Va

ff

ff

S

A

T

B

war
truth

recht
well

fein!
done!

Ha, ha, ha, ha,

das war recht fein, recht fein, recht fein!
in truth well done, in truth well done!

f

f

Vc

Basso

ff

ff

38. Recitativo

GA 21a · EP 39 · Br 37

SIMON

Vom dür-ren Os - te dringt ein schar-fer Eis-hauch jetzt her - vor. Schnei-dend fährt er durch die
From out the east there darts an i - cy gale, whose pierc - ing cold, fierce — spread-ing thro' the

Bassi

6 5b 4+
2

SIMON

Luft, ver-zeh-ret je - den Dunst und hascht des Tie-res O-dem selbst. Des grim-mi-gen Ty - ranns, des Win-ters
sky, all damp and mist as - sails, and e'en the breath of liv - ing things. The ty - rant in - fluence reigns from pole to

Bassi

6 4+ 7 4h
2 # 2

SIMON

Sieg ist nun voll-bracht, und stum-mer Schre-cken drückt den gan-zen Um-fang der Na - tur.
pole, and na - ture lies a vast ex - tend - ed waste in - wrapt in si - lent gloom.

Bassi

6b 7b 7b

39. Aria

GA 21b · EP 40 · Br 38

Largo

Flauto I, II

Oboe I, II

Clarinetto I, II
in Sib/B

Fagotto I, II

Corno I, II
in Mi^b/Es

Violino I

Violino II

Viola

SIMON

Bassi

Er - bli - cke hier, be - tör - ter
In this, O vain mis - gui - ded

p fz p p p f p staccato

6

VI

Va

SIMON

Bassi

fz *p* *pp*

Mensch, er - bli - cke dei - nes Le - bens Bild! Ver - blü - het ist dein kur - zer
 man, the pic - ture true of life be - hold! Soon pass thy hours of bloom - ing

10

VI

Va

SIMON

Bassi

fz *p* *pp*

Lenz, er - schöp - fet dei - nes Som - mers Kraft, er - schöp - fet dei - nes Som - mers
 spring, thy - sum - mer - strength a - non clines by sum - mer - strength a - non de -

14

B

VI

Va

SIMON

Bassi

ch

Schon welkt dein Herbst dem
 then comes the au - tumn

17

VI

Va

SIMON

Bassi

fz *fz*

Al - ter zu; schon naht der blei - che Win - ter sich und
 of thy days, and win - ter last, with drear - y close, meet

20

VI

Va

SIMON

zei - - - get dir das off - - - ne Grab. Schon
 em - - - blem of the yawning tomb, and

Bassi

23

VI

Va

SIMON

naht Win - ter sich und zei - - - get dir das
 win - - - st, w drear - y close, meet em - - - blem of the

Bassi

26

Cor

Solo

p

VI

Va

SIMON

off - - - ne Grab.
 yawning tomb.

Bassi

✦ Originalausgabe / First edition (OA):

Allegro molto*

29 **C**

Fl *a2*

Ob *f*

Cltr *f*

Fg *f*

Cor *f*

Vl *f* *p* *f*

Va *f* *p* *f*

SIMON

Bassi *f* *f*

Wo sind sie nun, die hoffnungswürfe,
Where are thy hopes and thy schemes,

35

Fl

Ob

Cltr

Fg

Cor *f*

Vl *p* *f*

Va *p* *f*

SIMON

Bassi *p* *f*

die Hoffnungen von Glück,
thy flatt'ring hopes of wealth,

41 D

Fl *f*

Ob *f*

Cltr *f*

Fg *f*

Cor *f*

VI *f* *p* *f* *p*

Va *p* *p*

SIMON

Bassi *p* *f*

Sucht - lang - ge - h - me, der
 long - ing - ter - yame, - and

48

Fl *fz* *fz* *fz*

Ob *fz* *fz* *fz*

Cltr

Fg *fz* *fz* *fz*

Cor

VI *f* *fz* *fz* *fz* *fz* *p*

Va *f* *fz* *fz* *fz* *fz*

SIMON

Bassi *p* *f* *f* *fz* *p*

Sor - gen schwe - re Last? Wo sind sie nun, die
 all - thy world - ly cares? Where now are fled the

Fl

Ob

Clt

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

Bassi

Soli

I Solo

p

Won - ne - ta - ge, ver - schwelgt in b - p - ke
 mirth - ful days, — in wan - ton - sure

Fl

Ob

Clt

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

Bassi

f

f

f

wo sind sie nun, die Won - ne - ta - ge, ver -
 Where now are fled the mirth - ful days, — in

* Originalausgabe / First edition (OA): ♪♪♪

Fl

Ob

Cl

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

Bassi

schwelgt in Üp - pig - keit? Und und wo, die
wan - ton plea - sure past? And wh a - las, those

fz fz fz

fz fz fz fz fz p fz p

fz fz fz fz p fz p

f

p fz p

Fl

Ob

Cl

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

Bassi

fro - hen - Näch - te, im Tau - - - - mel durch - ge - wacht,
fes - tive - nights, in gid - - - - dy rev - els spent?

p

f pp

p f pp

p f pp

p f pp

Fl

Ob

Cltr

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

und wo, die fro - hen Näch - te, im Tau - durch die - wacht Wo
 And where, those fes - tive nights, in gid - rev - spen Where,

Vc

Basso

Fl

Ob

Cltr

Fg

Cor

VI

Va

SIMON

sind sie nun? Wo? Ver - schwun - den sind sie,
 where, a - las! Where? All van - ish'd, van - ish'd

Vc

Basso

pizz.

pizz.

pizz.

pizz.

pizz.

p

101 *a tempo*

Fl *p* *f*

Ob *p* *f*

Cltr *p* *f*

Fg *p* *f*

Cor *f*

VI *f* arco

Va *f* arco

SIMON wie ein Traum. like a dream! Nur - Tu - e - bleib. stays.

Bassi *f* arco

112 Recitativo

VI

Va

SIMON und lei - tet uns un - wan - del - bar durch Zeit und Jah - res - wech - sel, durch
A - lone she too may be thro' life, thro' years and time re - volv - ing, thro'

Bassi *p*

115

VI *fz* *f*

Va *fz* *f*

SIMON Jam - mer o - der Freu - de, bis zu dem höchs - ten Zie - le hin.
for - tune good or bad our guide to hap - pi - ness on high.

Bassi *fz* *f*

40. Coro

Allegro moderato

GA 22 · EP 41 · Br 39

The musical score is arranged in a standard orchestral format. The woodwind section includes Flauto I, II; Oboe I, II; Clarinetto I, II in Si^b/B; Fagotto I, II; and Contrafagotto. The brass section includes Corno I, II in Mi^b/Es; Tromba I, II, III in Do/C; and Trombone I, II basso. The percussion section includes Timpani in Do-Sol/c-G. The string section includes Violino I, II; Viola; and Bassi. The vocal section includes Soprano, Alto, Tenore, and Bassi. The score features various dynamics (p, f, f⁺) and articulations (accents, slurs). A large watermark 'CARUS' is overlaid on the score.

★ Für Nr. 40 ist eine Besetzung mit 3 Trombe vorgesehen; eine Ausführung ohne Tr III ist jedoch denkbar. Siehe dazu Vorwort, S. VI. /
 For No. 40, an instrumentation with 3 trumpets is intended; however, an execution without Tr III is conceivable. See Foreword, p. IX.

★★ Originalausgabe / First edition (OA):

5 **A**

Fl

Ob

Cl

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

SIMON

bricht der gro - ße Mor-gen an; der All-macht zwei - tes Wort er-weckt zu neu - em Da - sein
 comes the dawn of that great morn, the Sav-iour's might - y voice a - wakes the dawn of sec - ond

Bassi

10

Fl *a 2* *f* *p* *I*

Ob *f* *p*

Clf

Fg *a 2* *f*

Cfg *f*

Cor

Tr *II, III* *p*

Timp *f*

VI *f*


Va *f*

SIMON

uns, von Pein und Tod auf im - mer frei, zu neu - em Da - sein uns, von
 life, from pain and death for ev - er free; the dawn of sec - ond life, from

Bassi *f*

✦, ✦✦✦ Zuordnung der unteren Stimme zu „II, III“ bzw. „II“ hier und im Folgenden nach den originalen Stimmen (KS). Siehe auch die Einzelanmerkungen im Kritischen Bericht. /
 Assignment of the lower voice to “II, III” and “II” respectively according to the original parts. See also the “Einzelanmerkungen” in the Critical Report.

✦✦ Originalausgabe / First edition (OA): 

15

Fl *f* *a 2*

Ob *f*

Clf

Fg *f*

Cfg *f*

Cor

Tr II, III *f*

Timp

VI *p* *f* *p*

Va *p* *f*

LUKAS

SIMON

Bassi *p* *f*

Die
The

Pein und Tod auf im - mer frei. Die
pain and death for ev - er free. The

★ Originale Stimmen und Originalausgabe / Original parts and First edition (KS, OA):

19 **B**

I Solo

Fl
Ob
Clf
Fg
Cfg

Cor
Tr

Timp

VI
Va

LUKAS

Him - mels - pfor - ten öff - nen sich; der heil - ge Berg er - scheint. Ihn
 heav'n - ly gates are lift - ed up, the ho - ly hill ap - pears! And

SIMON

Him - mels - pfor - ten öff - nen sich; der heil - ge Berg er - scheint. Ihn
 heav'n - ly gates are lift - ed up, the ho - ly hill ap - pears! And

Bassi

23

Fl

Ob

Cl

Fg

Cfg

Cor

Tr

Timp

VI

Va

LUKAS

SIMON

Bassi

Soli

p

f

a 2

I Solo

p

II

II, III

pp

f

pp

f

pp

f

krönt des Her - ren Zelt, wo - Ruh und Frie - de thront. Ihn krönt des Her - ren
 on its brow the sa - cred seat, where peace e - ter - nal dwells; and on its brow the sa - cred

krönt des Her - ren Zelt, wo - Ruh und Frie - de thront. Ihn krönt des Her - ren
 on its brow the sa - cred seat, where peace e - ter - nal dwells; and on its brow the sa - cred

pp

f

Fl
Ob
Cl
Fg
Cfg

Cor
Tr
Timp

VI
Va

LUKAS
SIMON

Zelt
sec
8

wo und Frie - de thront.
e - ter - nal dwells.

Zelt
sec
wo Ruh und Frie - de thront.
where peace e - ter - nal dwells.

S
A
T
B

Coro I
f

Wer darf durch die - se Pfor - ten
But who shall dare those gates to

Wer darf durch die - se Pfor - ten
But who shall dare those gates to

Wer darf durch die - se Pfor - ten
But who shall dare those gates to

Wer darf durch die - se Pfor - ten
But who shall dare those gates to

Bassi

Fl

Ob

Clf *Soli* *p* *I Solo* *p* *muta in Do*

Fg

Cfg

Cor *Soli* *p* *muta in Do alto*

Tr

Timp

VI

Va

HANNE *Der Ar - ge* *und Gu - tes tat.*
man who *was in - cor-rupt.*

LUKAS *Der Ar* *und Gu - tes tat.*
The *was in - cor-rupt.*

SIMON *in - ges mied* *und Gu - tes tat.*
whose life *was in - cor-rupt.*

S *gehn?* *Wer darf* *be-*
pass? *And who* *the*

A *gehn?* *Wer darf* *be-*
pass? *And who* *the*

T *gehn?* *Wer darf* *be-*
pass? *And who* *the*

B *gehn?* *Wer darf* *be-*
pass? *And who* *the*

Bassi *f*

Coro II *f*

Fl

Ob

Clt

Fg

Cfg

p Solo

p Solo

p Solo

Cor

Tr

Timp

VI

Va

f

f

f

HANNE

LUKAS

SIMON

Von des - sen Lip - pen Wahr - heit floss.
The man whose tongue was void of guile.

Von des - sen Lip - pen Wahr - heit floss.
The man whose tongue was void of guile.

Von des - sen Lip - pen Wahr - heit floss.
The man whose tongue was void of guile.

S

A

T

B

Coro I

stei - gen die - sen Berg?
ho - ly hill as - cend? Wer
What

stei - gen die - sen Berg?
ho - ly hill as - cend? Wer
What

stei - gen die - sen Berg?
ho - ly hill as - cend? Wer
What

stei - gen die - sen Berg?
ho - ly hill as - cend? Wer
What

Bassi

f

Fl
Ob
Clt
Fg
Cfg
Cor
Tr
Timp
VI
Va
HANNE
LUKAS
SIMON
S
A
T
B
Bassi

I Solo

Der Ar - men und Be - dräng - ten half.
That soul which suc - cours want and grief.

Der Ar - men und Be - dräng - ten half.
That soul which suc - cours want and grief.

Der Ar - men und Be - dräng - ten half.
That soul which suc - cours want and grief.

darf in die - sem Zel - te woh - nen?
soul with - in that seat may dwell?

darf in die - sem Zel - te woh - nen?
soul with - in that seat may dwell?

darf in die - sem Zel - te woh - nen?
soul with - in that seat may dwell?

darf in die - sem Zel - te woh - nen?
soul with - in that seat may dwell?

f

† Kopistenpartitur und originale Stimmen / Copyist's score and original parts (KP, KS): ♩ ♩
 Siehe die Einzelanmerkungen im Kritischen Bericht. / See the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report.

Fl

Ob

Clf

Fg

Cfg

I Solo

Solo *p*

p

Cor

Tr

Timp

VI

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

Coro II

Der Schutz und Recht der
The man who gave the

S

A

T

B

Bassi

Wer wird den Frie-den dort ge-nie-ben?
E-ter - nal peace who shall en-joy? —

Fl
Ob
Clf
Fg
Cfg

Cor
Tr
Timp

VI
Va

HANNE
LUKAS
SIMON

Un - schuld gab.
guilt - less

Un -
guilt gab.
aid.

Un -
guilt

S
A
T
B
Bassi

Coro II

O seht! Der gro - ße Mor-gen naht.
The great, the glo-rious morn a - wakes!

O seht! O seht! Er
Be - hold Be - hold the

O seht! Der gro - ße Mor-gen naht.
The great, the glo-rious morn a - wakes!

O seht! O seht! Er
Be - hold Be - hold the

O seht! Der gro - ße Mor-gen naht.
The great, the glo-rious morn a - wakes!

O seht! O seht! Er
Be - hold Be - hold the

O seht! Der gro - ße Mor-gen naht.
The great, the glo-rious morn a - wakes!

O seht! O seht! Er
Be - hold Be - hold the

52 ^{a 2*} **F**

Fl *f* *ff*

Ob *f* *ff*

Clf

Fg *f* *ff* ^{a 2}

Cfg *f* *ff*

Cor

Tr *ff* II, III

Timp *ff*

VI *f* *ff*

Va *f* *ff*

S *ff* /II

A leuch - tet schon. Die Him - mels - pfor - ten öff - nen sich; der
splen - dent light! The heav'n - ly gates are lift - ed up, the

T leuch - tet schon. Die Him - mels - pfor - ten öff - nen sich; der
splen - dent light! The heav'n - ly gates are lift - ed up, the

B leuch - tet schon. Die Him - mels - pfor - ten öff - nen sich; der
splen - dent light! The heav'n - ly gates are lift - ed up, the

Vc *ff* *ff*

Basso *ff* *ff*

* „a 2“ in den Quellen erst T. 53. / „a 2“ in the sources only at m. 53.

55

I Solo

Soli

Fl

Ob

Clf

Fg

Cfg

Cor

Tr

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

heil - ge Berg er - scheint. Vo - rü - ber sind, ver - brau - set sind die lei - den - vol - le
 ho - ly hill ap - pears! Now are they gone, for ev - er past, the hours of grief and

Coro I Coro II Coro I

Carus

Fl

Ob

Cl^t

Fg

Cfg

f

f

f

f

f

Cor

Tr

Trb

Timp

in Do

in Do alto

f

f

f

f

f

Vi

Va

f

f

S

A

T

B

Coro I

Coro I/II

Ta - ge, des Le - bens Win - ter - stür - me. Ein ew - ger Früh - ling herrscht, und
 pain, the storms of mor - tal life. Then spring un - bound - ed reigns, and

Ta - ge, des Le - bens Win - ter - stür - me. Ein ew - ger Früh - ling herrscht, und
 pain, the storms of mor - tal life. Then spring un - bound - ed reigns, and

Ta - ge, des Le - bens Win - ter - stür - me. Ein ew - ger Früh - ling herrscht, und
 pain, the storms of mor - tal life. Then spring un - bound - ed reigns, and

Ta - ge, des Le - bens Win - ter - stür - me. Ein ew - ger Früh - ling herrscht, und
 pain, the storms of mor - tal life. Then spring un - bound - ed reigns, and

Vc

Basso

f

f

Fl

Ob

Clf

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

HANNE

LUKAS

SIMON

S

A

T

B

Bassi

erd' einst ein sol - cher Lohn! Lasst uns wir - ken, lasst uns stre - ben,
 - like - ward de - serve! May our wish - es, ev' - ry ac - tion,

uns werd' einst ein sol - cher Lohn! Lasst uns wir - ken, lasst uns stre - ben,
 we a - like re - ward de - serve! May our wish - es, ev' - ry ac - tion,

uns werd' einst ein sol - cher Lohn! Lasst uns wir - ken, lasst uns stre - ben,
 we a - like re - ward de - serve! May our wish - es, ev' - ry ac - tion,

71 I

Fl *f*

Ob *f*

Clf *f*

Fg *f* a 2

Cfg *f*

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

Coro I

Coro II

Coro I/II

S
lasst uns kämp - fen,
all our la - bours,

A
lasst uns kämp - fen,
all our la - bours,

T
lasst uns kämp - fen,
all our la - bours,

B
lasst uns kämp - fen,
all our la - bours,

lasst uns har - ren,
still un - wea - ried,

zu er - rin - gen
to that glo - ry

Vc

Basso

74 K

Fl

Ob

Cltr

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

die - sen Preis!
on - ly tend.

die - sen Preis!
on - ly tend.

die - sen Preis!
on - ly tend.

die - sen Preis!
on - ly tend.

Uns lei - te dei - ne Hand, o
Di - rect us in - Thy ways, O

VI

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

Uns lei - te dei - ne Hand, o Gott! Ver - leih uns Stärk' und
 Di - rect us in Thy - ways, O God! Sup - port us in the

Gott! Ver - leih uns Stärk' und Mut, ver - leih uns Stärk' und
 God! Sup - port us in the strife! Sup - port us in the

VI

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

Mut, ver - leih uns, ver - leih uns Stärk' und Mut, Stärk' und
 strife! Sup - port us, sup - port us in the strife, in the

Uns lei - te dei - ne Hand, o Gott! Ver - leih uns Stärk' und Mut, ver -
 Di - rect us in Thy - ways, O God! Sup - port us in the strife! Sup -

Mut, Stärk' und Mut!
 strife, in the strife!

VI

Va

S
Hand, o Gott! Ver - leih uns Stärk' und Mut, ver - leih uns Stärk' und
ways, O God! Sup - port us in the strife, sup - port us in the

A
Mut! O Gott, o Gott! Ver - leih uns Stärk' und Mut! Uns lei - te, uns lei - te
strife, O God! O God! Sup - port us in the strife, di - rect us, di - rect us

T
leih uns Stärk' und Mut! Uns lei - te dei - Hand, o Gott! Ver -
port us in the strife, di - rect us in thy ways, O God! Sup -

B
Uns lei - te dei - ne Hand, o Gott!
Di - rect us in Thy ways, O God!

Vc

Basso

VI

Va

S
Mut, ver - leih uns Stärk' und Mut, ver - leih
strife, sup - port us in the strife! Sup - port

A
dei - ne Hand, o Gott! Uns lei - te dei - ne
in Thy ways, O God! Di - rect us in Thy

T
leih uns Stärk' und Mut, ver - leih uns Stärk' und Mut!
port us in the strife, sup - port us in the strife!

B
Uns lei - te dei - ne Hand, o Gott, o Gott!
Di - rect us in Thy ways, O God! O God!

Vc

Basso

Fl

Ob

Clf

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

Vi

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

Hand, ways, O Gott, O Gott! Ver - leih uns, ver - leih uns, ver - leih uns, ver - leih
 us, sup - port us, sup - port us, sup - port

Ver - leih uns, ver - leih
 Sup - port us, sup - port

Ver - leih uns, ver - leih
 Sup - port us, sup - port

Carus

Fl

Ob

Clf

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

leih port uns Stärk' und Mut, ver - leih uns Stärk' und Mut, ver - leih

us in the strife, sup - port us in the strife, sup - port us in the

uns, o Gott, Stärk' und Mut, o Gott! Ver - leih uns Stärk' und

us, O God! in the strife! O God! Sup - port us in the

uns Stärk' und Mut, us in the strife,

leih uns, ver - leih uns Stärk' und Mut, Stärk' und Mut, ver - leih uns Stärk' und

port us, sup - port us in the strife, in the strife, sup - port us in the

Fl

Ob

Clf

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

Vi

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

er - leih uns, ver - leih uns Stärk' und Mut!
 sup - port us, sup - port us in the strife!

Mut, ver - leih uns, ver - leih uns Stärk' und Mut, Stärk' und Mut, ver - leih uns
 strife, sup - port us, sup - port us in the strife, in the strife, sup - port us

ver - leih uns, ver - leih uns, ver - leih uns Stärk' und Mut, ver - leih
 sup - port us, sup - port us, sup - port us in the strife, sup - port us

Mut, ver - leih uns, ver - leih uns, ver - leih uns Stärk' und Mut, ver - leih uns Stärk' und
 strife, sup - port us, sup - port us, sup - port us in the strife, sup - port us in the

Fl

Ob

Clf

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

Vi

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

te dei - ne Hand, o Gott! Ver - leih uns
rect us in Thy ways, O God! Sup - port us

Stärk' und Mut! Uns lei - te dei - ne Hand, o Gott! Ver - leih uns
in the strife! Di - rect us in Thy ways, O God! Sup - port us

— uns Stärk' und Mut! Uns lei - te dei - ne
us in the strife! Di - rect us in Thy

Mut, Stärk' und Mut!
strife, in the strife!

Fl

Ob

Cltr

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

Stärk' ver - leih uns Stärk' und Mut! O Gott, o Gott!
 in sup - port us in the strife, O God! O God!

Stärk' und Mut, ver - leih uns Stärk' und Mut, ver - leih uns Stärk' und Mut! O Gott, o
 in the strife, sup - port us in the strife, sup - port us in the strife, O God! O

Hand, o Gott, o Gott! Ver - leih uns Stärk' und Mut! O Gott,
 ways, O God! O God! Sup - port us in the strife, O God!

Uns lei - te dei - ne Hand, o Gott, o
 Di - rect us in Thy ways, O God! O

The musical score features a large, semi-transparent watermark of the word "CARUS" in a stylized, outlined font, oriented vertically and centered across the middle of the page. The score includes the following parts:

- Flute (Fl):** Treble clef, starting with a forte (*fz*) dynamic.
- Oboe (Ob):** Treble clef, starting with a forte (*fz*) dynamic.
- Clarinets (Clt):** Treble clef, starting with a forte (*fz*) dynamic.
- Flutes (Fg):** Bass clef, starting with a forte (*fz*) dynamic.
- Celli (Cfg):** Bass clef, starting with a forte (*fz*) dynamic.
- Trumpets (Tr):** Treble clef, starting with a forte (*fz*) dynamic.
- Trumpets (Trb):** Bass clef, starting with a forte (*fz*) dynamic.
- Timpani (Timp):** Bass clef, starting with a forte (*fz*) dynamic.
- Violins (Vl):** Treble clef, starting with a forte (*fz*) dynamic.
- Violas (Va):** Bass clef, starting with a forte (*fz*) dynamic.
- Soprano (S):** Treble clef, with lyrics: "Sup-port us in the strife, O God! Sup-port us in the strife, O God!"
- Alto (A):** Treble clef, with lyrics: "Gott! Ver-leih uns Stärk' und Mut, ver-leih uns Stärk' und Mut! O Gott!"
- Tenore (T):** Treble clef, with lyrics: "o Gott! Ver-leih uns Stärk' und Mut, ver-leih uns Stärk' und Mut!"
- Bass (B):** Bass clef, with lyrics: "Gott! Ver-leih uns Stärk' und Mut, ver-leih uns Stärk' und Mut! O Gott!"
- Violoncello (Vc):** Bass clef, starting with a forte (*fz*) dynamic.
- Bassoon (Basso):** Bass clef, starting with a forte (*fz*) dynamic.

The score includes various musical notations such as dynamics (*ff*, *fz*), articulation (accents, slurs), and performance directions (e.g., *a 2*, *(II, III)*). The key signature is one sharp (F#).

108

Fl

Ob

Clt

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

leih uns Stärk' und Mut, O Gott! Ver - leih uns Stärk' und Mut! O Gott, o Gott! Ver - leih uns
 port us in the strife, O God! Sup - port us in the strife, O God! O God! Sup - port, sup -

leih uns Stärk' und Mut, ver - leih uns Stärk' und Mut, ver - leih uns, ver - leih uns
 port us in the strife, sup - port us in the strife, sup - port us, sup - port _____

leih uns Stärk' und Mut! O Gott! Ver - leih uns, ver - leih uns Stärk' und Mut,
 port us in the strife, O God! Sup - port us, sup - port us in the strife,

leih uns Stärk' und Mut, ver - leih uns Stärk' und Mut, ver - leih uns, ver - leih _____ uns
 port us in the strife, sup - port us in the strife, sup - port us, sup - port us - in the

Fl
Ob
Clf
Fg
Cfg

Cor
Tr
Trb

Timp

VI
Va

S
A
T
B

Vc
Basso

Carus

Mut, port, *sup- port* us Stärk' und Mut! Uns lei-te dei-ne Hand, di-rect us in Thy ways, uns lei-te dei-ne Hand, di-rect us in Thy ways, o Gott! Ver - sup - O God! Sup -

Mut, port, *sup- port* us Stärk' und Mut! Uns lei-te dei-ne Hand, di-rect us in Thy ways, uns lei-te dei-ne Hand, di-rect us in Thy ways, o Gott! Ver - sup - O God! Sup -

ver-leih uns Stärk' und Mut! Uns lei-te dei-ne Hand, di-rect us in Thy ways, o Gott! Ver - sup - O God! Sup -

Mut, *strife*, *sup- port* us Stärk' und Mut! Uns lei-te dei-ne Hand, di-rect us in Thy ways, o Gott, O God! o Gott! Ver - sup - O God! Sup -



Fl

Ob

Clf

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

Vi

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

f

a 2

3

3

3

3

3

f

a 2

3

3

f

a 2

3

3

f

3

f

I, II, III

II, III

f

f

3

3

Carus

Coro I

leih uns Stärk' und Mut! Dann sie - gen* wir,
 port us in the strife! In tri - umph then

† Kopistenpartitur und originale Stimmen / Copyist's score and original parts (KP, KS): c².

Fl

Ob

Cltr

Fg

Cfg

Cor

Tr I, II, III

Trb

Timp

Vi

Va

Coro II

S dann gehn wir ein
shall we as - cend

A dann gehn wir ein
shall we as - cend

T dann gehn wir ein
shall we as - cend

B dann gehn wir ein
shall we as - cend

Vc

Basso

122

Fl

Ob

Clf

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

II, III

I/II

in the no - nes ly Rei hill - - - ches of Herr heav'n - - - lich - keit. bliss.

in the dei - nes ly Rei hill - - - ches of Herr heav'n - - - lich - keit. bliss.

in the dei - nes ly Rei hill - - - ches of Herr heav'n - - - lich - keit. bliss.

in the dei - nes ly Rei hill - - - ches of Herr heav'n - - - lich - keit. bliss.

ff

ff

Fl

Ob

Clf

Fg

Cfg

Cor

Tr

Trb

Timp

VI

Va

S

A

T

B

Vc

Basso

III, II

a 2

3

3

3

3

3

3

3

3

A - men.

A - men.

A - men.

A - men.

A - men.

A - men.

A - men.

A - men.

A - men.

A - men.

A - men.

A - men.

Ende / The end

Kritischer Bericht

- I. Die Quellen
- II. Zur Edition
- III. Einzelanmerkungen

Abkürzungsverzeichnis

A	Alto
B	Basso vocale
Blechbls	Blechbläser
Bc	Basso continuo
Bls	Bläser
Bs	Basso instrumentale
Cb	Contrabbasso
Cemb	Cembalo
Cfg	Contrafagotto
Clf	Clarinetto
Cor	Corno
Fg	Fagotto
Fl	Flauto
Holzbls	Holzbläser
NA	Neuausgabe (vorliegende Edition)
Ob	Oboe
Pic	Flauto piccolo
S	Soprano
Str	Streicher
T	Tenore
T.	Takt
Tamb	Tamburo
Timp	Timpani
Tr	Trompete
Trb; Trb b	Trombone basso
Tri	Trombone
Va	Viola
Vc	Violoncello
VI	Violino
Zz	Zählzeit

I. Die Quellen¹

1. Handschriften

KP: Kopistenabschrift – Partitur
Wien, Wienbibliothek, Signatur: MH 13560

Vier getrennt gebundene und separat paginierte Teile: *Der Frühling*. S. 1–226; *Der Sommer*. S. 1–[194]; *Der Herbst*. S. [1]–256; *Der Winter*. S. 1–182. Oft sind nur die Recto-Seiten paginiert. Zwölfzeiliges Papier im Querformat.

Kopisten: Johann Elßler (*Frühling*; *Herbst*, S. 1–116) und Joseph Arthofer (*Sommer*; *Herbst*, S. 117–225; *Winter*). Vorlage war das

verschollene Autograph oder eine wiederum nach diesem angefertigte weitere Partitur.

KP lässt die Kürzungen erkennen, die Haydn an den ursprünglichen Fassungen der Einleitungen zu *Herbst* und *Winter* vorgenommen hatte, d. h. die längeren Versionen sind noch enthalten, wurden aber mit entsprechenden Kürzungsvermerken versehen. Ebenso enthält **KP** auch die Einleitung zum *Sommer* in ihrer ursprünglichen, später von Haydn dann geänderten Instrumentierung; in diesem Fall sind die späteren Änderungen allerdings in **KP** nicht eingegangen. Partituranordnung von Stück zu Stück unterschiedlich. Im Allgemeinen in folgender Anordnung: Cor I/II, Holzbläser (in unterschiedlicher Reihenfolge), VI I, VI II, Va, Gesangsstimme(n) (die Stimmen der Solisten sind in Passagen mit Chorbeteiligung nicht in eigenen Systemen, sondern jeweils im System der entsprechenden Chorstimme notiert), Vc, Cb. In den Seco-Partitiven oben Vokalsolist, darunter die (bezifferte) Gesangsstimme.

Es fehlen grundsätzlich die Systeme für Tr I/II, Trb und Timp, nicht selten auch die für Clf I/II. Da das Manuskript als Dirigierpartitur dienen sollte, konnte man auf diese Instrumente verzichten.

KS: Kopistenabschrift – Stimmen
Wien, Wienbibliothek, Signatur: MH 13561–13563

Orchester- und Gesangsstimmen zur Uraufführung. Titel: *Die Jahreszeiten*; darüber jeweils die Instrumentenangabe. Zehnzeiliges Papier im Hochformat.

Kopist: Johann Elßler. Die Überschriften zu den Einleitungen stammen von Haydn, ebenso einige Eintragungen in verschiedenen Stimmen. Vorlage war das verschollene Autograph oder eine wiederum nach diesem angefertigte weitere Partitur.

Die früheste Schicht von **KS** umfasst 17 Stimmen. Die Stimme für VI I ist als Direktionsstimme mit Stichnoten eingerichtet. Wie **KP** enthält auch **KS** die Einleitungen von *Sommer*, *Herbst* und *Winter* noch in ihren Ursprungsfassungen, wobei hier in allen drei Fällen die späteren Änderungen als Korrekturen eingetragen sind. So enthalten die Streicherstimmen auf einem eingeklebten Doppelblatt die Änderungen in der Instrumentierung der Einleitung zum *Sommer*. Die Kürzungen in den Einleitungen zu *Herbst* und *Winter* wurden in den betroffenen Stimmen mit Rötel eingetragen, wobei in den Stimmen für Cor I/II die ganze Einleitung zum *Herbst* gestrichen und von Haydn selbst neu ausgeschrieben worden ist.

Für die Streicher gibt es insgesamt sieben frühe Dubletten, je zwei für VI I, VI II und Vc/Cb, für die Va eine. Sie stammen von vier verschiedenen Schreibern. Die Einleitung zum *Sommer* wurde auf eingefügten Blättern von Elßler in der uminstrumentierten Fassung neu niedergeschrieben, die Kürzungen in den Einleitungen zu *Herbst* und *Winter* wurden wie in den Erststimmen als Korrekturen eingetragen.

2. Originale Drucke

OA: Originalausgabe – Partitur
Breitkopf & Härtel, Leipzig 1802

Typendruck. Haupttitel: *DIE JAHRESZEITEN* | nach Thomson, | in Musik gesetzt von | JOSEPH HAYDN. | PARTITUR. | [Vignette:

¹ Für ausführliche Beschreibungen der hier herangezogenen Quellen siehe *Joseph Haydn Werke*, Bd. XXVIII/4: *Die Jahreszeiten*, hrsg. v. Armin Raab, München 2007, S. 567ff.

Allegorische Darstellung der vier Jahreszeiten] | *Originalausgabe*. | *Bey Breitkopf & Härtel in Leipzig*.

Die Ausgabe erschien in zwei Auflagen, die eine mit unterlegtem deutsch-französischen Text (**OA_F**), die andere mit unterlegtem deutsch-englischen Text (**OA_E**). In beiden Auflagen jeweils zwei Innentitel (einer vor *Frühling* und *Sommer* und einer vor *Herbst* und *Winter*). Wortlaut in **OA_F**: HAYDN'S JAHRESZEITEN. | ERSTE [bzw. ZWEITE] ABTHEILUNG. | LES SAISONS | PAR | JOSEPH HAYDN. | PREMIERE [bzw. SECONDE] PARTIE. Wortlaut in **OA_E**: HAYDN'S JAHRESZEITEN. | ERSTE [bzw. ZWEITE] ABTHEILUNG. | THE SEASONS | BY | JOSEPH HAYDN. | FIRST [bzw. SECOND] PART.

In **OA_F** zwischen Haupt- und Aufagentitel ein vier Seiten umfassendes *Subscribenten-Verzeichnis*.

485 Notenseiten im Hauptteil: *Frühling* S. 1–137, *Sommer* S. 138–251, *Herbst* S. 252–387, *Winter* S. 388–485. Die direkt anschließenden S. 486–496 enthalten als Anhang ein Particell der drei Posaunenstimmen (**OA_{Anh}**). Im Partitur-Hauptteil (**OA_P**) sind die Trb, offenbar aus Platzmangel, nicht notiert, ausgenommen Trb I und II in Nr. 1 (für diese Nummer sind Trb I und II in **OA** also zweimal notiert, im Hauptteil und im Anhang).

Partituranordnung: Streicher (VI I, VI II, Va), Holzbläser (Fl, Ob, Clt, Fg; Stimmen I und II bei Fl und Fg jeweils in einem System notiert, bei Ob und Clt teils in einem, teils in zwei Systemen notiert), Blechbläser (Cor, Tr; Stimmen I und II jeweils in einem System notiert), Timp, Singstimme(n) (die Stimmen der Solisten sind in Passagen mit Chorbeteiligung nicht in eigenen Systemen, sondern jeweils im System der entsprechenden Chorstimme notiert), Vc, Cb; in Nr. 1 unter Timp zudem Trb I und II in zwei getrennten Systemen. In den Secco-Rezitativen oben Vokalstimme, darunter die (bezziffrte) Bassstimme.

Für die vorliegende Edition wurde ein Druck der Ausgabe **OA_F** verwendet, Exemplar der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe, Signatur: *Don Mus. Dr. 1330,0*.

OAK: Originalausgabe, Klavierauszug, Breitkopf & Härtel, Leipzig 1802

Typendruck, Klavierauszug, allegorische Darstellung der vier Jahreszeiten, Joseph Haydn, Breitkopf & Härtel, Leipzig 1802

174 Notenseiten: *Frühling* S. 1–41, *Sommer* S. 42–81, *Herbst* S. 82–137, *Winter* S. 138–174.

Für die vorliegende Edition wurde ein Druck der Ausgabe **OAK_F** verwendet, Exemplar der Bibliothek der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, Signatur: *E 598*.

3. Weiterer Druck

KA-Nov: Klavierauszug, erschienen bei Novello, London 1854, revidiert 1891.

Diese Quelle wurde als Grundlage für den in der NA unterlegten englischen Zweittext herangezogen. Für Näheres zu dieser Textfassung und genauere bibliographische Angaben siehe Teil II des Kritischen Berichtes, S. 495f.

II. Zur Edition

1. Quellenbewertung

Das Autograph ist verschollen, ebenso die handschriftliche Partitur, die als Stichvorlage für **OA** verwendet wurde. Aus Quellenvergleichen ergibt sich, dass diese nicht identisch mit der Vorlage für **KP** und **KS** gewesen sein kann, sondern wie die beiden letzteren direkt vom Autograph (oder wiederum einer davon abgeschriebenen Partitur) abstammt.² Die erhaltenen Quellen bieten ein recht unterschiedliches Bild. Inwieweit sie für den von Haydn intendierten Text relevant sind, war daher sorgfältig zu prüfen. Die alte Gesamtausgabe³ legte als Hauptquelle die Originalausgabe **OA** zu Grunde, die neue Gesamtausgabe⁴ dagegen die handschriftlichen Quellen, die für die Uraufführung hergestellt wurden. Während aber die handschriftlichen Stimmen **KS** sicher höchsten Quellenwert besitzen, wird die Bedeutung der handschriftlichen Partitur **KP** dadurch erheblich geschmälert, dass sie nicht vollständig ist, sondern mehrere Stimmen gar nicht enthält. Außerdem, wohl auf Grund ihrer von vornherein anvisierte Funktion als Dirigierpartitur, bei der detaillierten Bezeichnung mit artikulatorischen und dynamischen Zeichen deutlich schlüssiger vorgeht als die Stimmen **KS**. Das Fehlen einzelner Zeichen in **KP** ist daher in den folgenden Einzelanmerkungen nicht erwähnt. Insgesamt bilden **KS** und **KP** freilich schon von ihrer Entstehung her eine so enge Einheit, dass man sie nicht auseinanderklaffen darf.

Im Gegensatz zur neuen Gesamtausgabe stützen sich andere neuere Ausgaben wieder mehr auf die Originalausgabe **OA**. Diese unterscheiden sich in **KP** und **KS** hauptsächlich in der artikulatorischen und dynamischen Bezeichnung, sei es, dass entsprechende Zeichen fehlen oder, häufiger, zusätzlich in ihr enthalten sind. Laut Gesamtausgabe sind diese Zusätze zwar „nur selten als eindeutige Fehler einzustufen“, gehen jedoch „oft weit über WS [**KP** und **KS**] und über das bei Haydn Übliche hinaus“⁵. Dennoch und auch wenn die Abweichungen in **OA** oft nur Angleichungen im Partiturzusammenhang sein mögen, ist nicht auszuschließen, dass sie auf Eingriffe Haydns in der verschollenen Stichvorlage zurückgehen. Die Lesarten in **KP** und **KS** dürften im Allgemeinen eine etwas größere Nähe zu Haydn haben, die in **OA** stellen aber teilweise vielleicht eine Art „Fassung letzter Hand“ dar.

Herausgeber und Verlag haben sich daher entschlossen, **OA** neben **KP** und **KS** als dritte, für die Edition relevante Quelle mit zu berücksichtigen. So wurden aus **OA** wiederholt artikulatorische und dynamische Angaben in den Notentext übernommen, allerdings nur dann, wenn sie den Bezeichnungen in **KP** und **KS** nicht widersprechen. Um die Lesarten der einen von denen der anderen Schicht zu unterscheiden, sind die nur in **OA** vorhandenen Zeichen zudem diakritisch gekennzeichnet. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass sie zwar, wie erwähnt, zumindest in Teilen von Haydn autorisiert sein könnten, darüber jedoch keine letzte Sicherheit zu gewinnen ist. In der gleichen Weise werden freie, nicht quellengestützte Herausgeberergänzungen graphisch abgesetzt. Diakritische Kennzeichnung in den Noten

² Für ein Quellenstemma und nähere Ausführungen zur Abhängigkeit der Quellen untereinander siehe *Joseph Haydn Werke*, Bd. XXVIII/4: *Die Jahreszeiten* (wie Anm. 1), S. 577ff.

³ *Joseph Haydns Werke. Erste kritisch durchgesehene Gesamtausgabe*, Serie 16: *Kantaten und Oratorien*, Bd. VI/VII: *Die Jahreszeiten*, hrsg. v. Eusebius Mandyszewski, Leipzig u. a. (Breitkopf & Härtel) 1922.

⁴ *Joseph Haydn Werke*, Bd. XXVIII/4: *Die Jahreszeiten* (wie Anm. 1).

⁵ *Joseph Haydn Werke*, Bd. XXVIII/4: *Die Jahreszeiten* (wie Anm. 1), S. 581.

verweist demnach auf Ergänzungen gegenüber den handschriftlichen Quellen **KP** und **KS**, und zwar entweder als Übernahme aus **OA** oder als freie Ergänzung.

Die diakritische Kennzeichnung erfolgt in nachstehender Weise: Dynamische Angaben wie *f*, *p*, *ff* etc. sowie Noten und Pausen erscheinen in Kleinstich, Beischriften wie *cresc.*, *Solo*, *a 2* etc. in Kursivierung, Crescendo- und Decrescendogabeln sowie Bögen gestrichelt, Staccato-Tropfen als dünne Linien, Staccato-Punkte und Akzentzeichen in Klammern.

Die Übernahmen aus **OA** sind in den Einzelanmerkungen (Teil III des Kritischen Berichts) nicht noch einmal eigens verzeichnet; ebenso findet dort das Fehlen einzelner Zeichen in **OA** im Allgemeinen keine Erwähnung. Die freien Herausgeberergänzungen dagegen sind in den Einzelanmerkungen protokolliert (zumeist verbunden mit einer kurzen Begründung), sodass sie sich als solche identifizieren und von den Übernahmen aus **OA** unterscheiden lassen.

Der Klavierauszug (**OAK**) von August Eberhard Müller, der gleichzeitig mit der Partitur erschien, ist als Quelle von geringerer Bedeutung und wurde nur in wenigen Fällen zu Rate gezogen.

2. Zum Instrumentalbass⁶

In **KP** und **OA** sind Generalbassziffern enthalten, und zwar in den (Secco-)Rezitativen sowie jeweils einigen wenigen Takten in manchen Chorsätzen. Auf die Mitwirkung eines Tasteninstrumentes weisen darüber hinaus zwei (unbezifferte) Stellen in Nr. 17 (T. 15–20) bzw. 32 (T. 1–9) hin, wo in beiden Quellen jeweils eine ausnotierte Cembalobegleitung zu finden ist (in Nr. 17 mit darauffolgender Anweisung *senza Cembalo*). Schließlich ist in diesem Zusammenhang noch die ebenfalls in beiden Quellen enthaltene, etwas rätselhafte Angabe *Contra C* am Beginn des Gewitterchores (Nr. 17) zu erwähnen, die dürfte auf ein mitwirkendes Tasteninstrument hindeuten, wobei jedoch die Art der Ausführung unklar bleibt (ob hier schließlich an die Verwendung eines Cembalos oder einer Orgel gedacht werden kann). In beiden Fällen realisieren die Instrumentalisten, ist er in beiden Quellen enthalten, findet in unserer Ausgabe keine Beachtung. Weitere explizite Hinweise auf die Verwendung eines Tasteninstrumentes sind in beiden Quellen enthalten, ebenso keine originale Cembalobegleitung dürfte gegen eine durchgängige Generalbassausführung grundsätzlich nichts sprechen. So wird in einem zeitgenössischen Bericht über die erste öffentliche Aufführung der *Schöpfung* am 19. März 1799 der Bühnenaufbau wie folgt beschrieben: „Unten am Fortepiano saß der Kapellmeister Weigl, von den Solosängern, dem Chor, einem Violoncello und einem Kontrabass umgeben. Eine Stufe höher stand Haydn selbst mit dem Anführerstab.“⁷ Diese Aufführungssituation kann ebenso für die *Jahreszeiten* angenommen werden. Indem der Continuospieler hier nicht mit der Gesamtleitung betraut war, hatte er Kapazitäten frei, über die Rezitative hinaus mitzuwirken – eine Möglichkeit, die er sicherlich genutzt haben wird, um je nach

Bedarf unterstützend auch in den Chören, u. U. auch in den Arien aktiv zu werden. Aus diesem Grund wird im Aufführungsmaterial zur *NA* eine Generalbassaussetzung für sämtliche Nummern der *Jahreszeiten* angeboten. So kann das Tasteninstrument nach Wunsch durchgehend oder auch nur in bestimmten, ausgewählten Nummern oder Passagen eingesetzt werden. Als mögliches Continuo-Instrument kommt nicht nur das „Cembalo“ im eigentlichen Sinn in Frage; vielmehr schließt diese Bezeichnung im späten 18. Jahrhundert den sich erst allmählich durchsetzenden Hammerflügel mit ein.

In **OA** lautet die Stimmvorzeichnung für den Instrumentalbass „Bassi“, wenn Vc und Cb gleich sind und in einem System notiert werden, bei getrennter Führung und Notierung in zwei Systemen „Violoncello“ und „Contra-Basso“. In **KP**, wo für Vc und Cb durchgängig zwei Systeme enthalten sind (wobei bei gemeinsamer Führung das Vc-System leer bleibt), findet sich nur letztere Vorzeichnung. In der *NA* wird wie folgt verfahren: Erscheint die Violoncellostimme in einem eigenen System, so wird als Stimmvorsatz für die übrigen Bassinstrumente die Vorzeichnung „Basso“ (= Cb und ggf. Tasteninstrument) verwendet. Ist hingegen die komplette Bassgruppe in einem einzigen System notiert, wird dies durch die Bezeichnung „Bassi“ (= Vc, Cb, Tasteninstrument) angezeigt. Der Stimmvorsatz „Bassi“ wird in der *NA* auch zur Bezeichnung des begleitenden Continuos in den Secco-Rezitativen verwendet. Denkbar ist hier zwar eine Abkürzung nur durch das Tasteninstrument, ebenso angebracht ist aber die unterstützende Hinzunahme von Vc und Cb – eine Praxis, die zu Haydns Zeiten die gängige war (darauf weist auch das obige Zitat zur Aufführung der *Schöpfung* hin).

3. Zum Singtext

Der deutsche Singtext wurde bezüglich der Orthographie (einheitlich in Bezug auf Interpunktion und Silbentrennung) der heute üblichen Rechtschreibung angepasst. Alte Lautungen und grammatische Formen, wie z. B. „ergetzt“, „itzt“, „Kommt, ihr Bursche!“, „des Hirschen“ usw., blieben jedoch unverändert.

Wie im ersten Abschnitt des Kritischen Berichtes (I. Die Quellen) dargelegt, erschien die **OA** in zwei Ausgaben – einer mit deutsch-französischer und einer mit deutsch-englischer Textunterlegung. Beide Übersetzungen wurden von van Swieten initiiert und auch von ihm selbst erstellt. Allerdings hatte er, wie auch Haydn selbst, wohl keine Korrekturfahnen vor Erscheinen der Ausgaben erhalten. Einen Hinweis darauf gibt nicht zuletzt die überlieferte deutliche Kritik van Swietens an der fertigen Partitur mit französischem Text, die sich besonders auf fehlerhafte Silbenzuordnung bezieht (zu der etwas später erschienenen deutsch-englischen Version sind keine Äußerungen von ihm überliefert, was jedoch nicht gleichbedeutend mit einem Einverständnis ist). Vonseiten des Verlages Breitkopf & Härtel wurden trotz der vorgebrachten Kritik keine Verbesserungen mehr an den fremdsprachigen Texten vorgenommen. Diese sind daher als nicht-autorisiert zu betrachten und wurden demnach nicht in die vorliegende Ausgabe aufgenommen.⁸

Allerdings sollte hier doch einem möglichen Wunsch nicht-deutschsprachiger Ensembles, die *Jahreszeiten* mit einem englischen Text aufzuführen, Rechnung getragen werden. Unabhängig von der Frage ihrer Authentizität erschien es nun nicht sinnvoll,

⁶ Für Hinweise zu den Tromboni, den Trombe, den Clarinetti, zum Contrafagotto und den Gesangssolisten siehe das Vorwort, S. VI.

⁷ So der schwedische Komponist Johan Fredrik Berwald, der diese Aufführung miterlebt hatte; zit. n. Georg Feder, *Joseph Haydn. Die Schöpfung*, Kassel 1999, S. 153.

⁸ Vgl. dazu *Joseph Haydn Werke*, Bd. XXVIII/4: *Die Jahreszeiten* (wie Anm. 1), S. XIII f.

zu diesem Zweck die englische Fassung von Swietens wiederzugeben. Auf die Schwächen dieser Übertragung ist vielfach hingewiesen worden, schon bald nach der Veröffentlichung der Erstausgabe und mit zunehmendem Maß in der weiteren Werkrezeption – bis hin zu ihrer Charakterisierung als teils unsingbar, teils unverständlich. Nicht zuletzt die mitunter recht ungelentk wirkenden Wort-für-Wort-Rückübersetzungen aus dem Deutschen gehörten zu den immer wieder vorgebrachten Kritikpunkten. Dementsprechend gab es schon früh Versuche, die englische Fassung zu verbessern bzw. – mehr oder weniger weitgehend – durch einen neuen Text zu ersetzen. Im Zuge dieser Bemühungen rückte auch die Ursprungsdichtung von Thomson wieder mehr in den Fokus, deren poetische Qualitäten für die englische Textunterlegung fruchtbar gemacht werden sollten. Diese Absicht verfolgen z. B. die 1840 erschienene Version des englischen Sängers und Musikschriftstellers Edward Taylor (1784–1863)⁹ sowie die darauf basierende Fassung der Novello-Edition (1854¹⁰, revidiert 1891¹¹). Durch den stärkeren Rückgriff auf Thomson ergeben sich hier dem vertonten deutschen Text gegenüber zuweilen einige Freiheiten; auf der anderen Seite ist diese Fassung in sich weitgehend stimmig,¹² vor allem aber fand sie im englischsprachigen Raum weite Verbreitung¹³ und wird auch in heutigen Aufführungen noch verwendet. Das war ausschlaggebend dafür, in der vorliegenden Ausgabe diesen eingeführten Text gemäß der revidierten Edition von 1891 heranzuziehen (= Quelle **KA-Nov**).¹⁴ In solchen Passagen, wo sich die Novello-Edition vom Sinn des deutschen Textes stark entfernt (manchmal verbunden mit Eingriffen in den Notentext), wurde auf die Übersetzung von Swietens zurückgegriffen. Manchmal wurde aus rhythmisch-deklamatorischen Gründen auch die Verteilung der Silben auf die Noten gegenüber der Unterlegung bei Novello modifiziert. Alle diese Fälle sind in den Einzelanmerkungen des Kritischen Berichtes jeweils vermerkt.

4. Nummerierung und Satzüberschriften

Die Satznummern wurden in der NA einheitlich eingeführt. In den Quellen ist keine Nummerierung erfolgt. In anderen Ausgaben bereits eingeführte Zählungen weichen sowohl in der Reihenfolge als auch teilweise von den in der NA verwendeten ab. Die Orientierung wird durch die in der NA eingeführten Satznummern sichergestellt.

⁹ *The seasons of Thomson by Edward Taylor; the whole newly revised and accompanied for the piano-forte by H. Kearns, London (Novello, Ewer and Co.)*. Taylor schreibt dazu: „The poet Thomson is the best of his kind, and his version, which thus acquires the vigour of original work, instead of the feebleness of a translation.“, zit. n. Neil Jenkins, *THE SEASONS OF EDWARD TAYLOR*, <http://www.sussexchorus.org/music/HaydnTheSeasons>, 18.12.2019).

¹⁰ *Haydn's oratorio The Seasons, vocal score, with a separate accompaniment for the organ or piano-forte, arranged by Vincent Novello, London (J. A. Novello), [1854].*

¹¹ *The seasons. An oratorio, in vocal score | edited, and the pianoforte accompaniment arranged, by Vincent Novello, London/New York (Novello, Ewer and Co) [1891].*

¹² Vgl. auch die in der neueren Forschungsliteratur vertretene Einschätzung, dass der Novello-Text insgesamt nur wenig von dem Sinngehalt abweiche, den Haydn vor sich gehabt habe, als er van Swietens deutschen Text vertont habe: „[The Novello edition] deviates little from the meaning that Haydn would have had in front of him when setting van Swieten's German.“ Stephen Groves, „The Pictorial Oratorio. Haydn's Art in Nature's Clothing“, in: *Music & Letters*, Bd. 93, Nr. 4 (November 2012), S. 479–512. Stephen Groves (ebd.) weist auch auf die sprachlichen Qualitäten der Novello-Fassung hin: „This translation, based on a version of the libretto made by Edward Taylor in 1840, is also better English than van Swieten's re-translation back to English.“

¹³ Auch der in den USA verbreitete, bei Schirmer in New York erschienene Klavierauszug des Werkes bietet die englische Textfassung von Novello.

¹⁴ Verwendet wurde eine undatierte, spätere Auflage der Edition von 1891: *The seasons | an oratorio | in vocal score | composed in the year 1800 by | J. Haydn. | edited, and the pianoforte accompaniment arranged by | Vincent Novello, London (Novello and Company), o. J.*

daher rechts über jedem Satz die betreffende Nummer in der Haydn-Gesamtausgabe, 2007 (= GA), in der Edition Peters, 2009 (= EP), und in der Breitkopf-Ausgabe [1997] (= Br) mitgeteilt. Einen Überblick über die verschiedenen Zählungen der wichtigsten Ausgaben gibt zudem die Konkordanz auf S. XI (dort auch die genauen bibliographischen Angaben zu den genannten Editionen).

Die in der NA verwendeten Satzüberschriften „Recitativo“, „Aria“ und „Duetto“ bzw. „Terzetto“ stimmen mit dem diesbezüglich einheitlichen Quellenbefund überein. An den wenigen Stellen, wo die NA hier von den Quellen abweicht, ist dies in den Einzelanmerkungen nachgewiesen. Bei den Chören findet sich in **KP, KS** als Überschrift in der Regel „Chor“, in **OA, OAK** „Coro“. In Entsprechung zur ebenfalls italienischen Spachform bei den anderen Satzüberschriften verwendet die NA hier durchgängig die Form „Coro“. Manche Chöre sowie alle vier Einleitungen weisen ausführlichere Überschriften auf. Deren Formulierungen weichen in den Quellen zumeist etwas voneinander ab. Die NA folgt hier in der Regel jeweils der Formulierung in **OA, OAK**; die davon abweichenden Formulierungen werden in den Einzelanmerkungen jeweils genannt. Die in der NA hinzugefügten englischen Übersetzungen entsprechen denen in **OA**.

5. Weitere editorische Bemerkungen

Die NA folgt den heute in der Notation geübten Gepflogenheiten, etwa in Bezug auf Bogen-, Platzierung von Bögen, Schlüsselung (in den Quellen finden sich C1-, C3-, C4-Schlüssel für die oberen drei Vokalstimmen), Stimmbezeichnungen, Angaben zur Dynamik und Spielweise (z. B. *pizz.* statt *pizzic.*, *I* und *II* statt *1^{mo}* und *2^{do}*) sowie Fingerturangaben (zur originalen Notationsweise siehe die Quellenbeschreibungen und für **KP** zudem die Angaben zu den jeweiligen Nummern in den Einzelanmerkungen). Abkürzungen und *colle parte*-Anweisungen werden ausgeschrieben. Eingefügt wurden Faktzahlen und Probebuchstaben. Vereinzelt sind Triolen- und Sextolenziffern ohne weitere Kennzeichnung ergänzt worden.

Die Akzidenziensetzung wird entsprechend der heute gültigen Regeln vereinheitlicht. Alle durch die Überführung der damaligen in die heutige Praxis notwendigen Änderungen der Akzidenziensetzung (Ergänzung, Streichung) werden ohne Nachweis vorgenommen. Sämtliche Akzidenzien werden normal gestochen, sofern Überlieferung und/oder Kontext keinen Zweifel zulassen; ergänzte Vorzeichen in nicht ganz eindeutigen Fällen hingegen werden vor der Note kleingestochen.

Die Balkung wurde dort harmonisiert, wo in den Quellen bei Figuren derselben Art diesbezüglich Uneinheitlichkeit besteht. So sind z. B. in Nr. 4 die Achtel in den Quellen z. T. unter Zweierbalken, z. T. unter Viererbalken zusammengefasst, wobei auch übereinstimmende Parallelstellen oder gleichzeitig erklingende Achtelfiguren in verschiedenen Stimmen in dieser Weise uneinheitlich notiert sein können. Die NA hat hier nach dem mehrheitlichen Befund (Zweierbalkung) vereinheitlicht. In dieser Weise wurde auch in anderen entsprechenden Fällen verfahren, jeweils ohne Kennzeichnung in den Noten und ohne Nachweis in den Einzelanmerkungen; ebenso wurden auch diesbezügliche Unterschiede zwischen den Quellen dort nicht vermerkt.

Bei den in den Quellen notierten Melismenbögen für die Singstimmen handelt es sich sehr oft um Zweierbindungen, die sowohl bei ungebalkten als auch bei gebalkten Noten auftreten können. Dies deutet darauf hin, dass sie nicht nur der Verdeutlichung der

Silbenunterlegung dienen sollen, sondern dass ihnen eine musikalisch-gestaltende Intention beizumessen ist. Sie wurden daher in die vorliegende Ausgabe übernommen. In den Quellen sind diese Bögen etwas nachlässig gesetzt, in der Weise, dass sie z. B. des Öfteren an analogen Stellen fehlen. Hier wurde in der vorliegenden Ausgabe nicht grundsätzlich vereinheitlicht, sondern nur in solchen Fällen ergänzt, wo ein Bogen in einer Stimme vorhanden ist, in den anderen dagegen fehlt. Diese Ergänzungen wurden ohne graphische Kennzeichnung und ohne Erwähnung in den Einzelanmerkungen vorgenommen. Ebenso blieben die Melismenbögen betreffende Unterschiede in den Quellen (wenn z. B. in einer Quelle Bögen fehlen, die in einer anderen vorhanden sind) unerwähnt.

Was die Notierung von Vorschlagsnoten betrifft, so folgt die NA dem mehrheitlichen Quellenbefund. Wenn in einer Quelle gehäuft abweichende Notationen auftreten (wie es z. B. in OA manchmal der Fall ist, indem dort Vorschlagsnoten zuweilen als Zweiunddreißigstel statt als Sechzehntel notiert sind), wird dies in den Einzelanmerkungen erwähnt.

In KS und OA findet sich als Stimmenvorzeichnung für die Trompeten der Ausdruck *Clarini* (in KP sind die Trompetenstimmen nicht enthalten). Da es sich jedoch *de facto* um Tromba-, nicht um hohe Clarino-Stimmen handelt, verwendet die NA hierfür die Bezeichnung *Trombe*.

Bei den Corni in C-Stimmung handelt es sich, wenn keine weiteren Angaben gemacht werden, um Corni in C basso. Corni in C alto kommen nur einmal (in Nr. 40, T. 61ff.) zum Einsatz und werden in Entsprechung zum Quellenbefund explizit als solche benannt.

In KP, OA fehlt bei einstimmigen Passagen in Bläsern gelegentlich die Angabe, ob sie nur der ersten oder beiden Stimmen des betreffenden Bläserpaars zugeordnet sind. In den Einzelanmerkungen wird darauf nur dann eingegangen, da aus KS meistens deutlich hervorgeht, wem jeweils gemeint ist. Als Hinweis auf eine Ausnahmefolge durch beide Stimmen verwenden die Quellen in T. 10 die Bezeichnung *Tutti* – eine Angabe, die sich auf die Beteiligung mehrerer Harmonisierungsbesetzer bezieht. Diese Angabe ist eher unüblich und wurde in der NA durch *mf* durch *a 2* ersetzt; bei Angaben mit mehreren Stimmen wäre dies als „*Tutti*“ zu lesen.

In Bezug auf die Notierung der Stimmengliederung wird in der NA wie folgt verfahren:

- Abgesehen vom *fz*-Zeichen, das der Deutlichkeit halber bei separater Halsung immer doppelt gesetzt wird, sind alle anderen dynamischen Zeichen (*f*, *p* etc.) bei gleichzeitiger Geltung für beide Stimmen auch bei Gegenhalsung nur einfach gesetzt, um das Notenbild übersichtlich zu halten.
- Angaben zur Artikulation (Bögen, Staccati, Akzente) werden bei separater Halsung immer doppelt gesetzt. Dort, wo eine Artikulation ohne Zweifel für beide Stimmen gilt – d. h. insbesondere in homorhythmischen Passagen – werden Ergänzungen (bzw. Übernahmen aus OA) auch bei separater Halsung ohne graphische Kennzeichnung oder sonstigen Nachweis vorgenommen, d. h. es wird hier nicht differenziert zwischen Normalstich in der einen und diakritischer Darstellung in der anderen Stimme. In dieser Weise wird auch an den Stellen verfahren, wo die beiden Stimmen eines Bläserpaars aus Gründen der Übersichtlichkeit in zwei getrennten Systemen notiert sind.

III. Einzelanmerkungen

Zitierweise: Takt – Stimme(n), ggf. Zeichen im Takt (Note, einschließlich Vorschlagsnote(n) oder Pause) – Lesart der mit Sigle gekennzeichneten Quelle(n).

Diakritische Kennzeichnung in den Noten verweist auf Ergänzungen gegenüber den handschriftlichen Quellen. Dabei handelt es sich entweder um Übernahmen aus OA oder um freie Herausgeber-Ergänzungen. Letztere werden in den folgenden Einzelanmerkungen protokolliert (zumeist verbunden mit einer kurzen Begründung), sodass sie sich als solche identifizieren und von den Übernahmen aus OA unterscheiden lassen.

1. Einleitung · Recitativo

(S. 1–35)

Partituranordnung in KP: Cor I/II, Clt I, Clt II, Ob I, Ob II, Fl I/II, Fg I/II, VI I, VI II, Va, Vc, Cb. Vc zum größeren Teil nicht ausgeschrieben. Tr I/II und Trb I/II/b gar nicht notiert.

Überschrift *Einleitung · Recitativo* von NA hinzugefügt. Überschrift in KP nur *Die Einleitung*; in KS *Die Einleitung malt den Übergang vom Winter zum Frühling*, zudem über T. 1 noch *Ouverture*.

1	alle	OA: Taktangabe <i>c</i> statt <i>ċ</i> ; OAK jedoch (wie KS, KP) <i>ċ</i> .
1, 5		KS: Tempobezeichnung in den Handschriften von Haydn selbst geschriebenen Trb-Stimmen: <i>Adagio</i> und <i>Allergro</i> .
1–4	Fg I/II, Cfg, Str	OA: Die Decresc.-Gabe in beiden Stimmen eher die Gestalt von Akzenten. In T. 2 und 3 <i>fz</i> statt <i>f</i> ; so auch KS-Cfg; NA gleich. Fg I/II, Str ger. KS an.
4	Fg I/II, VI I/II	KP: <i>fz</i> statt <i>f</i> in Fg I/II oder Decresc.-Gabe.
5	VI II	<i>fz</i> nach KS; in OA nur <i>f</i> , keine Bezeichnung.
5	Bs	KP: Ohne <i>fz</i> .
5–7	Fl I/II, Fg I/II	<i>fz</i> in KS.
6	Cor I/II	KS: <i>fz</i> .
6	VI II	<i>fz</i> in keiner Quelle; analog T. 5 ergänzt.
7	Fl I/II, VI I/II	Staccato über in KS-Fl II (3–6) in keiner Quelle; analog VI I ergänzt.
9–10	Cfg	Cfg: Ohne Staccati; analog Umgebung ergänzt.
10	Fl I/II 3–6	Staccati in allen Quellen; ergänzt in Entsprechung zu den anderen Holzbls und Str.
10	Ob, Clt 3	Staccati bei Ob I, Clt I nur in KS; bei Ob II, Clt II in keiner Quelle vorhanden.
11	Str 3–6	Staccati bei VI I, Bs nur in KS, bei VI II, Va in keiner Quelle vorhanden.
13f.	Ob I, Fg I 2–4	KS: Fortsetzung des in KP ab T. 6 geltenden <i>Col Violoncello</i> ; sicher Versehen. Staccati bei Fg I in keiner Quelle; ergänzt analog zu Ob I/II, wo die Staccati allerdings nur in KS vorhanden sind. OA: Bogen jeweils bis 4; so bei Ob I auch in KP. An der ähnlichen Stelle T. 55ff. jedoch in allen Quellen übereinstimmend kurzer Bogen.
14	VI II	Staccato in keiner Quelle; analog VI I ergänzt.
15	Va, Vc 2	KP: <i>fz</i> statt <i>f</i> .
15f.	Fg I/II	KP: Jeweils ohne <i>fz</i> .
21	Fl I/II, VI II 1	KP: Mit <i>a</i> statt <i>b</i> ; bei Fl I/II so auch in KS, möglicherweise aufgrund undeutlicher Vorlage.
21–24	Ob I/II	Staccati bei Ob I nur in KS, bei Ob II in keiner Quelle vorhanden.
22	Ob I/II 1–2	KP, KS: Viertelnote (ohne Staccato) statt Achtelnote + Achtelpause.
22	Cfg, Va 1	Staccato in keiner Quelle; analog der Umgebung ergänzt.
23	Trb II 1	KS, OA _{Anh.} : Achtelnote <i>e'</i> + Achtelpause statt Viertelnote; offenbar mechanische Angleichung an Trb b. In OA _p Viertelnote; dieser Lesart folgt die NA.
23–25	Str 1	Staccati außer T. 24 VI I und T. 25 VI II in keiner Quelle; analog T. 22 VI I/II ergänzt.
24	Trb b	<i>fz</i> in keiner Quelle; analog der Bezeichnung der anderen Instrumente ergänzt.
25	Clt I/II	KS, KP: Staccato; nicht übernommen, da in keiner anderen Bls-Stimme und auch nicht an der Parallelstelle T. 175 notiert.
26	Cb 4	KP: Ohne Staccato.
28	Holzbls 2	KP: Jeweils ohne <i>fz</i> ; so bei Fl I/II, Clt II auch in KS.
28	Trb b, VI I/II, Va 1	Staccato in keiner Quelle; analog der Bezeichnung der anderen Instrumente ergänzt.
29	Ob II	KP: Ohne Staccato.
29	Trb b	Staccato in keiner Quelle; analog der Bezeichnung der anderen Instrumente ergänzt.
37f.	Clt II	KP, KS: Kein Legatobogen.
37–40	Ob I/II, Fg I/II, Cfg, Va, Bs	Staccati in keiner Quelle (ausgenommen Staccato T. 37,1 bei Va); analog der Bezeichnung in OA bei

38f.	Cor I/II	den anderen Instrumenten ergänzt. Haltebögen in keiner Quelle; analog dem Bogen in OA bei Clt I/II ergänzt.	111f.	VI I	KP: Ohne Bogen am Taktübergang.
42	VI I	KP: Ohne Staccati.	114f.	Ob II	KP: Pausen; sicher Versehen (fehlerhafte Fortsetzung der in T. 113 begonnenen Bezeichnung durch Abbréviatur).
45	Clt I/II	KP, KS: Bogen irrtümlich zu 1–2, Clt II in KP ganz ohne Bogen.	115	Fl I/II	f nur in KS bei Fl I vorhanden.
45	Fg I/II, Cfg 1	fz bei Fg I/II nur in KS, in KS-Cfg kein fz; in NA nach Analogie ergänzt.	115	Fg I/II, Cfg, Cb	OA, KS-Cfg: fz statt f, bei Cb so auch in KP.
45f.	Trb I/II	Haltebogen nur in OA _p vorhanden, OA _{Anh} (sowie in KS) dagegen ohne Bogen.	115	VI II, Va	OA: Bogen bei VI II erst ab 2, wohl in Anlehnung an T. 114; Va ganz ohne Bogen.
45f.	Trb b	KS, OA: Nur ein Bogen T. 46,1–4 (KS) bzw. 1–3 (OA).	115f.	Trb b, Cor I/II, Clt I/II	f in keiner Quelle; analog der geltenden Dynamik ergänzt.
46	Bs 2–3	KS: Bogen bis 4.	116	Fl I/II	KP: Ohne Bogen und Staccato.
48	Trb I/II	OA _p : Bogen nur zu 2–3; offenbar Angleichung an T. 46; KS, OA _{Anh} haben jedoch ganztaktigen Bogen.	116	Ob I 1–2	KP, KS, OA: Halbenote statt Viertelnote + Viertelpause.
48–50	Fg I/II, Cfg, Va, Bs	OA, KS-Cfg: Jeweils Haltebogen am Taktübergang; bei Va T. 48f. auch in KP, KS. Wegen der fz in T. 49, 50 nicht übernommen.	116f.	Fg I/II 2	KP: Jeweils ohne fz.
49f.	Trb I/II	fz in keiner Quelle; analog Trb b ergänzt.	118	VI I 2–5	KP: Ohne Bogen.
50	Fl I/II	KS: Legatobogen bis 4.	118	Vc	Zweistimmigkeit (Oktavklang) gemäß dem übereinstimmenden Befund in allen Quellen.
51f.	Trb b	Haltebogen in keiner Quelle; analog Fg ergänzt.	121	Fg I/II	KP: Ohne fz.
54	Fl I, Fg I	KS: Staccato auch bereits auf 3.	121	VI I	fz in keiner Quelle; analog Fl I/II ergänzt.
58	Fg I	KP: Ohne Legatobogen.	121f.	Fl I/II	KP: Ohne fz; in T. 122 in KS fz nur bei Fl II.
60	VI I 5	Staccato in keiner Quelle; analog dem Staccato auf 1 ergänzt.	122	Fl I/II 1	KP: Irrtümlich b ² statt d ² .
60	Bs 4	KP: Ohne Staccato.	122f.	Clt I	Haltebogen in keiner Quelle; analog der Umgebung ergänzt.
61	Bs	Staccati in keiner Quelle; analog der Bezeichnung in OA für Va ergänzt.	123	VI I 2	Staccato in keiner Quelle; analog T. 7 ergänzt.
67	VI I 7–10	KP: Ohne Legatobogen.	126	Fl I/II, Ob I/II, Clt I/II, Cfg	Staccati bei Ob I und Clt I in KS; Fl I/II, Ob II, Clt II und Cfg in den Quellen ganz ohne Staccati; in NA ergänzt.
69	Fl I/II, Cor I/II	KP: Ohne fz; so auch in OA bei Cor I/II	127	VI I/II, Va 3–6	Staccati in keiner Quelle; analog zu Bs und umgebenden Takten ergänzt.
71–73	Bs	KP: Ohne Staccati T. 71,5–73,1.	128	Holzbls	Staccati nur in KS, Fl I und Cfg auch in KS ohne Staccati.
72	Va 5–8	Staccati in keiner Quelle; analog der Bezeichnung der anderen Str ergänzt.	128	VI I/II	OA: Ohne Staccati; so auch in VI II nach in KP.
72ff.	Fl I/II	KP, OA: Ab T. 72 keine Hinweise mehr zur Besetzung, also darauf, ob eine Passage nur von Fl I oder a 2 zu spielen ist; NA folgt diesbezüglich KS, mit einer Ausnahme: In KS T. 80–88 Fl II mit Pausen; NA hält demgegenüber eine Fortsetzung des ab T. 76 geltenden a 2-Spiels für die wahrscheinlichere Lesart.	128	Va, Bs	Staccati in keiner Quelle; analog VI I/II ergänzt.
76	Ob II 2	fz in keiner Quelle; analog der Bezeichnung in OA T. 77 ergänzt.	129	VI I/II	OA: Ohne fz.
77	VI II 2	Staccato in keiner Quelle; analog VI I ergänzt.	129	Vc 3	OA: fz statt f.
77	VI II 3	KP: Ohne fz.	130	VI I	KS: Ohne Bogen.
79	Va	Staccati nur in KS.	130	Vc 4	KS: Ohne fz.
81	VI II 1	KP, OA: Ohne Staccato.	130	Bs 1	fz in keiner Quelle; analog Va ergänzt.
82–84	Clt II	KP: Ohne fz; analog von Haydn nachgelesen.	130	Ob II	Staccato nur in KP.
84	Va	fz in keiner Quelle; analog der Bezeichnung in den Vorzeichen.	137	VI I	Staccato jeweils in keiner Quelle; analog VI I ergänzt.
85	Bs 4	KP: Ohne Staccato.	140f.	Bs	KP: Ohne Staccato.
88f.	VI I 7	KP: Jeweils ohne Staccato letzter Note.	141	Fl I/II	KP: Ohne Bogen.
91	Bs 1	KS: Ohne Staccato.	142	Fg I/II	KS: Jeweils mit fz; da bei den parallel laufenden Instrumenten nicht vorhanden, nicht übernommen.
94	Va	KS: Bogen bis 4.	142f.	Fg I/II	KP: Ohne fz bei Fg I/II, so in T. 144 auch in OA sowie in KS-Cfg.
95f.	Fg I	fz nur in KS, in KS-Cfg kein fz; in NA nach Analogie ergänzt.	144f.	Fl I/II, Cfg	Decresc.-Gabel in keiner Quelle; analog Va ergänzt.
96	Trb I/II	Haltebogen nur in OA _p vorhanden, OA _{Anh} (sowie in KS) dagegen ohne Bogen.	147	Vc	KP: f bereits hier; nicht übernommen, da in allen anderen Instrumenten das f erst T. 148,1 notiert ist.
97	Trb b	KS, OA _{Anh} : Bogen bis 4; OA _p hat jedoch keine Bogenbezeichnung; analog VI I korrigiert. OA _p hat jedoch keine Bogenbezeichnung; analog der umgebenden Bezeichnung ergänzt.	148	Fl I 3	KS: fz statt f.
97	Va	Staccato in keiner Quelle; analog der umgebenden Bezeichnung ergänzt.	148	Clt I/II, Cor I/II	KP: Ohne fz.
97f.	Fl I/II	KP: Ohne Staccato. T. 97 in KP, T. 98 in KS bis 6; beide jeweils ohne Staccato.	148	Fg I/II	KS: ff statt f.
97f., 98f.	VI I	Haltebogen in keiner Quelle; analog der umgebenden Bezeichnung ergänzt.	148	Cor I/II, Tr I/II	In allen Quellen nur f; Änderung zu ff analog Trb und Str.
99	Fl I/II 6	Staccato in keiner Quelle; analog der umgebenden Bezeichnung ergänzt.	148	Trb I/II	ff nur in OA _{Anh} ; in OA _p (und KS) dagegen f.
100	Bs 1	KP: Ohne Staccato.	150	Trb II	Staccato nur in KS-Fg II vorhanden.
101	Fl I/II	KP: Ohne Bogen.	150, 152	Cor I/II, Tr I/II	Staccato jeweils in keiner Quelle; analog den umliegenden Takten ergänzt.
101	Clt I/II 2–5	KP: Bogen bis 6.	150f.	Fg I/II, Cfg, Bs 1	Staccato in T. 151 in keiner Quelle, so in Cfg auch schon in T. 150; analog VI I ergänzt.
101	Fg I/II	KS: Bogen bei Fg I bis T. 102,1; Fg II ohne Bogen.	152	Clt I 2–4	KP, KS: Bogen nur zu 2–3; siehe jedoch VI I.
101	VI II 1	OA: Mit Staccato.	153	Clt I	KS: Bogen bereits ab 1; siehe jedoch Clt II und VI I.
102	VI I 4	KP: Ohne Staccato.	157f.	Clt I	OA: Mit Bogen e ² – es ² ; wohl mechanische Anpassung an Clt II.
102	Va 3	Staccato in keiner Quelle; analog der umgebenden Bezeichnung ergänzt.	158	Clt I	KS: fz statt f.
105	Fl I 1	Staccato in keiner Quelle; analog VI I ergänzt.	158f.	Fl I/II, Ob II, Fg I/II, Cfg, Trb b	Haltebogen in keiner Quelle; analog Clt I/II, Cor I/II usw. ergänzt.
106	Cb 1	KP: Untere Note D statt C.	160–162	Trb II	Haltebögen in keiner Quelle; analog Tr I/II ergänzt.
106–108	Cb	OA: Ohne Unteroktave bzw. Unterquinte C.	161f.	Cor I/II, Tr I/II	Haltebogen in keiner Quelle; analog den Folgetakten in Cor I/II ergänzt.
109	Trb b	fz in keiner Quelle; analog Trb I/II ergänzt.	162	Cfg 2	KS-Cfg: Ohne Staccato; analog der Umgebung ergänzt.
110	VI II 1	Staccato in keiner Quelle; analog VI I ergänzt.	163	Clt II 1	KP, KS: c ² statt b ¹ .
110f.	VI II	KS: Bogen am Taktübergang bis T. 111,2.	164	Clt II 3	KP: f ² statt es ² .
111	Va	OA: Bogen nur zu 2–3.	164f.	Cfg	KS-Cfg: Ohne Staccati; analog der Umgebung ergänzt.
			166–171	Fl, Fg	KS: Fl I in T. 166,2–171,1 wie VI I (Fl II mit Pausen), Fg I/II mit Pausen (wie NA). OA: Fl I/II in T. 166,2–168,4 wie VI I; Fg I/II in diesen Takten wie Bs; nach Seitenwechsel in T. 169–171, Zz 1, in Fl I/II und Fg I/II Pausen. KP: Fl I/II bis T. 162,1–4 noch notiert, dann Anweisung Col V ^{mo} ip, T. 163–167 leer, nach Seitenwechsel T. 168–171, Zz 1, Pausen; Fg I/II in

5 Simon 4 der NA hier folgt, wohl verdeutlichen soll.
KP: Ursprünglich hier wohl A, zu c korrigiert; vermutlich Fehlkorrektur anstelle von a; zudem versehentlich als Achtel statt als Sechzehntel notiert.

4. Aria (S. 54–65)

Partituranordnung in **KP:** Cor I/II, Ob I, Ob II, Picc, Fg I/II, VI I, VI II, Va, Simon, Vc, Cb. Für Vc zwar eigenes System angelegt, aber nicht ausgeschrieben.

Auftakt Fg I/II **KP:** Ohne *f*.
 2 Fg I/II 3–5 **KS:** Bogen bereits ab 3; **KP** ganz ohne Bogen. Staccato in keiner Quelle; analog der Bezeichnung in **KS** bei VI I ergänzt.

6 Fg I/II 1–2 Staccati nur in **KP**.
 6 Fg I/II, VI I, Staccati in keiner Quelle; analog VI II, Va ergänzt.
 Vc 3–4
 Va 1–4 Staccati nur in **KS**.
 8 Ob II, Fg I **KS:** Staccato; nicht übernommen, da singulär.
 9 VI II 3 **KP:** Irrtümlich *e*² statt *f*².
 9 Va **KP:** Ohne *p*; in **KS** (von Haydn?) nachgetragen.
 9 Bs 1, 3 Staccato auf 1 nur in **KP**, Staccato auf 2 in keiner Quelle; analog VI I/II ergänzt.

10 Fg I 1–8 Staccati in keiner Quelle; analog Va ergänzt.
 17–20 Ob II **OA:** Keine gesonderten Pausen für Ob II, die in **OA** in diesem Satz auf einem System mit Ob I notiert ist. **KP** (auf 2 Systemen) und **KS** aber eindeutig.

18 VI I 3 **KS:** Mit Staccato; nicht übernommen, da singulär.
 20 Va 1–4 **KP:** Ohne Artikulation.
 37 VI I/II 2, 5 **KP, KS:** Jeweils mit Staccato; nicht übernommen, da an keiner analogen Stelle vorhanden; in **OA** absichtlich weggefallen?

42 Bs Staccati in keiner Quelle; analog T. 32 ergänzt.
 43 VI II 1 **KP, KS:** *a*² statt *f*² (s. jedoch T. 33).
 45 Va **KP:** Bogen könnte auch bis T. 46,1 gelesen werden; siehe aber T. 47, wo alle drei Quellen übereinstimmen.
 45–47 VI II **KS:** Unterstimme: jeweils nur Viertel- statt Halbenote, trotzdem aber durch Haltebögen verbunden (Bögen stehen zwar über den Noten, sind aber als für die unteren Noten geltend erkennbar). In **OA** Haltebogen nur T. 45f. und 47f. und entsprechende Legatobögen zur Oberstimme. Siehe jedoch Parallelstelle T. 131ff.
KP: *f*² statt *f*.
 48 VI I 3 In **KS** T. 49, in **OA** T. 49,1 Bogen bereits ab 1.
 49, 51 Va **KS:** Text jeweils „Schritten dann“
 52–56, Simon statt „In ab...“
 83–87 auch in **KP** „...“, so T. 83–87
 auch in **KS** „...“, gemäß dem Gange dann.

53–55 VI II **KS:** Bogen umfasst 2 x 3 statt 3 Noten.
 58 VI I/II, Va 6 in keiner Quelle; analog Takt ergänzt.
 59 VI I, Bs 6 in keiner Quelle; analog Staccato auf 1 ergänzt.

60 VI II, Bs Staccato in keiner Quelle; analog VI II ergänzt.
 70–77 Simon **KS:** „reift“ nur bis T. 74,4–5, „bald,“ T. 75–77,1.
KA-Nov: Melodie „gold-“ weitergeführt bis T. 79, eine andere Rhythmisierung als Haydns Version aufweist: punktierte Viertel und Achtel Textsilbe „-en“, „ears“ auf T. 79,1–2.

74 VI I 1–3 **KS:** Bogen nur zu 1–2. Bogen über 1–4 so übereinstimmend in **KP, OA**.
 76 VI II 1–4 Die beiden alternativen Noten so auch in den Quellen.
 80 Simon 1 **KS:** *f*² statt *f*.
 81 Bs 1 **OA:** Akkoladenwechsel zwischen T. 82/83, in T. 83 dann Ganzepause statt Achtelnote *b*¹ + Achtel- + Viertelpause.
 83 Ob I 1–4 **KP:** Ohne Bogen.
 84 Bs 5–6 **KP:** Bogen nur bis 3.
 86 Bs 2–4 **KP:** Auf 5 *b* statt *a*, *f* bereits auf 6 statt auf 7, in **KS** *f*² auf 6 statt *f* auf 7.
 89 Va Staccati (mit Ausnahme des Staccato bei VI I T. 89,6) in keiner Quelle; analog T. 58–60 ergänzt.

89–91 Str **OA:** Bogen über alle 4 Noten.
 93–95 Ob I/II **KS:** *f*² statt *f*.
 99 Va, Bs 1 Bögen in keiner Quelle; analog den in **OA** vorhanden Bögen bei Ob I ergänzt.
 101f. Ob II **KP:** *h* statt *d*¹.
 102 Va 1 **KP:** Staccato; nicht übernommen, da singulär.
 103 Ob I/II **KP, OA:** Ohne Haltebogen.
 112f. Cor I **KP, KS, OA:** Mit #; sicher Versehen.
 113 VI I 4

129f. VI I Staccati in keiner Quelle; analog Bs und Vortakt ergänzt.
 137 VI II, Va 3 **KP:** Ohne *pp*.
 137–142 VI I/II, Va Staccati T. 137,1 sowie T. 139–142 nur in **OA**. Staccati T. 137,3–138,4 in keiner Quelle; analog den umgebenden Takten ergänzt.

139 Picc **KS:** *p* statt *pp*.
 139 Cor I/II **KP:** Ohne *pp*.
 141f. Bs Staccati in keiner Quelle; analog den anderen Instrumenten ergänzt.

142 Cor I/II 1, Bs Staccato bei Cor I/II nur in **KS**, bei Bs in keiner Quelle; analog zu den anderen Stimmen ergänzt.

5. Recitativo (S. 65)

Bezifferung der Bassstimme nach **OA**. Eine Bezifferung findet sich außerdem in **KP** (hier von späterer Hand nachgetragen) und in **OAK**; in beiden Fällen z. T. etwas anders lautend als in **OA**.

3 Bc 1 **KP:** Ziffer 2 statt 4.
 7 Bc **KP, KS:** Halbe- statt Ganzenote, aber keine Pause.
 8 Lukas Fünf Viertel im Takt so auch in den Quellen (Viertelpause auf 2 von NA ergänzt).

6. Coro – Bittgesang (S. 66–92)

Partituranordnung in **KP:** Im obersten System abwechselnd Cor I/II, Va 1–3 und 44–51, Ob I (T. 8–23, 54f., 74–124), Clt I (T. 32–36, 52–67); an den nicht angegebenen Stellen sind diese Instrumente nicht notiert. Es folgen Fl I/II, VI I, VI II, Va, Singstimmen, Vc, Cb. Vc im größeren Teil nicht ausgeschrieben. Ob II (außer T. 119f. im System von Fl I und Cb sowie Trb) überhaupt nicht notiert. Überschrift *Bittgesang* nur in **OA**.

3 Va **KP:** Ohne Staccati.
 3, 13 Lukas, Trb **OA:** Text jeweils „uns“, in allen anderen Quellen einschließlich Libretto¹⁷ dagegen „nun“; so auch **OA** in T. 45f.
 5 Va 1 **KS:** Irrtümlich *g* statt *f*.
 7 Va 1 **KS:** Offenbar in Anlehnung an VI I/II Achtelnote + Achtelpause statt Viertelnote.
 9 Fl II **KS:** Noten wie Fl I, obwohl T. 8 in **KS**-Fl I die Anweisung *Solo* aufweist.
 9 Clt I, Va 1 **KS**-Clt I: Bogen bis 3, so auch Fg I in **KP**.
 12 VI I, 3, 5 **KS:** Mit Staccato; nicht übernommen, da singulär.
KS: Ganztaktpause, obwohl in **KS**-Fl I Anweisung *Tutti*.
 12 Fg **KP, OA:** **KP** ganz ohne die Anweisung *Tutti*, in **OA** steht sie erst bei T. 13,1. In **KS** jedoch Noten für Fg II notiert.
 12 VI I 2 Staccato in keiner Quelle; analog VI II ergänzt.
 12 Va **KS:** Zweiter Bogen bereits ab 3; Staccati in keiner Quelle; analog VI II ergänzt.
 14 Fl I/II 4–6 **KP:** Bogen bereits ab 3, so auch in **KS**-Fl II.
 15 Fg I/II 1–3 **OA:** Bogen nur zu 2–3.
 15 VI I 6–9 **OA:** Nur ein Bogen über alle vier Noten.
 16 VI I/II, Va **OA:** Erster Bogen in VI I 1–7 statt 5–6, **KS, KP** ohne Bogen; NA orientiert sich an der Phrasierung der anderen Stimmen. Zweiter Bogen in **KS**-VI I bereits ab 6. Zweiter Bogen bei Va nur in **OA**; Punkte in keiner Quelle; ergänzt, da wohl *Portato* gemeint (vgl. T. 54). Staccato in keiner Quelle; analog VI I/II und den umliegenden Takten ergänzt.
 17 Clt I/II *f*² in keiner Quelle; analog VI I/II, Va ergänzt.
 20 Cfg, Bs *p* in keiner Quelle; analog VI I/II ergänzt.
 21 Va, Bs Unterschiedliche Artikulation an den Parallelstellen T. 21 und 53 auch in den Quellen; NA gibt die Lesart von **KS, KP** wieder, mit Ergänzung des dort nicht vorhandenen Bogens bei Va, T. 21,1–2 (sowie bei Cfg mit Bogen nur zu 1–2 statt zu 1–3 wie in **KS**-Cfg). Zum Befund in **OA:** Fl I/II in T. 21 mit Bogen zu 2–4, Va mit Bogen, allerdings zu 1–3, so auch in den anderen Str in T. 21. In T. 53 Bogen bei Fl I/II erst ab 5, Bögen bei Va zu 1–3 und 4–6. Insofern in **OA** die Tendenz zu einer artikulatorischen Gliederung in 1.–3. und 4.–6. Taktachtel vorzuliegen scheint, könnte man

¹⁷ Hinweise in den Einzelanmerkungen zum Libretto beziehen sich auf van Swiwens Autograph des deutschen Librettos zu den *Jahreszeiten*, gemäß der kritischen Edition des Textes in *Joseph Haydn Werke*, Bd. XXVIII/4: *Die Jahreszeiten* (wie Anm. 1), S. 621–646.

95	Va 2–5	in OA bei ATB und in KP, KS, OA bei Bls und Str. KS: Ein durchgehender Bogen; siehe jedoch Ob I/II, VI I/II.	185	Ob II	KS, OA: 1. Note d^2 statt b^1 ; wohl Fehler – siehe die übrigen Holzbls sowie VI II, 5.
98f.	Fg I/II	OA: Gleiche Notierung wie bei Bs; auch der Haltebogen T. 99f. vorhanden, jedoch angesichts der Fortführung in T. 100 sinnlos. Das dürfte dafür sprechen, dass in OA eine ab T. 91 geltende <i>col Basso</i> -Anweisung der Vorlage (eine entsprechende Anweisung ist in KP vorhanden) irrtümlich auch noch auf diese beiden Takte ausgedehnt wurde.	185	Fg I/II 3	OA: g statt c ; siehe jedoch Bs.
103	VI II 1–8	KP, KS: Zwei Bögen 1–4 und 5–8; siehe jedoch Bs.	185–187	T	Die (in NA im Normalstich wiedergegebene) Lesart von KS, OA so auch in OAK sowie allen weiteren, nachfolgenden Quellen.
104	Bs 1–2	KP: Ohne Bogen.	186	Fl I/II 3	KS, OA: Zweiunddreißigstel-Triole statt Sechzehntel; ab T. 185 in KP (und wohl auch im verschollenen Autograph) Anweisung <i>Col V^{no} 1^o</i> . Siehe jedoch die anderen Bls.
106	Va 1–8	Staccati in keiner Quelle; analog Bs ergänzt.	188	Va	KP, KS: es^1 statt f^1 .
106	Bs 5–8	KP: Ohne Staccati.	189, 191	Clf I/II, Fg I 1	Fg I in KS jeweils f statt f^2 , so in KP in T. 191 auch Clf I/II.
107	Bs 4	KP, OA: H statt e ; siehe jedoch Va.	197	Holzbls, VI I/II, Va 1	OA: f^1 statt f , d. h. mit Ausnahme von Trb I/II/b bei allen Instrumenten einheitlich f^1 ; nicht übernommen, da möglicherweise nur allzu mechanische Angleichung an Cor, Tr, Timp und Bs.
108	Va 8	In KP eher als d statt cis zu lesen; möglicherweise deswegen in OA als e notiert.	198	Hanne, Lukas, Simon	KP, KS, OA, OAK: Mit Ausnahme von Hanne in KS jeweils nur <i>Solo</i> statt Angabe des Namens; im autographen Libretto von Swieters jedoch namentliche Nennung. ¹⁹ Vom Text her („uns“) wäre es durchaus sinnvoll, wenn die kurze Passage aus dem Chor heraus gesungen würde. Da Haydn allerdings auch in dieser Passage auf ein Alt-Solo verzichtet, dürfte er aber eher an die Solisten gedacht haben. T. 210ff. wieder namentliche Bezeichnung.
110	Fg I/II, Va, Bs	Staccati auf 3–4 sowie bei Va auch auf 1–2 in keiner Quelle; nach Analogie ergänzt.	199	VI I/II 1–3	KP, KS: Pausentakt; NA folgt OA in Übereinstimmung mit Paralleltakte.
115	VI II 5–8	KP: Ohne Staccati.	202–205	Clf I/II	OA: Bogen in T. 202 bei Clf I/II bis T. 203,1; entsprechend auch Bogen in T. 204 bei Clf I/II bis T. 205,1, bei Clf I/II dagegen nicht bis T. 204,2; KS: Ohne Bogen T. 204, Clf I/II.
115	Cb 3–4, 6	KP, OA: Ohne Staccati.	206f.	Fg I/II, Cfg	OA: Fg I/II mit Bogen; möglicherweise Versehen, bedingt durch Seitenwechsel zwischen T. 206 und 207 (automatische Anpassung an die Haltebögen der Holzbls); Bogen allerdings auch bei KS-Cfg .
118–120	Fg I/II	KS: Pausen für Fg II; in OA Pausen für beide Fg, was auf jeden Fall falsch ist. In KP keine eigene Angabe, ob a 2 oder <i>Solo</i> . Es gilt zwar noch die Angabe <i>I Solo</i> aus T. 116, doch ist in T. 122 erneut die Anweisung <i>I Solo</i> notiert, was in T. 118–120 eher für eine Ausführung a 2 spricht. – Legatobogen in KP nur bis T. 119,1.	206–212	Clf I/II, Cfg	OA: T. 206, 210 Cor I/II, Tr I/II jeweils f statt f^2 , T. 207f., 211f. jeweils ohne Bezeichnung; ebenso Timp T. 210–212. Nachträgliche Korrektur?
120	VI II, Va, Vc	KP: Bei VI II p statt pp , in KP und KS bei Va p auf 1 statt pp auf 3; in OA bei VI II, Va mit p auf 1 (zusätzlich zu pp auf 4 bzw. 3); bei Vc in allen Quellen p statt pp , in NA angeglichen an VI I/II, Va.	207	Fl I	KS: Mit punktiertem Rhythmus (punktierte Sechzehntel + Zweiunddreißigstel statt zwei Sechzehntel).
122	Va 7	KP, KS: Mit Staccato; nicht übernommen, da singulär.	207f.	Fl I, Cfg	KS: Mit f^1 ; wohl falsche Zuordnung des f in KP und wohl auch im verschollenen Autograph direkt darüber notierten f^1 zu Va.
124	Holzbls 4–5	OA: Achtelnote statt Sechzehntelnote + Sechzehntelpause.	210	VI II 3, 5	Haltebogen in keiner Quelle; ergänzt analog dem Vortakt und Clf II; dort in OA kein Haltebogen, sondern Legatobogen bei Clf I.
124	Fg I 4	KP: Ohne Staccato.	210f.	VI II 3, 5	Staccati in keiner Quelle; analog VI I ergänzt.
126	VI I 7–10	KP, KS: Ohne Bogen; in OA ein Bogen über 3–10.	210–212	Ob I/II, Clf I/II, Fg I/II, Cfg, Timp 1	In KS mit Korrektur zu f (anstelle von a), wohl in Angleichung an T. 211; Haydn dürfte das f jedoch angesichts des a -Moll-Klangs in Bls, Str absichtlich vermieden haben.
127	Va 1–3	KS: Bogen bis 4; siehe jedoch nachfolgenden Bogen in OA gleiche Artikulation wie bei VI II; KP wie NA .	210f.	Va 1–2	KP: Jeweils fp auf 1 statt getrennt f auf 1 und p auf 2.
128	Ob II 3–4	KS: Mit punktiertem Rhythmus (punktierte Sechzehntel + Zweiunddreißigstel statt zwei Sechzehntel).	210–212	Ob I/II, Clf I/II, Fg I/II, Cfg, Timp 1	OA: Jeweils nur f statt f^2 , bei Timp gar keine Bezeichnung; in KP Bezeichnung nur bei Ob I/II, und zwar f statt f^2 , ansonsten keine Dynamikangaben. NA folgt KS , wo die Stimmen mit f^2 bezeichnet sind, ausgenommen Fg I/II in T. 210 und Cfg T. 210–212 (hier ebenfalls jeweils f statt f^2) sowie Ob I, Fg I/II in T. 211f. bzw. Clf I/II in T. 212 (hier überall ohne Bezeichnung). An diesen Stellen gleicht die NA in Entsprechung zur Umgebung jeweils an.
133, 139	SATB	KP, KS: Ohne die Anweisungen „Mädchen“ bzw. „Bursche“.	215	Vc 4–5	Staccati in keiner Quelle; analog Va usw. ergänzt.
137	Va 1–3	KP, KS: Bogen bis 3; Staccato. Hier Artikulation nach OA , da in KS die Passage die artikulatorischen Zeichen übernommen wurden.	215, 217f.	Va, VI II, Ob I, VII	OA: Bei den jeweiligen Einsätzen f^2 statt f .
142f.	A	KA-Notation: es^1 unterlegt; T. 142,3–144,3 im Sinne der Singbarkeit geändert.	217f.	VII	KS: Keine Generalbassziffern; NA folgt KP und OA (dort allerdings T. 217f. und 228f. keine Ziffern vorhanden).
144	Cb 1	in keiner Quelle; ergänzt analog geltender Dynamik	221	Fl I, Ob I 6	KS, OA: Ohne f^2 .
146f.	Vc 1–2	Ohne Legato	221	Bc 3	OA: Generalbassziffern $\frac{2}{4}$ statt $\frac{1}{4}$.
149f.	Va 1–2	Jeweils nur f .	222	Ob II 4–6	Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog VI II (vgl. auch Ob I, T. 219).
150f.	Bs	OA: f^2 statt f ; wohl mechanische Angleichung	223	Bc 6	KP, OA: $\frac{1}{4}$ der Generalbassbezeichnung irrtümlich erst unter 7.
151	Vc	KS: pp statt f .	227	Ob II, VI I	Bogen bei Ob II in keiner Quelle; ergänzt analog zu VI I. Bogen bei VI I in KP nur zu 1–2.
152	Vc	KS: f statt f^2 .	227	B 1	OA: f statt c ; in OAK jedoch wie KS, KP c .
154	Str	KP: Ohne Staccati.	228	Fg I/II 1–4	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung bei Va.
156	VI I	KP: Ohne Staccati.	230	Bc	KP: Ohne die beiden ersten Generalbasszeichen; in OA jedoch vorhanden.
156	VI II	KP: Ohne Staccati.	230f.	Ob I	Legatobogen in T. 230 in keiner Quelle; ergänzt ana-
158f.	VI I, Va	Bögen bei Va, Vc (T. 158) bzw. VI I (T. 159).			
161	VI I 1–3	in keiner Quelle; ergänzt analog den vorangehenden Takten.			
161 1–6	VI II	Bögen in keiner Quelle; ergänzt analog den vorangehenden Takten.			
162	VI I/II, Va	KP: Ohne f ; in KS bei VI I/II nachgetragen.			
162	TB 2	Angabe „Männer“ nur in OA, OAK			
164	Bs 2	KP: Irrtümlich A statt H .			
165	VI II 1	KP: Irrtümlich \sharp statt \natural .			
170	Bs 9	KP: Irrtümlich c statt d .			
174	VI II, Va, Bs 1, 3	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung bei VI I in OA .			
177	alle	OA, OAK: Taktangabe c statt ϕ ; NA folgt der übereinstimmenden Lesart in KS, KP .			
178	Bs 6–9	KP: Ohne Staccati.			
180	Timp 3–5	OA: Statt Zweiunddreißigstel-Triole (irrtümlich) ein Sechzehntel.			
180	Va, Bs 6–9	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog T. 178 sowie VI I/II.			
182, 184	Va, Bs	Staccati zur Triole jeweils in keiner Quelle; ergänzt analog T. 178, 180 und der Bezeichnung bei VI I/II in KS .			
185	Holzbls, Str 1, 3	Staccati nur bei Fl I, VI I in KP, KS ; die übrigen analog ergänzt.			

¹⁹ Vgl. *Joseph Haydn Werke*, Bd. XVIII/4: *Die Jahreszeiten* (wie Anm. 1), S. 626.

232	Vc 2	log VI I; Bogen und Staccati in T. 231 nach OA . <i>fz</i> in keiner Quelle; ergänzt analog Va.
233, 234	Ob I, VI I, FI I/II 2	<i>fz</i> jeweils in keiner Quelle; ergänzt analog der vorausgehenden Bezeichnung bei Fg und Va. KP : Ohne Generalbassbezeichnung. OA : Viertelnote <i>d¹</i> statt Achtelnoten <i>d¹</i> – <i>es¹</i> . 237f. FI I/II 2 238f. VI II 240 Clt I/II 1 241f. FI I/II Haltebogen in keiner Quelle; ergänzt analog A. OA : <i>fz</i> statt <i>f</i> . Haltebogen T. 241 zu T. 242,1 in keiner Quelle; ergänzt analog Clt I/II.
242	Fg I/II 5	KP, KS : Irrtümlich <i>z</i> statt <i>l</i> ; in OA ohne Akzidens.
242f.	VI II 7	OA : Staccato jeweils auch hier; nicht übernommen, da wohl eher mechanische Vorwegnahme der folgenden Bezeichnung.
242	Va 2	KP, KS : <i>g¹</i> statt <i>as¹</i> (siehe Fußnote); dadurch Sprung in die Dissonanz. NA folgt der plausibler erscheinenden Lesart in OA .
243	VI I 13–16	KP : Mit derselben Artikulation wie 1–4 und 9–12; NA folgt KS, OA ; siehe auch T. 242 sowie die (nach NA übernommene) Bezeichnung in OA bei FI I/II.
245	VI I 9–10	KP, OA : Ohne Staccati.
255f.	Va	Haltebogen <i>f¹</i> – <i>f¹</i> in keiner Quelle; ergänzt in Entsprechung zu A.
257	VI I 1–8	KP : Zwei Bögen 1–4 und 5–8; in KS nur Bogen zu 1–4.
258	Clt I/II, Fg I/II 1–2	KP : Bogen in KP bis 3, in KS bei Fg I/II bis 4; siehe jedoch VI I/II in T. 259 sowie FI I/II, Ob I/II in T. 263.
261	VI I	KP, KS : Mit <i>fz</i> ; nicht übernommen, da singulär.
261, 266	T 4	Vorschlagsnote jeweils in keiner Quelle; ergänzt analog Va.
262	Fg I/II	OA : Note B fehlt nach Seitenwechsel irrtümlich (stattdessen in diesem Takt Ganzepause).
262	VI I/II 1–15	KP, KS : Bei VI I nur Bogen zu 1–3; VI II in KP ohne Bogen, in KS nur Bogen zu 2–4; NA übernimmt die Bögen aus OA . Angabe <i>mezza voce</i> nur in KS -VI I; in VI II analog dazu ergänzt. KS : Bogen bis 3. KS : <i>fz</i> . OA, OAK : T. 267,4 AB jeweils eine Oktave höher (also <i>es²</i> bzw. <i>es¹</i>), in T. 268,3 S-B jeweils eine Oktave höher (also <i>c²</i> bzw. <i>c¹</i>). <i>f</i> in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung bei den übrigen Bls in T. 267,4.
267	VI I 1–2	KS : Bogen bis 3.
267f.	FI I/II, VI I/II	KS : <i>fz</i> .
267f.	SATB	OA, OAK : T. 267,4 AB jeweils eine Oktave höher (also <i>es²</i> bzw. <i>es¹</i>), in T. 268,3 S-B jeweils eine Oktave höher (also <i>c²</i> bzw. <i>c¹</i>). <i>f</i> in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung bei den übrigen Bls in T. 267,4.
269	Ob I	KP, KS, OA : VI II in drei Quellen mit Haltebogen; in Va und VI II sowie VI II, Va T. 272. VI II in Taktübergang in KP, KS mit Haltebogen; ergänzt OA . KS : <i>fz</i> statt <i>f</i> .
270, 272f.	VI I/II	KP, KS, OA : VI II in drei Quellen mit Haltebogen; in Va und VI II sowie VI II, Va T. 272. VI II in Taktübergang in KP, KS mit Haltebogen; ergänzt OA . KS : <i>fz</i> statt <i>f</i> .
272	Fg I/II 3	KP, KS, OA : VI II in drei Quellen mit Haltebogen; in Va und VI II sowie VI II, Va T. 272. VI II in Taktübergang in KP, KS mit Haltebogen; ergänzt OA . KS : <i>fz</i> statt <i>f</i> .
273	VI I/II, Va 1	KP, KS, OA : VI II in drei Quellen mit Haltebogen; in Va und VI II sowie VI II, Va T. 272. VI II in Taktübergang in KP, KS mit Haltebogen; ergänzt OA . KS : <i>fz</i> statt <i>f</i> .
275	A 2–3	KP, KS, OA : VI II in drei Quellen mit Haltebogen; in Va und VI II sowie VI II, Va T. 272. VI II in Taktübergang in KP, KS mit Haltebogen; ergänzt OA . KS : <i>fz</i> statt <i>f</i> .
276	Va 1	KP, KS, OA : VI II in drei Quellen mit Haltebogen; in Va und VI II sowie VI II, Va T. 272. VI II in Taktübergang in KP, KS mit Haltebogen; ergänzt OA . KS : <i>fz</i> statt <i>f</i> .
277f.	FI I/II	KP, KS, OA : VI II in drei Quellen mit Haltebogen; in Va und VI II sowie VI II, Va T. 272. VI II in Taktübergang in KP, KS mit Haltebogen; ergänzt OA . KS : <i>fz</i> statt <i>f</i> .
280	Va 1–4	Die von den anderen Str abweichende Artikulation der Va in KP, KS (siehe Fußnote) erscheint wenig plausibel; NA folgt OA .
280	Va 5–7	Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog den anderen Str und Fg I/II.
281–283	B	KA-Nov : Englischer Text anders unterlegt. T. 281: „praise“ (zu Ganzenote <i>f</i>), T. 282f.: „end-less praise“; geändert in Entsprechung zum rhythmisch gleichen Alto.
282	Bs 5–7	KP : Bogen nur bis 6; siehe jedoch T. 283.
284	FI I/II 1	KP, KS, OA : Viertelnote + Viertelpause; nur in KS -FI II Halbenote.
285	Va 7–8	KP, KS, OA : <i>es¹</i> statt <i>f¹</i> ; in KP und vielleicht auch schon im verschollenen Autograph etwas undeutlich.
289	Bls, Str	Staccati nur bei VI I und nur in KP, KS ; die übrigen analog ergänzt.
290	Clt I/II 4–6	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog den übrigen

290	VI I 3–4	Instrumenten. KS : Mit Legatobogen, ohne Staccato auf 4.
291	Holzbls, Str 4–6	Staccati nur bei FI I/II (nur in KS, OA), Va (nur in KS) und Bs; die übrigen analog ergänzt.
293	Holzbls, Str 4–6	Staccati nur bei FI I/II, VI I/II und Va (nur in KS, OA); die übrigen analog ergänzt.

Der Sommer

9. Einleitung · Recitativo

(S. 139–142)

T. 1–27 in **KP** völlig abweichend, ohne VI I/II, mit eigenständigem Vc; lediglich Clt I/II und Fg wie in der späteren Fassung. Ursprünglich die frühere Version auch noch in **KS**, dort jedoch neu ausgeschrieben. In **OA** nur die spätere Fassung. Partituranordnung in **KP** ab T. 28: Ob, VI I/II, Va, Simon, Vc, Cb auf einem System. Überschrift *Einleitung · Recitativo* von NA hinzugefügt; in **KS** und **OA** nur *Recitativo* direkt über T. 1. Überschrift *Die Einleitung stellt die Morgendämmerung vor* nach **OA**; in **KS** stattdessen *Die Einleitung zur Morgendämmerung*; in **KP** gar keine Überschrift.

1–12	Str	Bogenbezeichnung nach OA , da nur dort einheitlich notiert, mit einer Ausnahme: In Bs T. 6 Bogen 1–3; NA gleicht hier an die Umgebung an. In KP in T. 1f. und T. 3–5 Bogen jeweils bis 3, danach nur bis 2 oder eher indifferent. In KS zwar überwiegend, aber nicht immer der längere Bogen.
3	VI II 7–8	KS : Nur einfache Punktsetzung.
6	VI II 5–6	KS : <i>as¹</i> – <i>f¹</i> statt <i>f¹</i> – <i>es¹</i> (siehe Fußnote). für den gesamten Abschnitt die Bezeichnung <i>as¹</i> übernommen, was sich in OA dann hier an die Lesart von OA hält.
7	Va 2	Angabe einer Quelle; ergänzt in Entsprechung zu VI I/II T. 267,4.
9	Lukas 5	KP, OA : Vorschlagsnote als Sechzehntel statt als Achtelnote. Gemeint ist wahrscheinlich eine Vorhaltsbildung. Vorschlag tritt als Vorhaltsnote an die Stelle der Hauptnote, was die Notierung in KS , der NA hier wohl verdeutlichen soll.
13	VI II 1–2	OA : Ohne Haltebogen.
17–19, 23	VI I/II	Bögen zu den Triolen jeweils nur in KS .
19	Bs 3–13	Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II.
20	Va, Bs 5	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in OA bei VI II.
29, 31, 33	Ob I	Legatobogen jeweils in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in KS bei Va. KP, OA : T. 29 Bogen in KP erst ab 8., T. 31 und 33 in OA erst ab 3, so auch KP in T. 31, in T. 33 dort ohne Bezeichnung. KP, OA : Ohne Legatobögen. OA, OAK : <i>c³</i> statt <i>a²</i> . Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in T. 29 und in OA in T. 31.
30f.	VI I	
31	Ob I 1	
34	Ob I 9	

10. Aria · Recitativo

(S. 143–148)

Partituranordnung in **KP**: Cor, Ob I, Ob II, FI, Fg, VI I, VI II, Va, Simon, Vc, Cb. Für Vc zwar eigenes System vorgesehen, aber nur an den abweichenden Stellen T. 43–45 und 65f. ausgeschrieben.

Zur Besetzung von FI, Fg, Cor: NA sieht einfache Besetzung vor. In **KS** sind die betreffenden Stimmen zwar auch für das jeweils zweite Instrument ausgeschrieben, aber nachträglich *Solo* in T. 2 Cor, T. 43 Fg und T. 71 FI. In **KP** und **OA** bei Cor explizit *Solo*, bei FI und Fg dagegen ohne Anweisung *Solo* in T. 43 und 71; in **KP** bei den Instrumentenangaben vorne jedoch Singular *Flauto* bzw. *Fagotto* (in **OA** dagegen *Flauti* bzw. *Fagotti*).

5	Bs	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II, Va.
7	VI II 1–2	Legatobogen in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung bei VI I.
8	VI I 1–2	Legatobogen in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in OA bei VI II.
12f.	Va	OA : Haltebogen am Taktübergang und Staccato T. 13,1. Wohl eher allzu mechanische Angleichung an VI I/II.
13	Bs 1	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II.
15	VI I 1–3	KP : Bogen nur bis 2.
16	VI I/II 4–9	KP : Bogen erst ab 5.
18	VI II, Va 1	KP : VI II Viertelnote statt Achtelnote + Achtelpause; KS -Va: Achtelnote + Achtelpause statt Viertelnote.
19	Va, Bs	KP, KS : Bei Va Bogen 1–2, bei Bs zwei Bögen 1–2 und 3–4. NA folgt OA , wo sich in T. 19 und an der analo-

		gen Stelle T. 26 (in KP, KS hier gar keine Bögen) übereinstimmende Bezeichnung mit ganztaktigen Bögen findet (bei Va T. 19 allerdings Bogen nur bis 3). Legatobögen in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in OA bei Bs.	2	VI II	den Bezeichnungen.
20	VI I, Va		2, 5	FI I	KP: Portato-Bezeichnung erst ab 2. KP, OA: Ohne Solo- bzw. Tutti-Angabe; in KS nachträglich von Haydn eingetragen.
22	VI I 6–7				KA-Nov: Andere, freiere englische Textunterlegung, z.T. mit abweichenden Rhythmisierungen; NA folgt der Unterlegung von Swietens.
23–25	VI II	KP: Bogen bis 8. Die beiden Haltebögen in keiner Quelle; ergänzt analog der ähnlichen Stelle T. 2–4.	2–8	Soli, Coro SATB	KP: Bogen erst ab 2, was angesichts der Tonwiederholung ebenfalls sinnvoll wäre.
29	Bs 3	OA: Viertelnote + Achtelpause statt punktierte Viertelnote; siehe jedoch VI II, Va.	3	Bs	KP: Bogen nur bis 3; in OA gar nicht vorhanden.
30	VI I	KP: Erster Bogen nur bis 2, zweiter Bogen nur bis 5; erster Bogen so auch in KS .	4	Bs	KP, OA: Ohne Bogen.
31f.	Va	Staccato vor und nach Taktstrich in keiner Quelle; ergänzt analog der umgebenden Bezeichnung.	6	Fl 1–2	KP: Bogen nur zu 2–3.
32	VI I/II, Bs 1	Staccato bei VI I/II nur in KP ; bei Bs in den Quellen gar nicht vorhanden.	6	Fg I/II	Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog dem in KS vorhandenen Bogen bei Trb II.
32f.	Va	Bogen am Taktübergang in keiner Quelle; ergänzt analog dem Bogen bei VI II in KP, KS .	7	Trb I	f in keiner Quelle; analog zu den anderen Instrumenten ergänzt.
34–36	VI II, Va	Staccati ab T. 34,6 nur in OA , T. 36 bei VI II sowie T. 36,1 bei Va auch dort nicht vorhanden; nach Analogie ergänzt.	7f.	Bs	Haltebogen in keiner Quelle; ergänzt analog Trb b.
38f.	VI II	OA: Mit Haltebögen $f^1 - f^1$ (T. 38,4–39,1 und 39,3–4); wohl allzu mechanische Angleichung an die Legatobögen bei Va und Bs.	9	Fg I/II, Cfg alle	Überschrift <i>Lobgesang</i> nur in OAK und im Libretto.
41	Bs 3	OA: Achtelnote + Achtelpause statt Viertelnote.	9, 70	VI II, Va, Bs 1	T. 9 in KS f statt fz , so auch in KP bei VI II, Va; T. 70 in KS bei VI II, Va f statt f , in KP unbezeichnet; bei Bs in KS und KP fz statt f . NA folgt OA , der einzigen Quelle mit konsequent gleicher Bezeichnung f .
43	Cor I	KP, KS, OA: Nur ein Bogen 2–5 (KP) bzw. 2–6 (KS) bzw. 1–4 (OA). NA gleicht an die Bogensetzung bei VI I in OA an.	9f.	Fg I/II	KP: Ohne f bzw. fz .
43	VI I	KP: Auf 1 beide Noten des Doppelgriffs als Achtelnote notiert, dann Sechzehntelpause. Lediglich der Bogen zu 5–6 vorhanden, so auch in KS ; NA folgt OA .	9f.	Trb I	Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog Trb II.
49	VI I	KP, KS: p erst zu 3.	9–11	Cfg	KS-Cfg: Ohne Haltebogen; ergänzt analog Trb b; ohne f in T. 9, ergänzt analog den anderen Instrumenten.
53	VI I	KP, KS, OA: Bogen nur zu 1.–3. Note; möglicherweise waren im verschollenen Autograph, wie noch in KS , 1.–3 und 4.–5. Note in unterschiedlicher Richtung behalst. Es dürfte aber dieselbe Bogensetzung wie in den Vortakten gemeint sein.	10	Ob II 1	KP: Ohne fz .
53	Bs	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog Vortakt.	10	Bs 1	KP, OA: f statt fz .
53f.	Va	Legatobogen am Taktübergang in keiner Quelle; ergänzt analog Bs.	11	VI I 3–5	KP, KS: Bogen erst ab 4; siehe jedoch die anderen Str.
55	Bs 1–2	OA: Punktierte Viertelnote statt Viertelnote + Achtelpause.	13	Cfg	KS-Cfg: Ohne Staccato; ergänzt analog Fg I/II.
57	Va 1	In allen Quellen Pause; in OA Bezeichnung der übergebenen punktierten Viertelnote analog den anderen Stimmen.	15	Ob II, Va	Staccato auf 1 (Ob II, Va) sowie 7, 9 (Va) in keiner Quelle; ergänzt analog Parallelstelle T. 76.
63	Bs	KS: Staccato in keiner Quelle, da singular.	17	VI I/II 1–2	Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in OA bei VI I, Va T. 18. In KP dort Bogen bis 3, in KS bis 4, siehe jedoch T. 19f.
64f.	alle	Dynamik in allen Quellen uneinheitlich; in T. 64 und Bs Cresc.-Gabel (in keiner Quelle vorhanden) übernimmt ansonsten die Bezeichnung aus OA (Ausnahme von Fl I: Hier Cresc. erst in T. 64) (ebenso in KS) und in den anderen Quellen); in OA an.	17ff.	Trb I	Ohne Textunterlegung; von SA abweichender Text erst ab T. 19,4 unterlegt.
65	Va	Bogen zu 1–10, in KS zu 1–3. Bogen zu 7–12 in keiner Quelle; Ergänzung zu 1–6 ergänzt.	18	Bs 1–2	Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog Parallelstelle T. 79 sowie der Bezeichnung in OA bei VI I T. 18.
66–78	Hanne	KA-Nov: Englische Textunterlegung, z. T. sehr frei; deutscher Text des Öfteren geändert; NA folgt dem Text von Swietens.	20	Va	KS, OA: Bogen bis 3; siehe jedoch Umgebung.
67	Hanne	Schlag e^2 , wohl nachträglich notiert; da e^2 wenig überzeugend, nicht übernommen.	21	Ob II Cfg	In den Quellen f statt fz ; siehe jedoch die übrigen Instrumente. In OA allerdings auch bei den anderen BIs (Fg, Cor, Tr) konsequent f .
69	VI I 7	e^2 statt c^2 .	22	Trb I	KP: Bogen erst ab 5.
70	VI I/II, Va 1	KP: Jeweils ohne Staccato; so auch VI I in OA .	23	VI I 1	KP, OA: Vorschlagsnote als Sechzehntel notiert.
71f.	Fl, Ob I/II, Fg I	Bogensetzung in den Quellen uneinheitlich: In KS, OA Bogen bei Fl nur bis T. 71,2. Bogen bei Ob I in KP, KS wie in NA , bei Ob II nur ein durchgehender Bogen, ohne Haltebogen am Taktübergang; in OA Ob I/II ganz ohne Bögen. Bei Fg in allen Quellen zwei Bögen T. 71,1–2 und T. 72,1–2. NA setzt einheitlich durchgehenden langen Bogen für alle vier Instrumente.	30	A 1–3	KP, OA: Melismenbogenbogen nur zu 1–2.
79	VI II 1	KP: Ohne mittlere Akkordnote a^1 .	31	S 2	KS: Vorschlagsnote als Sechzehntel notiert; OA etwas undeutlich.
11. Coro		(S. 149–177)	31	Cfg 1–2	KS-Cfg: Ohne Bogen; ergänzt analog Umgebung.
Partituranordnung in KP: Ob II (Ob I nicht notiert, ausgenommen T. 8 und 59–62), Fl, Fg, VI I, VI II, Va, S, A T, B, Vc, Cb. Für Vc zwar eigenes System vorgesehen, aber nur an den abweichenden Stellen T. 24–26, 50–57, 83–90 und 92–95 ausgeschrieben. Cor I/II, Tr I/II nicht notiert.			31	Trb II 1	KS, OA: cis^1 statt a . Möglicherweise versehentlich Notierung im Altschlüssel (Trb II ansonsten in diesen Quellen im Tenorschlüssel notiert). Dann wäre e^1 gemeint, was jedoch aus Gründen der Stimmführung ungünstig erscheint (Doppelung mit Trb I). NA ändert daher in a .
1	VI II 5–6	KS: Bogen eher bis 7 zu lesen?	31	A 2	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog S.
2	Va 2–3	Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog den folgenden Bezeichnungen.	31f.	VI I/II	KS: T. 31 nur ein Bogen (VI I zu 1–4, VI II zu 2–5), T. 32 bei VI I Bogen bis 3, in KP so bei VI II. NA folgt der einheitlichen Bogensetzung in OA .
			33	Ob II 1–2	KS, OA: Bogen bis 3; siehe jedoch Ob I, Fg sowie VI II.
			33	Fg 1–2	KS: Bogen bis 3; siehe jedoch Ob I/II sowie Bs.
			33	Trb II/b 1–2	KS, OA: Zwei Halbenoten cis^1 bzw. $ais - d^1$ bzw. h statt punktierte Halbe + Viertel; wegen Dissonanz zu den anderen Stimmen geändert.
			33f.	Fl I/II 2	KS: fz jeweils schon auf 1, so in T. 33 auch in OA ; in KP T. 33 ohne Bezeichnung, T. 34 <i>Col^{mo}</i> , d. h. wie VI I, also fz erst zu 2.
			34	VI II 3	KP: Fälschlich d^2 statt e^2 .
			34	Va 1–2	Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog Fg, Bs.
			36	VI I	KP: Legatobögen jeweils nur zu den ersten drei Sechzehnteln.
			36	VI II 1	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog VI I.
			37	Va 2, 4, 6	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog Fg I.
			37–40	VI I/II	KP: Ohne Bögen, ab T. 38 auch in OA nicht vorhanden; in KS nachträglich notiert.
			38, 52,	Hanne	KP: „nennet sie“ (Lukas und Simon ohne Text); Änderung in „spricht sie aus“ stammt von van Swieten.
			55		OA: Ganzer Takt Pause.
			41	Fl I	OA: Deutsche Textunterlegung ab T. 44,6: „sie[,] die Segen“ statt „wer zählt sie“; ergibt jedoch falsche Betonungen. KA-Nov, Lukas: T. 44,4–5 punktierte
			44f.	Lukas, Simon	

		Viertel <i>fis</i> ¹ , unterlegt mit „who“; Silbe „re-“ unter 44,6; T. 45 Ganzenote <i>h</i> , unterlegt mit „count“. NA gleicht an Simon an. KP: T. 45, 47 VI II, T. 48 VI I Bogen erst ab 3.
45, 47, 48 2-4	VI II, VI I	
46	VI II 3	KP, KS: <i>his</i> ¹ (siehe Fußnote). Diese Lesart erscheint harmonisch kaum denkbar; dementsprechend in OA stattdessen <i>cis</i> ¹ . Dieser Lesart folgt die NA. KP: Untere Note im Akkord <i>d</i> ¹ statt <i>e</i> ¹ .
55	VI II 3	
60	Bs 1, 3, 5	KS: Mit Staccato; NA folgt KP, OA (s. auch VI I/II, Va).
61	VI II	OA: Bogen bereits ab 1.
61, 63	Lukas, Simon 2-3	OA: Text: jeweils „ergötzt“; so ursprünglich auch in KS , dort jedoch korrigiert zu der in NA wiedergegebenen Version „belebt“ bzw. „erhält“. In KP in T. 61 ebenfalls „belebt“, in T. 63 dagegen „ernährt“; ursprüngliche Lesart? Der Befund in den Textbüchern ist unterschiedlich (z. T. „belebt“ – „erhält“, z. T. „belebt“ – „ernährt“). KP: Jeweils ohne Bogen.
63, 65 4-7	Fl I	
64	Bs 1	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II und Bezeichnung in OA bei Va.
66-68	VI II, Va 1	KP: Jeweils ohne <i>fp</i> .
70	Ob I/II 1	KP, KS: Halbenote + Viertelpause statt punktierte Halbenote; siehe jedoch Fg.
70	VI II, Va, Bs 1	Siehe Anmerkung zu T. 9, 70.
73, 75f.	Str, Holzbls	KP: Legatobogen meist nur zu den Sechzehnteln, gelegentlich auch ganz ohne Bezeichnung.
76	Va 1	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in KP bei Ob II.
77	VI II 2	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog Parallelstelle T. 16.
78, 80	VI I/II 1-2	Bogen jeweils in keiner Quelle; ergänzt analog T. 79, 81 VI I.
79	Bs	KS: Bogen bis 3; siehe jedoch VI I.
84	Fl I/II 1	KP, OA: Ohne <i>fz</i> .
86	Va 1-4	Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in OA bei Bs und den umgebenden Takten.
93f.	SAB	KA-Nov: Englischer Text anders; in NA so geändert, dass die drei Stimmen textlich übereinstimmen.
94	Bs	Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in den umliegenden Takten.
94f.	Fg I/II	KS: Wie Vc; anscheinend hat der Schreiber <i>col Basso</i> -Anweisung in T. 94. KP: Wie Vc; anscheinend hat der Schreiber <i>col Basso</i> -Anweisung in T. 94.
98, 107	Bls, Str	Artikulation der 2. Takt- und 3. Takt-Hälfte der einheitlichen Bezeichnung in OA bei Bs und den umgebenden Takten. NA, teils jeweils zwei Bögen über vier Achtel. KS: außen und Bs Bogen über vier Achtel. KP: Ohne Staccati, in der zweiten Takt-Hälfte auch in den anderen. Staccati analog der Bezeichnung in OA bei Bs und den umgebenden Takten.
99	VI I/II, Va	KP: Ohne Staccati, in der zweiten Takt-Hälfte auch in den anderen. Staccati analog der Bezeichnung in OA bei Bs und den umgebenden Takten.
100f.	VI II	KP: Ohne Staccati, in der zweiten Takt-Hälfte auch in den anderen. Staccati analog der Bezeichnung in OA bei Bs und den umgebenden Takten.
105	Fl I/II	OA: Ganzer Takt, taktnote <i>a</i> ² .
106	Fl I/II 1	KP: <i>f</i> statt <i>fz</i> .
106	VI II 1	OA: <i>fz</i> statt <i>f</i> ; zu melodische Anpassung an VI I.
106-113	Hanne, Simon	In den Quellen die Pausen bei Simon, ebenso bei Lukas T. 106-108,1 sowie T. 112f. (s. VI).
107	Va, Bs	4 <i>f</i> auf 3.
108	VI I/II, Va	Staccato in zweiter Takt-Hälfte in keiner Quelle; ergänzt analog Bs.
110	Ob II 3	KS: Mit Staccato; nicht übernommen, da singulär.
113	Fl I/II 1-2	KS, OA: Haltebogen; nicht übernommen. Möglicherweise falsche Zuordnung eines Bogens im verschollenen Autograph.
113	Cfg 1-2	KS-Cfg: Ohne Bogen; ergänzt analog Fg I/II.
116	Holzbls, Str 1	Staccati bei Fg, Va, Bs nur in KS , die übrigen in keiner Quelle; analog ergänzt.
117	Cfg 1-2	KS-Cfg: Ohne Staccati; ergänzt analog den anderen Instrumenten.

12. Recitativo

(S. 178)

Bezifferung der Bassstimme nach **OA**. Eine Bezifferung findet sich außerdem in **KP** (hier einige Ziffern von späterer Hand nachgetragen) und in **OAK**; in beiden Fällen z. T. etwas anders lautend als in **OA**.

1-8 Simon **KA-Nov:** Andere englische Textunterlegung, z. T. sehr frei; dabei des Öfteren abweichende Rythmisierung

1	Simon 2
2	Simon 6
4f.	Bc

13. Recitativo

(S. 178-179)

1	Bc 1
1f.	Str
6	alle
7-10	VI II
9	Lukas 1-4
11	Bc 1
12	Str
12	Va 2-3
12	Bs
13	VI II 2-3
13	VI I/II, Va 2-3


gen; NA folgt der Unterlegung van Swietens.
OA: Achtel- statt Viertelnote, davor jedoch nur Viertelpause.
Vorschlagsnote in **KS, KP** als Sechzehntel notiert, **OA** undeutlich.
KP: Ohne Haltebogen am Taktübergang.

KP, OA: Ohne Anweisung *con sordini*.
KP: Tremolo-Abkürzungen nur als Sechzehntel.
In **KP** und **KS**-VI I mit jeweils nachträglich notierter Tempoangabe *Larghetto* auf Zz 4.
KP: Bogen meist erst ab zweiter Note. Was wie eine nachlässige Notierung aussieht, könnte durchaus Absicht sein; bezeichnenderweise sind der zweite und vierte Bogen T. 10, wo sich der melodische Duktus ändert, die beiden einzigen, die deutlich über alle vier Noten gezogen sind.
Englische Textunterlegung in NA gegenüber **KA-Nov** geändert; dort statt „O'er parch-ed grounds,“ „From pole to pole,“, verbunden mit Modifikation des Notentextes („From“ bereits in T. 8, Zz 4+, zu Achtelnote *gis*, T. 9,1-2 punktierte Viertel statt Viertel und Achtel).
KP: Achtelnote + Achtelpause statt Viertelnote.
OA: Ohne *f*, bei Va auch in **KS** vorhanden.
Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog VI II.
KP, OA: Keine Staccati.
KP: Untere Akkordnote in **KS** nämlich *gis* statt *gis*¹.
Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in **KS** bei Bs.

14. Cavatina

(S. 179-182)

1	VI II 1-4
1	VI II 7
1	Bs
2	VI II 3
3	VI II 9-11
3f.	Fl I, Ob I
4	VI II
4	Va 2-7
4	VI II, Va, Bs
4	Bs 2-4
5	VI II, Va 1
5	Bs 8-10
5f.	VI I
6	VI I 2-4
6	VI I/II
6	VI II 1-2
7	Bs
8f.	Fl I, Ob I
8f.	Va
11	Str 14
11, 13	Bs
12	Vc 1-4
13	VI I 16

Systemanordnung in **KP:** Ob, VI II, VI I, Va, Lukas, Vc, Cb; für Vc zwar eigenes System vorgesehen, aber nicht an der oben stehenden Stelle T. 11-13 ausgeschrieben.
Bogen nur zu 1-2.
Akzent in keiner Quelle; ergänzt analog VI I.
OA: Ohne *con sordini*. 1,7: In allen Quellen ohne *z*; von NA ergänzt, da der melodische und harmonische Kontext *h* als die eindeutig wahrscheinlichere Lesart aufweist.
Akzente in **OA** \Rightarrow , in **KP** bei Str zumeist *fz* statt *z*; NA folgt der Notierung in **KS**.
KP, KS: *dis*¹ statt *fis*¹ (in **KP** zu *fis*¹ korrigiert).
KP: Bogen nur zu 9-10.
KP, KS: Jeweils Decresc.-Gabel zu 1.-3. Note statt *p*, ohne Akzente; NA folgt **OA**.
OA: Statt der zwei halbtaktigen Bögen nur ein Bogen 3-4.
KP, KS: Ohne Bögen; in **OA** ein durchgehender Bogen (Beginn und Ende etwas vage, wohl 2-7); NA gleicht an Bs an.
OA: Akzent (\Rightarrow) auf 6 (VI II) bzw. 7 (Va, Bs), dafür jeweils keine Decresc.-Gabel. Die Decresc.-Gabel bei Va fehlt in allen Quellen; ergänzt analog zu Bs.
KP: Bogen nur zu 2-3.
KP: Ohne *pp*.
KP: Bogen nur zu 9-10.
KS: Ohne Haltebogen am Taktübergang; erster Legatobogen T. 6 schon ab 1.
KP: Bogen nur zu 2-3.
KS: VI I, 5-6:


Würde zur Notierung bei VI II in **KP** passen, wo auf 3-4 statt Vorschlagsnote und Achtel zwei Sechzehntel notiert sind. Ornament bei VI I in **KP** \approx statt ∞ .
Bogen nur in **KP**.
KP, KS: Erster Bogen in **KP** nur bis 3, in **KS** nur bis 2; siehe jedoch Va. Zweiter Bogen nur in **KS**.
KP, KS: Jeweils Decresc.-Gabel zu den beiden Sechzehnteln statt *p*; NA folgt **OA**.
Legatobögen in keiner Quelle; ergänzt analog Bs.
OA: *f* schon auf 13.
p jeweils in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II, Va.
KP: Zwei Achtelnoten statt Sechzehntelnoten + -pausen.
KP: *gis*¹ statt *fis*¹.

13	Bs 1–4	VP: Zwei Bögen 1–2 und 3–4.	3	VI I, Va 1	
15	VI I	VP, KS: <i>p</i> erst zu 5; NA folgt OA (vgl. VI II).	5	Ob I, VI I, Bs	
15	Bs 2–4	OA: Bogen 1–3.			
16	VI I, Bs	KS, OA: Bogen schon ab 1; siehe jedoch VI II.			
16	Va	VP, KS: Bogen aus T. 15 bis T. 16,2; NA folgt OA. Bogen zu 2–3 in keiner Quelle; analog der Bezeichnung in VP, KS bei VI II ergänzt.	5	Ob I, Str	
17	Va	Bögen in keiner Quelle; ergänzt analog Bs.			
17f.	Holzbls, Str	OA: <i>p</i> jeweils schon zum ersten Sechzehntel, angenommen VI II, T. 18: Dort ohne das erste <i>p</i> , das zweite wie in NA.	5	Va 5	
			6	VI I 1–2	
18	VI II, Va	VP: Bei VI II fehlt letzte Sechzehntelpause (= ein Sechzehntel zu wenig im Takt), bei Va letzte Note Achtel statt Sechzehntel, trotzdem folgt Sechzehntelpause (= ein Sechzehntel zu viel im Takt).	6	Hanne 3–4	
24	VI II 1–4	VP: Bogen nur zu 2–3.	7	VI I 4–5	
24	Va 4–8	VP: Bögen fehlen.	8	Ob I 4–10	
25	Va 1–2	Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog Bs.	8	Str 1	
25	Bs 6–9	VP: Bogen erst ab 7.	10	VI II 3–6	
26	Va, Bs	VP: Bogen nur bis 3.	10	Bs	
29	Bs	OA: <i>senza sordini</i> fehlt. Erster Bogen in VP erst ab 2.	13	VI I, Va 3–6	
			15f., 34	Str	

15. Recitativo (S. 183–187)

Partituranordnung in VP: Clt II, Ob I, Ob II, Fl I, Fg I, Fg II, VI I, VI II, Va, Hanne, Vc, Cb; für Vc zwar eigenes System vorgesehen, aber nirgendwo ausgeschrieben. Cor nicht notiert. Dass für Clt II und Ob II jeweils ein eigenes System vorgesehen ist, ist eigenartig, da für beide Instrumente in diesem Stück *tacet* gilt. Wahrscheinlich ist die Instrumentenbezeichnung bereits im Vorgriff auf die Arie Nr. 16 gedacht, die in VP dieselbe Partituranordnung aufweist. In OA vor dem System für Ob I Oboi.


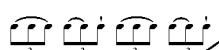
1		OA: <i>mezza voce</i> jeweils einmal im obersten System der Akkolade (= bei VI I) und im untersten System der Akkolade (= bei Bs), möglicherweise soll damit Gültigkeit für alle Stimmen angedeutet werden.	19	VI I/II 4–5	
1	Fg II	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog allen anderen Instrumenten.	21	Ob I	
2ff.	Fl I, Fg I, VI I/II	VP: Bogen bei der Figur Achtel – Vorschlagsnote – punktierte Sechzehntel – Zweiunddreißigstes Öfteren nur bis zur ersten Hauptnote nach dem Vorschlag, so manchmal auch VP; nicht im Einzelnen vermerkt.	31–33	VI I	
6	Fl I, VI I 9, 12	Staccati nur in KS.			
7	Fg I 3, 6f.	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog Fl I, VI I.			
8	VI I 3–4	VP: Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog VI I, Bs.			
8	VI II, Va	<i>p</i> in keiner Quelle; ergänzt analog VI I, Bs.			
14f.	Fg II, Cor I/II, Bs	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog den übrigen Stimmen (nur VP T. 15,2 bei Bs in den Quellen vorhanden).	33	VI I 13–18	
		Quellen „Aspe“.	33	VI II 1–2	
23	Hanne	Portatobezeichnung in keiner Quelle; ergänzt analog Fl I bzw. Bs.	35	Va	
24f.	VI I	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog Fl I bzw. Bs.	40, 42	VI I 16–18	
25	VI I	Bogenbezeichnung in den Quellen unklar; VP, KS erst ab 5; Portatobezeichnung in keiner Quelle; ergänzt analog Fl I bzw. Bs.	35	Hanne 3–4	
29	VI I	VP: Bogenbezeichnung in den Quellen unklar; VP, KS erst ab 5; Portatobezeichnung in keiner Quelle; ergänzt analog Fl I bzw. Bs.	42	Ob I, Clt I, VI I/II, Va	
30	VI I	VP: Bogenbezeichnung in den Quellen unklar; VP, KS erst ab 5; Portatobezeichnung in keiner Quelle; ergänzt analog Fl I bzw. Bs.	44	VI II 9–10	
48	Hanne	VP: Bogenbezeichnung in den Quellen unklar; VP, KS erst ab 5; Portatobezeichnung in keiner Quelle; ergänzt analog Fl I bzw. Bs.	45	Va	
51	VI I	VP: Bogenbezeichnung in den Quellen unklar; VP, KS erst ab 5; Portatobezeichnung in keiner Quelle; ergänzt analog Fl I bzw. Bs.	46f.	Fl I 2	
53–55	Bs 2	VP: Bogenbezeichnung in den Quellen unklar; VP, KS erst ab 5; Portatobezeichnung in keiner Quelle; ergänzt analog Fl I bzw. Bs.	54f., 61f.	Va, Bs	
55	Ob I 11	VP: Bogenbezeichnung in den Quellen unklar; VP, KS erst ab 5; Portatobezeichnung in keiner Quelle; ergänzt analog Fl I bzw. Bs.	55	Cor I/II	
58	Ob I	VP: Bogenbezeichnung in den Quellen unklar; VP, KS erst ab 5; Portatobezeichnung in keiner Quelle; ergänzt analog Fl I bzw. Bs.	55, 57, 62, 98, 100	Cor I/II, VI II	
59	Ob I	VP: Bogenbezeichnung in den Quellen unklar; VP, KS erst ab 5; Portatobezeichnung in keiner Quelle; ergänzt analog Fl I bzw. Bs.			

16. Aria (S. 188–197)

Partituranordnung in VP wie bei Nr. 15.

Auftakt	Ob I	VP: <i>cantabile</i> fehlt.	56, 58,	Str	
1	Ob I	VP: Bogen erst ab 2.	63, 99,		
1, 7	VI I/II 2–4	VP: Bogen jeweils erst 3.	101f.		

KS: *fz* statt *f*.
 Artikulation nach der einheitlichen Bezeichnung in OA. In VP, KS bei Ob I Bogen nur zu 1–3, bei VI I gar kein Bogen; außerdem mit Staccato auf 4 (Ob I) bzw. 3 (VI I) bzw. 2 (Bs).
 OA: *f* statt *fz*, so ebenfalls in VP bei VI I/II, Va. Bei Va auch in KS nur *f*; in NA analog den anderen Instrumenten in *fz* geändert.
 VP: Irrtümlich *a*⁷ statt *g*⁷.
 VP, KS: Punktierte Achtel + Sechzehntel statt doppelt punktierte Achtel + Zweiunddreißigstel; siehe jedoch Ob I.
 VP, KS: Punktierte Achtel + Sechzehntel statt doppelt punktierte Achtel + Zweiunddreißigstel; siehe jedoch T. 9.
 KS: Staccati statt Bogen.
 VP, KS: VP ohne Bogen, in KS Bogen erst ab 7.
 OA: Akzente > statt *a*.
 VP: Bogen erst ab 4.
 VP, KS: Bogen nur zu 2–4.
 OA: Nur ein durchgehender Portatobogen.
 VP: Bei VI I in T. 15 deutlich zwischen Punkten auf 1–4 und Strich auf 5 unterschieden. Überhaupt ist in diesem Takt sowie in T. 16 und 34 das deutliche Bemühen des Kopisten zu erkennen, bei den Strichpunkten statt Striche zu setzen. Auch wenn VP, OA diese Unterscheidung nicht vollziehen (möglicherweise nur aus Flüchtigkeit?), wurde die NA übernommen. – Die Staccati in T. 16, 18 bei VI I, Va, Bs sind nur in OA vorhanden; sie wurden in VP in Anlehnung an die Bezeichnung in den Strichpunkten übernommen. Die Staccati in T. 15, 10–13 bei VI I in keiner Quelle vorhanden; analog den anderen Instrumenten ergänzt.
 VP: Bei VI I nur Staccati (ohne Portatobogen); bei VI II Portatobogen ab 3, in VP undeutlich.
 VP: Bogen bei 2.
 VP: Zwei Achtel statt punktierte Achtel + Sechzehntel.
 VP: Bogen fehlen.
 Bogenbezeichnung nach VP. In VP tendenziell Bögen zur 2. und 4.–5. Note einer Sechsergruppe, jedoch nicht konsequent, sodass das eigentlich Gemeinte hier unklar bleibt. In OA jeweils Bögen zu 1.–2. und 3.–6. Note, in T. 33 wie VP. Die Bogenbezeichnung in VP scheint zwar durchaus mit Bedacht vorgenommen, widerspricht aber so sehr dem Pulsieren der beiden anderen Str., dass Haydn sie wohl kaum so gemeint haben wird.
 Bögen in keiner Quelle; ergänzt nach Analogie.
 Bogen nur in VP.
 Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog Bs.
 VP: Irrtümlich *b*⁷ statt *a*⁷.
 VP: Zwei Viertel statt punktierte Viertel + Achtel.
 Bogenbezeichnung nach OA, da nur dort einheitlich; VP, KS bei Ob I ohne Bezeichnung, bei VI I/II, Va jeweils zwei Bögen 1–4 und 5–8.
 Staccati bei VI II in keiner Quelle; ergänzt nach der Bezeichnung in VP bei Va.
 Staccati bei VI II in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II.
 OA: *d*³ statt *b*². Sicher Stichfehler, wie der Bogen zeigt, der nur als Legatobogen sinnvoll ist.
 Bogen am Taktübergang bei Bs in keiner Quelle; in Analogie zu den anderen Str. ergänzt. Bogen bei Va nur in OA, allerdings nur der Bogenanfang, Fortsetzung in T. 47 fehlt nach Seitenwechsel. T. 46,4 bei Bs in OA mit Staccato; siehe aber VI I/II, Va.
 VP, OA: Ganzepause, bei Cor II so auch in VP; siehe jedoch T. 61 und 97. Möglicherweise im verschollenen Autograph Seitenwechsel nach T. 54 wie in VP.
 Bögen am Taktübergang in keiner Quelle; jeweils ergänzt analog den anderen Instrumenten und den in OA vorhandenen Bögen an der Parallelstelle T. 97f.
 VP: Staccati fehlen.
 Bogenbezeichnung der letzten vier Achtel uneinheitlich. An manchen Stellen nur zu 1.–2. oder zu 1.–2. und 3.–4. Note; nicht im Einzelnen vermerkt. Es dürfte wohl eine einheitliche Artikulation bei Bs und Str. gemeint sein; NA setzt daher den in den Quellen überwiegend notierten langen Bogen über vier Noten.
 Dynamische Bezeichnung auf 2 bzw. 3 (T. 102) uneinheitlich: In VP bis auf T. 99 VI I immer nur *f*, häufig ganz fehlend; in KS bei VI I bis auf T. 102 immer nur

		<i>f</i> , bei VI II bis auf T. 58 dagegen immer <i>fz</i> , bei Va, Bs bis auf T. 58/63 Va sowie T. 102 Bs immer <i>fz</i> ; in OA überwiegend <i>fz</i> . NA folgt dieser Bezeichnung und setzt, auch im Hinblick auf die BIs, einheitlich <i>fz</i> . Staccati in keiner Quelle, mit Ausnahme der Staccati T. 58 VI I, T. 63 Fg II, VI I sowie T. 99 Fg II, die alle in KS vorhanden sind; analog dazu jeweils die Staccati bei den anderen Stimmen ergänzt.
56, 58, 63, 99, 101	alle 1	
59	VI II, Va 1–2	Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog Bs.
63	Tr I/II 3	<i>p</i> in keiner Quelle; ergänzt analog Cor.
67	Ob I 1–3	KP : Bogen nur bis 2.
68	VI II, Va	Bogen nach OA ; in KS bei VI II erst ab 2, in KP bei Va nur bis 2.
69	VI II 3	KP, KS : <i>d</i> ¹ statt <i>c</i> ¹ ; in nachfolgenden handschriftlichen Quellen teils zu <i>es</i> ¹ , teils zu <i>c</i> ¹ korrigiert.
70–72	Fg I/II, Va, Bs	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog Clt I/II.
72	Clt II 20	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog Clt I.
73	Str	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog den Vortakten.
76	VI I/II	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog Va.
76–78	Hanne	KP : Bogen am Übergang T. 76/77 nur bis T. 77,1; in KS korrigiert wie wiedergegeben; auch der nächste Bogen in KP kürzer (nur zu 5–6). In OA T. 76–78 folgende Artikulation: 
77f.	Hanne	Bogen am Taktübergang in keiner Quelle; wegen der Staccati davor und danach aber nahe liegend.
79	Ob I	KP : Auf 1–2 nur Viertel <i>es</i> ² statt der beiden Achtel <i>f</i> ² – <i>es</i> ² ; Bogen in zweiter Takthälfte nur bis 7.
82f.	Va	KP : Ohne <i>fz</i> und <i>p</i> .
82f.	Bs	KP, OA : In KP Bogen nur bis T. 82,2, in OA Bogen bis T. 83,2.
86	Fl 5	KP, KS : <i>es</i> ² statt <i>c</i> ² ; siehe jedoch VI I in T. 86, 88, 90.
86–88	Ob I	Position der Cresc.- und Decresc.-Zeichen nach KP ; in KS, OA leicht abweichend.
88	Va 2–3	OA : Bogen bereits ab 1; KP ohne Bogen.
89, 91	Fl I/II	KP, OA : Staccato fehlt jeweils.
90	VI I	Artikulation in OA : 
92f.	Ob I, Bs	Angesichts der Taktübergänge von T. 92,2 bis 93,1 f 5–6 zwar sinnvoll; siehe jedoch T. 92,2 bis 93,1. Ergänzt analog der Bezeichnung in OA ; in KS die Bezeichnung erst ab Note T. 92,2; OA hat ohne Bezeichnung <i>f</i> statt <i>fz</i> , so auch in KP , VI II ohne dynamische Bezeichnung. In T. 92,2 bis 93,1, T. 93,1 bis 93,2 statt dessen mit Decresc.-Gabeln. KP : Bogen am Taktübergang in keiner Quelle; ergänzt analog dem Bogen in den übrigen Instrumenten und den Partituren T. 54f., 61f.
93	VI I/II, Va	KP : Irrtümlich in Ton zu tief notiert.
96f.	Bs	KP : Irrtümlich in Ton zu tief notiert.
97f.	Fl I/II	Staccati in keiner Quelle; ergänzt in Analogie zu den anderen Stimmen ab 6.
104	Hanne 5–8	KP : Bogen statt Staccati.
111	Ob I 1–4	KP : Bogen statt Staccati.

17. Recitativo (S. 198–199)

In **KS** nur folgende Ziffern für die Bassstimme enthalten: T. 1,3; T. 5,3; T. 7,3; T. 8,3. In **KP** (hier mitunter von späterer Hand nachgetragen) und **OA** zusätzliche Ziffern vorhanden, teilweise voneinander abweichend; NA folgt **OA**.

1–34	Hanne, Lukas, Simon	KA-Nov : Andere englische Textunterlegung, z. T. sehr frei; dabei zuweilen Notentext geändert; NA folgt der Unterlegung von Swietens.
11	Timp	Anweisung <i>ad libitum</i> im Sinne von <i>a piacere</i> zu verstehen, also bezogen auf die Art der Ausführung.
15	Lukas 4	KS : Halbe- statt Viertelnote (eine Viertel zu viel im Takt).
15–20	Bc	Ausnotierte Cembalobegleitung vorhanden in KP, OA, OAK .

18. Coro (S. 200–230)

Partituranordnung in **KP**: Ob I/II, Fl I/II, Fg I/II (jeweils ein System pro Bläserpaar), VI I, VI II, Va, S, A, T, B, Vc, Cb; für Vc zwar eigenes System vorgesehen, aber nur an den abweichenden Stellen T. 2–9, 194–199 ausgeschrieben; T. 100 im Cb-System, aber mit Tenorschlüssel. – Tr, Trb I/II/b gar nicht, Clt, Cor, Timp nur an vereinzelten Stellen notiert: Clt I/II T. 123f., 127f. zusätzlich und Clt I T. 324–329 alleine im System für Fl; Timp T. 133–138 im System für Ob (in T. 137f. Ob im System für Fl und Fl im System für Fg notiert); Cor I/II T. 221–242, 289–291, 323–329 im System für Ob.
Trb II ist in **KS, OA** ab dieser Nummer bis einschließlich Nr. 30 (Schlusschor des *Herbstes*) nicht mehr im Tenor-, sondern im Altschlüssel notiert; in **OA** am Beginn der Nr. 18 dazu explizit der Hinweis *Alto*. In den betreffenden Nummern ist somit auch bei Trb II an eine Altposaune gedacht. In Nr. 35 und 40 Trb II dann wieder im Tenorschlüssel notiert.
Überschrift *Das Ungewitter* nur in **KS-Fg, KS-Cfg**. – Tempoangabe *Allegro assai* in **KP** von fremder Hand nachgetragen.

1 VI I **KS, OA**:



In **KP** die Figur gleichfalls enthalten, nur alle Noten in normaler Größe wiedergegeben, angesichts der korrekt notierten Pausen aber auch hier offenbar als Stichnoten aufzufassen. Insofern es sich bei **KP** um einen für den Continuo vieler Partiturauszüge handelt, könnte die hier anzunehmende Notierung der Figur in Normalgröße darauf hinweisen, dass sie vom Cemb. bzw. Fortepiano ausgeführt werden sollte.²⁰ Wenn es schlüssig scheint, dem gegenüber die Ansicht, dass die Figur, die nicht mit derjenigen in **KS** identisch ist, auf eine andere Lesart von Fl I im geschollenen *Alto* hinweisen könne.²¹

2	Fg I/II
3	Bs
4, 8	B 4
7	Cor I/II, Timp
8	Ob I
8	VI I/II, C 13–16
9f.	Va, Bs
10	Ob II
10f.	SA
11–16	Str

KP: *p* fehlt.
Der Werk *Pedal* ist auf mitwirkendes Tasteninstrument zu beziehen; dementsprechend nur in den Partitur-Quellen **KP, OA** vorhanden, nicht in **KS**.
OA: zur Verwendung eines 16' oder gar 32' bei Pedalcembalo oder einer Orgel?
Unterschied *a* (T. 4,4) – *g* (T. 8,4) so in allen Quellen.
KS: *ff* statt *f*.
OA: *fz* statt *d*².
KP: Bogen fehlt.
KP: T. 9, zweite Takthälfte, zwei Bögen 9–12 und 13–16, T. 10,9–16 ohne Bogen.
KP: T. 9,1–8 ohne Bögen bei Va, Vc, ebenso T. 10,1–8 bei Bs.
KP: *as*¹ statt *b*¹; siehe jedoch A.
Englische Textunterlegung in NA gegenüber **KA-Nov** geändert; dort statt „hark! The voice“ „tre-men-dous voice“, verbunden mit Modifikation des Notentextes (Silbe „tre-“ bereits in T. 9, Zz 4+, zu Achtelnote *es*² bzw. *c*²).
OA: *p* jeweils schon auf 9, Decresc.-Gabeln entsprechend kürzer; so auch in **KS** bei Bs (sowie teilweise auch bei VI I/II). In **KS, OA** Bs in Halbe-Abbreviaturen notiert:



Dadurch wahrscheinlich die Position des *p* bedingt; in **OA** von da aus wohl irrtümlich auf die anderen Str übertragen. In **KP** notierte der Kopist dagegen für Bs Viertel-Abbreviaturen:



p steht hier und bei VI I/II konsequent (außer in T. 15 VI I/II) auf 13, mit entsprechend langer Cresc.-Gabel, Va ohne dynamische Bezeichnung. NA folgt der weitgehend einheitlichen Notierung in **KP** sowie **KS-Va**.
KP: *f* statt *fz*.

²⁰ Diese Deutungsmöglichkeit findet sich in der bei Peters erschienenen Edition der *Jahreszeiten*, hrsg. von Werner Seyfried, Frankfurt a. M. u. a. 2009, S. 457.

²¹ So in der Edition der *Jahreszeiten* im Rahmen der Haydn-Gesamtausgabe: *Joseph Haydn Werke, XVIII/4: Die Jahreszeiten* (wie Anm. 1), S. 598. Weitergeführt wird dieser Gedanke hier mit der Vermutung, dass die Abweichung der Stichnoten von der Version bei Fl I allerdings „wohl nur aus nachlässiger Notierung der Stichnoten“ resultiere. Gegen diese Deutung als Versehen spricht jedoch die übereinstimmende Überlieferung der Stichnoten in allen drei Quellen.

18	Fl I/II 4	KS, OA: b^2 statt d^3 ; so ursprünglich auch in KP , dort nachträglich zu d^3 korrigiert. Dieser Lesart folgt NA .	61	Cor I/II, VI I, Va, Bs	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in KS -Timp und der Bezeichnung bei VI II in OA .
18	Trb I 1–2	OA: Halbenote statt Viertelnote + Viertelpause.	61	Str	Dynamische Bezeichnung in den Quellen uneinheitlich: KP bei Va ohne Dynamik, bei Bs auf 1 keine Dynamik, dafür fz auf 2; KS bei VI I, Va, Bs f statt ff , so bei Bs auch OA . NA folgt der einheitlichen ff -Bezeichnung bei VI I/II, Va in OA und bezeichnet analog dazu Bs ebenfalls mit ff .
19	Trb I/II/b	OA: Dieser Pausentakt fehlt; dafür nach T. 20 als Pausenzahl fälschlich 18 statt 17 angegeben (Trb I/II/b in OA separat im Anhang notiert).	62f.	Cfg	KS -Cfg ohne Staccati T. 67,3–68,1; analog Fg II ergänzt.
21	VI I 10	KP, OA: Ohne Staccato.	62	Cor II 1–4	OA: $g - c^1 - g - c^1$ statt $c^1 - g - c^1 - g$.
21	VI II, Va 1	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog Bs.	62	A 2, 4	KP: fes^1 von späterer Hand jeweils zu es^1 korrigiert; so auch in einigen späteren Stimmen von KS .
21	SA 1–3	KA-Nov: Ganzenote, unterlegt mit „fly.“; von NA in Anpassung an die originale Rhythmisierung geändert.	63	Trb I/II	OA: Trb I auf 3 irrtümlich d^1 statt c^1 , Trb II auf 2 irrtümlich c^1 statt b^1 ; siehe auch T. 62.
22	VI I 1–3	KP: Staccati fehlen.	63f.	Cor I/II	OA: Fortsetzung der Quartsprünge bis T. 64, Zz 3, also g^1/g (T. 63,4) – $c^2/c^1 - g^1/g - c^2/c^1$ – Viertelpause (T. 64,1–4). Sicher Versehen.
22f.	Fl I/II 7	Staccato jeweils in keiner Quelle; ergänzt analog VI I.	67, 69	VI II 2	KP: Jeweils Viertelpause statt Note g^1 .
22f.	VI II	Staccati T. 22,1, 22,8–10 und 23,8–10 jeweils in keiner Quelle; ergänzt nach Analogie.	72	Str	Bogensetzung in den Quellen uneinheitlich: KP: Bogen bei VI I/II, Bs 1–3, bei Va 1–2. KS: Bogen bei VI I 1–3, bei VI II 1–4, bei Va, Bs 1–2. OA: Bogen einheitlich 1–4. OAK Bogen 1–3 und Staccato auf 4. In den Quellen zudem Va mit zwei unterschiedlichen Lesarten auf 4: KS: g^1 (also in Entsprechung zu T.); KP, OA: f^1 (also in Entsprechung zu Bs). NA vereinheitlicht Bogensetzung zu 1–3, d. h. zu der Artikulation, die dem auftaktigen Beginn von T. 71 entspricht und übernimmt die dazu passende Lesart g nur bei Va auf 4.
22–29	VI I/II	OA: Beim Untersatz der Figur Achtel + Sechzehntelpause + Sechzehntelnote fällt auf, dass die Sechzehntelnote jeweils recht genau mit der entsprechenden Triolenachtel zusammenfällt. Möglicherweise ein Hinweis darauf, dass beide Stimmen durchgängig triolisch auszuführen sind.	72f.	Clf II	KS: Pausentakte statt Noten; sicher Versehen, da Auftakt nur in T. 71 vorhanden.
23	Va 5–6	OA: Irrtümlich b^1 statt ces^1 .	78	VI II 7–8	Staccati nur in KS .
23–30	Va, Bs 5–6	Staccati bei Va in T. 23–25 nur in KS , T. 26–30 fehlen sie auch dort. Bei Bs in T. 23–29 nur in KS , T. 29f. auch dort fehlend. Jeweils ergänzt analog der Bezeichnung in allen drei Quellen in T. 22,5–6.	79f., 84	Va 1–3	Bogen in T. 79 und jeweils nur bis 2, in T. 80 erst ab 2.
24f.	VI II	Staccati T. 24,5–10 und T. 25,8–10 in keiner Quelle; ergänzt analog VI I.	83–86	A	KA-Nov: Textunterlegung „self“ melismatisch unterlegt von T. 83,1 bis T. 86,3; T. 83,1–2 punktierte Halbenote + Halbe- + Viertelnote. NA ändert in Entsprechung zur syllabischen Unterlegung des deutschen Textes.
24–28	Va, Bs 1–4	KP: Bei Va fehlt jeweils Legatobogen, ebenso bei Bs in T. 24f. und 28.	86	VI II 1	KP: Staccati fehlen.
26–30		Deutscher Text in allen Quellen, einschließlich Libretto: „den zackigen Keilen berstet die Wolke“; da so kaum verständlich, gemäß dem hier gemeinten Sinn geändert in „von zackigen Keilen berstet die Wolke“. „berstet“ ist eine alte Form für „birst“.	86f.	Clf I	altebogen T. 86,4 zu T. 87,1 in keiner Quelle; ergänzt analog den folgenden Takten.
30	Fl I/II 5	b^2 so in allen Quellen; vielleicht besser a^2 ? Andererseits ergibt sich durch b^2 eine dem Text entsprechende, möglicherweise bewusst so vorgesehene Schärfe.	86–88	Bs	Staccati T. 86,7–8 nur in KS , T. 87f.,7–8 jeweils in keiner Quelle; nach Analogie ergänzt.
31f.	Va, Bs 6–7, 13–14	Bögen nicht immer in allen Quellen vorhanden. T. 32,6–7 überall fehlend; nach Analogie ergänzt.	89	VI II 4	KS: Achtel f – es statt Viertel f ; siehe jedoch B.
36–39	Fl I/II, Fg I/II, Cfg	In T. 36–38 in KS -Fg II, KS -Cfg Notentext von Fl I beschrieben, in T. 38 in KS -Fl II Notentext von Fl I beschrieben. In KP, OA T. 36 bei Fg Angabe oli statt $Solo$. T. 39: a 2. T. 38 bei Fl, Fg nur KS . NA folgt für Clt T. 38 OA (do) bei Fl allerdings nur ohne l) und passt T. 36–38 dazu.	93	VI I/II, Va, Bs 1–3	In KP Bogen nur bis 2, so auch in KS bei Fg I/II und Va.
36	Timp 1	OA: pp .	94–96	Fg I/II, Cfg, Va	Bogen und Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog Bs.
39	S 1	OA: pp . Note als Vorzeichen notiert. – Gemeint ist wahrscheinlich eine Vorzeichenangabe (Vorschlag tritt als Vorzeichen an die Hauptnote), was die Folge in KS, KP , dem folgt, wohl verdeutlicht.	95f.	TB	KA-Nov: „earth“ in T melismatisch unterlegt von T. 95,1 bis T. 96,3; in B Textsilbe „-self“ melismatisch unterlegt von T. 94,1 bis T. 96,3. NA ändert in Entsprechung zur syllabischen Unterlegung des deutschen Textes.
40f., 42f.	Fl I/II	Staccati in den Quellen nur in T. 40f. analog dieser Bezeichnung bei den Instrumenten bzw. bei Fl I/II.	96	Bs	Staccato T. 95,1 nur in KS , Staccati T. 96,1–4 in keiner Quelle, ergänzt analog Fg.
46f.	Fl I/II, Tr I/II	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in OA bei Fl I/II, VI I.	96	Cfg, Bs	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog Fg.
50	Fg I	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in OA bei Fl I/II, VI I.	97	VI II 1	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in OA bei Fl I/II, VI I.
52	Fl I/II	Keine Staccati; in OA zu 1–3 sogar Bogen. In T. 52 auf 8.	98	Fl I/II 4–5	Bogen nach OA ; in KS ohne Bezeichnung, in KP Staccati statt Bogen; siehe jedoch VI I/II.
53f.	Holzbls, Cor I/II	OA: Jeweils ohne fz .	99	Ob I/II, VI I, Va, Bs	Die Staccati bei Bs nur in KP ; die Staccati auf 1 bei Ob I/II, VI I und auf 1–2 bei Va nach Analogie ergänzt.
53–55	Bs 1+3+5	OA: Jeweils ohne Staccati; T. 54,1+3+5 und T. 55,3+5 so auch in KP .	101	Ob I/II 1	KP, KS: as^2/f^2 statt f^2/as^1 ; wohl Versehen.
53–56	Cfg	KS -Cfg: Ohne fz und Staccati; jeweils ergänzt analog Fg I/II.	102	VI I 4–5	KS: Bogen schon ab 3; siehe jedoch VI II.
53–56	Timp	Staccati T. 53,4 und T. 56,1–4 nur in KS ; Staccati T. 54f.,1+4 sowie fz T. 54,4 in keiner Quelle; Staccati ergänzt analog den umgebenden Takten, fz analog der Bezeichnung bei den anderen Instrumenten.	102	VI II 1–3	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog VI I.
55	Cor I/II, Tr I/II 4	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung bei den anderen Instrumenten.	102f.	Cfg, Bs	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog Fg I/II in OA .
55	Tr I/II	fz in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung bei Cor in KS .	102f.	B	KA-Nov: „peal“ melismatisch unterlegt von T. 102,1 bis T. 103,3; NA ändert in Entsprechung zur syllabischen Unterlegung des deutschen Textes.
56	Fl I/II, Ob I/II 1	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog Clt I/II, Fg I/II.	103	Ob I/II	KS: Ob I wie Ob II; in OA lediglich einmal Ganzenote c^2 (keine Pause); in KP jedoch deutlich Pause für Ob I.
56	Fl I, Ob I 3	KP, KS: In KP bei beiden Instrumenten, in KS bei nur bei Ob I g^2 statt d^2 .	104	Blechbls 1	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in OA bei Clt I/II und Timp.
59	VI II 1–2	Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog VI I.	104	T	OA: Halbenote + Halbepause; siehe jedoch die analogen Stellen.
61	Holzbls 1	KP: Kein f . Bei Fl I/II in OA fz statt f , so auch KS -Fl I, NA folgt für Fl I/II KS -Fl II.	107	Fl I/II, VI II	KP: Bogen nur bis 2. VI II auf 4 irrtümlich c^2 statt h^1 .
			108	B 1–2	KA-Nov: Textunterlegung „firm“ zu Halbenote, statt „firm and“ zu zwei Viertelnoten; NA ändert analog zu AT.
			111	B 1	KP: Irrtümlich c statt As .
			116	Ob I	KS: Bogen schon ab 1, so möglicherweise auch OA (Bogen undeutlich); siehe jedoch VI I/II.

117	Ob I 2–3	In KP kein Bogen zu 2–3, dafür Bogen, der wohl für 4–5 gelten soll (undeutlich); in KS fehlt der Bogen.	47	Ob	KP, OA: Ohne Zuordnung zu Ob I; in KS -Ob II Notentext von Ob I notiert. NA ergänzt analog Clt.
117	Va	Staccati zu 7+8 in keiner Quelle; ergänzt analog VI II und Bs.	53	VI II	Untere Note in keiner Quelle; ergänzt entsprechend naheliegender Stimmführung.
118	VI I	KS: <i>f</i> statt <i>fz</i> ; Bogen bis 3.	58f.	VI II 1	Staccato jeweils in keiner Quelle; ergänzt analog VI I.
121	T 2–3	KA-Nov: Halbenote <i>as</i> , unterlegt mit „earth“, Halbenote <i>g</i> , unterlegt mit „it-“; NA ändert in Entsprechung zu B.	59	VI I/II	Bogen in KP nur zu 2–3; in KS Bogen bei VI II schon ab 1, VI I ohne Bogen.
123	Clt I/II	KS: <i>fz</i> statt <i>f</i> .	59	VI I/II	KS: Bogen bereits ab 1, VI I ohne Bogen. Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog VI I.
125f.	VI I/II, Va	Bis auf den Legatobogen bei VI I (enthalten in KS, OA) sind die Bögen in keiner Quelle vorhanden; ergänzt analog Bs.	65f.	Fl I/II, Cor I/II	KP: Dynamische Angaben fehlen.
127	Clt I/II, Fg I/II	KS: <i>fz</i> statt <i>f</i> .	67	Fl I/II 1	KS: <i>f</i> statt <i>fz</i> .
132	VI I/II, Va 2	OA: <i>p</i> bereits zu 1.	67	Fl I/II, Clt I 1–3	KP, KS: Bogen fehlt; in OA eher nur bis 2 zu lesen; siehe jedoch T. 71 VI I.
139f.	Bls, Str	OA: T. 140 neu ansetzende Cresc.-Gabel statt eine durchgehende.	69	VI II 5	KP: Irrtümlich <i>es</i> ⁷ statt <i>f</i> ¹ .
139f.	Fg I/II, Va, Bs	KP: Bögen fehlen jeweils.	70, 77, 84	VI II 1–4	KP: Bogen jeweils erst ab 2.
139–141	Fl I/II, Ob I/II, Trb I	Haltebogen nur bei Ob I, Trb I T. 139f. sowie Ob II T. 140f. in den Quellen enthalten; analog dazu wurden die Haltebögen an den anderen Stellen bzw. bei Fl I/II ergänzt.	78	Ob I/II, Fg I/II 2	KP: <i>f</i> fehlt.
141	Trb I/II/b	<i>f</i> in keiner Quelle; ergänzt analog den übrigen Instrumenten.	78	Bs 3	KS: Mit Staccato; nicht übernommen, da singulär.
143	Str 2	OA: <i>pp</i> bereits zu 1, so auch KS bei Va, Bs.	79	VI I	KP, OA: Bogen nur bis 2. Note; siehe Bemerkung zu T. 67 Fl I/II, Clt I.
155	VI I 1–3	KP, KS: Bogen nur bis 2; siehe jedoch VI II, Va.	80	Fg I/II, Va, Bs 2–5	Bögen in keiner Quelle; ergänzt analog VI II.
155f.	Fl I, VI I/II, Va	Staccato in nicht in allen Quellen durchgehend enthalten; bei VI I T. 155f. und Fl I, VI II T. 156 ganz fehlend. In KS in T. 156 bei VI I/II stattdessen Bogen bis 4; siehe jedoch Va sowie die Vortakte.	82f.	VI I 5–7	KP: Bogen jeweils nur zu 6–7.
156	VI I/II	KS: Bogen jeweils bis 4. Note; siehe jedoch Va sowie die Vortakte.	85, 103	Fl	T. 85: Angabe <i>l Solo</i> nach KS (Fl II hier mit Pausen); in KP, OA ohne diese Angabe, aber ohne explizite Zuordnung zu Fl I. T. 103: a 2-Viertelmerk nur in Dubletten von KS -Fl I/II, nachgetragen (in Haydn?).
164f.	Bs	KP: Haltebogen fehlt.	86, 102	VI II	In KP, KS jeweils nur ein Bogen, jeweils Bogen 1–6. NA folgt für KP, KS und ergänzt analog der Bezeichnung in den umgebenden Takten Bogen zu 5–6.
19. Terzetto con Coro (S. 231–251)			86ff.	VI II	OA: Bogensetzung weicht ab. Öffner von der in KP, KS ab und zwar meist in der Weise, dass OA ganzteilige Bögen hat, wo in KP, KS geteilte Bögen notiert sind (oder nur ein Bogen vorhanden ist). Das ist in folgenden Taktarten der Fall: 86, 92, 94–96, 99–101, 104, 124, 126, 130, 142. In OA ist somit eine Terz zur Vereinheitlichung der Bogensetzung bei VI II festzustellen. In KP, KS findet sich noch ein stärkeres Bild. Wo nicht anders angegeben, stimmen sie im hier relevanten Punkt (Bogensetzung bei VI II) weitgehend überein; die wenigen Unterschiede werden an den betreffenden Stellen im Folgenden genannt.
Partituranordnung in KP wie bei Nr. 18. Überschrift <i>Terzetto con Coro</i> von NA ergänzt.			91	Fl I 1–2	KP: Bogen nur zu 2–3.
1ff.	Trb II	Auch in den Quellen im Altschlüssel notiert (vgl. die allgemeinen Anmerkungen zu Nr. 18).	95	Va	Staccato bei Fg I/II in keiner Quelle, analog Clt I ergänzt; dort Staccato nur in KS .
2	VI I 1	<i>fz</i> in keiner Quelle; ergänzt analog Va.	95	VI I 1–4	KP: Bogen fehlt.
4	VI II 5	<i>p</i> in KS bereits auf 4; in OA deutlich zwischen 5 und 6; NA folgt dem Befund in KP .	96	VI II 1–4	KP, KS: Nur punktierte Halbenote <i>f</i> ¹ ; sicher Versehen.
8	Bs 1–4	KP: Ohne Bogen.	98	Fl I 1	KP: Zwei Bögen 1–2 und 3–4.
10	VI II 1	KP, KS: <i>f</i> erst zu 2.	99	VI II	Vorschlagsnote nur in OA .
10	Va 1	KP: <i>fz</i> statt <i>f</i> .	99	VI II	KS: Erster Bogen zu 1–2, zweiter zu 3–6 (OA Bogen 1–6); NA folgt KP (s. auch T. 100).
12	VI I 1–2	Bogen in keiner Quelle; ergänzt, da Neubeginn dynamische Angabe nötig.	100f.	VI I	KP: Bogen jeweils nur zu den Sechzehnteln.
16	Ob I/II, Fg I/II 3	<i>p</i> in keiner Quelle; ergänzt, da dynamische Angabe nötig.	101	VI II	KS: Drei Bögen zu 1–2, 3–4 und 5–6 (OA Bogen 1–6); NA folgt KP .
19	VI II 5–8	er Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung T. 17 Va.	103f.	VI II 4–6	KP: Bogen jeweils nur zu 4–5.
24	VI I/II, Va	er Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung bei Bs.	108	Ob I/II	KP, OA: Bogen nur bis 2. Note; siehe jedoch VI II.
25	VI I, Va	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in KS bei VI II.	109	Va I	OA: Bogen bis 6.
27, 29	Fg I/II, Va, Bs	Staccato bei Fg I/II jeweils nur in KS ; in KS -CfG ohne Staccato, nach OA ergänzt.	110, 118	Fg I/II	Angabe <i>l Solo</i> in T. 110 und a 2 in T. 118 nach KS , wo Fg II in T. 110–113 pausiert; in KP, OA stattdessen in T. 110 Angabe <i>Soli</i> und in T. 118 ohne Angabe (OA) bzw. mit Vermerk <i>T[utti]</i> (KP).
27, 29f.	Holzbls, Va, Bs	Dynamik in keiner Quelle; ergänzt. In KS einheitlich <i>ff</i> ; dieser Lesart folgt NA. T. 27, 29f. in KS -CfG jeweils ohne <i>p</i> (so auch Fg I/II in OA), T. 27,1 nur <i>f</i> ; Ergänzungen nach Analogie. In KS -CfG jeweils Sechzehntel- statt Zweiunddreißigstel-Vorschläge; NA gleicht an die anderen Instrumente an.	112f., 116f.	Va II	Bögen jeweils in keiner Quelle; ergänzt analog Va I.
29f.	Holzbls, Str	KP: Unklar, ob auf Zz 1 bzw. Zz 3 jeweils <i>ff</i> oder <i>sf</i> gemeint ist; in T. 198 bei VI II, Va eindeutig <i>fz</i> ; so auch in KS -Vc. KS, OA haben jeweils <i>ff</i> .	117	VI II 2	KP: <i>fz</i> statt <i>f</i> .
32	VI I 1	KS: Mit Staccato; nicht übernommen, da singulär.	117	Va II 1	KP: <i>c</i> ¹ statt <i>es</i> ¹ .
33	Va 1	OA: Achtelpause statt Note <i>g</i> ¹ .	118	Fl I/II	KS: Bogen undeutlich, möglicherweise bereits ab 1.
34–36	VI I 1–3	KP: Bogen jeweils nur zu 2–3.	118	Fg I/II 1	KP: <i>fz</i> statt <i>f</i> .
38f.	Ob I/II 4	Staccato T. 38 nur in KS , T. 39 in keiner Quelle, nach Analogie ergänzt.	118	Va 1	<i>f</i> nur in KS .
42–44	Fl I/II	Die in der Fußnote mitgeteilte abweichende Lesart in OA möglicherweise nur bedingt durch die dortige Notierung beider Fl in einem System und eigentlich Wechselnoten wie die Hauptlesart meinent. Das Verbleiben auf der Dissonanz bei den jeweils abschließenden Noten T. 43,1 und 44,1 wohl auf Nachlässigkeit zurückzuführen; KP, KS hier eindeutig.	118–120	Va	Bögen in keiner Quelle; ergänzt analog Bs.
43	Va 1–2	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog Bs.	119	Fl I	KP: Bogen erst ab 2.
			121	Fl I/II 1–2	In allen drei Quellen <i>g</i> ² – <i>f</i> ² statt <i>es</i> ² – <i>d</i> ² ; angesichts der Parallelführung mit VI I wohl eher Fehler, zumal KP im Vortakt Korrekturen aufweist, die darauf schließen lassen, dass das verschollene Autograph eine andere Lesart enthielt.
			122	Cor I/II 1–3	KP: Bogen fehlt.
			124	VI II	KP, KS: Bogen nur bis 4.
			124	Va	OA: Bogen nur bis 2, ebenso wohl KP .
			126	VI I 1–3	KP: Bogen nur zu 2–3.
			128	Va 1	KP: <i>fz</i> statt <i>f</i> .

128f.	Fg I/II 1–2	Staccati fehlen jeweils; so auch in KP in T. 128.
128–132	Ob I/II	KP : Irrtümlich f^2 statt e^2 ; KP , OA ohne alle Staccati.
128–132	VI II	KP : Bogen jeweils erst ab 2.
130	Fl I/II 2–5	KP : Bogen fehlt.
130, 132	Fg I/II 3	Staccato T. 130 nur in KS , in T. 132 Staccato in keiner Quelle; nach Analogie ergänzt.
132	Fl I/II 1	f^2 in keiner Quelle; ergänzt analog VI I.
132	Ob I/II 1	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in OA bei Cor I/II.
134	Ob I	Vermerk <i>Solo</i> nur in KS .
134–141	Va II	Bögen in keiner Quelle; ergänzt analog Va I.
135	Ob II 2	p in keiner Quelle, aber wegen Neueinsatz in veränderter Dynamik notwendig.
135	Va I/II 3–4	KP , KS : Punktierter Rhythmus; siehe jedoch Clt I/II und T. 137.
136	Ob I 9	KS : d^3 statt as^2 ; siehe jedoch T. 140 Clt I.
137	Cor I/II 1	OA : Mit Staccato; nicht übernommen, da bei den parallel laufenden Instrumenten nicht vorhanden. Möglicherweise nach Seitenbruch mechanische Angleichung an das auch in OA direkt darüber notierte Fg. f in keiner Quelle; entsprechend der neuen Dynamik bei den Str ergänzt.
141	Fl I 3	KP : Bogen erst ab 2.
142	VI II 1–4	KP : Bogen jeweils nur bis 2, so T. 143 auch in KS .
142f.	VI I 1–3	Bögen in keiner Quelle; ergänzt analog Bs.
142f.	Va	Bögen in keiner Quelle; ergänzt analog T. 142 (Bogen 5–6 in OA).
143	VI II 1–4	KP : Nach Seitenwechsel falsche, am T orientierte Textunterlegung.
143–145	B	f in keiner Quelle; entsprechend der neuen Dynamik bei den anderen BIs ergänzt.
146	Clt I/II 2	KS : p statt pp .
149	VI I 2	KP : Irrtümlich c^1 statt b .
150	Va 1	Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog Va.
157	Bs	Haltebogen in keiner Quelle; fehlt in KP möglicherweise wegen Seitenwechsel zwischen beiden Takten.
163f.	Bs	Eventuell auch mechanische Angleichung an SATB.
165	VI I, Bs 1	Staccato jeweils in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in KP bei VI II und Va.

Der Herbst

20. Einleitung · Recitativo

Partituranordnung in **KP**: Cor in G, Oboe I, Oboe II, Flöten I/II, Violen I/II, Va, Vc, Cb. Für Vc zwar eigenes System vorgesehen, aber nicht besetzt. T. 19–21 ausgesprochen. T. 1–25 Fg und Va mit Paßagen. Zwischen T. 29 und 30 enthält **KP** zwei zusätzliche Takte, die in **OA** durch die Überschrift *Einleitung* hinzugefügt. Gegenstand ist die Beschreibung der Ernte nach **OA**; in **KS** in einzeln in Klappern nach **OA**; lautende Überschrift *Der Herbst* in **KP** nur *Einleitung*.

1–7	Fl I/II	KS : Nach OA in KP nicht vorhandenen Stimmen (s.o.) Artikulationsbezeichnung; NA folgt OA . Der Bogen T. 2 allerdings nur zu 3–5 und T. 3 Bogen. In T. 2 ändert NA zu ganztaktig gemäß der Lesart in OA für VI I T. 2 und KS hier jeweils Bogen nur zu 1–2) und gemäß der Lesart in allen drei Quellen für Fl I in T. 10. In T. 3 ergänzt NA Bogen analog VI I und Bezeichnung in T. 29.
2, 6	Fg I, VI II, Va, Bs	OA : T. 2 mit Cresc.-Gabel zu Zz 1–2, so auch T. 6 mit Ausnahme von Bs. Nicht übernommen, da wohl allzu mechanische Angleichung an VI I.
3, 29	Fg 3	∞ T. 3 (Fg I) und T. 29 (Fg I/II) in keiner Quelle; ergänzt analog VI I (und Fl I/II).
6	VI I	KP , KS : Legatobogen zu 3–4 statt zu 4–5.
8	Fg 1–2	KS : Mit Bogen; nicht übernommen, da wohl allzu mechanische Angleichung an VI I.
11	Bs 1–3	OA : Mit Legatobogen; im Hinblick auf die gegensätzliche Bezeichnung an der Parallelstelle T. 3 nicht übernommen.
12	VI I/II	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog Fl.
15	VI II 1–2	KP , KS : Bogen zu 2–3 statt zu 1–2.
20	Vc 1–4	Bogen nach OA ; in KP , KS nur zu 3–4.
21	VI II 1–2	OA :



Möglicherweise Lesefehler.

22	VI I/II, Bs	Staccato nur bei Cb in KP , KS vorhanden; Staccato bei VI I/II analog dazu sowie analog Bezeichnung bei Va in KS ergänzt.
25	Bs	KP , KS , OA : Bögen jeweils um eine Note nach vorne verschoben, d. h. zu T. 24,6–25,1; 25,2–3; 25,4–5; siehe jedoch VI I/II, Va sowie die Artikulation in den umgebenden Takten in allen Stimmen.
26	Holzbls 4–5	Bögen nur in OA , dort allerdings bereits ab 3 (lediglich bei Ob II auch in KS Bogen, hier zu 4–5); siehe jedoch Artikulation bei VI I/II.
27	Cor I/II, Bs	KP ohne Decresc.-Gabel bei Cor I/II, ebenso auch KS in der endgültigen Fassung der Einleitung zum <i>Herbst</i> . In der ursprünglichen Version in KS dagegen Cor I/II mit Decresc.-Gabel; beim Ausschreiben der definitiven Fassung von Haydn wohl nur versehentlich nicht übernommen. In OA taucht wieder eine Dynamikangabe auf, allerdings erscheint die Decresc.-Gabel hier als Akzent und wird wohl allzu mechanisch auch bei Bs ergänzt. NA folgt der Lesart der ursprünglichen Fassung in KS .
28	Fl I/II, Fg I/II, VI I 1–5	KP ohne Bogen, so auch KS bei Fl I/II, Fg I/II; Bogen in KS -VI I nur bis 2. In OA in allen betreffenden Stimmen Bögen, allerdings erst ab 3; NA gleicht an Parallelstellen an. Siehe auch Bemerkung zu T. 1–7.
29	Ob II 1–3	Bogen in KP nur zu 1–2, in OA zu 2–3.
30	Fl I/II, Ob I, VI I 5–6	Bögen bei Fl I/II, Ob I in OA ; dort allerdings bereits ab 4, ebenso die Bögen bei VI I. NA folgt bei VI I KP , KS und passt die auch übernommen Bögen bei Fl I/II, Ob I an.
30	Ob II 1–2	KP , OA : Noten eine Oktave tiefer, also $g^1 - fis^1$ statt $g^2 - fis^2$. Lesart statt f noch aus ursprünglichen Fassung. NA folgt KS f statt f und KP die 2. Note allerdings ein Viertel statt ein Achtel notiert.
31	Ob II 1–2	KP , KS : Für ein Viertel Halbe statt Halbe – Viertel; bei der ersten Notierung, d. h. in der ursprünglichen Fassung jedoch ein Halbe – Viertel (so dann auch wieder in OA); beim Ausschreiben der endgültigen Fassung wahrscheinlich versehentlich vertauscht.
31f.	Ob I	Bögen in keiner Quelle; analog VI I ergänzt.
33	VI I 4, 7–8	KP , KS : Jeweils zusätzlich zu Staccato mit Bogen; nicht übernommen, da diese Bezeichnung singulär.
34	VI I 4	OA : Mit Staccato statt Bogen; KS ohne Bezeichnung. NA folgt KP .
37	Ob II	f in keiner Quelle; ergänzt analog den übrigen Instrumenten.
38	Ob II 1	OA : Nach Seitenwechsel Achtelpause statt angebundene Achtel a^1 ; vor Seitenwechsel jedoch Beginn eines Haltebogens.
40	Fl I/II, VI I	Bögen nur in OA ; dort allerdings bereits ab 3; siehe jedoch sonstige Artikulation.
41f., 43f.	Va	Bogen jeweils in keiner Quelle; ergänzt analog Ob.
45f.	Bs	In allen Quellen ohne Artikulation; Portato ergänzt analog VI I/II, Va.
46–52	Hanne	KA-Nov : Englische Textunterlegung abweichend, mit wiederholter Änderung des Notentextes; NA folgt der Unterlegung von Swieters.

21. Recitativo

(S. 256)

Generalbassziffern nach **OA**; meist mit **KP**, wo sie von fremder Hand nachgetragen sind, übereinstimmend.

22. Terzetto con Coro


(S. 257–290)

Partituranordnung in **KP**: Ob I, Ob II (nur T. 115f. und 208f. zusammen mit Fl in deren System sowie T. 157f. anstelle von Fl), Fl, Fg, VI I, VI II, Va, SATB (Soli und Chor jeweils in denselben Systemen), Vc, Cb. Für Vc zwar eigenes System vorgesehen, aber nur an den abweichenden Stellen T. 38–42, 106–112 und 182–188 ausgesprochen; in den ebenfalls abweichenden T. 189–192 und 204f. sind die beiden Stimmen auf einem System notiert. Cor, Tr und Timp sind nicht notiert.

4–31	Simon	KA-Nov : Englische Textunterlegung abweichend, mit deutlich anderem Sinn; NA folgt der Unterlegung von Swieters.
4, 6	Fl I, Fg I	p in T. 4 (Fg I) bzw. T. 6 (Fl I) keiner Quelle; jeweils ergänzt analog Ob I in T. 5, wo Haydn es in KS nachträglich einfügte.
12	Fl 2	KP , KS : Irrtümlich g^2 statt e^2 .
12, 16	Ob I	Staccati T. 12,1–2 und T. 16,4 jeweils in keiner Quelle; ergänzt analog den umgebenden Takten.
18, 19	Ob I	KP , KS : In T. 18 Bogen zu 1–3 statt zu 3–5, in T. 19

ohne Bogen. **OA**: In T. 18 ebenfalls Bogen zu 1–3, aber auch anschließender zweiter Bogen zu 3–5, in T. 19 Bogen zu 3–5. **NA** folgt für T. 19 **OA** und setzt auch in T. 18 den Bogen gemäß dem zweiten Bogen in **OA** zu 3–5 (s. auch Fg I, VI II).

19 Fl I 1–2
20 VI I 5–8
22, 24 Fg, Va
25 VI II 1–2
29 Fl I/II
29 VI II 1
43 Vc
45 Bs
52 VI II
62, 64, 71 Fg I, Fl I
63, 66, 70 Ob I
67f. Ob I
68 Va 1
69 Va
78 Fg
79 VI I
89 Va
93 Fg
94 VI II 2
97 VI I/II 1
97f. B
98 VI I 1–2
99 VI II 3–8
102 Fg I, Bs
103 Fl I, VI I/II 5
104 VI I
106 Fg I/II,
107–111, Holzbls
183–188
108 Va
112 VI II 3
115f. VI I, Va, Bs
116 Hanne, Lukas,
Simon 1
116f. Va
117 Fg I/II, Va,
Bs 1–4
119ff. SATB

Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog VI I.
KS: Bogen nur bis 7.
OA: Legatobogen in T. 22 erst ab 2; ebenso Fg T. 24. **OA** neigt häufiger dazu, nach Haltebögen die Legatobögen erst mit der nächsten Note beginnen zu lassen. Im Folgenden nicht mehr im Einzelnen erwähnt.
Oberer Bogen in keiner Quelle, aber aus spieltechnischen Gründen selbstverständlich.
KS: f_2 statt f ; nicht übernommen, da singulär.
Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog VI I.
KP: Takt leer, somit ohne die abschließende Note der Vc-Solopassage.
KS, OA: Bogen zu 1–3 statt zu 2–5; siehe aber T. 47.
Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog VI I. 53.
 p jeweils in keiner Quelle; ergänzt analog den dynamischen Angaben bei den Einsätzen von Ob I/II.
KP, OA: Ohne p ; in **KS** von Haydn nachgetragen.
KP, KS, OA: Legatobogen T. 67,3–T. 68,1 (zusätzlich zum Bogen T. 68,1–3); nicht übernommen, da singulär.
KS: f statt f_2 .
Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog T. 68 und VI II.
KS: f_2 statt ff ; siehe jedoch alle anderen Instrumente.
Erste Figur in **KP**:

Somit ein Viertel zu wenig im Takt. – Bogen nur in **OA**, dort allerdings bis 4; siehe jedoch alle analogen Takte.
KP, KS: Legatobogen zu 4–7 statt zu 2–5; siehe jedoch Bs.
Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog T. 92.
Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog den Staccati in **OA** T. 93,2 und 95,2.
KS: f_2 statt f ; im Hinblick auf die Bezeichnung der anderen Instrumente nicht übernommen.
KA-Nov: englischer Text anders unterlegt: „hail“ bis T. 98,2, „all“ erst auf 3. In der Unterlegung des deutschen Textes.
Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog T. 99.
KP, KS: Bogen nur bis 1.
Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog T. 101 und Va.
OA: Ohne f , so g^2 bzw. g^1 bzw. gis^1 (entsprechend auch in **OA** und **KS** bei den Quellen). In **KS** folgt die **NA** für g^1 und gis^1 endend an.
VI I/II KP, KS: Bogen nur zu 14 (VI II nicht ausgeschrieben; siehe T. 114).
KP: Viertel statt f_2 .
KS: Jeweils an den beiden Enden der Figur, indem von den beiden Stimmen immer nur die erste als Viertel teilweise von Haydn, korrigiert.
KS: f_2 statt f ; ergänzt analog Bs (Cb).
KS: Irrtümlich a^1 statt g^1 .
T. 115,6 VI I in **KP, OA** f , in **KS** f_2 , ebenso in **KS**-Bs T. 115,4. **NA** folgt für VI I **KS**, da hier die mit dem Tutti-Einsatz von SAT einhergehende Bezeichnung mit f_2 gestützt wird durch die gleiche Bezeichnung bei Bs in T. 116,2 beim Tutti-Einsatz von B (**NA** folgt für Bs hier **KS, OA**; in **KP** an dieser Stelle f statt f_2). Analog dazu ergänzt **NA** bei Va T. 116,2 f_2 (Va hier in allen Quellen unbezeichnet).
In den Quellen bei Hanne und Lukas punktierte Halbenote statt Halbenote (lediglich bei Hanne in **KP** sowie bei Lukas in **KS** Halbenote) und bei Simon Viertelnote statt Halbenote; da in **NA** die Solisten in eigenen Systemen geführt werden, einheitlich Halbenoten gesetzt (s. dazu auch Vorwort, S. VI).
Haltebogen am Taktübergang in keiner Quelle; ergänzt analog Bs.
OA: Legatobogen könnte auch erst ab 2 gelesen werden.
Ab hier ist in **KA-Nov** der englische Text „From thee, O industry, from thee springs ev'ry good!“ den No-

121 VI I 1
125 VI I 1
127–175 alle
131 Va 1–3
134 A 1
136 Fg I/II 1
136, 139 Ob I, VI I/II 1
142 Ob II 2–4
142 Fg I/II 1–3
142, 154f., 169 B 1
143 VI I 1–2
143 Fg I/II, Bs 2–4
150 Fg I/II
151 Ob I 1
152 VI I, Vc
152 T
154 VI I/II 4
158 VI II 4
167 T 1
172 Fg I/II 2–3
174 VI II 4–5
175 Fl I/II, Ob I/II 1
176 Ob II 3
184 Ob II
184–193 SATB
187 Fg I
188 Ob I/II
188 VI I/II 2
188 Vc
190 Fg I/II 1–3
191 Hanne 1–2
191f. Cor I/II
194 Va 1
197, 201 VI II 1
198, 200 VI II 3
201 Ob II 2

ten z. T. anders unterlegt. Die englische Version von Swietens, der hier dieselben Worte benutzt, stimmt besser mit dem deutschen Text überein, was die Entsprechung melismatischer und syllabischer Unterlegung betrifft; **NA** orientiert sich daher diesbezüglich an der Fassung von Swietens.
KP: Mit Staccato; nicht übernommen, da singulär.
KS: Mit Staccato; nicht übernommen, da singulär.
KS: Ohne alle f_2 .
Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in T. 135 VI II und T. 138 VI I.
 f_2 in keiner Quelle; ergänzt analog VI I sowie den entsprechenden Motiven in STB.
Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog den Vortakten.
OA: Staccato in T. 136 (VI II) und T. 139 (Ob I, VI I) jeweils auch auf 1. So auch an mehreren anderen entsprechenden Stellen in unterschiedlichen Quellen; an den meisten analogen Stellen jedoch nicht notiert. Ein feiner Hinweis darauf, dass Haydn daran lag, das Wort „Fleiß“ an dieser Stelle nicht zu stark abzureißen?
Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog Ob I und VI I. – In der verschollenen Vorlage in diesem Takt möglicherweise Korrekturen, denn sowohl **KS** ($c^2 - d^2 - d^2$) als auch **OA** ($c^2 - e^2 - f^2$) hier fehlerhaft; in **KP** Ob II nicht notiert. **NA** orientiert gemäß VI I, S. Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog Parallelstelle T. 128.
 f_2 jeweils in keiner Quelle; ergänzt analog den begleitenden Instrumenten.
KS: Bogen bis 1, siehe jedoch Ob II.
Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog Va und Parallelstelle T. 129.
Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog Fl.
KP: f_2 statt f .
Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung bei VI II in **KS**.
OA: Silben „es“ bereits ab 3, Bogen jedoch wie **NA** auch im Folgenden Stellung dieser Silbe und/oder Bogensetzung gelegentlich unklar (betrifft Quellen **OA** und **KP**). Nicht im Einzelnen erwähnt.
KP: Ohne Staccato; so bei VI II auch in **OA**.
OA: Mit Staccato; nicht übernommen, da singulär.
 f_2 in keiner Quelle; ergänzt in Entsprechung zum f_2 bei B T. 168,1 in **KP, OA**.
KP: Bogen nur bis 2.
OA: Statt Viertelnoten e – f Viertelpausen, also wie Bs. Allerdings wäre es nahe liegend, dass Fg I/II in T. 173 dann ebenfalls Bs folgt. In **KP** Fg I/II ab T. 172 wieder ausnotiert, vorher nur *col Basso*-Anweisung; dessen Dauer in der Vorlage zu **OA** möglicherweise fehlerhaft wiedergegeben.
OA: Mit Bogen; nicht übernommen, da singulär.
In **KP, KS** Holzbls komplett ohne f_2 , in **OA** Fl I/II und Ob I mit f_2 . Für Ob I übernommen (s. VI II), für Fl I/II jedoch nicht, da hier keine direkte Entsprechung zur f_2 -Bezeichnung bei den anderen Stimmen. Vielleicht auch Verwechslung der Stimmen, d.h. eigentlich für Ob II gedacht, wo in Anlehnung an VI I ein f_2 zu erwarten wäre. In diesem Sinne f_2 bei Ob II in **NA** ergänzt.
Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog Ob I, T. 177.
 p in keiner Quelle; ergänzt analog der dynamischen Bezeichnung der anderen Instrumente.
KS: Nicht notiert; nur Solostimmen.
KP: Bogen nur zu 3–4.
 f in keiner Quelle; ergänzt analog Fg.
KP: VI I f statt f_2 , VI II ohne Bezeichnung. **OA**: f_2 auf 1 statt auf 2.
OA: Wie Cb, also Halbenote c + Halbepause; siehe auch T. 112.
Bogen in **KS** nur zu 2–3, **KP** ganz ohne Bogen.
OA: Rhythmus wie S.
OA: Bögen am Taktübergang; wohl allzu mechanische Angleichung an die Vortakte.
Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog den anderen Instrumenten.
Staccato jeweils in keiner Quelle; ergänzt analog T. 199.
KP: Jeweils ohne f_2 .
KS: Irrtümlich f^2 statt e^2 .

201–203	Hanne, Lukas, Simon	In den Quellen ohne die Pausen (siehe dazu Vorwort, S. VI).	72	VI II, Va, Bs 3	KS: <i>f</i> statt <i>fz</i> .
202	Fg II, Va	KS: <i>fz</i> statt <i>ff</i> .	74	Str 1	KS, OA: <i>f</i> statt <i>fz</i> .
203	Fl I/II 3	KP: Irrtümlich <i>e²</i> statt <i>fis²</i> .	78	Bs 1	KP, KS, OA: <i>f</i> schon T. 77,1 statt hier; geändert analog Va.
203	Ob I/II, Fg I/II, Str	In OA nur Staccati bei Ob II, 4–5; Staccati bei Fg nur in KP , bei VI II nur in KS . Bei Va, Bs Staccati in keiner Quelle; ergänzt nach Analogie.	80	Va 1	KP: Ohne <i>p</i> ; in OA <i>p</i> erst T. 81,2.
204	Va 1	KP, KS, OA: Obere Note im Akkord irrtümlich eine Terz höher notiert (ohne Vorzeichen, d.h. <i>f¹</i>); <i>d¹</i> in NA als Konjekture.	83	Fg I/II	<i>p</i> in keiner Quelle; ergänzt analog der dynamischen Bezeichnung der Str.
206	Cor I/II, Tr I/II	OA: Cor Halbennoten + Halbepause statt Ganzennoten. Tr hat zwar Ganzennoten, jedoch folgt auch hier Halbepause (= Fehler). Für die Lesart Ganze- statt Halbennoten spricht Ob II.	93–96, 105–108	Hanne	KA-Nov: Unterlegung des englischen Textes abweichend, z.T. andere Rhythmisierung; NA gleicht Unterlegung an den originalen Notentext an.
207	Ob II 1	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II.	96	Clf I/II	KS, OA: Ohne <i>p</i> .
209	Ob II, VI I/II 1	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog T. 207, VI I/II.	100f.	VI II	KS, OA: Auch Bogen <i>es² – d²</i> am Taktübergang; nicht übernommen, da singular.
211f.	Va, Bs	Staccati T. 211 bei Va, Bs und Staccato T. 212,1 bei Bs jeweils in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II.	108f.	Clf II	Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog dem Bogen bei Fg I/II in OA sowie T. 38f.
			109f.	Clf II	KP: Irrtümlich <i>d¹ – c¹</i> statt <i>es¹ – d¹</i> .
			109f.	Hanne	KA-Nov: Englischer Text anders auf die Noten verteilt, mit anderer Rhythmisierung des Notentextes; von NA an den originalen Notentext angepasst.
			106, 110	Hanne 1–2	KS: Jeweils Viertel <i>f²</i> statt punktierte Achtel <i>f²</i> + Sechzehntel <i>d²</i> ; möglicherweise ursprüngliche Lesart; NA folgt KP, OA .
			112	Ob I, Fg II, Bs	In KS bei Ob I, Fg II und in KP bei Bs <i>fz</i> statt <i>f</i> .
			112f.	Holzbls	Das Staccato bei Ob I/II in OA vorhanden; analog Parallelstelle T. 42f. übernommen und bei Clf I/II, Fg I/II ergänzt.
			115	VII	KS: <i>p</i> bereits zu 4; siehe jedoch VI II, Va.
			119	VII	KP, KS: Bogen <i>p</i> er gar... jedoch T. 46, 49 und 116.
			122f.	Va 4–5	KS: Bogen in T. 122 bereits ab 3; in... in T. 122 und 123... (möglicherweise jeweils... von ab 3). Siehe T. 123.
			133	Bs 1, 3	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung bei VI II, Va in OA sowie Parallelstelle T. 63.
			137	Hanne 3	KA-Nov: Staccato Halbepause Achtelnote <i>c²</i> , unterlegt mit „true“; NA... Textunterlegung an den originalen Notentext an.
			147	Clf I/II	In OA ganztaktiger Bogen, so auch in KS bei VI II; in KP bei VI I nur der Bogen zu 5–8, VI II nicht ausgeschrieben. Analog den nachfolgenden Takten wurden zwei halbtaktige Bögen gesetzt.
			154	VI I	Bögen in keiner Quelle; ergänzt analog den Vortakten.
			165	Lukas	KP, OA: 2 Achtel statt punktierte Achtel + Sechzehntel; siehe jedoch T. 192.
			166	VI I	KP, KS: <i>fz</i> bereits auf 2; siehe jedoch VI II; an der Parallelstelle T. 193 in KS, OA <i>f</i> zu auf 2, in KP <i>fz</i> auf 3.
			173f.,	VI II	KP: Achtelpause statt Achtel <i>g¹</i> ; VI II nicht ausgeschrieben.
			177f.	VI II	KP, KS: Bogen am Taktübergang nur zu den zwei Achteln; siehe jedoch VI I. In KP fehlt der Bogen in T. 177f. ganz.
			190	VI II 3	KS: <i>f</i> statt <i>fz</i> .
			190	Va 1–2	KP, KS: Viertelnote statt Achtelnote + Achtelpause; siehe jedoch die anderen Str.
			192	Va, Bs	<i>p</i> in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II.
			193	VII	Siehe Anmerkung zu T. 166.
			194	VI I 1–8	KP, KS: Ohne Bögen; in OA ganztaktiger Bogen; siehe jedoch die Folgetakte.
			194f.	Va	Bogen am Taktübergang in keiner Quelle; ergänzt analog Bs.
			200f.	Bs 2–3	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog den anderen Str.
			202	Va 1	KS: Mit Staccato; nicht übernommen, da singular.
			202f.	Ob I/II, VI II	KS: Bei VI II jeweils <i>f</i> statt <i>fz</i> ; so auch bei Ob I/II in T. 202.
			202f.	Hanne, Lukas 2	OA, OAK: Jeweils ohne <i>fz</i> .
			207	VI I 3	KP, KS: Mit Staccato, nicht übernommen; auch an der Parallelstelle T. 221,3 nicht vorhanden.
			208	VI I 3–5	KP, KS, OA: Bogen erst ab 4; siehe jedoch Ob I/II sowie Parallelstelle T. 222.
			208	Fg I 3	KS, OA: Ohne <i>p</i> .
			210, 224	Va, Bs	Bogensetzung in den Quellen uneinheitlich, teils 4+2, teils 2+4 Noten gebunden, jeweils mit entsprechender Balkung; Bogen und Balkung jedoch wohl nur wegen Richtungswechsel in der Behaltung unterbrochen.
			210–212	VI II/II, Va	Quellen ohne Artikulation; Portatobezeichnung ergänzt analog T. 224–226.
			212f.,	Clf I	KP: Jeweils wie Clf II, ursprünglich so auch in KS . In OA , wo Clf I/II in einem System notiert sind, in T. 212 nur Hinweis <i>Solo</i> , in T. 226 jedoch Angabe <i>ff^{do}</i> .
			226f.	VI I 3	KP: Vorzeichen nicht <i>b</i> , sondern <i>#</i> (sicher in der Bedeutung eines Auflösungszeichens), <i>b</i> erst vor 6.

216 VI II 2 **KS:** *f* statt *fz*.
 219 VI II 3–5 **KP, KS:** Bogen erst ab 4.
 221 VI I/II 1–2 Bogen bei VI I in **KP** etwas undeutlich, könnte auch bis 3 gelesen werden; so in **OA** bei VI I/II. Siehe jedoch den folgenden Bogen ab 3 (die diakritisch gekennzeichneten Bögen sind **OA** entnommen) sowie Parallelstelle T. 207.

225 Va 5–6 Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II.
 225 Va, Bs **KP, KS:** *p* erst zu Zz 3.
 229 Str Dynamische Bezeichnung in den Quellen unklar. In **OA** durchgängige *f*-Bezeichnung, **KP** und **KS** weisen dagegen in eine andere Richtung: In **KP** ist nur bei Bs ein *f* notiert, und das ist wieder durchgestrichen; in **KS** steht ebenfalls nur bei Bs ein *f*, VI I/II sind unbezeichnet, bei Va steht ein *p*. Ein *p* wäre musikalisch durchaus denkbar; die **NA** folgt jedoch der einheitlichen Bezeichnung in **OA**.

232 alle **KS:** Tempobezeichnung unterschiedlich; in manchen Stimmen *Allegretto* oder sogar *Adagio*.
 234 Fl *p* in keiner Quelle; ergänzt als Klarstellung der Dynamik nach längerer Pause.
 239 VI II, Va 4 **KP, OA:** Bei Va *fz* statt *f*; siehe jedoch Bs. Das *fz* bei VI II könnte vielleicht eine allzu mechanische Angleichung an die Bezeichnung bei VI I sein; da es jedoch in allen Quellen vorhanden ist, wurde es in die **NA** übernommen.
 239 VI II, Va, Bs Staccato auf letztem Achtel in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in **OA** bei Ob I/II.
 240 Va 1–4 Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog Bs.
 242f. VI II, Va Staccati bei Va T. 242 und bei VI II und Va T. 243 in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung bei Bs.
 246 Clt I/II *p* in keiner Quelle; ergänzt als Klarstellung der Dynamik nach längerer Pause.
 249 VI II **KP, KS:** Bogen zu 1–4, ohne Staccati; siehe jedoch die Artikulation in den umgebenden Takten.
 251 Lukas Vorschlag in keiner Quelle; ergänzt analog Hanne T. 250.

252 Fl I 1 **KP, KS:** Irrtümlich *b⁷* statt *a⁷*.
 252 VI II 1 Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog Fl I.
 257 Va 1 **KP:** Irrtümlich *d* statt *es*, so ursprünglich auch in **KS**.
 262f. Fg I **KS:** Auch in der Stimme von Fg II notiert, Angabe in keiner Quelle; alle anderen Blzbls sind in dieser Passage jedoch solistisch gefügt.
 271–273 Fl I, Str *p* bei Fl I in T. 271,3 in keiner Quelle; **NA** ergänzt analog der geltenden Dynamik – In **OA** Str mit *f* beim Einsatz T. 273,1 (Fl I ohne dynamische Bezeichnung, jedoch Parallelstelle T. 234–235) und *f* in **KS** und **OA** (die dynamische Variante ist nicht).
 276 VI I/II VI I/II in **KP** mit *fz*, in **KS** und **OA** lediglich mit *f* bezeichnet; in diesen Quellen VI II (in **KP** unbezeichnet) ändert hier die Analogie zu VI I (siehe Anmerkung T. 239).

276–279 Fl I **KP:** Nicht notiert.
 280 VI II, V **KP:** Ohne *p*.
 281–283 Hanne **KP, KS:** Folgende abweichende Lesart:

HANNE
 Le - - - - - bens

In **KS**, wohl von späterer Hand, teilweise korrigiert. Es ist kaum vorstellbar, dass der Eingriff ohne Autorisierung durch Haydn erfolgte.

286f. VI II, Lukas, Vc **KP, KS:** Folgende abweichende Lesart:

VI II
 LUKAS
 Le - - - - - (bens)
 Bassi

In **KS**, wohl von späterer Hand, teilweise korrigiert.
 289–291 Clt I/II **KP:** Bogen erst ab T. 290,1, so bei Clt II auch in **KS**.
 291 Va 1 *p* in keiner Quelle; ergänzt analog der ab T. 284,2 geltenden dynamischen Bezeichnung bei VI I/II. Das *p* bei Bs nur in **KP** vorhanden.

295 Bs **OA:** Irrtümlich *f* statt *B*.
 296 VI I 1 Staccato nicht in **KS**.
 296 VI II 1 **KP:** Irrtümlich *g⁷* statt *a⁷*.
 296–298 Bs Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in **OA** bei VI I/II, Va.
 299 Fl I *f* in keiner Quelle; ergänzt analog den anderen Instrumenten.
 299–301 Fl I Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog Ob I.
 305 Clt I 1 **KP:** Mit Staccato; nicht übernommen, da singulär.
 306 Fg I/II Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog den anderen Instrumenten.

25. Recitativo (S. 311)

Bezifferung der Bassstimme nach **OA**. Eine Bezifferung findet sich außerdem in **KP** (hier nur in T. 9 und 13, von fremder Hand nachgetragen) und in **OAK**; in beiden Fällen z. T. von **OA** abweichend.

1–16 Simon **KA-Nov:** Englische Textunterlegung abweichend, mit deutlich anderem Sinn und z.T. mit Eingriffen in den Notentext; **NA** folgt der Unterlegung von Swietens.
 8 Bc **OA, OAK:** *cis* statt *eis*; allerdings fehlt in beiden Quellen das #-Vorzeichen vor der Note (d. h. irrtümlich als *c* notiert). Dies könnte ein Hinweis darauf sein, dass es sich um eine fehlerhafte Lesart handelt und eigentlich (angebundenes) *e* gemeint ist, zumal in **OA** auch der Bogen von T. 7 bis T. 8 vorhanden ist (nunmehr als Legato-Bogen zu lesen, als vielleicht nur ein Reflex des ursprünglichen Haltebogens). Allerdings findet sich in beiden Quellen während zum Basstext die Bezifferung 1–11, Hinweis auf die in der Bc-Aussetzung erhöhen. **NA** folgt **KP, KS**.

26. Aria (S. 312–322)

26. Aria (S. 312–322)
 1–322 Simon, Ob II, Fl I, Fg, VI I, VI II, Va, Simon, Vc, Cb.
 1–322 Simon, Ob II, Fl I, Fg, VI I, VI II, Va, Simon, Vc, Cb.
 für Vc zwar eigenes System vorgesehen, aber nur an den abweichenden Stellen T. 21–23 ausgeschrieben.

1 VI I/II 5–6 Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog Bs T. 7.
 1 Va 2–3 Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog Fg I, Bs.
 1f. Fg I Staccati zu T. 1,4–5 sowie zu T. 2,1–4 in keiner Quelle; ergänzt analog Bs.
 2 Va 2–3 **KS:** ohne Bogen; **OA:** Bogen schon ab 1.
 3 Va 1–5–6 **KS:** Staccati statt Bogen.
 6 Fg I 9–11 Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II.
 6 VI I/II 11 Staccato nur in **KP**.
 8 Fg I 2 *p* in keiner Quelle; ergänzt analog der dynamischen Bezeichnung der Str in T. 6/7.
 16 Va 3 **KP, KS:** Irrtümlich *f* statt *e*.
 17 VI I/II 5 **KP:** Irrtümlich *a* statt *h* (VI II col VI I, also nicht ausgeschrieben).
 18 Va 2 **KP:** *g* statt *f*.
 20 Fg I **KP:** Statt Ganzepause Achtelnote *E* + Pausen (wie T. 22); nicht übernommen, da in den beiden anderen Quellen nicht bestätigt.
 21 Fg I 2 **KS:** *p*; nicht übernommen, da singulär und nicht notwendig.
 23 VI I 8 **KP:** *g* statt *h*.
 29 Ob II, Timp **KS:** In diesen beiden Stimmen *più allegro* statt *più moto*.
 29 Fg I 2 In allen Quellen Achtelpause statt Achtelnote *c*?; diese in **NA** analog Va ergänzt.
 33 Va, Bs **NA** übernimmt Bogen für Bs aus **KP** (nur dort vorhanden) und ergänzt in Analogie dazu Bogen bei Va (in keiner Quelle vorhanden).
 34 Fl I *p* in keiner Quelle; ergänzt analog Ob I/II.
 35 Fl I **KP, KS, OA:**

Die neue Gesamtausgabe vermutet, dass die Stelle verderbt sei.²² **NA** übernimmt die Noten der drei Quellen, passt sie rhythmisch jedoch an den Vortakt und die analoge Stelle T. 38 an; allerdings laufen dort auch die anderen Bls weiter.

36 Ob II 3 **KS:** Ursprüngliches Viertel zu Achtel korrigiert.
 38 Ob I/II 3–4 Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog der vorange-

²² Joseph Haydn Werke, Bd. XVIII/4: Die Jahreszeiten (wie Anm. 1), S. 606.

50	Fl I 1	henden Bezeichnung.			
50	Ob I/II 4	KP, KS: Mit Staccato; nicht übernommen, da singular. OA: Note für Ob II fehlt, d. h. nur a^2 vorhanden (Ob I/II in einem System notiert).	40–42	Trb b	überhaupt nicht vorhanden. NA ergänzt jeweils, auch bei den parallel laufenden Str.
60	Fl I, VI I/II 4–7	OA: Ein durchgehender Bogen.			OA: Eine Terz tiefer notiert, also $A - G - E - D$ statt $c - H - G - Fis$. In KS große Korrektur: Ursprünglich $A - G - A - D$, mit Bleistift korrigiert zu $c - H - G - Fis$, dann nochmals von fremder Hand – wohl in Anlehnung an OA – durch über die Noten gestellte Buchstaben in die ursprüngliche Lesart zurück korrigiert. NA folgt der (ersten) Korrektur in KS in Analogie zu T. 34f. (auch dort Trb b mit Trb I/II zusammen gehend).
68	Bs 1–6	KS: Nur Viertelnote A + Viertelpause.			KS: Bogen bis 11; 10–12 ohne Staccato.
69	Fg I 3	Staccato und p von NA ergänzt analog der Bezeichnung in OA bei Ob I/II in T. 71 und in Anlehnung an die allgemeine dynamische Bezeichnung ab T. 62.			KP: Ohne den Bogen 1–3, stattdessen Staccati; zweiter Bogen nur zu 7–8; 9 mit Staccato. Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog Bs. KS-Cfg: Bogen jeweils nur zu 4–5 und Staccato auf 6; NA gleicht an Fg I/II, Bs an.
77f.	Va, Bs	OA: Bögen jeweils bis zur folgenden Viertel.			OA: e statt g (klingend); OAK jedoch wie KP, KS mit g.
78	VI II	OA: Letzte Note cis^1 statt a.			OA: Die beiden Noten am Taktübergang wie VI I; siehe jedoch A.
83	Fl I, VI II 2–3	OA: Bogen bis 4; siehe jedoch VI I und T. 85.	45	VI II 7–12	OA: d^2 statt fis^2 .
85	Bs 3	OA: A statt cis (OAK hat dagegen cis).	48	VI I	OA: e^3 statt cis^3 ; OAK jedoch wie KP, KS mit cis^3 . Bogen nur in KP , Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog Va.
88	Holzbls, Str 2–3, 5–6, 8–9	OA: Bogen jeweils bis zum folgenden Achtel.	48	Va 1–3	In KP, KS b , in OA a statt A gibt die plausible Version von OAK wieder.
			50f.	Cfg 4–9	KS: Wie Bs; wohl Fehlnotierung einer <i>col Basso</i> -Anweisung im vorletzten Takt; in KP ab T. 77 <i>col Basso</i> -Anweisung, ab T. 80 jedoch explizit Pausen notiert.
27. Recitativo		(S. 323–324)	51	Cor 4	OA: e statt g (klingend); OAK jedoch wie KP, KS mit g.
1ff.	Lukas	KA-Nov: Englische Textunterlegung abweichend, mit deutlich anderem Sinn; NA folgt bis einschließlich T. 1 der Nr. 28 der Unterlegung von Swietens.	53f.	VI II	OA: Die beiden Noten am Taktübergang wie VI I; siehe jedoch A.
4	VI II, Va 10	OA: Mit Staccato; nicht übernommen, da singular.	55	Ob I	OA: d^2 statt fis^2 .
6	VI II 8–11	In OA Zweierbögen zu 8–9, 10–11 statt ein Viererbogen. In KP Bogen erst ab 9; entsprechender Bogenbeginn im Folgenden in den Str häufiger. Nicht mehr im Einzelnen erwähnt.	56	VI I 6	OA: e^3 statt cis^3 ; OAK jedoch wie KP, KS mit cis^3 . Bogen nur in KP , Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog Va.
7	VI II 1	Staccato nur in KP .	64	VI II	In KP, KS b , in OA a statt A gibt die plausible Version von OAK wieder.
7	VI II, Va	Staccati zu den 2 letzten Noten in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung bei Vc in KP .	80	T 3	KS: Wie Bs; wohl Fehlnotierung einer <i>col Basso</i> -Anweisung im vorletzten Takt; in KP ab T. 77 <i>col Basso</i> -Anweisung, ab T. 80 jedoch explizit Pausen notiert.
8	VI II 1–2	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung bei Va in KP, KS .	87–89	Va	OA: e statt g (klingend); OAK jedoch wie KP, KS mit g.
8	Va 6	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung bei VI I/II.	94f.	Fg I/II	OA: e statt g (klingend); OAK jedoch wie KP, KS mit g.
9	Lukas 5–7	Deutscher Text in OA „hergedrängt“, in OAK „hingedrängt“.	96	Fg I/II 1	OA: e statt g (klingend); OAK jedoch wie KP, KS mit g.
10	Va 1–4	KP, KS: Ein Viererbogen statt zwei Zweierbögen; siehe jedoch VI I/II.	100	Fg I/II, VI I	OA: e statt g (klingend); OAK jedoch wie KP, KS mit g.
11	VI I	KS: Vier Bögen über jeweils vier Noten.	101ff.	S 6	KA-Nov: Statt „tayo“ immer „tally ho“; „tal-ly“ jeweils zu zwei Sechzehnteln. NA folgt der Unterlegung an Swietens.
11	Bs 5–7	Bogen in KP undeutlich, in KS nur bis 6; siehe jedoch VI II.	107	Va 1	OA: Achtelnote + Achtelpause statt Viertelnote.
12	Fg 1	KS: Mit Staccato; nicht übernommen, da singular.	114	Trb b	OA: Irrtümlich es statt g (siehe auch Parallelstellen T. 143–147 und 161–167).
14	Va 1–2	KP, KS, OA: Viertelnote + Achtelpause statt Viertelnote + Achtelpause (in KS ohne Achtelpause); siehe jedoch die anderen Stellen.	115f.	Trb I/II 3	OA: Jeweils einen Ton zu tief notiert. Staccato jeweils in keiner Quelle; ergänzt analog VI II, Va.
			121f.	Bs 3–4	In KS Bogen jeweils bis 5.
28. Coro		(S. 325–357)	125f.	B	KA-Nov: Unterlegung des englischen Textes abweichend, z. T. andere Rhythmisierung; NA gleicht Unterlegung an den originalen Notentext an.
			123	Va 3–4	KA-Nov: „plains“ melismatisch T. 125,1–126,1 unterlegt; NA ändert in Entsprechung zur syllabischen deutschen Unterlegung.
			133f.	Va	KS: Bogen bis 5.
			135	Vc	Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog Vc.
			135, 137,	Cl I/II	KP: Ganztaktpause. Bögen in OA bei Clt I/II T. 135, 137 und bei Clt I T. 139 jeweils ganztaktig; Bögen in KP (hier nur Clt I notiert) in T. 135, 137 nicht ganz deutlich (eventuell jeweils nur zu 2–3, vielleicht aber auch ganztaktig gemeint), in T. 139 nur zu 1–2. NA folgt KS . Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog VI I.
			137	VI II 1, 3	KP: c statt B.
			140	Bs 2	OA: Einen Ton zu tief notiert.
			145	Trb I/II 1–3	KS, OA: Wie Cb, möglicherweise so auch in KP gemeint, wo der Takt leer ist und insofern auf ein <i>col Basso</i> hindeuten könnte; siehe jedoch Parallelstelle T. 163.
			145	Vc	KA-Nov: Statt „Halali“ immer „Hurrah“; NA folgt der Unterlegung von Swietens.
1ff.	Trb II	Auch in den Quellen im Altschlüssel notiert (vgl. die allgemeinen Anmerkungen zu Nr. 18).	155	Ob II 2	KP, KS, OA: d^2 statt f^2 ; siehe jedoch Cor II sowie T. 159.
7	Cfg 4	Staccato nicht in KS -Cfg; ergänzt analog Fg I/II und Bs.	171	VI I/II 4–5	KP: $g^1 - es^1$ statt $as^1 - f^1$.
8	Va 3–5	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog Fg I/II und Bs.	175f.	Ob II	OA: Pausen.
9	VI I 1	KS: Mit Staccato; nicht übernommen, da singular.	182	Fl I/II, Ob II 1	KP: f statt ff .
12f.	VI I/II	Die beiden Staccati am Taktübergang in keiner Quelle; ergänzt analog der umgebenden Artikulation.	182	VI I/II	Staccati auf 2–4 bei VI II nur in KP , die anderen Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog T. 173 und 184.
21f.	Fg I/II	Staccati in T. 21 in keiner Quelle, ergänzt analog VI II. In T. 22 OA ohne Stacc, so auch in KP 1–3.	184	VI II 1–8	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog VI I.
24	VI II 4–5	Haltebogen in keiner Quelle; ergänzt analog VI I, 1–2.	187	A 1–2	OAK: Punktierter Viertel f^1 statt Viertel f^1 + Achtel a^1 .
26	Ob I/II 2	KS, OA: Achtelnote + Achtelpause statt Viertelnote; siehe jedoch die anderen Instrumente.	189ff.	Fl I/II	KP: h -Schlange nur bis Ende T. 192.
34ff.	Ob I/II, Clt I/II, Fg I/II, Cfg, VI II, Va	In KP, OA ohne f^2 hier und an allen folgenden entsprechenden Stellen; in KS nur bei den Holzbls gesetzt, allerdings auch hier nicht konsequent; bei Cfg	194	A 1	KP: b^1 statt es^2 .
			199	Ob I/II 1–6	KP: Ohne Staccati.
			202f.	Trb I/II/b	Haltebogen jeweils in keiner Quelle; ergänzt analog T. 200f.

29. Recitativo

(S. 358)

Bezifferung der Bassstimme nach **OA**. Eine davon leicht abweichende Bezifferung findet sich auch in **OAK**; einige wenige, z. T. von fremder Hand nachgetragene Ziffern sind zudem in **KP** enthalten.

6–16 Simon, Hanne **KA-Nov**: Englische Textunterlegung abweichend, mit deutlich anderem Sinn; NA folgt der Unterlegung van Swietens.

30. Coro

(S. 359–399)

Partituranordnung in **KP**: Ob II (T. 84–88 und 215 auch mit Ob I; T. 89–91 Timp statt Ob II), Fl I/II, Fg I/II, VI I, VI II, Va, SATB, Vc, Cb. Für Vc zwar eigenes System vorgesehen, aber nur an den abweichenden Stellen T. 31–35, 159–163, 192–194 ausgeschrieben.

1ff. Trb II Auch in den Quellen im Altschlüssel notiert (vgl. die allgemeinen Anmerkungen zu Nr. 18).
 2 Cor I/II, Tr I/II **KP, OA**: ohne *fz*; in **KS** nur bei Cor II, Tr II vorhanden.
 2 VI II 6 **KS, OA**: *e*¹ an einem Hals mit *c*² und mit Verlängerungspunkt. NA folgt **KP**.
 3, 6 VI II Staccati T. 3,1+3+5 sowie T. 6,1 in keiner Quelle; ergänzt in Anlehnung an die Bezeichnung in **KS** in T. 6,3+5.
 4ff. SATB **OA, KP**: In **OA** durchweg, in **KP** häufig „Juh-he“ bzw. „Juh“ statt „Juch-he“ bzw. „Juch“; NA folgt **KS**.
 7, 9 VI II Staccati T. 7,3 und 9,1+3 jeweils in keiner Quelle; ergänzt analog T. 8, 10f.
 8 VI I 1 **KS**: Mit Staccato; nicht übernommen, da singulär.
 10 Fg I/II 2–4 In **KP** ohne Bogen, in **KS** nur bis 3; siehe jedoch Ob I/II.
 10, 12, 16–19 Bs **OA**: Vc und Cb in getrennten Systemen notiert; Cb auf 1 (T. 10 und 12) bzw. auf 2 (T. 16–19) jeweils *c* statt *C*.
 12 Clt I 2–7 Bögen in keiner Quelle; ergänzt analog Ob I/II.
 13 Clt II **KP, KS, OA**: Wie Clt I, also Viertelnote *c*² + Pausen, wohl Versehen; NA setzt daher stattdessen Ganzepause. Denkbar wäre auch, Clt II ab T. 12,2 wie Ob II zu führen.
 14 Trb I/II Bogen jeweils in keiner Quelle; ergänzt analog Trb b.
 15 SATB **KP, KS**: Keine Staccati; in **OA** bei S.
 16f. VI I, Va 5–6 Bei VI I Staccati in keiner Quelle; bei Va in T. 17; ergänzt analog den Vortakten.
 17–20 Holzbls 1 **KP, OA, KS**: Mehrere Staccati; nicht im Einzelnen erwähnt.
 19 VI I, Va 5–6 **KP**: Staccati in keiner Quelle.
 23 Fl II 3–6 **KS**: Bögen zu 5–6 statt zu 3–4.
 23 Va, Bs Bei Va Staccati zu 3–4 in keiner Quelle, so bei Bs zu 3–4; ergänzt analog VI I.
 39 VI I/II 1 **OA**: obere Note bei VI II in allen Quellen.
 39 VI II **KS**: Zwei Bögen zu 4–6.
 41, 51 Va 1–2 Staccati jeweils in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in **OA** bei S.
 43f. Ob I **KS**: Noten am Taktübergang versehentlich *h*¹ – *c*² statt *gis*¹ – *c*².
 45f. Va, Bs Staccati ab T. 45,5–6+7–8 in keiner Quelle; ergänzt analog **OA** bei S. zu T. 45,5–6+7–8.
 51 Trb b 1–3 **OA**: Pause und nachfolgende Viertelnoten; Haltepause und nachfolgende Viertelnoten; vermutlich Versehen. NA ändert in Analogie zu T. 41.
 53 Fl II 3–4 **KS**: Auch hier mit Bogen.
 54 Fg I/II, Cfg 1 *ff* in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung bei den anderen Instrumenten (*ff* bei Fl I/II, Ob I/II, VI I/II nur in **OA**).
 58–60 Clt I/II *ff* T. 58 in keiner Quelle; entsprechend der seit T. 54 geltenden dynamischen Bezeichnung ergänzt. In **KS** erst in T. 61 *ff*, wo es jedoch kaum sinnvoll ist. – **OA** ohne die *fz*; in **KS** sind sie nur bei Clt II notiert; bei Trb I nur in **KS** und dort bereits zu 1; siehe jedoch T. 57 VI I/II.
 60 VI II 1–4 Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog VI I.
 60 Va, Bs 5–8 **OA**: Kein Doppelgriff, stattdessen Va nur *a*, Vc nur *D*, Cb nur *A*; in **OA** wohl Fehldeutung des Doppelgriffs, der durch die anderen Quellen bestätigt wird. So ergibt er sich in **KP** durch die Art der Notation (hier im System für Cb der Doppelgriff vorhanden, Vc und Va jeweils durch *col Basso*-Notation darauf bezogen); darin dürfte sich auch die ursprüngliche Lesart spiegeln.

61 Cor II, Tr II 1
 61 B 2
 62 VI I 1, 3
 64–68 VI I 6–8
 66f. Va
 68 Va
 70 Fl I/II, Ob II,
 Fg I/II
 70 VI I 7
 73 VI I 5
 74 Fg I/II, Bs 1
 76 VI II
 78–80 Fg I/II, Cfg, Va,
 Bs
 80f. Fl I/II
 81 Cfg 1
 83f. Fg I/II
 85 Bs
 85f. Fl I, Ob I, Clt I,
 VI I/II
 94f. S
 94f. SA
 96 Va, Bs 5–6
 100 Va
 100 VI II, Va 1
 102 VI II, Va
 103 VI II 1–3
 104 Bs
 106 Va 1–2
 108–118 TB
 109f. VI II, Va
 115f. Va 1–2
 120 Fl I
 122, 124 Va 1–2
 129 Va, Bs 1–6
 134 VI II 4–5
 134–139 Fl I, Ob I, VI I
 136 VI II 5
 140 VI II 5–6
 144 Ob I/II 5
 152f. Fg I/II 1
 152–154 VI II
 159 Ob I 3
 160 Fg I/II 1, 3
 161 VI II 2–5, 7–10

KS: *fz* statt *f*.
KP, KS, OA: Irrtümlich *c* statt *g*; NA ändert gemäß musikalischem Kontext.
KP: Mit Staccato; nicht übernommen, da singulär.
KP: Bogen jeweils nur zu 6–7; T. 64 so auch in **KS**.
KP: Bogen in T. 66 bis 3 statt nur bis 2, kein Bogen am Taktübergang.
OA: 1. Note irrtümlich *a* statt *g*.
KP: Bei Fl I/II, Ob II *f* statt *fz*, so bei Fg I/II auch in **KS** (in **KP** ganz ohne Bezeichnung).
OA, OAK: *d*¹ statt *e*¹; NA hält angesichts des harmonischen Kontextes *e*¹ jedoch für überzeugender und folgt **KP, KS**.
KP: Irrtümlich *a*¹ statt *h*¹; in **KS, OA** mit Staccato; nicht übernommen, da singulär.
KS: *fz* statt *f*.
KP: Ohne *fz*. – Legatobogen in keiner Quelle; ergänzt analog den Bögen in **OA** in den folgenden Takten.
 Staccati bei Fg I/II in T. 78 nur in **KS**, bei Va T. 79–80,1 nur in **OA**; die übrigen entsprechend ergänzt.
 Staccati am Taktübergang in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in **OA** T. 81f.
 Staccato nicht in **KS**-Cfg, ergänzt analog Fg I/II und Bs.
KP, KS: Pausen; die in NA wie in **OA** gegebene Lesart von **OA** könnte zwar auf eine Fehlinterpretation beruhen, wird aber immerhin durch **KS**-Cfg gestützt.
KP: *pizz.* erst ab T. 86.
 Bogenbezeichnung der Geigen im **OA** sind im Wesentlichen nach **KS**, sie allerdings nicht ganz konsistent ist. Möglicherweise hat Haydn sie abgeleitet in der Vorlage nicht ganz stringent gehalten. Parallel in anderen Instrumenten wie in **KS** bei einem Instrument fehlende Bögen ergibt. In **KP** hat es keine Bezeichnung, gelegentlich auch Dreierbögen, in **OA** überwiegend Sechserbögen, beides nicht im Einzelnen erwähnt.
 Bei Ob I zu 1–3 in **KS** und bei Ob I zu 7–8 in **KS, OA** Staccati; nicht übernommen, da singulär.
 Deutsche Textunterlegung „und wirbelt die Fiedel“ statt „hier kreischt die Fiedel“.
KA-Nov: Englische Textunterlegung „the drums are resounding“ statt „there's scraping the fiddle“; NA folgt der dem Deutschen entsprechenden Unterlegung.
 Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog T. 93f.
 Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in **OA** bei VI II.
OA: *h* statt *g*; siehe jedoch Bs.
 Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog Bs.
fz in keiner Quelle; ergänzt analog T. 101, 103; in **OA** allerdings *p* statt *fz*.
KP: Bogen nur zu 1–2.
KP, OA: Bogen zu 1–2 statt zu 2–3.
KS: Viertelnote + Achtelpause + Viertelnote statt Überbindung; in **OA** angebundene Note Achtel statt Viertel.
KA-Nov: Englische Textunterlegung abweichend, mit deutlich anderem Sinn; NA folgt der Unterlegung van Swietens.
 Staccati bei Va in keiner Quelle, ebenso bei VI II in T. 110; ergänzt analog den Vortakten.
 Haltebogen jeweils in keiner Quelle; ergänzt analog T. 113.
OA: Vor Seitenumbruch versehentlich Pausentakt.
 Bogen jeweils in keiner Quelle; ergänzt nach T. 126.
 In **KP, OA** ohne Staccati bei Va, so bei Bs auch in **KS**.
KP: Punktierte Viertelnote statt Viertelnote + Achtelpause.
 Bogensetzung in diesen Takten ausnahmsweise nach **OA**, da dort einheitlicher notiert.
KP, KS, OA: Achtelpause statt Viertelnote; siehe jedoch Ob I, Va, Bs sowie T. 140.
KS: Punktierte Viertelnote statt Viertelnote + Achtelpause.
fz in keiner Quelle; ergänzt analog Va.
fz jeweils in keiner Quelle (T. 153 in **OA** *f*); ergänzt analog TB, Bs.
 Staccati ab T. 152,4 in keiner Quelle; ergänzt analog VI I T.156–158.
KS: Mit Staccato; nicht übernommen, da singulär.
fz nur in **KS**-Fg I.
KP, KS: Jeweils Zweier- statt Viererbögen; NA folgt

		OA, da auch die entsprechenden Bögen in den anderen Instrumenten dieser Quelle übernommen wurden.
165f.	Ob I/II	Haltebogen am Taktübergang in keiner Quelle; ergänzt analog Fl I/II, VI II.
167	Ob II	OA: 3. Note <i>a</i> ¹ statt <i>g</i> ¹ .
171f.	VI II	KP, KS: Jeweils zwei Bögen: zu 1–2 und 3–6 (T. 171) bzw. 2–3 und 4–6 (T. 172); NA folgt OA, da auch die Bögen der umgebenden Takte aus dieser Quelle übernommen wurden.
176	Bs 4	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog T. 177f.
177	Fl I/II, VI I 2	Staccato in keiner Quelle; ergänzt entsprechend den vielen analogen Stellen.
181	VI I 1–4, 7–10	KP: Bogen jeweils nur zu 1–3 bzw. 7–9, auf 4 bzw. 10 jeweils Staccato; siehe jedoch T. 182.
181	Va 2–5	Artikulatorische Bezeichnung an VI II angeglichen; in OA Bogen über 2–5, KP, KS ohne Bezeichnung.
182–184	VI II, Va	Staccati bei Va T. 182,4, 183,2 und 184 (beide) in keiner Quelle, so auch bei VI II T. 184,1; ergänzt entsprechend den vielen analogen Stellen.
182–185	SATB	Text in OA, OAK „im vollem Chor“ statt „in vollem Chor“; NA folgt KP, KS. In KP, KS „den freudenreichen Rebensaft“ statt „dem freudenreichen Rebensaft“; NA folgt OA, OAK.
183	Ob II 1	KP: Irrtümlich <i>g</i> ² statt <i>fis</i> ² .
185	T 4	KP: Irrtümlich <i>g</i> ² statt <i>fis</i> ² .
187	Ob II 2	KS: Achtelnote + Achtelpause statt Viertelnote; siehe jedoch Ob I.
187	VI I 5–6	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog den vorangehenden Staccati.
187	Va 1	OA: Ohne die untere Note.
188	VI II 7	OA: <i>a</i> ¹ statt <i>fis</i> ¹ .
188–191	SB	KA-Nov: Unterlegung des englischen Textes bei B (T. 188f.) bzw. S (T. 190f.) abweichend, mit Eingriffen in den Notentext; NA gleicht Unterlegung an den originalen Notentext an.
191	Clf II, Cor II 3	Clf II in KS <i>b</i> ¹ statt <i>es</i> ² (Clf II in KP an dieser Stelle nicht notiert), Cor II <i>b</i> statt <i>es</i> ² (siehe Fußnote). Ansonsten Clf II und Cor II in diesem Satz jedoch immer mit Terzabstand zu Clf I bzw. Cor I, wo dies möglich ist, sodass die Lesart in OA, der die NA folgt, plausibler erscheint.
192	VI II 5	<i>fz</i> in keiner Quelle; ergänzt entsprechend den vielen analogen Stellen.
192ff.	Tri, Tamb	Beide Stimmen nicht notiert. In OA nur folgende Hinweise: <i>tr</i> (Trommel) und <i>tamb</i> (Tamburin). In KS sind in beiden Stimmen Eintragungen von <i>tr</i> und <i>tamb</i> vorhanden, teils auf Blättern sowie in einer <i>Tambur grande</i> übersetzt. Der Notentext stimmt mit dem überein. So ist die Tatsache, dass die ältesten Stimmen enthalten, könnten die ältesten Stimmen bereits bei der Uraufführung verwendet wurden daher auf der Grundlage von KS in die NA übernommen.
193	Va	<i>fz</i> in keiner Quelle; ergänzt analog zur Bezeichnung in OA sowie zu Ob I.
196	Clf I	OA: <i>c</i> ² statt <i>d</i> ² , so auch KS nach Korrektur (Clf in KP <i>c</i> ² statt <i>d</i> ²), sicher ein Fehler. In KS ursprünglich <i>c</i> ² notiert, dann wäre die mit <i>d</i> ² vorgenommene Korrektur zu <i>d</i> ² allerdings kaum zu erklären. NA bietet <i>c</i> ² als die Lesart, die hier als die wahrscheinlichste gelten kann (vgl. z. B. T).
204	VI II 3	<i>fz</i> in keiner Quelle; ergänzt entsprechend den vielen analogen Stellen.
209	Fg I/II, Cfg, Va, Bs 2	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II in OA.
212	Holzbls, Bs 1	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II, Va.
214, 216	VI I/II 3–5	KP: Bogen jeweils nur bis 4; siehe auch S.
217	Trb I/II/b	KS: Bogen erst ab T. 218,1.
219f.	Fl I/II	Haltebogen in keiner Quelle; ergänzt analog den Vortakten.
220	Ob II, Clf I/II, Fg I/II	Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog den Vortakten.
222	VI II, Va, Bs 1	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog VI I.

Der Winter

31. Einleitung · Recitativo · Cavatina

(S. 400–406)

Partituranordnung in KP: Cor I/II, Clf I, Clf II, Ob I, Ob II, Fl I/II, Fg I/II, VI I, VI II, Va, Vc, Cb. Für Vc zwar eigenes System vorgesehen, aber nur an den abweichenden Stellen T. 30f. und 37–39 ausgeschrieben.

Zwischen T. 11 und 12 enthält KP 17 zusätzliche Takte, die in KS gestrichen, in OA gar nicht mehr vorhanden sind. In KP ist die Kürzung durch Durchstreichen der betreffenden Takte und *vi=de*-Verweis angegeben.

Überschrift in KP *Die Einleitung mahlt die dicken Nebel[,] womit der Winter anfängt*; in KS nur *Einleitung*.

Tempobezeichnung in KP nur *Adagio*, der Zusatz *ma non troppo* in KS-Str nachträglich von Haydn ergänzt; so dann auch in OA.

1	alle	OAK: Taktangabe ϕ statt ϵ ; vielleicht in Anlehnung an diese Bezeichnung auch entsprechende handschriftliche Bleistiftergänzung in KP. Alle anderen Quellen haben jedoch übereinstimmend ϵ .
6f.	VI I/II	KP, OA: Bogen T. 6 bei VI I/II nur bis 3, T. 7 bei VI I nur bis 2.
7	Clf II 1	KP, KS: <i>ges</i> ¹ statt <i>as</i> ¹ (klingend); NA folgt OA.
8	Clf I	KS: Ohne ρ .
9	Bs	KP: Bogen schon ab 1; KS eher wie OA.
11	Va	KS: Bogen nur bis 2; siehe auch VI I.
12	Fl I/II	Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog VI I.
12	Fl I/II, Ob II, VI I, Bs	Bei Fl I/II, Ob II, VI I in OA Bogen bis 3; bei Bs in KS <i>fz</i> statt <i>f</i> .
12–19	Fg II	KS: Erst ab T. 13 notiert; möglicherweise weil in der ursprünglichen Fassung Fg II erst ab T. 13 einsetzt (zu den späteren Fassungen <i>Einleitung</i> siehe die Anmerkungen zum gesamten Satz).
14	Ob I	in keiner Quelle; ergänzt angesichts des Wechsels der Dynamik in T. 13.
14	Va 1–2	Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog Fg II.
15	VI I	Bogen erst ab 2; in KP nur vage angedeutet.
16	Va, Bs	in keiner Quelle; ergänzt angesichts des Wechsels der Dynamik in T. 13.
16	Va, Bs	KS: Bogen bei Va schon ab 3, bei Bs erst ab 3; in KS bei Bs Bogen nur zu 2–3.
17	Va	KS: Bogen nur bis 3.
17f.	Ob	Dynamik in keiner Quelle; ergänzt analog Fg und Str.
18	Va, Bs	Bogen in OA bis 4, in KP bei Va nur zu 1–2 und bei Bs nur vage angedeutet. <i>fz</i> auf 4 bei Bs in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung bei Va in KS, OA, die auch der Bogensetzung entspricht.
	alle	Bogen in den verschiedenen Stimmen in den Quellen teilweise nur zu den letzten beiden Vierteln.
21	Fg I/II, Va 2	KP, KS: <i>b</i> statt <i>c</i> ¹ , in KS teilweise zu <i>as</i> korrigiert.
21		Staccato nur in KS-Clf I und KS-Bs vorhanden.
23	Ob I 1	KS: <i>g</i> ² statt <i>es</i> ² .
24	Clf I	KS: Bogen erst ab 2.
28	Holzbls	ρ in keiner Quelle; ergänzt entsprechend der dynamischen Bezeichnung für die Str ab T. 21 und der Bezeichnung bei Cor. Es ist nicht auszuschließen, dass bereits ab T. 23 ρ gelten soll.
28f.	Va 2–4	Bogen jeweils nach OA; in KS jeweils zu 2–3, so auch in KP T. 29, in T. 28 zu 3–4.
29	Clf I 9–10	Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog dem Bogen bei VI I in OA.
37–39	Fl I, VI I/II	Bogensetzung bei der synkopierten Figur in den Quellen uneinheitlich; in KP wohl eher jeweils bis letzte Note zu lesen, so auch T. 39 in KS-VI II.
38	Va 1–4	KS: 2 halbtaktige Bögen; siehe jedoch Vortakt sowie Vc.
39	Va 3	KS, KS, OA: <i>d</i> statt <i>f</i> . Der dadurch entstehende Sprung in die Dissonanz wäre jedoch zumindest ungewöhnlich; es ist davon auszugehen, dass in Analogie zu T. 38 hier <i>f</i> gemeint ist. Die NA ändert daher entsprechend und gleicht auch die Bogensetzung an T. 38 an (in den Quellen in T. 39 zwei Bögen 1–2 + 3–4).
47	VI I 1–3	Bogen in keiner Quelle; ergänzt als Pendant zum zweiten Bogen.
58f.	Fl I/II, Fg I/II	Akkorde nach KS. In KP bei Fl zusätzlich Note <i>f</i> ² notiert, in OA bei Fg nur Note <i>f</i> . Möglicherweise zurückgehend auf eine (nicht eindeutige) Korrektur im verschollenen Autograph, wonach auch das <i>f</i> ¹ (Ob II und Va zugeordnet) wie die sonstigen Akkordtöne noch in einer anderen Oktavlage verdoppelt werden sollte. Dafür kommt am ehesten Fl II in Frage.
65	Bs 1	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung bei VI I/II, Va in OA.
66	alle	In KP neben der Alla-breve-Taktangabe von fremder

67	VI I 10	Hand $\frac{3}{4}$ -Takt-Anweisung.
69, 73	Va, Bs	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog VI II. Die Staccati auf 3 jeweils in keiner Quelle, ebenso das Staccato bei Va T. 69,1; ergänzt analog VI I/II (das Staccato in T. 69,3 bei VI II nur in OA vorhanden).
76f.	Va	Haltebogen am Taktübergang in keiner Quelle; ergänzt analog VI I und Singstimme. Dass der Legatobogen in KS trotz der Tonwiederholung bereits mit der letzten Note T. 76 beginnt, deutet ebenfalls darauf hin, dass ein Haltebogen gemeint ist.
77	VI I	KP: Legatobogen erst ab 4.
78	VI I 2–3	OA: Viertelnote statt Achtelnote + Achtelpause.
81f.	VI II	KP, KS: Bogen nur bis T. 82,2; siehe jedoch Bs.
83–85	Hanne	KA-Nov: Englischer Text anders auf die Noten verteilt, mit anderer Rhythmisierung des Notentextes; von NA an den originalen Notentext angepasst.
84	VI II, Bs	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog VI I bzw. Va.
85	VI II	KP: Bogen nur bis 4.
91	VI II 1	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog VI I.
93	VI I	KP, KS: Bogen nur bis 2; siehe jedoch Vortakt und Va.

32. Recitativo (S. 407–408)

2f.	Lukas	KA-Nov: Englischer Text etwas anders auf die Noten verteilt, z. T. mit Eingriffen in den Notentext; von NA an den originalen Notentext angepasst.
2, 7, 8	Cemb	KP: Akkorde jeweils ohne Verlängerungspunkte, aber danach keine Pause.
6	Cemb	KS: Akkorde als Halbe notiert, aber danach keine Pause.
10	alle	OA, OAK: Keine Tempobezeichnung.
19	Lukas	KP, OA: Vorschlagsnote als Sechzehntel statt als Achtel notiert. Gemeint ist wahrscheinlich jeweils eine Vorhaltsbildung (Vorschlag tritt als Vorhaltsnote an die Stelle der Hauptnote), was die Notierung in KS, der NA hier folgt, wohl verdeutlichen soll.

33. Aria (S. 409–419)

Partituranordnung in KP: Cor I/II, Ob I, Ob II, Fl I/II, Fg I/II, VI I, VI II, Va, Vc, Cb. Für Vc zwar eigenes System vorgesehen, aber nicht ausgeführt.

1	Fg I/II	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II.
3	Va 3	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II.
5	Bs 1	ρ in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II, Va.
14	VI II 6	KP: cis^2 statt c^1 ; sicher Fehler.
15	Cor I/II 1	ρ in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II, Va.
16	Ob I 1	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II.
17f.	Fg I/II	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II.
18	Ob I 4	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II.
21f.	Ob II	Haltebogen in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II.
22ff.	Fl I/II, Cemb	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II.

Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II. Die Staccati auf 3 jeweils in keiner Quelle, ebenso das Staccato bei Va T. 69,1; ergänzt analog VI I/II (das Staccato in T. 69,3 bei VI II nur in OA vorhanden). Haltebogen am Taktübergang in keiner Quelle; ergänzt analog VI I und Singstimme. Dass der Legatobogen in KS trotz der Tonwiederholung bereits mit der letzten Note T. 76 beginnt, deutet ebenfalls darauf hin, dass ein Haltebogen gemeint ist. KP: Legatobogen erst ab 4. OA: Viertelnote statt Achtelnote + Achtelpause. KP, KS: Bogen nur bis T. 82,2; siehe jedoch Bs. KA-Nov: Englischer Text anders auf die Noten verteilt, mit anderer Rhythmisierung des Notentextes; von NA an den originalen Notentext angepasst. Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog VI I bzw. Va. KP: Bogen nur bis 4. Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog VI I. KP, KS: Bogen nur bis 2; siehe jedoch Vortakt und Va.

25	VI I 4	KP: Fälschlich g^1 statt a^1 .
25	VI II 7	ρ in keiner Quelle; ergänzt analog T. 31.
25	Va 4	KP: Nur d^1 .
37	VI II 7	KS, OA: Anweisung <i>legato</i> erst T. 38,7 (KP ohne <i>legato</i>).
37	Bs	Staccato auf 1 nur in KS, die folgenden Staccati in keiner Quelle; ergänzt als Fortsetzung der Bezeichnung in den vorangehenden Takten.
38f.	Bs	KS, OA: Bogen jeweils schon ab 1, in OA das <i>legato</i> allerdings zwischen 1 und 2 platziert. NA folgt KP, wo Bogensetzung und Platzierung des <i>legato</i> übereinstimmen.
40–44	VI I/II	OA: Bogen jeweils schon ab der ersten Note der Figur

40	Fl I/II, Fg I/II 1	(bei VI II zum ersten Mal beim Auftakt zu T. 41). Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog Ob I/II.
48f.	Fl I/II	Haltebogen am Taktübergang in keiner Quelle; ergänzt analog Ob I.
50f.	Holzbls	Bogensetzung nach OA; in KP, KS uneinheitlich, teilweise nur zu 1–2, 1–3 oder 2–4.
60	Bs 3	OA: <i>Gis</i> statt <i>Fis</i> .
82	Va 4	KP, KS: c statt c^1 (siehe Fußnote). Die NA folgt der melodisch überzeugenderen Lesart in OA.
84	Lukas	KS: f bereits in T. 83,3; KP ohne Bezeichnung.
94f., 99f., 110, 112, 137	VI II, Va	Bogensetzung in den Quellen uneinheitlich, teilweise fehlend, teilweise über jeweils vier Noten. Es wurde vereinheitlicht.
95	Fl II	KS: Noch Ganztaktpause; siehe jedoch Ob I und T. 99.
95	VI I	KP, KS: f erst T. 96,1.
95	VI II 4	KP: h statt g^1 ; siehe jedoch Va und T. 99.
95, 99	Fl I, VI I 1–3	OA: Bogen bei Fl I (T. 95) bzw. VI I (T. 99) jeweils bis 3.
96f., 100f.	Fg I/II	Staccati jeweils nur in KS-Fg II.
97	Fl I/II, VI I	KP, KS: Zwei Bögen 1–2 und 3–4.
101	Bs 3	OA: e statt <i>gis</i> ; siehe jedoch T. 126.
102	Bs 3	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog der umgebenden Bezeichnung.
105	Bs 3	ρ in keiner Quelle; ergänzt, ρ nach dem Dynamikwechsel in T. 101 notwendig.
106	Ob I/II	KS: Bogen bis 4; auch KP könnte so werden; siehe jedoch Artikulation bei VI II.
106–109, 131–134	VI I/II	NA folgt der einheitlichen Artikulation in OA (jeweils Bogen zu 1 und Staccato auf 4). In KP auf 4 immer ohne <i>staccato</i> , dafür vermischt mit <i>staccato</i> auf 3, z. T. kombiniert mit Bogenerweiterung auf 2.
111	VI II 6	Staccato nur in KS.
111	VI I 3	Staccato nur in KP.
118, 122	VI I/II, Va	KS, OA: T. 118 bei Va und T. 122 bei VI I/II jeweils ein Viertelnoten, in OA in T. 122 so auch bei Va.
122	VI I/II Va 1–2	OA: Staccato statt Bogen; T. 121 jedoch Bogen wie in KP, KS.
122	Va 2	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II.
123	Fg I/II	Note h fehlt nach Seitenwechsel (leerer Takt).
124	Ob II 3	KP, KS: cis^2 statt h^1 ; siehe jedoch VI I (sowie auch Fg I/II, Va, Bs).
126f.	Lukas	Staccati T. 126,2 und T. 127,3–4 in keiner Quelle; ergänzt analog VI I.
138	VI II 1–4	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog T. 101f.
144	Bs 3	KP, KS: Viertelnote + Viertelpause statt Halbenote; siehe jedoch T. 104.
146	Bs 2	OA: Viertelpause statt Note a .
154	Fg	KS, OA: pp erst in T. 147,2; siehe jedoch VI I.
155	Va 1	KS: Schon ab hier mit Fg II; siehe jedoch Fl, wo auch erst ab T. 156 a 2 gilt.
		KP: Zusätzlich Note dis^1 ; sicher Fehler.

34. Recitativo (S. 420–421)

Generalbassziffern nach OA; größtenteils mit KP übereinstimmend. Zweite Ziffer T. 3 und Ziffern T. 6, 10 und 18 nur in OA.


1–18	Lukas, Hanne, Simon	KA-Nov: Englische Textunterlegung abweichend, z. T. mit anderem Sinn und Eingriffen in den Notentext; NA folgt der Unterlegung von Swietens.
23	Va, Bs 1	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II.

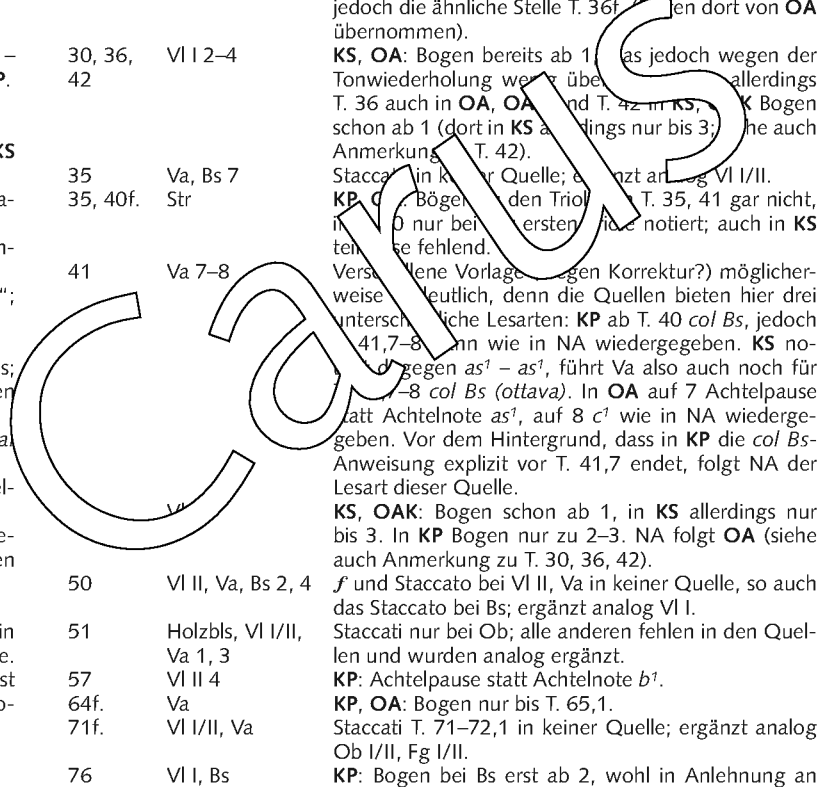
35. Coro (S. 422–438)

Partituranordnung in KP: Ob II (in T. 16–18, 20–22, 34–40, 52–58, 70f., 74–80 Ob I, T. 85 Ob I und II), Fl I/II, Fg I/II, VI I, VI II, Va, SATB, Vc, Cb. Für Vc zwar eigenes System vorgesehen, aber nur an der abweichenden Stelle T. 4f., 24f. und 42f. ausgeschrieben. Ob I (bis auf die angegebenen Stellen), Cor I/II und Trb I/II/b nicht notiert. Stimmenvorsatz für Fl in KP, OA Flauto (s. auch Anm. zu T. 25ff.); die Fl-Stimme ist jedoch auch in KS-Fl II notiert, was für eine Besetzung mit Fl I/II spricht.

1	Fg I/II	KP, KS: Vorschläge im weiteren Verlauf manchmal als Achtel notiert.
1ff.	VI II, Va	Bogensetzung bei der Sechzehntel-Figur im ganzen Stück (ab T. 79 auch bei Fg I/II und Bs) nach OA, wo fast durchweg nur ein Bogen über der ganzen Figur

		steht (lediglich bei Va T. 1–3, 5f. jeweils zwei Bögen 2+4; die NA gleicht hier an). Bezeichnung der Figur mit einem Bogen über alle sechs Noten auch in KP , KS zu finden, daneben aber häufig auch Bezeichnung mit zwei Bögen, meist in der Aufteilung 2+4, seltener 4+2 (wenn nicht, wie es v. a. in KP der Fall ist, die Bögen undeutlich gesetzt sind, oder Bögen überhaupt fehlen). Es kann angenommen werden, dass dies zumindest oft auf die Art der Notation zurückzuführen ist: So sind die jeweils sechs Noten in den hsl. Quellen wiederholt nicht zusammengebalkt, sondern aufgeteilt auf zwei Sechzehntelgruppen mit unterschiedlicher Halsung, so z. B. Va in KP gleich zu Beginn (die ersten beiden Noten der Figur zusammengebalkt mit Halsung nach oben, die restlichen vier zusammengebalkt mit Halsung nach unten).			
4	VI II 7–8	KP : Viertel (mit Staccato) + Achtel statt Achtel + Viertel.			
4, 24, 42, 60	Fg I/II, Va, Bs	Dynamische Bezeichnung in diesen analogen Takten uneinheitlich, z.T. <i>f</i> oder <i>ff</i> statt <i>fz</i> . In KS überwiegend <i>fz</i> ; NA vereinheitlicht auf dieser Grundlage zu <i>fz</i> . <i>fz</i> jeweils in keiner Quelle; ergänzt gemäß der Bezeichnung in OA an den analogen Stellen T. 25f., 43f. und 61.			
5f.	Va 3	OA : Mit Staccato; nicht übernommen, da singulär. Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II. OA : g statt e. Portato in keiner Quelle; ergänzt analog VI I. Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in OA bei Va.			
8	Trb I 2	OA : Mit Staccato; nicht übernommen, da singulär. Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II.			
10	Va 7, 9	OA : g statt e.			
15	Va 2	Portato in keiner Quelle; ergänzt analog VI I.			
20	VI II	Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in OA bei Va.			
23	Bs 1–2	<i>fz</i> analog zu den anderen Str und Fg I/II ergänzt (KP , KS ohne dynamische Bezeichnung, in OA nur <i>f</i>).			
24	VI II 4	Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog Va.			
24	Bs 1–2	OA : Punktierter Viertel statt Viertel + Achtelpause; sicher Versehen.			
26	A 2–3	KP : T. 27 <i>c</i> ³ statt <i>e</i> ³ , ohne Haltebogen zu T. 28 vor Seitenwechsel.			
27f.	Fl I/II	KP , KS : Ohne Vorschlagsnote. Staccatobezeichnung in diesen Passagen bei VI I/II in den Quellen unvollständig, bei Va in T. 65–67 gar nicht vorhanden; jeweils nach der Bezeichnung bei VI I/II an der analogen Stelle T. 9–12 vervollständigt bzw. ergänzt.			
29	Hanne 3	KA-Nov : Englische Textunterlegung jeweils „gather her that wears the crown, the fair, that's crown'd“; NA folgt der dem Deutschen entsprechenden Unterlegung van Swietens.			
29–32, 47–50, 65–68	VI I/II, Va	KP , KS : Ohne Vorschlagsnote. Staccatobezeichnung in diesen Passagen bei VI I/II in den Quellen unvollständig, bei Va in T. 65–67 gar nicht vorhanden; jeweils nach der Bezeichnung bei VI I/II an der analogen Stelle T. 9–12 vervollständigt bzw. ergänzt.			
33f., 41f.	Hanne	KA-Nov : Englische Textunterlegung jeweils „gather her that wears the crown, the fair, that's crown'd“; NA folgt der dem Deutschen entsprechenden Unterlegung van Swietens.			
36	VI I 2–4	Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog T. 35.			
36	Va 3–8	Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog T. 18 und 54.			
38	VI I/II	Portatobezeichnung in keiner Quelle; ergänzt analog T. 18 und 54.			
40	Ob I 7	OA : Mit Staccato; nicht übernommen, da singulär.			
40	Va 7	OA : Irrtümlich <i>c</i> ² statt <i>a</i> ¹ .			
41	Va 1	OA : Irrtümlich <i>c</i> ² statt <i>a</i> ¹ .			
42	VI I	KP : Auf T. 42 <i>fz</i> statt <i>f</i> . Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog VI I.			
42	VI I	In allen Quellen irrtümlich <i>c</i> ² statt <i>a</i> ¹ .			
43	VI I	<i>f</i> in keiner Quelle; ergänzt analog VI I.			
44	Ob I	<i>fz</i> in keiner Quelle; ergänzt analog VI I.			
44	Fg I	<i>fz</i> auf Zz 1, dafür VI I ohne <i>fz</i> ; offene Vertauschung der <i>fz</i> -Bezeichnung.			
46	Fl I/II 2–3	Viertelnote statt Viertelnote + Achtelpause; siehe jedoch die anderen Instrumente.			
47	Hanne 3–4	KP : Zu „blank“ nur Viertel <i>h</i> ¹ .			
56	VI II 1–3	Portatobogen in keiner Quelle; ergänzt analog VI I.			
58	VI I 1	OA : <i>d</i> ¹ statt <i>f</i> ¹ .			
58	Va 9	Akzent nach OA ; dort allerdings (wie auch bei VI II) = statt <i>h</i> .			
60	Bs 2	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog T. 42.			
60f.	Vc	KP , KS , OA : Zweiunddreißigstel und nachfolgende Achtel eine Oktave höher; siehe jedoch Parallelstellen T. 4f., 24f., 42f.			
61	Ob I, VI I 1	Ob I in KS , VI I in OA mit <i>fz</i> ; siehe jedoch alle analogen Stellen.			
62	Va 3	<i>fz</i> in keiner Quelle; ergänzt analog VI II.			
63f.	Fl I/II 1	KP : T. 64,1 irrtümlich <i>d</i> ³ statt <i>e</i> ³ , ohne Haltebogen aus T. 63 nach Seitenwechsel.			
65	Fl I/II 7	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog T. 67.			
72	Ob II 4	<i>f</i> in keiner Quelle; ergänzt analog VI I bzw. der ab T. 73 geltenden Dynamik.			
73f.	Fl I/II 1	KP , KS : Jeweils ohne Vorschlagsnote.			
74	Ob I 3	<i>f</i> in keiner Quelle; ergänzt gemäß der ab T. 73 geltenden Dynamik.			
74	VI II 2–3	KP : Folge Viertel – Achtel statt Achtel – Viertel. KP : Eine Oktave höher. OA : Ob I/II T. 76,7 und Trb II T. 76,2 Achtelnote + Achtelpause statt Viertelnote. KP , OA : Rhythmische Folge erste Takthälfte: Viertel – Achtel statt punktierte Viertel; obere Note des Achtelakkordes in KP <i>e</i> ¹ (in OA <i>f</i> ¹). Rhythmische Folge zweite Takthälfte: Viertel – Achtelpause statt Achtel – Viertel. Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog den Bögen bei Fg I/II und Va in OA . Haltebogen in keiner Quelle; ergänzt analog VI II. Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog Fl I/II. KP : Ab zweite Hälfte T. 79 nur durch <i>col fmo 8va alta</i> angedeutet, also in Oktaven mit VI I. In OA Fl I/II bis dritte Note T. 80 geführt, wobei diese als Achtel statt als Sechzehntel notiert ist, dann Pausen bis einschließlich T. 84 (siehe Fußnote). OA : Achtelpause statt Achtelnote A; siehe jedoch Bs. Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in OA bei VI I/II. OA : Irrtümlich <i>c</i> ² statt <i>a</i> ¹ . Bogen in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II. Haltebogen in keiner Quelle; ergänzt analog Ob I. KS : Mit Staccato; nicht übernommen, da singulär. Haltebogen in keiner Quelle; ergänzt analog Ob I. KS : Mit Staccato; nicht übernommen, da singulär. KP , KS , OA : a statt d; VI I irrtümlich, siehe Trb b.			
74	Bs 4				
76	Ob I/II, Trb II				
76	VI II 1–3				
77	Bs 1–2				
77f.	Trb I				
79	Ob I/II				
79–84	Fl I/II				
80	Fg I/II 9				
81	Fl 4–6				
83	VI II 6				
84	Fl 1–2				
86f.	Trb I				
87	VI II 4				
88f.	Trb II				
89	Bs 1				
90	B				
36. Recitativo (S. 439)					
Generalbassziffern nach OA ; ohne Bezeichnung, die Bezeichnung in OAK . In KP lediglich #8 zu den letzten beiden Noten nachtragen, sonst keine weitere Bezifferung.					
2–5	Luk	Nov : Englische Textunterlegung „collected now and sit around the sparkling fire, with eager looks and ears intent“ statt „and stopped are the wheels. They lose the circle joins surrounded by the men and the wheels“; NA folgt der dem Deutschen entsprechenden Unterlegung van Swietens.			
37. Coro (S. 439–450)					
Partituranordnung in KP : Ob II (T. 54f. und 62) Ob I, T. 29 eine in KS gestrichene Partitur von Ob I), Fl I/II, Fg I/II, VI I, VI II, Va, SATB, Vc, Cb. Für Vc zwar eigenes System vorgesehen, aber bis auf die Vc-Solo-Stellen nicht ausgeschrieben. Ob I bis auf die angegebenen Stellen nicht notiert. Tempobezeichnung in KP nachträglich von fremder Hand.					
1, 3	VI I	Artikulation der vier Sechzehntel in KP , KS jeweils:			
					
		So auch in OA in T. 3, in T. 1 dagegen Bogen über vier Sechzehntel. Möglicherweise hatte Haydn die Artikulation in der verschollenen Stichvorlage geändert, denn in T. 1 hat auch OAK den Bogen über vier Sechzehntel. NA vereinheitlicht auf dieser Grundlage. Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog T. 3. Staccati ab T. 9,7 in keiner Quelle; ergänzt analog Bs. Artikulation in OA :			
					
		VI II jedoch Bogen über vier Sechzehntel; siehe auch Anmerkung zu T. 1, 3 dieser Nummer. KS : Ohne Staccato. Staccati T. 17,8–9 und T. 18,4–5 in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II. KA-Nov : Englische Textunterlegung „why not say no?“ statt „Ha, ha, ha, ha“; NA folgt der dem Deutschen entsprechenden Übersetzung van Swietens. Staccati nur in KP . Staccati auf 7–8 (VI II) bzw. 7 (Bs) in keiner Quelle; ergänzt analog VI I. In KP bei VI I/II <i>fz</i> statt <i>f</i> , in KS bei Bs <i>fz</i> statt <i>f</i> . Staccato zur Viertelnote nur in KS -Va, bei Bs in OA nicht vorhanden. Bei VI II fehlen die vorangehenden Staccati in allen drei Quellen. KP : Bögen T. 25, Zz 4, und T. 26, Zz 2, jeweils nur zu den Sechzehnteln. Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II, Va. KS , OA : <i>f</i> nach dem Dynamikwechsel in T. 24f. (KP			
16	Hanne 1				
17f.	Va				
17f.	TB				
20	Bs 1, 3				
21	VI II, Bs				
22	VI I/II, Bs				
23	Str				
25f.	VI I				
27	Bs 5				
28	Fg I 2				

		ohne dynamische Bezeichnung), jedoch wohl <i>p</i> gemeint; in KP, OA bei Bs T. 27,7 sogar Wiederholung des <i>p</i> .	8	VI II, Va, Bs 1	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog VI I.
28	VI I 2–5	Artikulation in KP, KS : 	11	Simon 2	KS : Als Zweiunddreißigstel notiert; zu 1 jedoch nur ein Verlängerungspunkt.
		Siehe jedoch FI I. NA folgt OA . An der Parallelstelle T. 55 allerdings in allen Quellen bei VI I die Artikulation mit Zweierbogen und Staccati, ebenso bei FI I in OA (die anderen Quellen hier ohne Bezeichnung).	11	Bs 3–4	OA : Achtelpause + Achtelnote statt Achtelnote + Achtelpause.
		Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung bei VI II in OA .	12	Va	KP : Legatobogen eher bis 4 zu lesen.
29	Va 7–8		17–24	VI I/II, Bs	Lange Bögen jeweils nur in KS (in T. 14–16 aber auch in KP, OA). In T. 22 bei VI I auch in KS ohne langen Bogen.
31f.	Va, Bs 4	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in OA bei Fg I/II und T. 16.	18	VI I/II, Bs 6	KP : Mit π .
31	Fg I/II, Bs 7	KP, KS, OA : Hier und in T. 58 jeweils <i>d</i> statt <i>fis</i> ; siehe jedoch B sowie T. 16.	27	Cor I/II 4–7	OA : Halbnote statt vier Achtel; offenbar fehlt aber nur der Abbreiviaturstrich.
32	Bs 1–4	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog Fg I/II.	29	alle	KP, KS : Ursprünglich nur <i>Allegro</i> ; von fremder Hand, in KS möglicherweise teilweise von Haydn, korrigiert zu <i>Presto</i> , bei Fg II und Cor I/II zu <i>Presto molto</i> ; NA folgt OA, OAK .
33–51	Hanne	KA-Nov : Englische Textunterlegung abweichend, mit etwas anderem Sinn; NA folgt der dem Deutschen mehr entsprechenden Übersetzung van Swietens.	29	Holzbls 2	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog den Parallelstellen T. 35 und 41, wo das Staccato allerdings in den Quellen bei einer ganzen Reihe von Instrumenten fehlt. Nicht im Einzelnen vermerkt.
34	VI II 1–3	KP, OA : Bogen nur bis 2.	29	Clf II 1–2	KP, KS, OA : Irrtümlich um einen Halbton zu tief notiert (klingend <i>b</i> ¹ statt <i>ces</i> ²).
36	VI II 1–3	KP, KS : Bogen nur bis 2.	29	Bs 2–3	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II, Va.
38f.	Va 1–4	KP, KS : Bogen T. 38 in KS nur zu 1–2, T. 39 in KP, KS zwei Bögen 1–2 und 3–4; siehe jedoch Bs.	30f.	VI I	KP, KS : Bogen nur zu den Vierundsechzigsteln; siehe jedoch die ähnliche Stelle T. 36f. (hier dort von OA übernommen).
44	Va 6–7	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog Bs.	30, 36, 42	VI I 2–4	KS, OA : Bogen bereits ab 1 (was jedoch wegen der Tonwiederholung weiter über <i>ce</i> hinausgeht, allerdings T. 36 auch in OA, OA und T. 42 in KS, KS Bogen schon ab 1 (dort in KS allerdings nur bis 3); siehe auch Anmerkung zu T. 42).
45	VI II 7	Achtelpause statt Achtelnote <i>a</i> ¹ .	35	Va, Bs 7	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II.
48	VI I 1–3	KS : Anderer Rhythmus: Achtelnote – Achtelpause – Achtelnote – Achtelpause. – Staccato zu 3 nur in KP . Bogen nur in KP .	35, 40f.	Str	KP, KS : Bögen in den Triolen T. 35, 41 gar nicht, in OA nur bei der ersten Note notiert; auch in KS teilweise fehlend.
49	VI II 1–2	KP : Bogen nur zu 2–3.	41	Va 7–8	Versehrte Vorlage (wegen Korrektur?) möglicherweise deutlich, denn die Quellen bieten hier drei unterschiedliche Lesarten: KP ab T. 40 <i>col Bs</i> , jedoch T. 41,7–8, dann wie in NA wiedergegeben. KS notiert gegen <i>as</i> ¹ – <i>as</i> ¹ , führt Va also auch noch für T. 41,7–8 <i>col Bs</i> (<i>ottava</i>). In OA auf 7 Achtelpause statt Achtelnote <i>as</i> ¹ , auf 8 <i>c</i> ¹ wie in NA wiedergegeben. Vor dem Hintergrund, dass in KP die <i>col Bs</i> -Anweisung explizit vor T. 41,7 endet, folgt NA der Lesart dieser Quelle.
49	Vc 1–4	Erster Bogen in KP, KS nur bis 3, zweiter Bogen in KS nur bis 6.	50	VI II, Va, Bs 2, 4	KS, OAK : Bogen schon ab 1, in KS allerdings nur bis 3. In KP Bogen nur zu 2–3. NA folgt OA (siehe auch Anmerkung zu T. 30, 36, 42).
50	Vc		50	VI II, Va, Bs 2, 4	<i>f</i> und Staccato bei VI II, Va in keiner Quelle, so auch das Staccato bei Bs; ergänzt analog VI I.
52	Va 5–8	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog Bs und Parallelstelle T. 9.	51	Holzbls, VI I/II, Va 1, 3	Staccati nur bei Ob; alle anderen fehlen in den Quellen und wurden analog ergänzt.
53	VI II, Va 5–6	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in KS bei Bs.	57	VI II 4	KP : Achtelpause statt Achtelnote <i>a</i> ¹ .
53	Hanne 2	KP, KS, OA, OAK : Deutscher Text „rief“ statt „ruft“; NA folgt dem Libretto.	64f.	Va	KP, OA : Bogen nur bis T. 65,1.
58	Fg I/II, Bs 7	Siehe Anm. zu T. 31.	71f.	VI I/II, Va	Staccati T. 71–72,1 in keiner Quelle; ergänzt analog Ob I/II, Fg I/II.
58	Va 3	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog VI II, Bs; siehe allerdings die abweichende Artikulation an den beiden analogen Stellen T. 16 und 31.	76	VI I, Bs	KP : Bogen bei Bs erst ab 2, wohl in Anlehnung an VI II, Va; umgekehrt könnte in OA der Beginn des Bogens bei VI I schon bei 1 gesehen werden.
59f.	Holzbls, Str	OA : Jeweils nur Angabe <i>staccato</i> statt <i>staccato assai</i> bzw. <i>staccato e forte assai</i> .	78	Bs 2	\neq in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II, Va.
60	Ob II 5	KP, KS, OA : Achtelpause statt Viertelnote; siehe jedoch T. 16 und 31.	81	Va, Bs 4	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog Cor I/II, VI I/II.
62	T	In allen Quellen: „recht“ bereits auf Fg I/II (Bogen 6), ohne Bogen zu 4–5; in OA sowie KS -FI I, 1–4 um 1/2 nach Analogie.	91	Vc 3–4	KP : Die beiden Auftakt-Sechzehntel nicht notiert (bis einschließlich T. 91 Vc in KP nicht eigens ausgeschrieben).
65	SA	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog T.	97	Ob I/II 1	KP, KS : Mit Staccato; nicht übernommen, da singulär.
68	Holzbls, Str	KS -FI I, 1–4 um 1/2 nach Analogie.	106	alle	KP, KS : Dieser Takt in zwei Takte auseinandergezogen, Einsatz der Singstimme erst auf Zz 2 eines neuen Taktes. NA folgt OA, OAK ; da beide Quellen übereinstimmen, geht ihre abweichende Version wohl auf eine Änderung in der verschollenen Vorlage zurück.
69	Holzbls, Str	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II.	106–116	Simon	KA-Nov : Englische Textunterlegung abweichend, mit etwas anderem Sinn und z.T. mit Eingriffen in den Notentext; NA folgt der Unterlegung van Swietens.
		in keiner Quelle; ergänzt nach Analogie.	109	Fg II, Bs 2	In KP, KS bei Bs <i>f</i> ¹ statt <i>f</i> , in KS so auch bei Fg II.
			113f.	VI II	Haltebogen am Taktübergang in keiner Quelle; ergänzt analog Bs (der Haltebogen dort allerdings nur in KP vorhanden).
38. Recitativo		(S. 451)			
Generalbassziffern nicht identisch mit OA . In KP identisch mit OA ; T. 6, Zz 4, ohne $\frac{7}{4}$, ansonsten identisch mit OA . In KS Unterlegung von späterer Hand.					
3	Simon	KA-Nov : Englischer Text anders auf die Noten verteilt, mit Eingriffen in den Notentext; Unterlegung von NA an den originalen Notentext angepasst.			
39. Aria		(S. 451–459)			
Partituranordnung in KP : Clt I, Clt II, Ob I, Ob II, FI I/II, Fg I/II, VI I, VI II, Va, Simon, Vc, Cb. Für Vc zwar eigenes System vorgesehen, aber nur an der abweichenden Stelle T. 92–95 ausgeschrieben. Cor I/II nicht notiert.					
2	VI I 3	KP, KS, OA : <i>f</i> statt <i>fz</i> ; NA ändert analog VI II, Va, Bs.			
2	Bs	Decresc.-Zeichen in keiner Quelle; in OA Akzent zu 5, der wohl als zu kurz geratenes Decresc.-Zeichen zu deuten ist.			
3	VI I 3–6	KP, KS : Bogen nur bis 4.			
5	Simon 1–2	KP, KS, OA : Einfache Punktierung statt doppelte (also punktierte Achtel + Sechzehntel); siehe jedoch T. 1, 3 und 7 (in OA allerdings auch in T. 7 einfache Punktierung).			
6	VI I/II, Va 1	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog Bs.			



Partituranordnung in **KP**: Im obersten System Tr I/II, Ob I/II und Clt I/II in folgender Aufteilung: T. 1 mit Auftakt Tr I/II; T. 5–7 Tr I; T. 12f. Ob II; T. 14 Tr I/II; T. 16–24 Ob II; T. 26–28 Tr I/II; T. 32–34 Clt I/II; T. 36–59 Ob I/II; T. 61–64 Ob II; T. 66–71 Ob I/II; T. 72–109 Ob II; T. 116–122 Tr I; T. 123–125 Ob II; T. 126f. Ob I/II, Clt I/II; T. 128 Ob II. In den folgenden Systemen Fl I/II, Fg I/II, VI I, VI II, Va, SATB, Vc, Cb. Für Vc zwar eigenes System vorgesehen, aber nur an den abweichenden Stellen T. 52–54, 58f., 70–73, 83–87, 101–103 und 116–122 ausgeschrieben. Cor I/II, Trb I/II/b, Tr III und Timp nicht notiert.

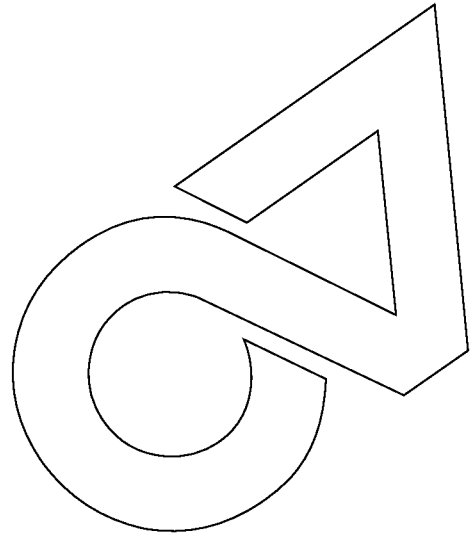
Zu Tr: Klarheit über die Besetzung gibt nur **KS** (**KP** kann wegen der nur sporadisch angedeuteten Tr hier keinen Aufschluss geben; zu **OA** s. u.): Tr III in **KS** bereits ab T. 12 notiert, bis einschließlich T. 118 gleichlautend mit Tr II, aber Pausen in T. 14, 20f., 24 und 28. Ab T. 119 dann tiefste Stimme (in T. 120,3–121,1, +124f. + 129,1 jeweils wieder gleichlautend mit Tr II). Auf der Grundlage dieses Befundes in **KS** sind in der NA der Unterstimme jeweils die Angaben II bzw. III beigegeben (d. h. dort, wo insgesamt nur zwei unterschiedliche Stimmen auftreten). In **OA** ohne diese Differenzierung; vor T. 1 als Stimmenvorsatz lediglich „Clarini in C“, über dem Auftakt zu T. 1 dann *lmo*, unter T. 1 beim Einsatz der zweiten Stimme dann „*llo*“, im Folgenden aber keine weiteren diesbezüglichen Angaben mehr.

Cor I/II in **OA** ab T. 61 nicht eigens notiert, stattdessen oben auf der betreffenden Seite Anmerkung *NB. due Corni alto entrano qui con Clarini*. Dadurch könnte der Eindruck entstehen, dass mit der Dreistimmigkeit ab T. 119 auch eine Cor III-Stimme hinzutritt, was jedoch durch **KS** widerlegt wird.

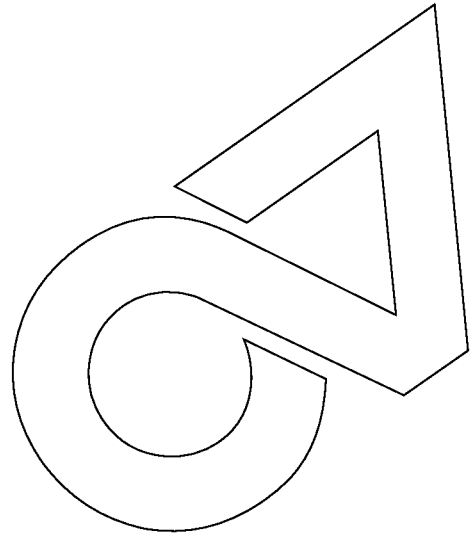
1, 3	Cfg	KS -Cfg: <i>f</i> bereits in T. 1 statt in T. 3; NA ändert Dynamik in Analogie zu den übrigen Instrumenten.
12	VI I 1–3	KP : Bogen bis 4.
12f.	Cfg	KS -Cfg: Ohne Staccati, ergänzt analog den anderen Instrumenten.
12ff.	Tr	Angaben II, III bzw. II nach KS ; Näheres dazu oben bei den allgemeinen Anmerkungen zum ganzen Satz.
18	Fl I/II, VI I	In KP mit Haltebogen 1–2. Bogen 7–10 bei Fl I/II in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in OA bei VI I.
18	Cfg 5	KS -Cfg: Achtelnote + Achtelpause statt Viertelnote; NA gleicht an Fg I/II, Bs an.
21	Va 1–8	Verschollene Vorlage (wegen Korrektur?) möglicherweise undeutlich, denn die Quellen bieten unterschiedliche Lesarten: In KP 8x Note a; in KS ursprünglich 8x Note h, korrigiert zu 8xa, in einer frühen Dublette dagegen korrigiert zu 4xc ¹ und 4xa; NA folgt OA wegen der Berechnung zu Bs.
22	VI II 5	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog VI I.
26	VI I/II, Va	Alle fünf Staccati in KS und das erste Staccato in OA ; Va in keiner Quelle; ergänzt analog zu Bs (dort das erste Staccato in T. 27).
35	VI I 10–11	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog der vorangehenden und nachfolgenden Bezeichnung.
35	VI II 10	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog der anderen Quellen (in Fl I/II, T. 31,3).
35	SATB	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog der Dynamik der anderen Quellen.
40	Vc	Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog Bs.
41f.	Cfg	KS -Cfg: Ohne Staccati; ergänzt analog Fg I/II.
42	Hr Ukas,	Zz 3: In KP vierter Teil + Achtelpause statt punktierte Viertelnote; NA folgt OA , OAK . Da diese Quellen nicht übereinstimmen, vielleicht nachträgliche Ergänzung in der verschollenen Vorlage.
44	VI I, B	Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog VI I bei VI I und auf 12 bei Bs in keiner Quelle.
45	VI I/II, Bs	Staccati bei Bs und die jeweils zwei letzten Staccati bei VI I/II in keiner Quelle.
45	VI II 3	KP , KS , OA : g ² statt e ² ; siehe jedoch Tenore.
47	Fl I	KP : Erster Bogen nur bis 3, zweiter Bogen erst ab 6.
48–54	SATB	KA -Nov: Unterlegung „The great, the glorious morn awakes“ erst T. 52–54; NA unterlegt diesen Text, dem Deutschen entsprechend, bereits T. 48–50. In T. 51f. folgt NA der dem Deutschen entsprechenden Übersetzung „Behold the splendent light!“ von Swietens (in KA -Nov T. 48–52 unterlegt mit „The everlasting gates of life, behold, are lifted up!“). In T. 53f. wiederholt NA, dem Deutschen entsprechend, die Unterlegung „The heav'nly gates are lifted up“ von T. 20f. Cresc.-Zeichen in keiner Quelle; ergänzt analog VI I/II.
51	Va	OA , OAK : <i>f</i> bereits zu T. 50,4. Zwar könnte die Übereinstimmung der beiden Quellen für eine nachträgliche Korrektur in der verschollenen Vorlage sprechen, die dynamische Bezeichnung der Orchesterstimmen spricht jedoch dagegen; siehe vor allem das <i>p</i> der Timp (in OA irrtümlich erst T. 52,1 gesetzt).
55	Tr II 6–10	KS -Tr II: Vier Achtel; Rhythmus in KS -Tr III jedoch wie

58	Fl I 4–7
60	VI II, Va, Bs 3–7
60–62	SATB
61	Va 1
68	Fg II 3
71	Cfg 4–5
71–73	Cor I/II, Tr I/II
72	Cfg 2–5
74	VI I/II 1
74	VI I 3, 5
75f.	VI I
76	B 4
81	Bs 5
83f.	Vc
85	Cb 3
86	VI II 5
99	Fg I/II 3
107	Clt I/II 2
107	Trb II
107f.	Fl I/II
107f.	Cfg
108	Trb II
108	Fl I, VI I
108	S 6–7
109	S 5–7
109f.	Fg I/II
116	Va 1
116	Va 6
116–128	Bls, Str
117	VI II 16
118	SATB 1–2
118	Vc 1
119–126	Clt I
120	VI II 13–16
120	Vc 1
122f., 124f.	Trb II/b
125	Bs 3

in NA wiedergegeben.
KS: Zwei Bögen 4–5 und 6–7; siehe jedoch Ob I/II.
 Bei VI II, Va in **KP**, bei Bs in **OA** Bogen nur zu 4–7.
KA-Nov: Englischer Text „A calm eternal reigns“ statt „Then spring unbounded reigns“; NA folgt der dem Deutschen mehr entsprechenden Übersetzung von Swietens.
f nur in **KS**, wo es mit Rötel nachgetragen wurde, ebenso wie weitere damit zusammenhängende dynamische Angaben (*p* in T. 60, Zz 3, und T. 65, Zz 1, sowie *f* T. 66, Zz 2). Unter diesen Eintragungen passt nur das *f* in T. 61 zur dynamischen Bezeichnung der anderen Instrumente; daher diese Angabe in die NA übernommen.
KP: Irrtümlich a statt g.
KS-Cfg: Ohne Staccati; ergänzt analog den Staccati in **OA** bei Fg I/II.
 Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog Trb T. 71f.
KS-Cfg: Ohne Staccati; ergänzt analog Fg I/II.
 Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in **KP** T. 73,5 bei VI I.
 In **KS**, **OA** auf 3 Doppelgriff h¹/d¹, in **KP**, **KS**, **OA** auf 5 Doppelgriff e¹/e¹; nicht in die NA übernommen (e¹ im zweiten Doppelgriff fehlerhaft; in **KS** von anderer Hand zu d¹ korrigiert).
 Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog T. 72 und 74.
OA: Mit Staccato; ob *h* als Artikulationshinweis reizvoll, wohl durch mechanische Anpassung an Bs.
KP: Irrtümlich H statt A.
 Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog Va.
*d*¹ statt d.
OA: Mit Staccato; nicht übernommen, da singulär.
 Staccato in keiner Quelle; ergänzt analog Bs.
f in keiner Quelle; ergänzt analog den anderen Instrumenten.
 Staccati in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in **KP** bei VI I/II, Va.
 Haltebogen am Taktübergang in keiner Quelle; ergänzt analog Trb II.
KS-Cfg: Ohne Staccati ab T. 107,5; ergänzt analog Fg I/II.
 Haltebogen in keiner Quelle; ergänzt analog Fl I/II, Ob II.
 VI I auf 11–12 besser a² statt gis² (und entsprechend Trb I auf 6 besser a¹ statt gis¹)? So an der entsprechenden Stelle jedenfalls die Lesart in **OAK** (hier auf Zz 3+ a² statt gis²). Vielleicht Nachlässigkeit in den anderen Quellen? Zweite und dritte Sechzehntel-Gruppe bei VI I in **KP** nur durch Faulenzer angedeutet.
KP: Text „verleih“ statt „O Gott!“
OA, **OAK**: Rhythmische Abfolge Viertel – Achtel – Achtel statt Achtel – Achtel – Viertel; trotz der Übereinstimmung zwischen den beiden Quellen dürfte der dadurch entstehende synkopentartige Rhythmus kaum auf Haydn zurückgehen.
KP, **KS**: Irrtümlich wie Va (notiert im Altschlüssel).
KP, **KS**, **OA**: *f* (in **OA** *f*²) erst zu 3.
KP: c¹ statt e¹.
OA: Ohne Staccati bei den 16tel-Triolen, stattdessen meist kleiner Triolenbogen. Ab T. 118 Staccati meist nur noch in **KS**, teilweise auch hier nicht vorhanden; jeweils nach Analogie ergänzt.
KP, **KS**: c² statt e²; siehe jedoch T. 116 und 119f.
KP, **OA**, **OAK**: „singen“, z. T. so auch in **KS**; im Libretto dagegen „siegen“. Dieser Lesart folgt die NA, da es sich bei der Variante „singen“ wohl eher um einen Lesefehler handelt. So legt nicht nur die in **OA** mitabgedruckte englische (in **OA**_e) bzw. französische (in **OA**_f) Textfassung die Lesart „dann siegen wir“ nahe („In triumph then“ bzw. „Vainqueurs alors“), sondern insgesamt auch der Textsinn.
 Akkordton c¹ nur in **OA**.
OA: Seitenwechsel nach T. 118, ab T. 119 dann Clt I nicht mehr notiert, sondern nur noch der Part von Clt II wiedergegeben; sehr wahrscheinlich Versehen.
 Artikulation in keiner Quelle; ergänzt analog der Bezeichnung in **OA** bei VI I.
KP: Ohne Akkordton c¹.
 T. 122f. bei Trb b, T. 124f. bei Trb II/b Haltebogen am Taktübergang in keiner Quelle; ergänzt jeweils analog Trb I.
KP: Achtelpause statt Achtelnote *f*.



Carus



Carus